Jumpelt's
ächte
ZAHN-SEIFE
SAPOTOL
Gesetzlich geschützt.
Mundwasser
zugleich.

Dresdner Nachrichten

41. Jahrgang. Dresden, 1896.

Was schenken Sie Ihrem lieben Mann zum Geburtstag?
Einen weichen molligen Schlafrock!
vom Schlafrock-Meyer, Frauenstr. 7.

Julius Schädlich
Am See 16, part. u. I. Et.

Beleuchtungsgegenstände für Gas, elektr. Licht, Petroleum, Kerzen.

Gegründet 1867.
Bettfedern und Daunen,
gereinigte Inlets in jeder Preislage, empfiehlt das
Special-Geschäft von Julius Udluft,
An der Mauer 3 — Kgl. Hofl. — Ecke Seestrasse.

Putz- und Mode-Magazin
J. M. Korschatz 6 Altmarkt 6
Hoflieferant Gegründet 1843
Stroh- und Filzhutfabrik
bietet stets nur das Neueste und Beste zu billigsten Preisen.

Tafel-, Kaffee- und Wasch-
Glas Services Majolica
J. G. Klingner, Waisenhausstr. 3.

Photographie von Hahn's Nachf.
Specialitäten: Kinder- und Gruppen-Aufnahmen, Visitkarten-Photographien 12 Stück 6 Mark, Vergrösserungen nach jedem Bild in künstl. Ausführung.
Jetzt: Waisenhausstr. 16,
gegenüber dem ehemaligen Victoria-Hotel.

Nr. 279. Spiegel: Vorgänge in Zanzibar. Hofnachrichten, Landessynode, Gewerbekammer, Variété-Theater, Gerichtsverhandlungen, Landesversicherungsamt. „Waldmeister". Muthmaßliche Witterung: Unsicher, bewölkt. Donnerstag, 8. Oktbr.

Politisches.

Inmitten des allgemeinen Trubels der russischen Kaiserreise hat sich die öffentliche Aufmerksamkeit in Deutschland mit den letzten Vorgängen in Zanzibar weniger angelegentlich beschäftigt, als sie es ihrer Bedeutung nach verdienen. Um so mehr ist es angezeigt, den ersten Augenblick, den der russische Fastnachtszauber in Frankreich der staunenden Welt zur Erholung läßt, zu einer Würdigung jener Ereignisse vom Standpunkte der deutschen Interessen und des deutschen nationalen Ansehens zu benutzen. Der zu Grunde liegende Thatbestand ist folgender: Ende August d. J. wurde der Sultan Hamid von Zanzibar vergiftet und der Sohn des früheren Sultans, Prinz Said Kalid bemächtigte sich alsbald des Palastes. Die Vorgeschichte dieser Palastrevolution reicht bis auf den Sultan Bargaich, der von 1870 bis 1888 regierte, zurück. Dessen jüngerer Bruder wurde nach 2jähriger Regierung von einem plötzlichen Tode ereilt, worauf ein zweiter Bruder, Said Khalifa, zur Herrschaft gelangte. Im Jahre 1893 wurde aber auch dieser Sultan jählings dahingerafft und nunmehr trat eine entschiedene Wendung in der politischen Lage Zanzibars ein, indem es den Engländern gelang, eine ihnen blindlings ergebene Kreatur auf den Thron zu setzen, die sie in der Person eines Großneffen des verstorbenen Said Khalifa, des im August d. J. ermordeten Sultans Hamid gefunden hatten. Daß die Engländer in dieser Weise frei schalten und walten konnten, war die Folge der verhängnißvollen deutsch-englischen Konvention vom 1. Juli 1890, auf Grund deren England das Protektorat über Zanzibar übertragen wurde. Dadurch ist also England formell als Vormacht in Zanzibar eingesetzt und anerkannt worden und die Engländer zögerten nicht, aus diesem Stande der Dinge bei dem letzten Thronwechsel in der ihnen eigenen brutalen Weise die äußersten Konsequenzen zu ziehen. Es ist lehrreich, den Unterschied zu betrachten, der zwischen ihrem Verhalten bei der jetzigen Regierungskrise und demjenigen bei derselben Gelegenheit im Jahre 1893 besteht. Zu dem genannten Zeitpunkte hatte der Prinz Said Kalid ebenfalls bereits den Versuch gemacht, die Regierung anzutreten und sich zu dem Zwecke im Palaste festgesetzt. Die Engländer landeten daraufhin einige hundert Mann Marinetruppen, setzten den ihnen nicht genehmen Prätendenten ohne Blutvergießen auf die Straße und nahmen den Sultan Hamid in Eid und Pflicht in dem Sinne, daß er Zeit seines Lebens ausschließlich den Willen Englands zu thun habe. Dieses Mal ging die Sache aber nicht so glatt von Statten. Es scheint, daß der inzwischen durch eine lange Reihe diplomatischer Niederlagen und Mißerfolge im Gemüthe John Bull's angesammelte Groll förmlich nach einer Gelegenheit gelechzt hätte, die ihm gestattete, sich ohne Gefahr für sich selbst, also einem schwachen, so gut wie wehrlosen Gegner gegenüber zu bethätigen. Diese Gelegenheit bot sich durch den abermaligen Thronwechsel in Zanzibar und das Vorgehen Said Kalid's. So wurde denn alsbald nach der Besitzergreifung des Palastes durch den Prätendenten scharf geschossen und es begann eines jener unnützen, schlächtermäßigen Gemetzel gegen widerstandsunfähige, zusammengepferchte Menschen, in denen die Engländer zu einer traurigen Berühmtheit gelangt sind. Volle ¾ Stunden lang wurde aus den Schiffskanonen und den Marinegewehren nach Herzenslust darauf losgeknallt. Die Wirkung war furchtbar. Nach der Schilderung eines Augenzeugen sind in der kurzen Zeit von 45 Minuten über 500 wehrlose Menschen hingeschlachtet worden. Dabei vermochten die „Truppen" des Sultans das Feuer fast gar nicht zu erwidern. Sie wurden einfach glatt von den Kanonen weggefegt, sodaß manche der Geschütze überhaupt nicht zum Feuern kamen. Das Ganze war eine blutige Barbarei, deren Unmenschlichkeit Herr Gladstone sich ad notam nehmen sollte, wenn er sich auf eine seiner fulminanten Entrüstungsreden gegen die türkischen „Gräuel" präparirt. Die Handlungsweise der Engländer in dem vorliegenden Falle steht moralisch und civilisatorisch auf gleicher Höhe mit der Beschießung Alexandriens im Jahre 1882 und dem berüchtigten, über alle Maßen schandbaren „blowing up" während des indischen Aufstandes im Jahre 1857, bei dem die eingeborenen Sepoys schaarenweise vor die Mündungen der Kanonen gefesselt und so „in die Luft geblasen" wurden. Es kommt hinzu, daß das Bombardement des Palastes in der ganzen Stadt eine wilde Plünderung entfesselte, die von den Engländern nicht nur nicht gehindert wurde, sondern an der sich die englischen Marinesoldaten selbst betheiligten. Wie die englischen Truppen hausten, zeigt eine eingehende Schilderung der in Rede stehenden Vorgänge, die die „Köln. Ztg." aus Zanzibar erhält und in der es wörtlich heißt: „Die Paläste wurden von den englischen Marinetruppen in einer Weise ausgeplündert, die man bei disziplinirten Soldaten nicht für möglich halten sollte. Von den Kostbarkeiten, die die Sultane angehäuft hatten, blieb nichts übrig, alle Kästen und Kisten wurden durchwühlt. Handelsverträge und andere Staatspapiere lagen im Schutte umher."

Nach diesen civilisatorischen Heldenthaten in Zanzibar kam aber den Herren Engländern die Kehrseite der Medaille zu Gesicht, indem ihnen der Hauptantheil der Beute, der Prinz Said Kalid selbst, im letzten Augenblick entschlüpfte. Er flüchtete sich nämlich in das deutsche Konsulat, wurde dort einige Wochen in schützendem Gewahrsam gehalten und dieser Tage zur Erhöhung seiner Sicherheit auf das deutsche Kanonenboot „Seeadler" vor Zanzibar übergeführt. Die von England beantragte Auslieferung ist unter Berufung auf den bestehenden Auslieferungsvertrag, nach dem eine Auslieferung wegen politischer Handlungen unzulässig ist, von Deutschland verweigert worden. Die Engländer haben über diese Haltung der deutschen Regierung ein gewaltiges Geschrei erhoben und auch gegen die Ueberführung des Prinzen Said Kalid auf den „Seeadler", die der Londoner Regierung rechtzeitig mitgetheilt worden war, „Protest" eingelegt. Trotzdem hat sich die deutsche Regierung in ihrer streng korrekten Haltung nicht im Mindesten beirren lassen und so den Engländern wieder einmal recht deutlich vor Augen geführt, daß die Zeit des mühelosen „Grapiens" auf dem Gebiete der internationalen Politik für die tapferen Söhne Albions vorüber ist, und zwar nicht am wenigsten da, wo englische Uebergriffe auf deutschen Widerstand stoßen. Man muß der aufrichtigen, von einem klaren, festen Willen geleiteten Haltung der deutschen Regierung, die auch nicht einen Moment von der von dem Völkerrecht und dem nationalen Interesse gleichmäßig vorgeschriebenen Richtung in dieser Angelegenheit abwich, entschiedenes, rückhaltloses Lob zollen. Um so unbegreiflicher ist es, daß ein sonst in nationalen Dingen konsequentes und urtheilsfähiges Berliner Blatt, die „B. B.-Z.", unmittelbar nach dem ersten Bekanntwerden der Vorgänge in Zanzibar Folgendes schreiben konnte: „In diesem Falle stehen die Sympathien Europas auf englischer Seite und wenn man sich fragte, was England angesichts der Ereignisse in Zanzibar thun werde, so ist die Antwort in einer Weise erfolgt, die dem Prestige Großbritanniens nur förderlich (!) sein kann." Und ferner: „Durch die Flucht des Verräthers und Verschwörers in das deutsche Konsulat ist ein Präzedenzfall geschaffen, der nur im ersten Augenblick verwirrend erscheint. Wir nehmen an, daß, noch ehe diese Zeilen in die Presse gehen, werde in später Nachtstunde noch ein Telegramm die Auslieferung des Rebellen melden." Was soll man zu einer solchen Auffassung der Aufgaben und Ziele der deutschen Politik in Zanzibar sagen? Weiter kann man nicht füglich mit dem Hammer neben dem Nagel vorbeitreffen, als es mit jener Beurtheilung der deutschen Stellung gegenüber der englischen in Zanzibar geschieht. Das erinnert doch gar zu sehr an den Geist, aus dem der Vertrag vom 1. Juli 1890 geschlossen ist, der wohlbegründete deutsche Ansprüche gegen ein Linsengericht preisgab.

In Wirklichkeit liegt die Sache so, daß mit Kalid, dem, wie es in dem Eingangs erwähnten Artikel der „Köln. Ztg." heißt, „allgemein geradezu vergötterten, rechtmäßigen Sultan von Zanzibar", Deutschland beim arabischen Element ungeheuer an Ansehen gewonnen hat und zur thatsächlichen Vormacht in Ostafrika geworden ist. Alles sei mit dem englischen Regiment unzufrieden und infolgedessen ein starker Auswandererstrom nach der deutschen Kolonie zu gewärtigen. Indem die deutsche Regierung diese Verhältnisse richtig abschätzte und im gegebenen Augenblick entsprechend handelte, hat sie dem deutschen Einfluß und Ansehen in Ostafrika eine erhebliche Stärkung zugeführt und mit weitausschauendem Blick für die Zukunft der deutschen Machtstellung im Osten des schwarzen Erdtheils vorgesorgt. Diese Thatsache ist für das deutsche Nationalbewußtsein so aufmunternd und anregend, daß sie unmittelbar zu dem Wunsche herausfordert, es möchte auch in der gesammten übrigen Kolonialpolitik stets dieselbe Umsicht und Energie von unserem auswärtigen Amte gezeigt werden. Das ist um so nöthiger, als gerade das schleppende Hervortreten der russisch-französischen Führung in der auswärtigen Politik auch eine größere Regsamkeit Deutschlands in den Lebensfragen seiner kolonialen Bethätigung wünschenswerth erscheinen läßt.

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 7. Oktober.

Berlin. Im Jagdschloß Hubertusstock fand heute im Anschluß an die unter Vorsitz des Kaisers stattgefundene Bildung des Kronrathes eine Tafel bei dem Kaiserpaare statt, zu welcher die Theilnehmer an der Sitzung geladen waren. Man nimmt an, daß in dem Kronrath die Entscheidung über die Militärstrafprozeßordnung gefallen sei. — Der Kaiser hat anläßlich des Ablebens des Fürsten Alexander von Schönburg-Hartenstein, dessen ältestem Sohne telegraphisch seine Theilnahme ausgesprochen. — Die „Post" nimmt, entgegen anderweiten Meldungen an, daß der Entsendung des Generals Gemmbkow-Pascha nach Berlin eine höhere politische Bedeutung beizulegen ist. Den Tag des Empfanges, zu dem voraussichtlich der türkische Botschafter den Spezialgesandten des Sultans begleiten wird, dürfte heute der Staatssekretär des Auswärtigen, der am Kronrath in Hubertusstock theilnimmt, den Kaiser festzusetzen bitten.

Berlin. Sicherem Vernehmen nach wird den parlamentarischen Körperschaften bei der bevorstehenden Session wegen der Konvertirung der 4-proz. Reichs- und preußischen Staatsanleihen in 3½-proz. eine Vorlage gemacht werden.

Berlin. Die Gersten- und Hopfenausstellung, die unter Mitwirkung der deutschen Landwirthschafts-Gesellschaft und des deutschen Hopfenbauvereins vom Verein Versuchs- und Gähranstalt für Brauereien hier veranstaltet ist, wird morgen durch Minister v. Hammerstein eröffnet. Es sind 160 Gerstenproben und 135 Hopfenballen zum Preisbewerb gestellt, gegen 180 bezw. 209 im Vorjahre. — Der Aufruf zu Gunsten der im Essener Meineidsprozeß verurtheilten Bergleute, den die deutsche Gesellschaft für ethische Kultur an die bürgerlichen Kreise des deutschen Volkes gerichtet hat, hat nach Mittheilungen, die gestern Geh. Rath Förster machte, über 3000 Unterschriften gefunden. — In der heutigen außerordentlichen Magistratssitzung wurde die Vorlage, betreffend Umwandlung der Pferdebahnen in Bahnen mit elektrischem Betriebe an die Verkehrsdeputation zurückverwiesen mit der Maßgabe, auch mit anderen Gesellschaften in Verhandlung zu treten. Dieser Beschluß ist eine Folge der von der Firma Siemens u. Halske eingeleiteten Bewegung gegen das Monopol der großen Berliner Pferdebahn-Gesellschaft.

Hamburg. Das Landgericht verurtheilte als Berufungsinstanz die mit einer Sterbekasse verbundene „Militärische Kameradschaft von 1881", einen ausgeschlossenen sozialdemokratischen Gastwirth wieder als Mitglied aufzunehmen. In der Begründung heißt es, es könne eine entehrende Handlungsweise, die laut Statuten den Ausschluß herbeiführen könne, in der Zugehörigkeit zu einer zwar radikalen, aber öffentlich anerkannten Partei nicht erblickt werden.

Köln. Die „Köln. Ztg." verbreitet sich, anscheinend inspirirt, an leitender Stelle über die letzttägigen Pariser Ereignisse und sagt: Durch die gestrigen Ansprachen des Czaren und des Präsidenten Faure seien alle Zweifel genommen, daß ein Zweibund mit einem verbrieften verbürgten Vertrag zwischen Frankreich und Rußland bestehe. Diesem Bunde die vertragsmäßigen Rechte abzusprechen, sei fürderhin nicht mehr zulässig. Es könnte gefährlich werden, vor solch' unzweideutigen Kundgebungen dem Vogel Strauß nachzuahmen. Ebenso sicher sei, daß der russisch-französische Vertrag wie die Dreibundsverträge lediglich die Abwehr, nicht den Plan eines Angriffs vorsehe.

Cronberg. Der König von Griechenland trifft morgen zu zweitägigem Besuche bei der Kaiserin Friedrich hier ein.

Darmstadt. Der Kaiser und die Kaiserin von Rußland werden am Sonnabend Vormittag 9 Uhr auf dem hiesigen Ludwigbahnhof eintreffen und nach Ueberführung des kaiserlichen Zuges nach dem Main-Neckar-Bahnhofe dort offiziell empfangen werden. Abends werden die hiesigen Vereine den hohen Gästen vor dem alten Schlosse eine Serenade bringen.

Wien. Heute Mittag war der Termin abgelaufen, den die Direktion der Staatseisenbahn-Gesellschaft den Streikenden zur Wiederaufnahme der Arbeit gestellt hatte. Da sich Niemand meldete, betrachtet die Direktion die Ausständigen als entlassen und gedenkt in den nächsten Tagen neue Arbeiter zu engagiren.

Prag. Die Lage im Streikgebiet ist andauernd beruhigend. Die Nacht ist durchaus ruhig verlaufen. Die Nachrichten der Blätter über Gewaltthätigkeiten im Julinschachte entsprechen den Thatsachen nicht. Im Distrikt Komotau ist die Belegschaft fast vollständig eingefahren. Einige in Kopitz verbreitete Flugschriften wurden sofort beschlagnahmt. — Heute wurde in den Werkstätten der Staatseisenbahn-Gesellschaft zu Prag und Bubna die Arbeit mit etwa 100 Arbeitern wieder aufgenommen.

Paris. Der Kaiser und die Kaiserin von Rußland und Präsident Faure begaben sich heute Vormittag im offenen Wagen nach der Notredamekirche. Auf dem ganzen Wege war eine dichte Menschenmenge angesammelt, die unausgesetzt rief: „Es lebe der Kaiser, es lebe die Kaiserin!" Um 10 Uhr langte der Zug an der Kirche an, wo das russische Kaiserpaar vom Erzbischof von Paris, Kardinal Richard, der von den Generalvikaren und den Mitgliedern des Kapitels umgeben war, sowie dem Justizminister empfangen wurde. Unter der Führung des Erzbischofs besichtigte das Kaiserpaar mit dem Präsidenten Faure das Schiff und die Seitenkapellen, sowie nach kurzem Verweilen vor der Grabkapelle Pasteur's den Kirchenschatz. Von der Notredamekirche begaben das russische Kaiserpaar und der Präsident sich nach dem Justizpalaste und später unter lebhaften Zurufen der Menge nach dem Pantheon. — Wie die Blätter berichten, machte der Empfang in Paris einen tiefen Eindruck, besonders die Kaiserin äußerte sich enthusiastisch und voll Entzücken. Der Kaiser bemerkte gegenüber dem Präsidenten Faure und den ihm vorgestellten politischen Persönlichkeiten, er werde niemals den Tag vergessen. Von den gestern vorgekommenen Unfällen verliefen 3 tödtlich. Unter den 3 Todten befindet sich der Rentier Harmasane, der durch den Hufschlag eines Kürassierpferdes getödtet wurde und ein Lampenanzünder, welcher bei der Vorbereitung zur Illumination auf dem Gitter des Tuileriengartens aufgespießt wurde.

Paris. Am Eingange des Pantheon empfing der Unterrichtsminister Rambaud das russische Kaiserpaar und den Präsidenten Faure, die nach Besichtigung der Fresken, welche die Wände des Monumentalbaues zieren, zu den Gewölben hinabstiegen, wo sie einen Augenblick vor dem Grabmal Carnot's verweilten. Halb 12 Uhr traf das russische Kaiserpaar im Invalidenhotel ein, wo zahlreiche Generale sie erwarteten. Nach der Besichtigung des Grabdenkmals Napoleon I, vor welchem der Kaiser einen Augenblick still verweilte, ging Se. Majestät allein mit dem General Billot und einigen Offizieren in die Krypta, dann begaben die Herrschaften sich durch die Kapelle nach dem Lazareth, dem Speisesaal und dem Artilleriemuseum und verließen das Hotel durch den Ehrenhof, wo die Generale und Invaliden sich aufgestellt hatten. In allen Straßen, welche das russische Kaiserpaar heute Vormittag passirte, drängte sich eine begeisterte Menschenmenge, welche den Majestäten fortwährend Huldigungen darbrachte. In unterrichteten Kreisen versichert man, daß der Kaiser von Rußland sich in vertraulichem Verkehr sehr gerührt zeigte und seine ganze Genugthuung über die so glänzenden Pariser Festlichkeiten und den so warmen und so würdigen Empfang seitens der Bevölkerung äußerte. Man ist in diesen Kreisen der Meinung, daß diese Feste sicher dazu beitragen werden, die Union Frankreichs mit Rußland in dauerhafter Weise zu stützen.

* **Paris.** Der Kaiser von Rußland empfing den Minister des Aeußeren Hanotaux gestern Nachmittag um 5 Uhr in besonderer Audienz, welche bis nach 6 Uhr dauerte. Hanotaux hatte gestern auch im Auswärtigen Amt eine längere Unterredung mit dem Leiter des russischen Ministeriums des Auswärtigen Schischkin.

* **Paris.** Die Feier zur Grundsteinlegung der Brücke Alexander III. verlief auf das Glänzendste. Der Kaiser und die Kaiserin trafen um 3 Uhr in Cours-la-Reine ein, wo in einem prächtigen Zelte der Präsident Faure und die Präsidenten der beiden Häuser des Parlaments, die Minister und das diplomatische Corps versammelt waren. Der Kaiser und die Kaiserin wurden von dem zahllosen Publikum, welches die auf dem rechten und linken Seineufer errichteten Tribünen füllte, sowie von der auf den Schiffen Kopf an Kopf stehenden Menge enthusiastisch begrüßt. Nach der Ansprache des Handelsministers Boucher, worin er den Kaiser und die Kaiserin bat, diesem großen Werke der Civilisation und des Friedens seine hohe Weihe und den huldvollen Schutz der Kaiserin zu theil werden zu lassen, wurde eine Festkantate gesungen, worauf eine von dem Akademiker Heredia gedichtete Ode von Paul Mounet vorgetragen ward. Dieselbe klingt in den Wunsch aus, daß die Zukunft dem Kaiser, welcher einen unerschütterlichen Granitstein einmauere und der eine Wohnstätte des Friedens bilden werde, den Namen „der Große" beilegen möge. Während sodann die Ceremonie der Grundsteinlegung von dem Kaiser, der Kaiserin und dem Präsidenten Faure vorgenommen wurde, segelte von dem jenseitigen Seineufer langsam ein weißes Boot heran, auf dem sich vierzig weißgekleidete Mädchen, Töchter der hervorragendsten Handelsherren und Fabrikanten, befanden. Dieselben überreichten der Kaiserin unter den brausenden Zurufen der Volksmenge eine 1 Meter hohe silberne Vase mit den seltensten, prächtigsten Blumen. Das Kaiserpaar ward bei der Abfahrt ebenfalls mit endlosem Jubel begrüßt.

* **Paris.** In der Münze nahmen das Czarenpaar und der Präsident Faure verschiedene Ateliers in Augenschein und wohnten dem Prägen der Erinnerungsmedaille bei, welche ihnen alsbald überreicht wurde. Im Institut hielt der Akademiker Legouvé eine Ansprache, worin er bewillkommnete und an den Besuch Peter des Großen erinnerte. Darauf las François Coppée eine von ihm verfaßte Ode zu Ehren der Majestäten vor. Die Majestäten und Präsident Faure wohnten auch einige Augenblicke den Arbeiten an dem Wörterbuche in der Akademie bei und unterschrieben das über die Festsitzung aufgenommene Protokoll. Von dem Institut aus begaben sich die hohen Herrschaften nach dem Hotel de Ville, von der Menge, welche sich dichter als jemals angesammelt, mit unbeschreiblichem Enthusiasmus begleitet.

Paris. Lesseps's zweiter Sohn Victor hat sich durch Hinabstürzen vom vierten Stockwerk eines Hauses getödtet.

Tours. Der General Trochu ist gestorben.

Montreal. Der Ausstand der Beamten der kanadischen Pacificbahn ist auf Grundlage der von der Bahngesellschaft gestellten Einigungsbedingungen beendet worden.

Konstantinopel. Das von den Regierungen der Vereinigten Staaten von Nordamerika, Spanien, Holland und Griechenland ausgesprochene Verlangen je eines Stationsschiffes, wurde von der Pforte mit der Begründung abgelehnt, daß dieses Recht nur den Signatarmächten des Berliner Vertrags zustehe. — Ein vorgestern abgehaltener ordentlicher Ministerrath und der gestrige außerordentliche Ministerrath beriethen über eine etwaige Konfiskation der Güter der in das Ausland emigrirten Armenier.

* **Lima.** (Reuter-Meldung.) Nach weiteren Berichten dauert der Brand in Guayaquil noch fort. Unter den zerstörten Gebäuden befinden sich vier Banken, alle Konsulate, alle Hotels, bis auf eines, zwei Kirchen, alle größeren Geschäftshäuser, die Kasernen und das Arsenal.

Simla. In Bombay sind seit dem 2. Oktober 97 Erkrankungen an Beulenpest und 76 Todesfälle vorgekommen. Ueber Aden und mehrere egyptische Häfen ist die Quarantäne verhängt worden.

Pfund's Kindermilch. Trocken sterilisirte (keimfreie) Dresdner Molkerei Gebr. Pfund, Bankstr. 29. Trocken füttern

Washington. Der Kreuzer der Vereinigten Staaten „Cincinnati" und das Schulschiff „Bancroft", welche sich gegenwärtig in Gibraltar befinden, haben Befehl erhalten, sich mit den in Smyrna befindlichen Kreuzern „St. Francisco", „Minneapolis" und „Marblehead" zu vereinigen. — Der Demokrat Boxham wurde zum Gouverneur von Florida gewählt. Die gezählten Stimmen der beiden Parteien stehen zu einander in einem ähnlichen Verhältnisse wie 1892.

Die heutige Berliner Börse verkehrte in derselben Unlust und reservirten Haltung wie die Börsen der Vortage. Die Befürchtungen, daß eine weitere Geldversteifung eintreten möchte, wollen nicht schwinden, auch die Nachricht, daß die Reichsbank den Diskontsatz heute nicht erhöht habe, wie verschiedentlich angenommen war, vermochte die Befürchtungen nicht zu zerstreuen. Von den ausländischen Börsen kamen keine anregenden Meldungen; Wien meldete etwas Deckungsbegehr, doch beschränkte sich derselbe lediglich auf österreichische Werthe. Die Umsätze bewegten sich in bescheidenen Grenzen. Von Banken setzten Kreditaktien auf Wiener Deckungen fest ein, die Kurse erholten sich. Heimische Banken meist etwas nachgebend. Eisenbahnen im Ganzen behauptet, Lübeck-Büchener auf ungünstigen Einnahmen-Ausweis abgeschwächt, schweizerische Bahnen behauptet. Bergwerke hielten großentheils den gestrigen Schlußkurs. Kohlen- und Hüttenwerthe schwankten leicht. Notirungen waren indeß nur wenig verändert. Renten sehr still. Kurse meist behauptet. Heimische Anleihen unverändert. Privatdiskont 3½ Prozent. Der Schluß der Börse war schwach.

Die leichte Abschwächung der Preise an der gestrigen Getreidebörse war heute wieder völlig überwunden; obschon die Umsätze nicht allzu groß waren, war doch die Tendenz ausgesprochen fest. Die Preise gingen auf einige Nachfrage und auf hohe Auslandsforderungen wesentlich in die Höhe. Weizen und Roggen markweise höher. Hafer stark steigend, war in allen Gattungen, namentlich in gutem ausländischen, knapp. Spiritus still, aber fest. Termine ca. 30 Pfg. höher. — Wetter: Windig, trübe, Südwestwind.

Frankfurt a. M. (Schluß.) Credit 310.75. Diskonto 207.60. Dresdner Bank 157.60. Staatsbahn —.—. Lombarden —. Laura 158.25. Ung. Gold —.—. Portugiesen 26.90. Besser.

Amsterdam. Produkten (Schluß.) Weizen per November 186, per März —, per Mai —. Roggen per Oktbr. 107, per März 114, per Mai 115.

Paris. (3 Uhr) Fest(?). Rente 101.25. Italiener 88.85. Spanier 61.—. Portugiesen 26.37. Türken 18.80. Türkenloose 96.00. Ottomanbank 598.00. Staatsbahn 775. Lombarden 227.00. Matt.

London. (Produkten-Bericht.) Sämmtliche Getreidearten fest, aber ruhig. Schwimmende Getreide(?), sch. höher bezahlt. — Wetter: Trübe.

Oertliches und Sächsisches.

— Dem ordentlichen Professor für Straßen-, Eisenbahn- und Tunnelbau an der hiesigen Technischen Hochschule Paul Schmidt ward der Titel und Rang als „Baurath" in der 4. Klasse der Hofrangordnung verliehen.

— Die evangelisch-lutherische Landessynode beschäftigte sich in ihrer gestrigen zweiten Sitzung nach Ueberweisung der durchzuberathenden Vorlagen an die betreffenden Ausschüsse mit den Wahlen der Mitglieder zu einzelnen Ausschüssen. Man wählte in den Verfassungsausschuß die Herren Geh. Hofrath Professor Dr. Friedberg (Leipzig), Superintendent Häffelbarth (Freiberg), Geh. Finanzrath v. Kirchbach (Dresden), Oberjustizrath Richter (Zwickau), Professor Dr. Rietschel (Leipzig), Amtshauptmann Dr. Rumpelt (Chemnitz), Rittergutsbesitzer Dr. v. Wächter (Röcknitz), in den Petitionsausschuß: Oberkonsistorialrath D. Dibelius (Dresden), Pfarrer Dr. Eckardt (Lugau), Superintendent D. Harig (Grossenhain), Superintendent Meibach (Rochlitz), Justizrath Loth (Treuen), Oberamtsrichter Scheuffler (Großenhain), Hauptmann a. D. Graf Vitzthum v. Eckstädt (Dresden), in den Ausschuß für die Erlasse Nr. 7, eine Einschränkung des Besetzungsverfahrens bei geistlichen Stellen und Nr. 14, die weitere Regelung der finanziellen Lage der evangelisch-lutherischen Geistlichen betreffend: Pfarrer Lic. Lehmann (Zwickau), Bürgermeister Leupold (Dresden), Superintendent Meyer (Zwickau), Geh. Kommerzienrath Niethammer (Kriebstein), Geh. Kirchenrath D. Pank (Leipzig), Geh. Kirchenrath Domherr Professor D. Fricke (Leipzig), Geh. Rath Dr. Wach (Leipzig), und in den Sonderausschuß für den Erlaß Nr. 6 (Bericht über den Zustand der Landeskirche): Superintendent Lic. Benz (Dresden), Pfarrer Böttcher (Pretzschendorf), Privatus Gyiac (Sockowitz), Stadtrath Meister (Chemnitz), Superintendent Michael (Zittau), Superintendent Lic. Roth (Schneeberg), Pastor Scheuffler (Lawalde), Superintendent Weidauer (Glauchau), Superintendent Dr. Schmidt (Annaberg). Nächste Sitzung heute Vormittag 10 Uhr.

— Auf gestern Vormittag 10 Uhr war eine öffentliche Sitzung der Gewerbekammer einberufen worden, welche sich hauptsächlich mit dem Gesetzentwurf über die Zwangsorganisation des Handwerks zu befassen hatte. Der Sitzung wohnte zum ersten Male der an Stelle des verstorbenen Herrn Bäckerobermeister Hauswald hinzugewählte Herr Uhrmacherobermeister Schmidt bei. Zu dem Ende des Monats jedenfalls in Zittau stattfindenden Gewerbekammertage, der über die Handwerkerorganisation zu berathen haben wird, werden die beiden Vorsitzenden und einer der Sekretäre als Delegirte abgeordnet. Zu dem Gesetzentwurfe lagen der Kammer ausführliche Gutachten der dritten Kommission vor, über welche der Vorsitzende Stadtrath Schrøer erläuternden Bericht erstattete. Aus diesen Vorschlägen ist hervorzuheben, daß überall an Stelle des Wortes „Zwangsinnungen" einfach „Innungen" gesetzt werden soll, weil, wenn einmal die Innungsfrage durch Zwang geregelt werden soll, es dann eben nichts Anderes geben könne als Innungen. Da es außerhalb der Innungen keine Handwerker mehr geben wird, so soll in § 82a der Satz hinzugefügt werden: Der Rest (d. h. Diejenigen, die nicht in Fachinnungen untergebracht werden können) ist in gemischten Innungen zusammenzufassen." Das Verzeichniß der Gewerbe, für die Innungen gebildet werden sollen, in § 82 am Eingang soll nach der Zusammengehörigkeit der einzelnen Gewerbe geordnet werden. In § 84 soll noch zum Ausdruck gebracht werden, daß die Innungen nicht nur die Gesellenprüfung, sondern auch die Meisterprüfung abzunehmen und Vorschriften über diese Abnahme zu erlassen haben, welche der Genehmigung der Handwerkskammer bedürfen. Es wird weiter vorgeschlagen, daß die Innungskrankenkassen in der jetzt bestehenden Weise fortbehalten bleiben, wonach durch Statut geregelt werden kann, daß die Verwaltung vollständig in den Händen der Innungen liegt, damit nicht ähnliche Zustände wie bei den Ortskrankenkassen entstehen. Das Wort „Handwerksausschuß" soll im ganzen Entwurf durch die Bezeichnung „Innungsausschuß" ersetzt werden. Dann soll es heißen: „Der Innungsausschuß besteht aus Vertretern der Innungen, welche ihren Sitz innerhalb seines Bezirkes haben; dieselben werden nach näherer Bestimmung des Statuts von den Innungsvorständen aus der Zahl der Innungsmitglieder gewählt." Bezüglich der freien Innungen beantragt die Kommission, daß überall an Stelle der Bezeichnung als „freie Innung" ein anderes Wort (z. B. Vereine, Genossenschaften) gesetzt werden, da eben auch die Bezeichnung „Zwangsinnung" wegfallen soll. Der Antrag der Berliner Handwerkerkonferenz, daß den freien Innungen mindestens die vollen Rechte laut Bestimmung der gegenwärtigen Reichsgewerbeordnung zu belassen sind, wurde von der gewerblichen Kommission der Kammer nicht angenommen. Zu § 98 wird beantragt, daß die Kosten für die Errichtung von Innungen von der Regierung nicht „vorzuschießen", sondern „zu tragen" sind. Zu Innungsverbänden sollen nicht nur Fachinnungen, sondern überhaupt Innungen zusammentreten können. Der Satz in § 126a, daß Lehrlinge, welche nicht im Hause Kost und Verpflegung erhalten, zu häuslichen Dienstleistungen nicht herangezogen werden dürfen, soll gestrichen werden. Eine wesentliche Abänderung soll noch § 133 erfahren, wonach es heißen soll, daß Handwerker den Meistertitel nur führen sollen, wenn sie das 24. Lebensjahr vollendet und die Gesellen- und Meisterprüfung bestanden haben. Nach einer durchgängig zustimmenden Debatte erklärte sich die Kammer mit sämmtlichen Vorschlägen summarisch einverstanden. — An 2. Stelle kam die Frage der Aufhebung der Dresdner Jahrmärkte wiederum zur Sprache. Vor etwa Jahresfrist hatte sich die Kammer für Aufhebung derselben im Allgemeinen ausgesprochen. Die städtischen Kollegien beschlossen aber nur die Aufhebung des Johannismarktes beim Ministerium des Innern zu beantragen und dieses beschloß, die Gutachten der sächsischen Gewerbekammer einzuholen. Eine Umfrage bei 52 gewerblichen Vereinen erbrachte von 23 Vereinen Antworten, wonach 6 für Aufhebung, 15 für Beibehaltung aller Märkte sind und 11 für Beibehaltung des Johannismarktes sich erklären. Der Vorsitzende beklagte bitter, daß der Kammer so nachlässig Aufschluß über Fragen gegeben wird, welche zu ihrer Wirksamkeit und Thätigkeit nothwendig sind, während der Gewerbekammer oft unberechtigt Vorwürfe gemacht würden, sie leiste zu wenig. Die gewerbliche Kommission machte der Kammer denselben Vorschlag wie im Vorjahre, die Kammer wolle sich im Interesse der Handwerker und Gewerbtreibenden der mittleren und kleineren Städte und der Bewohner der ärmsten Gegenden unseres Vaterlandes für das Fortbestehen der Dresdner Jahrmärkte aussprechen. In der Debatte schilderte besonders Herr Hofklempner Lange die Schäden, welche dem reellen Handwerk der Stadt durch den Verkauf von Schundwaare auf dem Jahrmarkt bereitet werden, da der Preis dieser Waare vom Publikum den reellen Ladeninhabern als Maßstab vorgehalten werden, es möchte daher eine reinliche Scheidung vorgenommen und die Ramschwaare ausgeschlossen werden. Die Kammer trat einstimmig dem Vorschlage der Kommission bei und stimmte gegen 2 Stimmen dem Antrag Lange zu, eine Reorganisation des Jahrmarktswesens in der Weise zu beantragen, daß nur diejenigen Fieranten zugelassen werden, welche ihre Waaren selbst verfertigen, daß aber die Händler mit Ramschwaaren vom Jahrmarktsbesuche ausgeschlossen werden möchten. — Ein Gesuch dreier Bäckermeister in Trebsen um Entlassung des Bäckereigewerbes aus dem Bezirk der vereinigten Innungen zu Trebsen und Zuweisung in den Bezirk der Bäckerinnung zu Grimma ließ man einstimmig auf sich beruhen. — Die beiden für die 2 Anstreicher Müller und Bär beantragten Anerkennungsurkunden wurden auf Vorschlag der Kommission abgelehnt, da es sich hier nicht um gewerbliche Hilfsarbeiter im Sinne der Urkunden handele. Schließlich wurde die durch den Tod des Herrn Hauswald nothwendig gewordene Zuwahl eines Mitgliedes in die 3. Kommission vorgenommen und Herr Schuhmachermeister Feller-Königstein gewählt.

— Schon seit einigen Jahren hat sich die Frage der Errichtung eines neuen Variété-Theaters in Dresden in den Vordergrund gedrängt. Man weiß, daß zunächst ein Umbau des Trompeterschlößchens zu diesem Zwecke geplant worden war, daß dann eine der Gesellschaft für Grundbesitz in der Person des Direktors André gewährte Concession für den Platz Ecke Wettinerstraße und Zwingerstraße ertheilt worden ist, daß aber dieses Areal von Herrn André an Herrn Baumeister Becher weiterhin veräußert wurde und gegenwärtig auf einem Theile dieses Terrains Zinshäuser errichtet werden. Die an Herrn André ertheilte Concession ist durch den Verkauf als erledigt zu betrachten, da er nun nicht mehr in der Lage ist, auf dem betr. Areale, dessen Zeichnung er damals vorgelegt hat, seine Concession auszuüben, während Herr Baumeister Becher seinerseits auch wiederum ganz neu als Gesuchsteller aufzutreten hat, wenn er auf dem übrig bleibenden Terrain noch ein Variété-Theater errichten will. Seit etwa Jahresfrist ist nun auch ein neues Projekt zur Errichtung eines groß angelegten, einer Großstadt mit bedeutendem Fremdenverkehr würdigen Etablissements aufgetaucht auf dem durch seine vorzügliche Lage im Centrum und dicht an der großen Verkehrsader der Altstadt hierzu besonders geeigneten v. Bozberg'schen Areal zwischen Waisenhausstraße, Prager- und Trompeterstraße. Für dieses Projekt verneinte jedoch unter den damaligen Umständen die Polizeibehörde die Bedürfnißfrage. Am gestrigen Tage hat nun die Kreishauptmannschaft als obere Instanz dahin entschieden, daß dem Einbringer des Projektes, Herrn Hofjuwelier Mau, die erforderliche Erlaubniß zur Errichtung eines Variété-Theaters nach § 33a der Gewerbeordnung für dieses Grundstück zu ertheilen sei. Genannter Paragraph bezieht sich auf die gewerbsmäßige Veranstaltung von Singspielen, Gesangs- und deklamatorischen Vorträgen, Schaustellung von Personen &c., ohne daß ein höheres Interesse der Kunst und Wissenschaft dabei obwaltet. Der Termin vor der Kreishauptmannschaft fand Vormittags 11 Uhr unter Vorsitz des Herrn Kreishauptmann Schmiedel und in Gegenwart der Herren Geh. Regierungsrath v. Kirchbach und Oberregierungsrath Dr. Genthe als beisitzenden Räthen statt. Aus der Begründung der Zusage ist hervorzuheben, daß es sich hier nach Ansicht der Kreishauptmannschaft um ein ganz eigenartiges Unternehmen handelt. Die Frage, ob ein derartiges Unternehmen in unserer Stadt schon in genügender Weise vertreten sei, wurde von der Oberbehörde verneint. Am selben Morgen waren noch zwei Petitionen gegen das Projekt eingegangen, die eine vom Bezirksverein der Wilsdruffer Vorstadt, die andere von etwa 20 Geschäftsleuten und Restaurateuren dieses Stadttheiles; beide jedoch wurden als belanglos abgelehnt. Die geplante Anlage soll eine in ihrer Großartigkeit überraschende und zur Hebung des Ansehens unserer Stadt bei Einheimischen und Fremden hochverdienstliche sein. Für die Direktion hat man bereits eine hierzu sehr berufen erscheinende erste Kraft in Aussicht genommen.

— Die Ziehung der Lotterie der Ausstellung des Sächs. Handwerks und Kunstgewerbes findet in zwei Serien statt und ist eine öffentliche. Die Ziehung der 1. Serie (100,000 Loose) erfolgt im Verwaltungsgebäude des Ausstellungspalastes und beginnt heute Vormittag 10 Uhr unter behördlicher Aufsicht; die Ziehung der 2. Serie (50,000 Loose) folgt Montag und Dienstag den 19. und 20. Oktober. Einige Tage nach der Ziehung wird die Gewinnliste veröffentlicht und der Beginn der Gewinnausgabe bekannt gegeben werden. Es empfiehlt sich für die Loosinhaber, genau darauf zu achten, ob ihr Loos der 1. oder 2. Serie, welche beide gleiche Nummern haben, angehört.

— Rückfahrkarten vierter Klasse sollen demnächst auf den Staatseisenbahnen zur Einführung und zunächst auf solchen Stationen zur Ausgabe gelangen, die namentlich an Markttagen oder bei anderen regelmäßig wiederkehrenden Anlässen einen besonders starken Hin- und Rückverkehr in der vierten Wagenklasse aufzuweisen haben. Eine Preisermäßigung soll nicht stattfinden. Die Karten gelten zur Hin- und Rückfahrt nur am Lösungstag und kosten das Doppelte des tarifmäßigen einfachen Fahrpreises vierter Klasse.

— Die bei der hiesigen Kaiserl. Oberpostdirektion neu eingerichtete 6. Postinspektorstelle ist dem Telegraphenamts-Kassirer Jentsch aus Mannheim unter Ernennung zum Postinspektor mit Wirkung vom 1. Juli ds. Js. ab übertragen worden.

— Die heutige Nummer dieses Blattes enthält eine Sonderbeilage für Dresden und Umgebung, betr. Projekt der Möbelhalle Saxonia von R. Berkowitz hier, König-Johannstraße.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Der Kaiser wird Mitte Oktober incognito mit kleiner Begleitung in Essen eintreffen, um die Fortschritte der Geschütztechnik in den Krupp'schen Werken aus eigener Anschauung kennen zu lernen.

Die Vermählung des Erbgroßherzogs von Oldenburg mit der Herzogin Elisabeth von Mecklenburg-Schwerin findet am 28. Oktober d. J. in Schwerin statt.

Die auf Befehl des Kaisers dem evangelischen Bunde auf das Huldigungstelegramm der Generalversammlung in Darmstadt zugegangene Antwort lautet: „Se. Majestät der Kaiser und König sind durch das treue Gedenken der neunten Generalversammlung des evangelischen Bundes angenehm berührt worden und lassen für die freundlichen Segenswünsche herzlich danken."

Der preußische Landtag wird nach der „N. A. Ztg." in der zweiten Hälfte des November wieder zusammentreten. Die Aufbesserung der Beamtenbesoldungen erfordert 27 Millionen. Eine Conversion ist zu diesem Zweck unumgänglich, sie soll so schonend als möglich bewerkstelligt werden.

Nach der „Nordd. Allg. Ztg." entbehrt die Nachricht jeder Begründung, daß in Preußen im juristischen Assessorexamen eine Neuerung dahin eingeführt worden sei, daß in die den Examinatoren hingelegten Zettel der Stand des Vaters des Examinanden, die Religion und die etwaige Eigenschaft als Reserveleutnant aufgenommen würden.

Im Zusammenhang mit der geplanten Besoldungsverbesserung in Preußen soll beabsichtigt sein, künftig den unverheiratheten Beamten nur die Hälfte des Wohnungsgeldzuschusses zu gewähren.

Aus Anlaß der Erörterungen über das Begnadigungsrecht erinnert die „Freis. Ztg." daran, daß während der kurzen Regierungszeit des Kaisers Friedrich Fürst Bismarck in der schärfsten Weise die Verantwortlichkeit der Minister für die Ausübung des Begnadigungsrechts zur Geltung gebracht hat. Kaiser Friedrich wollte nach seiner Thronbesteigung eine Begnadigung in größtem Umfange, Fürst Bismarck widersprach. Es wurde hin und her verhandelt, so daß der Justizminister Friedberg zu unserem Gewährsmann äußerte, noch niemals habe er in Betreff der Formulirung eines Gnadenakts soviel Schwierigkeiten kennen gelernt wie in diesem Falle. Es sei ferner daran erinnert, daß Kaiser Friedrich auch den 73jährigen Zeughausstürmer von 1848, den Leutnant Techow, der nach 36jähriger Abwesenheit aus Australien nach Deutschland zurückkehren wollte, zu begnadigen beabsichtigte. Die Begnadigung mußte unterbleiben, weil der Kriegsminister aus der Entscheidung eine Kabinetsfrage machte.

Bei dem Festmahl im Leibhusaren-Regiments-Casino zu Danzig erwiederte der Kaiser auf den Trinkspruch des Regiments-Kommandeurs, Oberstleutnants Mackensen: Es sei ja bekannt, welchen großen Werth er auf die Kameradschaft lege. Diese schöne Tugend werde in Seinem Leibhusaren-Regiment in hohem Maße gepflegt. In diesem herrlichen Heim werde es unsere Aufgabe sein, die jungen Kräfte heranzubilden, die in die Fußtapfen ihrer Vorfahren treten sollen. „Hierzu regt uns jeder Blick auf die Wände und die auf ihnen angebrachten Sprüche an. Alles erinnert an die ausgezeichnete Geschichte Meines Leib-Husaren-Regiments, dem es vergönnt gewesen ist, in der schwersten Zeit Preußens Meinem Herrn Urgroßvater einen Lichtblick zu bereiten. Ich hoffe, daß das Regiment auf diesem ganz hervorragenden Zustande, in dem es augenblicklich ist, auch ferner bleibt, und Ich freue Mich, daß dieser Besuch hier einen schönen Abschluß der Besichtigungen bildet, bei denen Ich während des Manövers in Schlesien so manches herrliche Regiment mit berühmtem Namen gesehen habe."

Wie verlautet, haben die bayrischen Bischöfe jüngst eine Vorstellung an den Prinzregenten gerichtet, in welcher um Aufrechterhaltung des in Bayern bestehenden Verhältnisses zwischen Kirche und Schule, namentlich hinsichtlich der geistlichen Schulaufsicht, gebeten wird.

Der Dampfer „Lulu Bohlen" ist mit dem Ablösungs-Transport für die Schiffe der westafrikanischen Station von Wilhelmshaven nach Kamerun in See gegangen.

Die gerichtliche Eidesformel in Plakatform ist eine neue Erscheinung, die seit einiger Zeit im Kriminalgerichtsgebäude zu Moabit in Berlin zu beobachten ist. Während der Sitzungen der 146. Abtheilung des Schöffengerichts erscheint seit einiger Zeit regelmäßig am Kopfe der Terminstafel ein auf Pappe geklebtes Plakat, welches nichts weiter enthält als die mit großen Buchstaben gedruckten Worte des gerichtlichen Eides: „Ich schwöre bei Gott dem Allmächtigen und Allwissenden, daß ich nach bestem Wissen die reine Wahrheit sagen, nichts verschweigen und nichts hinzusetzen werde. So wahr mir Gott helfe!" Dasselbe Plakat prangt im Gerichtssaale auf dem Zeugentische, und wenn ein Zeuge hier den Eid leisten soll, so geschieht es nicht wie sonst in allen Sitzungszimmern des großen Gebäudes durch Nachsprechen der Worte des Vorsitzenden, der Amtsrichter hat vielmehr die Form gewählt, den Zeugen zu sagen: „Erheben Sie die rechte Hand und lesen Sie laut ab, was dort gedruckt steht." In der betreffenden Abtheilung werden Polizeiübertretungen verhandelt und in den durchschnittlich täglich anstehenden 25 bis 30 Terminen wird etwa 50 Mal geschworen. Da mag der Zeitersparniß wegen die neue Form der Eidesleistung vor Gericht vielleicht ganz praktisch sein, zumal ihr der § 63 der Strafprozeßordnung nicht entgegen steht; eine andere Frage aber ist, ob der jetzt so vielfach in die öffentliche Debatte gezogene Eid vor Gericht hierdurch an Ansehen gewinnt.

Zur Kellnerinnenfrage in Baden, mit welcher sich eingehend der letzte badische Landtag beschäftigt hat, theilt die „Karlsr. Ztg." das praktische Ergebniß der in demselben gegebenen Anregungen mit. Dasselbe besteht in einer an die Bezirksämter erlassenen Ministerialverfügung, welche die Angelegenheit wie folgt regelt: Vor Allem sollen die Wirthe angehalten werden, dafür zu sorgen, daß die Kellnerinnen im Hause des Wirthes und nicht, wie dies jetzt hier und da auch schon in Süddeutschland sich einzubürgern anfängt, außerhalb wohnen. Es soll einer derartigen Uebung, wenn sie in sittlicher Beziehung zu Bedenken Anlaß giebt, mit aller Strenge entgegengetreten, und unter Umständen das Verfahren auf Konzessionsentziehung eingeleitet werden. Die Genehmigung zum Wirthschaftsbetriebe ist davon abhängig zu machen, daß ausreichende Schlafräume für das Hilfspersonal vorhanden sind, welche den im Interesse der Sittlichkeit und der öffentlichen Gesundheit zu stellenden Anforderungen entsprechen. Schlafräume für die männlichen Bediensteten sollen streng getrennt sein von denjenigen für das weibliche Personal. Die als Kellnerinnen beschäftigten Minderjährigen müssen sich im Besitze des im § 107 der Gewerbeordnung vorgeschriebenen Arbeitsbuches befinden, um zu verhüten, daß minderjährige Personen gegen den Willen der Eltern oder Fürsorger sich diesem Berufe widmen. Des Weiteren soll eine verschärfte Ueberwachung der Stellenvermittelungsgeschäfte Platz greifen. Gegen Gebührenüberforderung wird in Zukunft unnachsichtlich strafend eingeschritten. Es können je nach Bedürfniß ortspolizeiliche Vorschriften erlassen werden, welche es dem Bezirksamte ermöglichen, über die von den Stellenvermittlern beherbergten Personen eine Kontrole zu führen und die im Interesse der öffentlichen Gesundheit und der Sittlichkeit erforderlichen weiteren Anordnungen zu treffen.

Bei der Enthüllungsfeier des Bismarck-Denkmals auf dem Feldberg traf folgendes Antworttelegramm vom Fürsten Bismarck ein: „Ich bin sehr dankbar für die hohe Ehre, die mir mit der Einweihung des Denkmals gerade auf dem Feldberg erwiesen wird. Ich habe aus früheren Besuchen des schönen badischen Landes die anschaulichste Erinnerung des Schwarzwaldes."

Ein in Paris in Urlaub weilender Postassistent aus Köln wurde dort als Spion verhaftet. Da auf telegraphische Anfrage bei der Kölner Oberpostdirektion seine Identität festgestellt worden war, wurde derselbe wieder in Freiheit gesetzt.

Das Schwurgericht in Thorn verhandelte zum dritten Male in der Dluginoster Mordangelegenheit gegen den Stellmacher Kopistecki. Die Schuldfrage wurde verneint und Kopistecki freigesprochen. Er war im Jahre 1893 zu lebenslänglichem Zuchthause verurtheilt worden, da er gemeinsam mit dem 1894 hingerichteten Käthner Malinowski der 1892 erfolgten Ermordung des Barons Goltz und des Hilfsjägers Kath schuldig befunden worden war. Nachdem Malinowski vor der Hinrichtung Kopistecki als unschuldig bezeichnet hatte, war 1896 im Wiederaufnahmeverfahren gegen Letzteren verhandelt worden; die Geschworenen hatten nun abermals das Schuldig ausgesprochen, der Gerichtshof aber einen Rechtsirrthum zu Ungunsten des Angeklagten angenommen und die Angelegenheit an das jetzige Schwurgericht verwiesen.

Das Schwurgericht Tübingen verurtheilte den Bahnwärter Fridolin Prachim aus Oberthalheim, der seiner Mutter den Hals abgeschnitten hatte, wegen Mordes zum Tode.

Der Rentier Breitrück in Hamburg, dessen Wiederverhaftung fälschlich gemeldet wurde, ist heimlich nach Holland entwichen.

Oesterreich. Der Professor der gerichtlichen Medizin an der czechischen Universität in Prag, Dr. Wenzel Belohradsky, vergiftete sich in seinem Laboratorium mit Strychnin. Er wurde 52 Jahre alt.

Ungarn. Das „Amtsblatt" veröffentlicht ein Handschreiben des Königs, durch welches der Reichstag auf den 23. November einberufen wird. Ferner veröffentlicht das „Amtsblatt" eine Verordnung des Ministers des Innern, in welcher die Reichstagswahlen auf den 28. Oktober bis 6. November anberaumt werden.

Frankreich. Ueber die Ankunft des Czarenpaares in Paris berichtet der dortige Korrespondent der „Voss. Ztg." noch Folgendes: Alle Polizeianordnungen und Verbote erwiesen sich als Amtsstubentheorie, die in der Wirklichkeit vollständig versagte. Der vorgeschriebene freie Raum zwischen den Truppenreihen und dem Bürgersteig bestand nicht, die Schutzleute wendeten dem Publikum nicht das Gesicht zu, man stellte überall ruhig Leitern, Planken und Stühle auf und erkletterte, was sich erklettern ließ. Die Räubergeschichten von den ungeheuren Fensterpreisen waren Flunkerei, man bot mir, als ich an meinen Posten eilte, vor mehreren gut gelegenen Häusern Balkonplätze um 10, ja 5 Franken an. Die Triumphstraße entlang war ungemein reich geflaggt, viele Balkone waren mit goldbefranzten Purpurstoffen verhängt. Ich schätze die Menge, die den Czaren erwartete und begrüßte, auf mindestens 300,000 Personen, nämlich zwei je sechstausend Meter lange Zeilen mit durchschnittlich drittehalb Personen auf ein Meter und zehn Reihen Tiefe. Der Empfang des Kaisers durch den vor ihm erschienenen Faure und die Minister war kurz und herzlich. In der Ankunftshalle stellte Faure die Minister vor, die nicht nach Cherbourg gereist waren. Der Czar reichte Jedem die Hand; die Vorsitzenden des Senats und der Kammer stellten die Vorstände beider Kammern vor. Dieses Ceremoniel sollte eine Art Gleichheit des Präsidenten der Republik und der Parlamentsvorsitzenden markiren. Minister Darlan stellte dann den Kardinal-Erzbischof Richard vor, den der Czar huldreich einlud, ihn Nachmittags auf der russischen Botschaft zu besuchen. Billot nannte den General Saussier, Minister Barthou, den Seine- und Polizeipräfekten und die Vorsitzenden des Seinegeneralraths und Pariser Stadtraths. Die Uniform, die der Czar trug, war die der Preobrashenski-Garden. Die Kaiserin trug helle Toilette. Faure saß thatsächlich auf dem Rücksitz dem Kaiserpaare gegenüber. An den Schlägen des Galawagens ritten Generale, in weitem Kreise hüllten ihn arabische Häuptlinge in malerischen Trachten auf wunderbaren Pferden und ihr Gefolge von Wüstenreitern in rothen, blauen und weißen Burnussen ein. Diese Araber hatten einen großartigen Erfolg bei der Menge. Der Czar sah etwas müde und angegriffen aus, doch konnte man bemerken, mit welcher Neugierde er um sich blickte und welchen starken Eindruck die Menge und der Anblick der Straßen auf ihn machten. Der Jubel des Volkes war ungeheuer; was die Menge schrie, war kaum zu unterscheiden. Ich glaube hauptsächlich „vive l'empereur!" gehört zu haben, auch wurde nach französischem Brauche viel in die Hände geklatscht. Von vielen Fenstern und Balkonen wurden Blumen geworfen, die indeß nicht einmal die Soldatenreihen erreichten. — Die Czarenankunft war unter völligem Ausschluß der Oeffentlichkeit erfolgt. Der Platz am Bahnhof war menschenleer, da seit früh Niemand in der Nähe des Bahnhofs geduldet wurde. Als der Czar den Zug verließ, fiel seine ungewöhnliche Blässe auf. Auch die Kaiserin sah angegriffen aus. Erst nachdem sich die Wagen in voller Beweg-

SLUB
Wir führen Wissen.

ung befanden, wurde das Publikum bis auf etwa 10 Meter Nähe an den glänzenden Zug herangelassen. Die Beifallsbezeugungen der Volksmenge vereinigten sich zu einem unerhörten Getöse, während dessen jede Unterhaltung des Kaiserpaars mit dem Präsidenten unmöglich war. Kaum jemals nahm irgendwo der Jubel derartige Ausdehnungen an. Der Place de la Concorde glich förmlich einem brausenden Menschenmeere. Das gleiche Schauspiel wiederholte sich am Boulevard Saint Germain bis zur Ankunft des Zuges an der russischen Botschaft. Die Begeisterung der Volksmenge spottete jeder Beschreibung. — Als das Czarenpaar um 2 Uhr sich nach der russischen Kirche begab, wiederholten sich die Begeisterungsscenen. In den engen Straßen um die Kirche durchbrach die Menge das Polizeispalier, wobei einige Schutzleute verwundet wurden, und umdrängte jubelnd den kaiserlichen Wagen, der nur langsam vordringen konnte und bei der Einfahrt in den Hof der Kirche sogar gegen das Gitter stieß. Noch der „Frkf. Ztg." dankte der Czar ruhig und langsam militärisch grüßend mit jener kühlen Gelassenheit, die man bereits in Cherbourg beobachten konnte. Die Czarin, die der Menge ganz besonders zu gefallen schien, dankte sichtlich überrascht und erfreut durch ein häufiges tiefes Neigen des Hauptes und freundliches Lächeln. Die Begeisterung gab sich kund mit gleicher Stärke auf dem ganzen Wege des Zuges. Zuerst fuhren die Wagen hinter dem Bahnhof im Schritt, setzten sich aber dann offenbar auf Wunsch des Czaren in leichten Trab. Die Menschenmenge in den Straßen wurde von der Polizei auf zwei Millionen geschätzt. Viele Unfälle durch Erdrücken sind vorgekommen. — Das erste, was das Kaiserpaar auf der Botschaft that, war, in die Stube zu eilen, wo die kleine Prinzessin Olga in ihrem Bettchen schlief. Während ihre Eltern feierlich einzogen, kam die Großfürstin im Hofzug am Montparnasse-Bahnhof an, wurde von Generalen, hohen Beamten der Präsidentschaft, des auswärtigen Amtes, der Präfektur, einer Kürassier-Eskortschaft und ihrem russischen Hofstaat empfangen, und von Zehntausenden, meist Frauen aus dem Volke, jubelnd begrüßt. Die Menge sah mit einiger Ueberraschung auch Thiere den Hofzug verlassen: drei Kühe zur Milchversorgung des Säuglings und einen wundervollen Hund, Lofki genannt, den der Czar auch auf Reisen nicht missen mag. Die Blätter beschwören die Menge, selbst Polizei zu üben und jede Ungebühr zu vermeiden; sie warnen auch vor dem Mitnehmen von Frauen und namentlich von Kindern in's Gedränge, doch wird diese Warnung nicht beachtet. Ueberall findet man Kinder, ja sogar Säuglinge, wo das Gewühl am dichtesten ist, und die Frauen bilden geradezu die Mehrheit der Menge. Diese ist indeß gutmüthig und behandelt Kinder und Frauen rücksichtsvoll. „Journal" regt den Gedanken an, die Hallenweiber sollten den Ueberlieferungen getreu der Czarin einen Besuch machen, die den Besuch wahrscheinlich annehmen dürfte. Die Kaiserin hat alle Herzen gewonnen, namentlich auch weil sie sich von ihrem kleinen Kinde nicht trennen will; ihr jubelt man am meisten zu. Man kann jetzt ermessen, welchen erkältenden Eindruck es gemacht hätte, wenn sie den Czaren nicht begleitet hätte. Nach der Versicherung der Franzosen, die ihn gehört haben, spricht der Czar leicht, sicher und fast ohne Accent französisch. Eine Nachrichten-Agentur verbreitet, der Czar werde vielleicht seinem Pariser Aufenthalt einen Tag zulegen und nach der Truppenschau von Chalons nach Paris zurückkehren, statt die Reise nach Deutschland fortzusetzen.

Ueber die Anwesenheit des Czarenpaares in Paris wird des Weiteren berichtet: Die Ankunft des Kaisers von Rußland und seines Gefolges vor dem Elysée-Palaste erfolgte am Dienstag um 3 Uhr 20 Minuten. Präsident Faure, von seinem militärischen Hause umgeben, erwartete den Kaiser auf der Höhe der Freitreppe. Die beiden Staatshäupter wechselten freundschaftlichen Händedruck und begaben sich sodann nach dem Salon, wo sie in einer 20 Minuten dauernden privaten Unterredung verweilten. Der Präsident geleitete sodann den Kaiser nach einem anderen Saale, wo er ihm die Minister vorstellte. Hierauf begaben sich der Kaiser, Präsident Faure, die Minister und das beiderseitige Gefolge nach dem großen Festsaale, wo der Empfang der Senatoren und Deputirten stattfand. Diese, mehr als 500 an der Zahl, trugen sämmtlich Gesellschafts-Anzug mit ihren Ordensabzeichen. Die früheren Ministerpräsidenten und Minister des Auswärtigen waren in der Mitte aufgestellt. Inmitten tiefen, eindrucksvollen Stillschweigens ergriff Präsident Faure das Wort. Er drückte seine Genugthuung aus, dem Kaiser die Mitglieder des Parlaments vorstellen zu können. Der Kaiser erwiederte, er freue sich seinerseits, sich inmitten der Erwählten der Nation zu befinden. Hierauf trat der Präsident des Senats Loubet vor und nannte nacheinander die Namen zahlreicher Senatoren; der Kaiser unterhielt sich einige Augenblicke mit diesen, namentlich mit Freycinet. Alsdann stellte der Kammerpräsident Brisson eine Anzahl Deputirter vor, mit welchen der Kaiser einige Worte wechselte. An Ribot wandte sich der Kaiser, wie bereits in einem Theile der gestrigen Auflage gemeldet, mit den Worten: „Sie waren im Jahre 1891 Minister?" Als sich Ribot zum Zeichen der Bestätigung verneigte, fuhr der Kaiser fort: „Das waren die Keime!" Ribot erwiederte: „Es war der Anfang großer Dinge," worauf der Kaiser lächelnd entgegnete: „Ganz richtig!" An den übrigen Senatoren und Deputirten gingen der Kaiser und Präsident Faure grüßend vorüber. In anderen Sälen waren der Erzbischof von Paris, Kardinal Richard, die Generale und hohen Beamten versammelt, welche durch verschiedene Minister vorgestellt wurden. Um 4 Uhr verließ der Kaiser den Elysée-Palast. Bei der Ankunft wie bei der Abfahrt wurde der Kaiser von der Menge begeistert begrüßt. — Um 7 Uhr fuhren der Kaiser und die Kaiserin von Rußland vom Palais der russischen Botschaft nach dem Elysée-Palaste zu dem von dem Präsidenten zu Ehren der Majestäten gegebenen Diner. Zur Seite des Wagens des Kaiserpaares ritten höhere Offiziere; die Eskorte bildeten Kürassiere. Bei der Ausfahrt aus dem Botschaftspalais ertönten Trompetenfanfaren; die Bevölkerung begrüßte das Kaiserpaar mit stürmischem Jubel. Die Straßen, die das kaiserliche Paar durchfuhr, waren auf das Herrlichste beleuchtet. Die Façaden des Unterrichtsministeriums und des Handelsministeriums erglänzten in strahlendem Lichte. An der Ecke des Boulevard St. Germain und der Concordienbrücke bot sich dem Kaiserpaar ein unvergeßlicher Anblick. Den ganzen Boulevard entlang erglänzten schimmernde Leuchtkugeln in den Bäumen. Die Place de la Concorde und die Rue Royale waren feenhaft erleuchtet. Die Rue Notre Dame, der Justizpalast, das Stadthaus, der Thurm von St. Jacques, das Ministerium des Auswärtigen, der Trocadero, die Schiffsflotille auf der Seine gewährten einen herrlichen Anblick. Ueberall wogte ein wahres Menschenmeer. Gegen 7¼ Uhr kam der Kaiser im Galawagen vor dem Elysée an, dessen Umrisse durch Lampen bezeichnet waren. Die begeisterten Zurufe wiederholten sich fortwährend, bis der Galawagen durch das Thor in den Ehrenhof des Elysée einfuhr. Das Festmahl umfaßte 225 Gedecke. Die Ehrentafel zu 18 Gedecken war von den anderen Tischen durch zwei aus La France-Rosen und Laubgewinden gebildete Säulen getrennt. An der Mitte der Tafel saßen der Kaiser und Präsident Faure. Die Kaiserin hatte neben dem Präsidenten Platz genommen, zur Seite des Kaisers saß die Gemahlin des Präsidenten. Die Kaiserin hatte eine blaue Seidenrobe gewählt und trug ein Diadem und ein Collier aus Brillanten. Madame Faure war gleichfalls in blauer Toilette erschienen. Ihr zur Rechten saß der Senatspräsident Loubet, zur Linken der Kaiserin der Präsident der Deputirtenkammer Brisson. Ferner saßen an der Ehrentafel neben Madame Brisson der Minister des kaiserlichen Hofes Graf Woronzow-Daschkow, neben Madame Loubet der Ministerpräsident Méline, neben der Oberhofmeisterin Fürstin Galitzin hatte der russische Botschafter Baron v. Mohrenheim Platz genommen, neben Madame Méline der Generaladjutant des Kaisers, v. Richter, neben Madame Barthou saß der Leiter des russischen Ministeriums des Auswärtigen Schischkin und neben der Baronin Mohrenheim der französische Minister des Aeußeren Hanotaux. Die Minister und die Offiziere des militärischen Hauses des Präsidenten hatten die ihnen vom Kaiser von Rußland verliehenen Ordensauszeichnungen angelegt. Auf der Tafel wechselten Frucht- und Blumenkörbe von seltener Schönheit mit verschiedenen massiv silbernen Tafelaufsätzen und 16 Gruppen aus Sevres-Biscuit ab, welche Jagdstücke darstellten. Der mit Gobelins prächtig ausgestattete Saal ward von 20 mächtigen Kronleuchtern erhellt. Die Tafelmusik wurde von der Kapelle der Garde Républicaine ausgeführt. Die von Clairin gemalte Tischordnung zählte folgende Gänge auf: Schwalbennestersuppe, Geflügelcrême, Bressekarpfen kalt mit französischer Tunke, Rehrücken mit Tannenkernen; getrüffelte Perigord-Masthühner; Toulouser Hummern; Landesfeldhühner; Nizza-Orangen; Granit; Provence-Citroneneis; Fasanen mit Schnepfen; Beilage auf gerösteten Krusten: Trüffeln in Champagner: Gänseleber nach Pariser Art; Francillon-Salat; gefüllte Auberginen nach Bauernart; Artischokenböden nach Kreolenart; Aprikosen und Reineclauden; Montmorency-Fruchteis; Nachtisch. Weine: Xeres, Château Lagrange, Sauterne, Champagner in Flaschen, Château Yquem 1876, Château Lafitte 1875, Clos-vougeot 1874, gekühlter Roederer. Bei dem Diner hielt Faure folgende Ansprache: „Der Empfang, der den Eintritt Eurer Majestät in Paris begrüßte, bewies Eurer Majestät die Aufrichtigkeit der Gefühle, welche auszudrücken ich mich verpflichtet fühlte, als Eure Majestät den Boden der französischen Republik betraten. Die Gegenwart Eurer Majestät unter uns besiegelte unter den Zurufen eines ganzen Volkes die Bande, welche zwei Länder in zusammenstimmender Thätigkeit und in gegenseitigem Vertrauen zu ihrer Bestimmung vereinen. Die Union eines mächtigen Kaiserreiches und der arbeitsamen Republik konnte schon einen wohlthätigen Einfluß auf den Weltfrieden üben. Befestigt durch eine erprobte Treue wird diese Union fortfahren, überall hin ihren glücklichen Einfluß geltend zu machen. Indem ich die Gefühle der ganzen Nation ausdrücke, erneuere ich Eurer Majestät die Wünsche, welche wir für Eurer Majestät Herrschaft, für das Glück Ihrer Majestät der Kaiserin und für das Gedeihen des gewaltigen Reiches empfinden, dessen Schicksale in den Händen Eurer kaiserlichen Majestät ruhen. Möge es mir gestattet sein, hinzuzufügen, wie sehr Frankreich ergriffen worden ist von dem Eifer, mit welchem Ihre Majestät die Kaiserin geruht hat, unseren Wünschen zu entsprechen. Der gnädige Aufenthalt Ihrer Majestät wird in unserem Lande eine unverlöschliche Erinnerung zurücklassen. Ich erhebe mein Glas zu Ehren Seiner Majestät des Kaisers Nikolaus und Ihrer Majestät der Kaiserin Alexandra Feodorowna." Nach kurzer Unterbrechung erwiederte der Kaiser: „Ich bin tief gerührt von der Aufnahme, die uns, der Kaiserin und mir, in dieser großen Stadt Paris, der Quelle so vieler Genies, so vielen Geschmacks und so vieler Erleuchtung bereitet worden ist. Treu unvergeßlichen Ueberlieferungen bin ich nach Frankreich gekommen, um in Ihnen, Herr Präsident, das Oberhaupt einer Nation zu begrüßen, mit welcher uns so werthvolle Bande vereinen. Diese Freundschaft kann, wie Sie selbst sagten, durch ihre Beständigkeit nur den glücklichsten Einfluß ausüben. Ich bitte Sie, Herr Präsident, diese Gefühle ganz Frankreich gegenüber ausdrücken zu wollen. Indem ich für die Wünsche, die Sie, Herr Präsident, mir und der Kaiserin ausgesprochen haben, danke, trinke ich auf das Wohl Frankreichs und erhebe mein Glas zu Ehren des Präsidenten der französischen Republik." — Auf dem Opernplatze war am Abend vor Beginn der Galavorstellung eine dreifache Reihe Garde Republicaine aufgestellt worden. Diese Vorsichtsmaßregel war nicht unnütz; denn soweit der Blick reichte, wogte auf dem Platze eine ungeheure Menschenmasse, aus deren Mitte unaufhörlich Zurufe ertönten. Mehrere Frauen fielen in Ohnmacht, auch wurden einige Personen glücklicherweise nur leicht verletzt. Um 9 Uhr fingen die Eingeladenen an, einzutreffen. Die russischen Offiziere wurden mit langanhaltendem Beifall begrüßt. Gegen halb 11 Uhr begaben sich nach dem Bankett die Majestäten und der Präsident der Republik nach der Oper. Der Kaiser schritt an der rechten Seite des Präsidenten, welcher der Kaiserin den Arm gereicht hatte. Garde Républicaine bildete auf der Freitreppe Spalier. Zwei Huissiers mit brennenden Fackeln schritten dem Zuge voran. Die Direktoren des Protokolls gingen vor den Majestäten und dem Präsidenten. Sodann folgten Madame und Frl. Faure und mehrere Persönlichkeiten aus dem Gefolge der Majestäten. Die Minister standen auf dem Korridor, der zur ersten Loge führt. In dem Augenblicke, in dem der Zug die Loge betrat, brachen die Eingeladenen in begeisterte Hochrufe aus. Minutenlang ertönten die Rufe: „Es lebe Rußland! Es lebe der Kaiser! Es lebe die Kaiserin!" Die Truppen präsentirten und die Musik spielte die Nationalhymne. Den ersten Rang und das Parkett hatten die Generale und Admirale, arabische und tunesische Häuptlinge inne. Die übrigen Logen waren von hohen Beamten, Senatoren und Deputirten besetzt. In den Logen sah man reiche Toiletten und blendenden Diamantenschmuck. Als das Kaiserpaar und der Präsident in der Kaiserloge erschienen, erhoben sich alle Anwesenden und wandten sich ihnen zu. Das Orchester intonirte sodann die russische Nationalhymne, welche in feierlichem Schweigen angehört wurde. Gleich darauf brachen begeisterte Hochrufe aus, noch anhaltender als vorher. Der Kaiser nahm zur Rechten des Präsidenten Platz, die Kaiserin zur Linken; zur Rechten des Kaisers saß Madame Faure, dahinter die Fürstin Galitzin, die Ehrendamen der Kaiserin und das Gefolge der Majestäten. Die Vorstellung begann um 10 Uhr 50 Minuten. Alle Künstler der Oper hatten sich auf der Bühne postirt und trugen die russische Nationalhymne vor, die mit wiederholtem Beifall begrüßt wurde, worauf der 2. Akt von „Sigurd" aufgeführt wurde. Während der hierauf folgenden Pause drückte der Kaiser den Wunsch aus, die arabischen Häuptlinge zu sehen. Diesem Wunsche wurde sogleich Folge gegeben und der Kaiser unterhielt sich einige Augenblicke mit den Häuptlingen. Dann besuchte der Kaiser mit der Kaiserin und dem Gefolge das Foyer der Oper und trat auf den Balkon hinaus. Die ungeheure Volksmenge, die die umliegenden Straßen und den Platz anfüllte, bereitete dem Kaiser begeisterte Ovationen. Den letzten Theil der Vorstellung bildete Widor's „Korrigana". Kurz nach Mitternacht verließen die Majestäten das Theater unter den Klängen der russischen Nationalhymne. Präsident Faure geleitete sie zurück nach der russischen Botschaft, wo sie kurz nach halb 1 Uhr eintrafen. Auch auf dem Rückwege wurden die Majestäten überall begeistert begrüßt. In zahlreichen Vierteln der Stadt wurde getanzt; die Bevölkerung von Paris feierte die Ankunft der Majestäten bis spät in die Nacht hinein.

Der Kaiser von Rußland ließ dem Präsidenten des Senats Loubet, dem Kammerpräsidenten Brisson, dem Ministerpräsidenten Méline und dem Minister des Aeußeren Hanotaux das Großkreuz des Alexander-Newski-Ordens überreichen.

Die Pariser Blätter besprechen die Festlichkeiten. „Soleil" spricht den Wunsch aus, daß den unvergeßlichen Tagen weitere Tage voll Eintracht folgen möchten, und daß man, wenn in Zukunft Streitigkeiten entstehen sollten, sich des Besuches Desjenigen erinnern möge, dem sein Vater in seinen letzten Verfügungen anempfohlen habe, Frankreichs Freund zu bleiben. „Intransigeant" sagt, nicht die offizielle Welt sei es, sondern das Volk der Straße, welches Rußland mit Hoffnungs- und Sympathierufen begrüße. Dieses Volk sei es, das den Bündnißvertrag unterzeichnet habe und zu vertheidigen wissen werde, falls die Regierungen zu Verräthern an dem Bündnisse werden sollten. „Peuple Français" schreibt: Jetzt, wo wir nicht mehr allein dastehen, sollten wir uns fragen, weshalb unsere Verlassenheit so lange andauerte, und dann müßten wir das Gegentheil thun von dem, was unsere Isolirung verursachte. Der Empfang des Czarenpaares wird als denkwürdiger geschichtlicher Tag gefeiert. Das „Journal" sagt, der Trinkspruch des Kaisers gebe dem zwischen Frankreich und Rußland bestehenden Einvernehmen offizielle Weihe. „Evénement" sagt, das Bündniß, das bisher unvollständig geblieben, sei in definitiver Weise unverändert geschlossen worden. „Petite Alliance" bemerkt: Die Allianz wurde definitiv besiegelt. Die republikanischen Blätter danken dem Kaiser für den Besuch, den er Loubet und Brisson abstattete. Dieser Besuch bedeute eine förmliche Anerkennung der Art und der Konvenienzen des in Frankreich geschaffenen republikanischen Regimes. Der „Figaro" sagt bei Besprechung der Trinksprüche: Die Verträge, welche diese entscheidenden Worte beweisen, sind also nunmehr ausgetauscht und sie werden sich billiger Weise ergänzen durch die prächtige Truppenschau in Chalons. Aber sie genügen für heute und sie beweisen, daß Frankreich und Europa auf den Frieden zählen können. Das „Journal" erklärt, der Trinkspruch des Czaren im Elysée werde selbst den unruhigsten Gemüthern ihre Sicherheit wiedergeben. „Lanterne" schreibt: Die Sprache des Czaren ist von einer Art, die lebhaftes Vertrauen für die Zukunft erweckt. „Matin" sagt: Frankreich ist keineswegs angriffslustig, aber es beklagt immer noch die Verluste des Jahres 1870, doch ist es stark genug, von der Zukunft eine Vergeltung kraft des Bündnisses mit Rußland zu erwarten. Der Czar diktirt der Welt seinen Willen, also sind auch wir zu dem Glauben berechtigt, daß unsere begründeten Ansprüche ferner vor den Augen unserer Nachbarn nicht mehr für trügerische und anmaßende Hoffnungen gelten. „Siècle" hebt hervor, daß beide Trinksprüche die Worte enthalten, „die Bande, die uns vereinen". Dieser Austausch einer gewiß vorher festgesetzten Wendung sei ein Beweis, daß zwischen beiden Regierungen mehr bestehe als eine natürliche Sympathie und mehr als ein unbestimmtes Einvernehmen. Allgemein erblicken die Blätter in den Trinksprüchen einen Beweis dafür, daß in der That ein unbedingtes Einvernehmen zwischen den beiden Regierungen bestehe.

Ueber den Empfang des Czarenpaares in Cherbourg werden noch folgende Einzelheiten berichtet: Faure trug das blaue Band und den Stern des Andreasordens und im Knopfloch das einfache Band mit daran hängendem Ritterkreuz der Ehrenlegion. Er war sichtlich nervös, als er das Kaiserpaar an der Landungsbrücke des Arsenals erwartete, und alle Zeugen beobachteten, daß er vor Aufregung äußerst bleich war, als er die kaiserlichen Gäste begrüßt hatte und mit ihnen in den Empfangssalon trat. Nikolaus II. trug Admiralsuniform und das Großband der Ehrenlegion; die Kaiserin war in eine lichtbraune Mohaircapote mit Pelerine gekleidet, die einen Crêmespitzen-Aufputz trug. Das Reisehütchen zeigte diskreten Blumenschmuck in den Farben Frankreichs, welche zugleich die Rußlands sind: Roth-Weiß-Blau. Nach den ersten Begrüßungen fragte Faure nach dem Befinden der Kaiserin; der Czar erwiederte lächelnd für sie, sie sei auf der Ueberfahrt heftig seekrank gewesen, beginne indeß, sich zu erholen. Immerhin konnte sie am Prunkmahl nicht theilnehmen, wenn sie auch darauf bestand, ihren Gemahl bei der Flottenschau und beim Besuch des Admiralschiffs „Hoche" zu begleiten. Als einzigen Schmuck trug sie Perlenohrgehänge. Bei der Landung reichte Faure der Kaiserin den Arm; der Czar schritt an seiner Rechten. Die ersten Jubelrufe galten der Kaiserin. Das „Vive l'Imperatrice!" überdröhnte die Vivats auf den Czaren, Rußland und Frankreich. Der Besuch des „Hoche" machte auf die französischen Seeoffiziere den tiefsten Eindruck, da der Czar volle vierzig Minuten an Bord blieb, die Admirale und Schiffsbefehlshaber einzeln auf's Liebenswürdigste ansprach und jeden ihm vorgestellten Offizier bemerkte. Natürlich war es der Stimmung nur förderlich, daß über hundert russische Orden an das Geschwader vertheilt wurden.

Der „Figaro" beschreibt die Pariser Straße, wie sie aus Anlaß des Czarenbesuchs aussieht, so: Weder an den schönsten Tagen der Weltausstellung noch bei der Rückkehr vom berühmten „Grand Prix" hat man eine solche Menschenfluth in Paris gesehen. Die Menge kommt, geht, wächst an, verläuft und erneuert sich, ohne daß man weiß, woher sie kommt, noch erräth, wohin sie geht. . . . Und nicht nur auf einigen Punkten ist das so, auf den Straßen, wo der Zug passirt, oder auf den Plätzen, wo der Glanz des officiellen Pomps sich entfaltet, sondern überall zugleich, in den entlegensten Vierteln, wie im Herzen von Paris. Woher kommen all' die Leute? Wo essen, wo schlafen sie? Man frage lieber nicht; es ist eine unerklärliche Erscheinung, ein ganz neuer Anblick von Paris, und Niemand wird zu sagen vermögen, dank welchem Wunder es so viele Besucher aufzunehmen und zu ernähren vermag. Das ist erst der Anfang, und da taucht die bange Frage auf, was aus all' den Männern, Frauen, Kindern — denn man bringt auch Kinder mit — in dem Gedränge werden soll.

Für die Czarentage ist ein russischer Censor in Paris eingetroffen, welchem die russischen Korrespondenten ihre Depeschen zur Genehmigung vorlegen müssen, da über den Hof und den Kaiser nichts ohne Censurirung geschrieben werden darf.

Spanien. Das Mitglied des obersten Gerichtshofs, Pontejos ist wegen Verdachts der Theilnahme an dem Philippinen-Aufstande verhaftet worden.

Aus Havana wird gemeldet: General Bernal hatte zwei Gefechte mit den Aufständischen. Im ersten verloren die Aufständischen 80 Todte, die Spanier hatten 12 Todte und 92 Verwundete. Im zweiten Gefecht hatten die Aufständischen 100 Todte und 300 Verwundete, die Spanier nur 18 Todte und 174 Verwundete.

England. Der „Standard" bespricht den Empfang des Czaren in Paris und sagt: Die wachsende Vertraulichkeit zwischen Frankreich und Rußland werde von England mit Gleichmuth betrachtet, da zwischen England und diesen Mächten nirgends ein unversöhnlicher Gegensatz in ihren Zielen und Interessen bestehe. Die hoffnungsvolle Sprache der Thronrede des Kaisers von Oesterreich beim Schluß des ungarischen Parlaments brauche durch die Pariser Ereignisse keinerlei Abänderung zu erfahren. Wenn in Wien die feste Zuversicht herrsche, daß der europäische Friede ungestört bleibe, so könne England die gleiche frohe Hoffnung hegen.

Amerika. Aus Lima wird gemeldet: Die Telegraphenverbindung mit Guayaquil ist infolge einer dort herrschenden furchtbaren Feuersbrunst unterbrochen worden. Die halbe Stadt soll zerstört sein.

Das Ergebniß der Munizipalrathswahlen in Connecticut liegt bisher aus 146 Städten vor. Danach sind die Republikaner in 133 Städten erfolgreich geblieben.

Kunst und Wissenschaft.

† Das Residenztheater war vorgestern in der glücklichen Lage, vor zahlreich erschienenem Publikum einen Jubiläums-Abend veranstalten zu können mit der in ununterbrochener Folge vor ausverkauften und gut besuchten Häusern 25 Male hintereinander gegebenen Strauß'schen Operette „Waldmeister" — ein Erfolg gleich ehrenvoll für die flotten, liebenswürdigen Darbietungen der Künstler, für die geschmackvolle Inscene und die ausgezeichnete musikalische Leitung, wie erfreulich für die Kasse. Das glückliche Loos war dem duftigen, graziösen „Waldmeister" zwar schon am Premierenabende vorauszusagen und zu gönnen, aber es erfreut doppelt, wenn berechtigte Hoffnungen sich so präzise erfüllen, wie hier ein Beispiel wieder gegeben ist. Um dem vorgestrigen Jubiläumsabend eine besondere Anziehung zu geben, hatte die Direktion Frl. Jenny v. Weber als Gast für die Darstellung der Pauline berufen. Die Künstlerin hat sich vor Jahren bereits in die volle Achtung der Dresdner zu setzen gewußt, und mit Vergnügen wird man sich auch heute noch der ausgezeichneten Leistungen von ehemals erinnern, der prächtigen Stimme, des künstlerisch schönen Vortrags, des Ernstes, mit denen Frl. v. Weber ihre Aufgaben erfüllte. Leider ist die Flucht der Zeiten an allen diesen Vorzügen nicht vorübergegangen, ohne ihre unabwendbaren Rechte geltend zu machen. Die liebliche, süße Stimme von ehemals hat sich verschleiert, Schmelz und Glanz sind verblichen, und von dem Zauber der Vergangenheit ist eigentlich nur noch die vortreffliche Schule, die Kunst des Singens geblieben. Wenn diese seltene Eigenschaft nun auch auf dem Gebiete der Operette ein aparter Vorzug bleibt, so vermag er doch nicht über den Mangel der Jugend hinwegzutäuschen. Mehr als jedes andere Genre verlangt und bedingt der leichte, pikante Charakter der Operette die Jugend, die Frische, die Elastizität und Anmuth in erster Linie, denn, mag man nun Freund oder Gegner der Operette sein, Eines steht fest: das kokette, übermüthige Wort, das Streifen an der Grenze des Erlaubten sieht man vielleicht der Jugend nach, aus gealtertem Munde aber klingt die Sache total anders. In solchem Falle wird man allemal die jugendliche Sängerin ohne Kunst der gealterten Künstlerin ohne Jugend vorziehen. Dies bittere Wort ist schwer zu sagen, aber mitunter machen es Einem die Künstler selber nicht leicht, die Erinnerungen an vergangene schöne Tage in Konkurrenz mit den Eindrücken der Gegenwart zu stellen. H. St.

† Im Königl. Hofopernhause gelangt heute Courti's japanisches Märchen „Lili-Tsee" zur Aufführung. Die Rolle der Lady ist Frl. Fröhlich übertragen. Nach der Oper geht „Coppelia" in Scene. Anfang halb 8 Uhr.

† Im Königl. Schauspielhause findet heute Abend die Erstaufführung der drei Einakter „Teja", „Fritzchen" und das „Ewig-Männliche" von Hermann Sudermann statt, die auch bei uns unter dem Obertitel „Morituri" vereinigt sind. Die Hauptrollen in jedem der drei Stücke sind mit den ersten Kräften unseres Ensembles besetzt. Der Verfasser wird der Aufführung beiwohnen.

† Frl. Therese Malten reist heute mit 14tägigem Urlaub nach England, um bei dem großen viertägigen Musikfest, das vom 14. bis 17. d. M. in Bristol stattfindet, mitzuwirken. Frl. Malten wird die Ocean-Arie aus „Oberon", die große Armiden-Arie des 2. Aktes, die Schlußscene der „Götterdämmerung", die Loreley von Liszt, Isolde's Liebestod und das Duett mit Wotan (3. Akt „Walküre") singen.

† Grillparzer's Tragödie „Des Meeres und der Liebe Wellen" wird im Königl. Hofschauspielhaus noch vor Ende dieses Monats in theilweise neuer Besetzung herauskommen.

† Für die Sinfonie-Concerte im Königl. Hoftheater (Serie A und Serie B) werden von jetzt an regelmäßig Programmbücher ausgegeben werden, die als Führer dienen sollen. Sie enthalten den vollständigen Concertzettel, das Verzeichniß der ausführenden Künstler (Mitglieder der Königl. Hofkapelle), Mittheilungen über die (Serie B) auftretenden Solisten und als Haupttheil ausführliche Analysen und Erläuterungen der aufzuführenden Werke. Die Programmbücher erscheinen im Verlage der Königl. Hofbuchdruckerei von C. C. Meinhold und Söhne.

† Mit nächstem Donnerstag, den 15. ds. M., beginnen die seit 25 Jahren bestehenden, beliebten Gewerbehaus-Concerte unter Leitung des Königl. Musikdirektor Herrn A. Trenkler. Die 52 Musiker zählende Kapelle ist auch diesmal mit aller Sorgfalt zusammengestellt und mit zahlreichen solistischen Kräften verstärkt worden, sodaß auch für diesen Winter eine Reihe guter und gediegener Concerte in sichere Aussicht gestellt ist.

† Herr Prof. B. Rollfuß veranstaltet nächsten Sonntag Vormittags halb 12 Uhr in den Räumen der Rollfuß'schen Musikakademie (Ferdinandstraße 6) eine Musikaufführung.

† Der bekannte Physiker Gustav Amberg wird am 20., 22. und 23. Oktober Physikalische Experimental-Vorträge im Saale des Musenhauses halten. Der gewählte Stoff wird Elektrizität und Experimental-Chemie umfassen.

† Nachdem die Räumungsarbeiten in der Haupthalle des städtischen Ausstellungs-Palastes nunmehr beendet und die Vorarbeiten für die baulichen Veränderungen seit längerer Zeit mit größtem Eifer betrieben worden sind, wird bis Ende dieses Monats der Gesammt-Einbau fertiggestellt und dadurch die prächtige Halle zu einem imposanten, mächtigen Concertsaal umgewandelt sein. Mittwoch den 4. November findet alsdann daselbst die erste festliche Musikaufführung statt. Ein neues, herrliches Chor-

Dresdner Nachrichten.
Nr. 279. Donnerstag, 3. Oktbr. 1889 Seite 4.

werk, fünf allererste Solisten, drei vereinigte Chöre und ein ausgezeichnetes, auswärtiges Orchester machen diese Aufführung zu einer wirklichen „Fest-Aufführung".

† Mit dem Tode Heinrich von Treitschke's hatte die Schillerpreis-Kommission wiederum eines ihrer Mitglieder verloren, deren es satzungsgemäß stets neun an der Zahl sein müssen. Der Kaiser hat nun vor Kurzem den Direktor der preußischen Staatsarchive Professor Reinhold Koser an Treitschke's Stelle in die Kommission berufen. Für die beiden Preise, die in diesem Jahre zu vergeben sind — der von 1888 kam bekanntlich nicht zur Vertheilung, da Fulda's „Talisman" nicht die kaiserliche Bestätigung fand — hat die Kommission ihre Entscheidung bereits vor einigen Wochen getroffen und ihren Bericht dem Kaiser zugehen lassen. Das Ergebniß wird durch den Kultusminister am 10. November bekannt gegeben. Die vor einiger Zeit verbreitete Nachricht, daß Hauptmann's „Hannele" für den Preis vorgeschlagen sei, wird von unterrichteter Seite als grundlos bezeichnet. Sie scheint durch die Ertheilung des Grillparzerpreises für dasselbe Stück hervorgerufen worden zu sein.

† Sarah Bernhardt hat an die Inhaberin einer Berliner Theater-Agentur folgende Antwort ergehen lassen: „Ich danke Ihnen aufrichtigen Herzens für Ihre vielfachen Bemühungen um meine Person, und es thut mir sehr leid, nicht sofort in Ihrem Sinne antworten zu können. Doch ich bin nicht blos Künstlerin, sondern als solche auch Französin und Patriotin, und der Schmerz meines Vaterlandes ist auch der meinige. Wenn ich auch zugeben will, daß die Zeit in meinen Gefühlen mancherlei gemildert hat, so hat sie doch nicht vermocht, in meinen Gesinnungen eine Wandlung hervorzubringen. Ich verfolge mit größtem Interesse Alles, was man in Berlin aufführt, und ich bin immer noch ehrgeizig genug, um später doch vielleicht noch einmal in Berlin zu spielen. Ich lasse die Zeit das ihrige thun." — Die Zeit wird auch an Sarah's Kunst das ihrige thun.

† Graben-Hoffmann's weltbekannt gewordenes Lied: „500,000 Teufel" kann in diesem Jahre das 50jährige Jubiläum seiner Entstehung feiern. Auf Anregung des Lehrers Steffen in Kurnik (Posen) will man dem 77jährigen Komponisten noch bei Lebzeiten eine Gedenktafel an seinem Geburtshaus in Buin stiften.

† Fridtjof Nansen trifft in der nächsten Woche in Hamburg mit dem Dampfer „Königern" ein. Er wird vom Geh. Rath Neumayr empfangen. Die geographische Gesellschaft und andere gelehrte Vereinigungen bereiten für den kühnen Forscher Ovationen vor.

† Im Weimarer Hoftheater erzielte Xaver Scharwenka's Oper „Mataswintha", deren dramatisches Buch von Ernst Koppel nach Dahn's Roman „Kampf um Rom" verfaßt ist, bei ihrer ersten Aufführung großen Erfolg. Scharwenka wurde vom ausverkauften Hause, in dem sich zahlreiche auswärtige Gäste befanden, wiederholt stürmisch gerufen. Die Aufführung unter Leitung Stavenhagen's war vortrefflich. Die Oper ist bereits vor mehreren Jahren, freilich nicht vollständig, in einer Privat-Vorstellung in Berlin zur Aufführung gekommen. Die Urtheile der Berliner Musik-Kritik lauteten damals nicht gerade günstig.)

† Das Stuttgarter Hoftheater bereitet einen großen Ibsen-Cyklus vor, der in chronologischer Reihenfolge die bedeutendsten Werke des nordischen Dramatikers bringen will.

† „Müde Liebe", ein dreiaktiges Lustspiel von Fuchs und Töpmann, die nächste Novität des Lessing-Theaters, ist auch vom „Raimund-Theater" in Wien angenommen worden und wird mit Tewele in der Hauptrolle noch vor Weihnachten in Scene gehen.

† Wie die „Neue Zürcher Ztg." meldet, fand Kapellmeister Dr. Fritz Hegar in einem alten Fascikel aus der Zeit von Richard Wagner's Züricher Aufenthalte eine bis jetzt unbekannte und unveröffentlichte Komposition, betitelt „Zweite Concert-Ouverture" aus Wagner's erster Partier Zeit. Das Werk, welches aus der ersten Schaffensperiode Wagner's vor „Rienzi" zu stammen scheint, wurde dieser Tage probeweise vom Züricher Tonhallen-Orchester gespielt.

Oertliches und Sächsisches.

— Sonntag den 18. Oktober findet Mittags 12 Uhr im neuen Daheim des Johannes-Vereins, Feldgasse 7, II., eine einfache Einweihungsfeier statt.

— Die Warnung davor, daß man unbekannte Pflanzen in den Mund stecke, kam zur rechten Zeit, denn Kinder sündigen, nur um die Hände frei zu bekommen, oft dagegen. Das giftige, aber auch heilbringende Alkaloid der Herbstzeitlose: Colchicin genannt, ist übrigens nach neueren Untersuchungen nicht das einzige in der Pflanze, wie man denn aus der Wurzel auch Inulin, gelben Farbstoff und einen permanenten, prächtig himmelblauen Niederschlag gewinnen kann. Für medizinische Zwecke sammelt man vorzugsweise die drastisch purgirenden, narkotischen, braunen, birnkorngroßen Samen zu Ende Mai.

— Die Firma A. W. Beckel hier an der Frauenkirche 1, 1. Etage führt uns soeben eine patentirte und gesetzlich geschützte Neuheit vor und zwar: „Eine Spirituslampe mit Stichflamme zum Siegeln". Die Handhabung derselben ist äußerst einfach. Nach dem Anzünden funktionirt dieselbe sofort und giebt eine ca. 10 Centimeter lange seitliche Stichflamme ab. Die Lampe ist infolge ihrer Eigenschaften außer zu gewerblichen Zwecken (als Löthlampe) auch für Haushaltungen und Küchenzwecke sehr vortheilhaft verwendbar. So zum Siegeln von Briefen und Packeten, bei Gesellschaften zum Anzünden von Cigarren, Absengen von Geflügel, wodurch der bisher mit Gefahr verbundene Modus, einfach Spiritus in einen Napf zu gießen und anzubrennen, in Wegfall kommt; ferner zum Aufthauen der Wasserleitung und zur Vertilgung von Ungeziefer. Jede Hausfrau wird eine derartige Lampe mit Freuden unter ihr Kücheninventar aufnehmen.

— Am 4. ds. M. traf hier unter der vorgeschriebenen Bedeckung von einem Sergeant und einem Gefreiten Leibgren.-Reg. Nr. 100) ein aus Spremberg eingelieferter Militärgefangener ein, welchem dem Vernehmen nach zur Last gelegt wird, vor mehreren Jahren von seinem Regiment (in Chemnitz) desertirt zu sein und einen Sergeanten des genannten Regiments ermordet zu haben.

— Auf einem Neubau in der Plauenschenstraße zu Löbtau stürzte gestern Nachmittag 3 Uhr ein verheiratheter Arbeiter zwei Stock hoch vom Gerüst herab auf einen Stoß Bretter. Der Verunglückte, anscheinend schwer am Kopfe verletzt, wurde nach Anlegung eines Nothverbandes mittelst Sechkorbs nach dem städtischen Krankenhause transportirt.

— Zum ehrenden Gedächtniß des am 15. September verstorbenen Kaufmanns Karl Moritz Rau in Frankenberg haben dessen Erben zwei Mittelfenster in der dortigen Kirche, Luther's und Melanchthon's Bildniß tragend, gestiftet.

— In Berggießhübel wurde am 4. d. M. das diesjährige Hüttenfest abgehalten. Im Mittelpunkt der festlichen Veranstaltungen stand die kirchliche Feier; unter Zugrundelegung des 128. Psalms sprach Herr Pastor Lessing über den dreifachen Arbeitssegen. Der Abend vereinigte Hüttenarbeiter und Vorgesetzte sammt den Familienangehörigen, sowie eine Reihe Ehrengäste zu einem gemeinsamen Essen, das durch musikalische Darbietungen der dortigen Stadtkapelle, sowie durch Ansprachen und Toaste gewürzt wurde. Das gute Einvernehmen zwischen Vorgesetzten und Untergebenen trat bei dieser Gelegenheit in besonders erfreulicher Weise in die Erscheinung. Den Schluß des Festes bildete ein Ball.

— Ueber Ostritz entlud sich am Montag Nachmittag ein ziemlich heftiges, etwa eine halbe Stunde währendes Gewitter mit sehr starkem Regen und Hagelschlag.

— In Raipenau bei Ostritz stürzte der Ziegeldecker Schwarzbach aus Schönfeld bei der Arbeit ab und erlitt so schwere Verletzungen, daß er alsbald darauf verstarb.

— In Hormersdorf bei Stollberg brach in der Nacht zum 5. d. M. in der Scheune des Mühlenbesitzers Ullmann Feuer aus. Die in der Scheune befindlichen Vorräthe, ca. 200 Centner Heu, 50 Centner Grummet, 10 Schock Roggen, und einiges Ackergeräthe, wurden vom Feuer ebenfalls vernichtet.

— In Crimmitschau entstand vorgestern im Wollokal der Fabrik der Firma Gustav Wagner ein Brand. Das Feuer verbreitete sich mit Schnelligkeit nach der Leimerei und dem Webesaal. Durch das thätige Eingreifen der Arbeiter wurde dem Feuer bald Einhalt gethan. Die Entstehung des Feuers dürfte in Selbstentzündung zu suchen sein.

— Das Schöffengericht zu Zittau belegte in seiner letzten Sitzung den 15jährigen Fortbildungsschüler Steudner mit einer sehr empfindlichen Strafe. Derselbe versäumte wiederholt den Unterricht und mußte deswegen bestraft werden. Zuletzt erhielt er vom Stadtrathe eine mehrtägige Haftstrafe. Der Junge weigerte sich, dieselbe anzutreten, und sollte deshalb polizeilich vorgeführt werden. Hierbei widersetzte er sich den Beamten auf's Heftigste, beschimpfte und schlug dieselben. Er wurde nun zu 4 Monaten Gefängniß verurtheilt. Sein Vater, der ihm Beihilfe geleistet, kam mit 4 Tagen davon.

— Im Monat September wurden allein durch die in Faßmannsreuth stationirten Grenzwachmannschaften Viehstücke (Ochsen und Kühe) im Werthe von über 3000 M. beschlagnahmt.

— In Leuba wurde ein 8½jähriger Knabe von einer Gans gebissen und erschrak hierüber so heftig, daß er in Krämpfe verfiel und bald darauf verstarb.

— Nach der am 3. d. M. erfolgten Weihe des neuen Rathhauses in Adorf wurde in Gegenwart der Ehrengäste in diesem Gebäude die erste gemeinschaftliche Sitzung des Stadtrathes und der Stadtverordneten abgehalten. Die gesammte Stadtvertretung sandte zum Schluß der Sitzung ein Huldigungstelegramm an Se. Majestät den König.

— In dem Börnig'schen Gutsgehöfte in Obersteinbach waren die Dienstknechte Eichler und Sonntag mit Räumen eines Jauchenkanals beschäftigt, wobei Sonntag von den aus der Grube entsteigenden Gasen betäubt wurde und hineinstürzte. Eichler wollte seinem Kameraden zu Hilfe kommen, erstickte indeß. Sonntag wurde noch lebend herausgezogen.

— Auf der Station Erlau wurde vorgestern der auf Hauptbahnhof Chemnitz stationirte Feuermann und Lokomotivführerlehrling Hartmann durch Ueberfahren beider Beine schwer verletzt. Gesund und frisch früh 4 Uhr zum Dienst angetreten, traf der Bedauernswerthe mit dem Personenzuge ⅜8 Uhr als Schwerverwundeter wieder in Chemnitz ein und wurde sofort dem städtischen Krankenhause zugeführt.

— Die Offiziere und Beamten des zur Zeit in Torgau garnisonirenden 4. Halbbataillons vom 72. Infanterie-Regiment sind telegraphisch benachrichtigt worden, ihre Wohnungen in Torgau zu kündigen und zum 1. April kommenden Jahres nach Altenburg überzusiedeln, woselbst das neu zu bildende Vollbataillon Garnison erhält.

— In Zschöllau bei Oschatz goß ein zehnjähriger Knabe Petroleum in den Ofen, um das Feuer damit anzufachen. Die sofort erfolgende Explosion hüllte das unglückliche Kind in dichte Flammen. Herbeistürzende Nachbarn erstickten zwar das Feuer, doch hatte der Knabe bereits so schwere Brandwunden erhalten, daß er schon am anderen Morgen verstarb.

— Amtsgericht. Bei dem Handschuhfabrikanten Franz Gustav Seeling war der z. Z. in Köln verweilende Handschuhmacher Max Ernst Boden als Gehilfe in der ersten Hälfte dieses Jahres thätig. Während der Prinzipal auf Reisen war, verließ B. die Stellung ohne Kündigung. Nachdem Seeling zurückkehrte und von dem Aufenthalt des flüchtigen Gesellen (der Vorschuß in Empfang genommen, die Arbeit aber nicht fertig gestellt hatte) keine Kenntniß erhalten konnte, erließ er eine Anfrage im Organ der Handschuhmacher nach dem Aufenthaltsorte des B. Diese an und für sich vollständig berechtigte Handlungsweise bot dem Gehilfen Veranlassung zu einem äußerst beleidigenden Briefe gegen seinen früheren Prinzipal. S. stellte Antrag wegen Beleidigung. Dem Gehilfen B. wurde eine Geldstrafe von 40 Mark auferlegt, an deren Stelle im Nichteinbringungsfalle 10 Tage Gefängniß treten. — Der am 17. September aus der Gefangenenanstalt zu Zwickau entlassene gelernte Gärtner und nachmalige Handarbeiter Louis Gotsche, welcher der Arbeit mit besonderer Vorliebe aus dem Wege geht, dafür aber als Bettler und Landstreicher die Umgebung Dresdens „abklopft", wurde in der Nieder-Lößnitz beim Betteln durch den Ortsdiener angehalten. Unter Berücksichtigung seiner vielfachen Vorstrafen erkannte das Schöffengericht auf eine Haft von 4 Wochen, sowie auf Ueberweisung an die Landespolizei. — Der 26 Mal vorbestrafte 41 Jahre alte Kutscher und Handarbeiter Alexander Eugen Gatzsch erhielt von seinem Auftraggeber, dem Möbel-Magazin-Inhaber Neumann 15 Mark mit der Weisung, vom Bahnhof Möbel abzuholen. Diese Summe verbrauchte er, statt dem Auftrage nachzukommen. Wegen Unterschlagung verwirkte der Angeklagte 2 Monate Gefängniß. — Im Tunnel des Leipziger Bahnhofes belästigte der Handarbeiter Louis Reinhold Gasch, 1861 geboren, die Gäste durch ungebührliches Verhalten. Auf dem Transport nach der Polizeibezirkswache leistete Gasch energischen Widerstand. Der zu Köpschenbroda wohnhafte Angeklagte wurde wegen Verübung groben Unfugs, ruhestörenden Lärms, sowie Widerstands gegen die Staatsgewalt zu 2 Monaten Gefängniß und 4 Wochen Haft verurtheilt. — Ihrer Schlaf- und Zimmerkollegin Sommer entwendete die Fabrikarbeiterin Auguste Pauline Wenzel ein 10-Markstück aus dem Portemonnaie. Die Angeklagte wurde zu 1 Woche Gefängniß verurtheilt. — Aus dem Zelte eines Schänkwirths auf der letzten Vogelwiese, welches der Arbeiter Otto Max Ulbricht (1878 zu Schönau geboren) mit erbauen half, stahl er aus dem Rocke des Wirthes ein Cigarren-Etui mit 6 Cigarren. Der Angeklagte verwirkte 2 Wochen Gefängniß. — Carl Paul Uhlemann, Ernst Hermann Gärtner und Carl Friedrich Wünsche standen unter der Anklage des Hausfriedensbruchs und der Verübung groben Unfugs, begangen auf einem Neubau in Löbtau. Eine Differenz wegen Lohnverhältnissen, deren sich der Bauunternehmer schuldig gemacht haben soll, bot hierzu die Veranlassung. Die Schuld war nur bei Gärtner zu erbringen, der überdies mit einem schweren Stein gegen den Bauunternehmer geworfen hatte. Er wurde zu einer Geldstrafe von 5 Mark und einer 2wöchigen Haft verurtheilt, während bei den übrigen Angeklagten Freisprechung erfolgte. — In der rüpelhaftesten Weise verübte der zu Kunnersdorf wohnhafte Handarbeiter Carl Eduard Emil Kaiser, 1865 zu Kippien geboren, im angetrunkenen Zustande einen derartigen Skandal, daß polizeiliche Hilfe erscheinen mußte. Kaiser versuchte sich auf dem Wege nach dem Polizeigewahrsam loszureißen, indem er den Beamten thätlich angriff. In dem Ortsgewahrsam untergebracht, schimpfte und wetterte er gegen den Gemeindevorstand und Gemeindeältesten. Der zu Gewaltthätigkeiten stark neigende Angeklagte wurde zu 2 Monaten Gefängniß und 2 Wochen Haft verurtheilt. — Bei dem Arbeiter Franz Hermann Golde und dem Friseurgehilfen Friedrich Wilhelm Rödel, welche wegen Hausfriedensbruchs, verübt in der Tambow'schen Bäckerei zu Pieschen, angeklagt waren, erfolgte kostenlose Freisprechung. — Die wegen Diebstahls bereits vorbestrafte Dienstperson Marie Thiele entwendete einer Genossin, mit welcher sie bei einem Gastwirth thätig war, eine Anzahl Kleidungs- und Wäschestücke, sowie ein Armband im Werthe von 5 Mk. Die Angeklagte wurde unter Berücksichtigung ihrer Vorstrafen zu 1 Monat Gefängniß verurtheilt. — Die Verhandlung gegen die angeklagte Marianne Martha verehel. Günther, welche gestern durch ihr Verhalten vor Gericht Proben ihres nicht ganz zurechnungsfähigen Geisteszustands ablegte, wurde vertagt, da ein gerichtsärztliches Gutachten erst eingeholt werden soll. — Der zur Zeit in Zwickau verweilende Bürstenbinder Emil Keller, 1868 geboren, wurde auf seinen Wunsch vom persönlichen Erscheinen zum Termin entbunden. Wegen Verübung groben Unfugs und Widerstands gegen einen Nachtschutzmann erkannte das Schöffengericht auf 14 Tage Gefängniß und 2 Wochen Haft. — Wegen Diebstahls von Rohgußtheilen und Geldbeträgen in mindestens sechs Fällen wurde der mehrfach vorbestrafte Klempnergeselle August Edmund Günther, 1877 geboren, zu einer Gefängnißstrafe von 4 Monaten verurtheilt. — Der israelitische Kaufmann Julius Albert Wahlgemuth, 1856 zu Angerburg geboren, wiederholt vorbestraft, verschaffte sich unter falschen Vorspiegelungen in mindestens drei Fällen höhere Geldbeträge. Der Angeklagte verwirkte 6 Wochen Gefängniß. — Der Kellner Hugo Heinrich Kauza wurde wegen groben Unfugs unter Annahme mildernder Umstände zu einer Geldstrafe von 10 Mk. verurtheilt. — Wegen ungebührlichen Verhaltens einem Gendarmen gegenüber, der begründete Ursache hatte, den Handarbeiter Emil Hermann Großer zu arretiren, erkannte das Schöffengericht auf eine 14tägige Haftstrafe. — Nach einem stattgehabten Wortwechsel schleuderte der vielfach und schwer vorbestrafte Arbeiter Carl Johann Eduard Herrmann, 1850 geboren, dem Kutscher Querner einen Ziegelstein an den Kopf. Der Angeklagte verwirkte eine 10tägige Gefängnißstrafe. — In zwei Nummern des „Dresdner Anzeigers" hatte der Dekorationsmaler Carl Max Sommer, 1862 geboren, Inserate des Inhalts erlassen, daß er warnte, seiner Ehefrau auf seinen Namen Etwas zu borgen, da ihn dieselbe böswillig verlassen hätte. Die Frau erhob Privatklage wegen Beleidigung gegen ihren Mann, mit dem sie in der Scheidung liegt. S. wurde zu einer Geldstrafe von 10 Mk., sowie zur Erstattung der Auslagen und Kosten der Klägerin verurtheilt.

— Vierte Klasse der Königl. Sächs. Landeslotterie. Von den am 6. Oktober gezogenen Nummern fielen größere Gewinne in folgende Kollektionen: Albin Gruner-Chemnitz: 60,000 M. (91426). Hinrichs'sche Buchhandlung-Detmold: 20,000 M. (75100). J. F. Glien & Co.-Zittau: 15,000 M. (81808). M. W. Blumenthal-Grödzig und Paul Schulze-Ilmenau: 10,000 M. (58383). George Meyer-Leipzig: 5000 M. (33368). Ernst Apelt-Reichenau: 5000 M. (65079). Hugo Weimar-Jena: 5000 M. (93193). Albert Kunze-Dresden: 3000 M. (2116). Julius Nitzsche-Döbeln: 3000 M. (5489). Oskar Hüttig-Leipzig-Gohlis: 3000 M. (8029). Gustav Schubert-Geringswalde: 3000 M. (17079). M. Mattheis-Bautzen und Franz Hoffmann-Dresden: 3000 M. (20266). Albin Ware-Dresden: 3000 M. (26774). Oskar Thiel-Wallersbauten: 3000 M. (31317). Paul Runge-Leipzig: 3000 M. (33230). Wilhelm Haubold-Rossen: 3000 M. (58243). Robert Schmck-Dresden: 3000 M. (70192). C. Graff-Gera: 3000 M. (96530).

Wiege * Altar * Grab.

Geboren: B. R. Wende, Schuhmachers S. H. O. Schmutzler, Vicefeldwebels T. J. R. Katschner, Schneiders S. R. E. Haschke, Schneiders S. J. M. R. Sutz, Kaufmanns S. J. Elster, Musikers S. E. W. Zimmermann, Maurerpoliers S. W. Weiße, Arbeiters T. A. Petrick, Handarbeiters S. G. W. M. Thiele, Schrittmalers S. E. G. Jacob, Tischlers T. F. O. Beck, Marktheliers S. K. B. Keller, Cigarrensortirers S. W. Wawra, Produktenhändlers S. u. T. K. E. G. Kleinert, Schlossers T. J. F. K. Noack, Schuhmachers S. A. H. Döring, Glasergehilfens T. F. G. Schulze, Schneiders S. J. Lacroix, Bremers S. J. F. Stegmann, Uhrmachers T. G. A. Pause, Schriftsetzers S. H. E. Mende, Cigarrenarbeiters S. F. J. Mildner, Arbeiters S. E. M. Ullrich, Arbeiters T. R. E. Kuncke, Journalistens T. F. E. Müller, Schänkwirths T. J. H. P. Willenberg, Rathsarbeiters S. K. P. Hartmann, Landschaftsgärtners S. A. O. Litzkendorf, Staatseisenbahn-Betriebssekretärs S. F. H. Bittorf, Handelsmanns T. C. J. J. Burmeister, Chorsängers und Schauspielers T. F. H. Richter, Schuhmachermeisters T. F. W. F. T. Triebethau, Kaufmanns T. F. A. R. Baumgarten, Arbeiters S. O. A. Müller, Agentens S. G. H. Fiedler, Malers S. J. G. Mummert, Tischlers S. C. G. Steglich, Bureauassistentens T. R. Waschek, Glasschleifers S. G. T. H. Zeitz, Genossenschaftssekretärs T. R. B. C. Sittig, Schlossers S. J. A. Tehmel, Dienstmanns S. R. E. Metzeles, Kaufmanns S. G. E. Rosenberg, Gärtners T. S. Brauner, Zuschneiders T. J. E. M. Schröder, Lageristens S. G. O. Renger, Buchbinders T. F. H. Patzig, Bezirksschullehrers S. E. H. Kunze, Bauarbeiters T. M. P. Vetterlein, Kaufmanns T. G. A. Wupler, Zimmerers T. F. Hacker, Tischlers T. F. G. E. Elsold, Tiefbauarbeiters S. A. P. Kluge, Steinmetzwerkführers S. K. E. Rade, Drechslers T. C. E. Renus, Vorarbeiters S. E. G. H. Scheffel, Maurers S. J. K. Tammer, Straßenbahnführers T. H. A. Uhlig, Schmieds T. C. A. H. Mühle, Brauers T. K. H. A. Koch, Klempners S. P. B. A. Schreiber, Kutschers S. O. A. Wehnert, Steindruckers T. E. M. Reichel, Prokuristens T. K. A. Hellmuth, Zuhrwerksbesitzers S. K. H. A. Beck, Schlossers T. A. R. Meißner, Ziegelarbeiters S. H. A. R. Büttner, Packers S. M. O. Friebel, Schlossers S. E. H. F. Kirchhof, Marktheliers T. K. Braune, Kellners T. F. E. F. Sonbermann, Direktors S. A. Greifenhain, Tischlers T. G. A. W. Fucke, Mechanikers T. J. A. R. Prüfer, Staatsbahn-Schirrmeisters S. K. F. Bürgel, Schänkwirths T. F. A. Münzner, Oberlehrers S. C. G. Nitzsche, Lehrers S. J. H. Biebach, Steinmetztechnikers T. F. R. Kohl, Dekorationsmalers S. P. J. G. Nitzsche, Kunstglasers T. K. Pisarczyk, Königl. Kutschers S. F. W. M. Techritz, Lageristens T. H. W. Wagner, Kaufmanns und Leihbibliothekars T. E. Buchmann, Kaufmanns S. C. M. Schlenkrich, Fleischers S. B. H. Weise, Streckenarbeiters S. H. W. Nitzsche, Holzbildhauers S. G. O. Hofmann, Posthalters T. C. H. Tzschirner, Handelsmanns S. J. Cerny, Drechslers T. A. R. Börner, Schuhmachers S. F. A. Meißner, Schneidermeisters S. J. G. A. Ziemann, Kaufmanns T. — sämmtlich in Dresden. — Lehrer Stiehler's S. Weißensand bei Treuen. Richard Pentzig's S. Bautzen.

Verlobt: Caroline Tittelbach, Meißen m. Cand. rev. min. Max Vanie Cölln. Elise Böttger, Thum m. Architekt und Baugewerkschullehrer Emil Beyer, Posen. Dr. med. Curt Richter m. Marie Wolf, Freiberg.

Aufgeboten: J. G. Michlick, Staatseisenbahn-Expeditionshilfsarbeiter m. J. H. Hähnel. J. R. Günther, Spinnmeister m. M. A. Hammer. A. H. W. Tzschaichel, Stadtbezirksaufseher m. S. O. Windisch. K. H. M. Thönert, Marktheliers m. M. A. Slawik. G. A. Röhrig, Marktheliers m. K. A. Lochmann. J. J. Hettwer, Klempnergehilfe m. A. M. Langer. E. E. M. Eulenstein, Gärtner m. K. T. verw. Hänel geb. Schulze. P. R. Helmert, Straßenbahnschaffner m. A. M. M. Stein. J. H. Kutzner, Maurer m. A. M. Hofmann. P. H. Bertram, Vicewachtmeister m. W. H. Rumberg. J. R. Hopf, Privatus m. A. L. verw. Schubert geb. Träger. E. R. Siewer, Maurergehilfe m. M. R. Fischer. K. E. Kretschmar, Gärtnergehilfe m. A. M. Köhler. M. H. Köhler, Schlossergehilfe m. M. M. Rost. K. M. Neumann, Cigarrenarbeiter m. E. Schrader. C. M. Härtel, Fraiser m. M. F. Winkler. K. H. G. Etienne, Photographengehilfe m. A. Lehmann. H. C. Lovie, Steinmetz m. L. C. gesch. Mißbach geb. Butter. G. A. Richter, Schuhmacher m. H. K. L. Pätzold. M. C. Schatte, Musikdirektor m. A. M. S. Claus. J. G. O. Spohr, Musiker m. A. K. Schlegel. F. E. Ihme, Fabrikarbeiter m. M. M. L. Franke. E. F. Hesse, Kaufmann m. C. M. H. Schander. A. M. Geith, Postschaffner m. A. L. A. Helbig. J. J. Demankowski, Schneider m. C. E. Holtzsch. M. B. Zschoke, Droschkenkutscher m. A. S. Kühne. C. H. Lehmann, Buchhalter m. S. Gabor. K. H. Poller, Lackirer m. B. M. H. Haschke. C. C. G. Morgenstern, Buchhalter m. A. F. F. Kalich. H. K. Gocks, Tischler m. A. M. Höntg. J. G. Großmann, Kutscher m. A. S. Jäckel. A. M. Wenk, Arbeiter m. M. P. B. Kietzling. F. O. Müller, Schleifer m. A. B. Schmiedtner. H. A. Hofmann, Marktheliers m. A. E. B. Engelmann. C. R. Hein, Arbeiter m. C. Kraus. A. M. A. Starrowsky, Schlosser m. A. M. Schierig. C. C. Großmann, Posthilfsbote m. C. A. Wenzel. — sämmtlich in Dresden. — P. M. Schmutzler, Gendarm, Dresden m. M. Schnell, Weinburg. P. O. Reinicke, Schutzmann, Berlin m. M. T. Schönherr, Dresden. A. C. Sachse, Bauarbeiter, Pieschen m. W. K. Teich, Dresden. K. E. Hempel, Barbiermeister, Trachau m. M. M. Leugwenat, Dresden. P. M. Teichert, Bierausgeber, Pirna m. E. J. Reichstein, Dresden. A. G. Möbius, Postpraktikant, Königsberg m. L. A. F. Hertwig, Dresden. W. G. Müller, Schneidermeister, Dresden m. T. A. Naumann, Trachau. A. G. Steinhäuser, Schneidermeister, Dittersbach m. F. T. Kleeberg, Dresden. G. E. Guhr, Fleischer, Koitzsch m. B. J. Steudel, Dresden. F. E. Winter, Schlosser, Dresden m. M. J. Löpel, Nonneburg. H. B. Auzel, Bahnarbeiter, Dresden m. A. E. Bromel, Mickten. W. A. Dehnert, Tischlergehilfe m. J. A. Klingner, Beide in Mügeln. M. Will, Schlosser, Dresden m. A. M. Richter, Görlitz. K. A. Symmang, Bierausgeber, Dresden m. A. H. Theisig, Salbitz. P. Kiesgen, Kaufmann, Trier m. A. Pracht, Betzdorf. D. Pionteck, Straßenbahn-Wagenführer, Blatewitz m. P. B. H. Nitschke, Tillendorf. B. Münzer, Kaufmann, Halle a. S. m. F. H. W. Schön, Dresden. E. H. Mattuschka, Steinmetz, Dresden m. M. M. Händler, Pirna. W. H. Heine, Dekorationsmaler, Dresden m. A. H. Reich, Giebichenstein. P. F. K. Sommer, Drechsler, Dresden m. M. B. J. Strauß, Linderode. E. E. Lange, Bergarbeiter m. H. J. Schroth, Beide in Oelsnitz. G. K. E. Eggert, Kapellmeister, Duisburg m. E. W. E. K. Wasserlampf, Braunschweig. H. R. Sauer, Unteroffizier, Dresden m. A. Trabert, Erfurt. G. R. Ludewig, Tapezirer m. M. F. Nicolai, Beide in Pieschen. E. G. Schönherr, Musiker m. A. E. Gräfe, Beide in Chemnitz. K. H. Mühle, Sattlermeister m. J. T. Kunze, Beide in Reichenberg. J. B. Dilger, verpfl. Geometer, Dresden m. F. Ranfft, Bautzen. Dr. jur. W. Spies, Gerichtsassessor, Rüdesheim m. E. M. C. Brown, Dresden. F. M. Hentschel, Hausbesitzer und Schuhmacher, Kleinjermuth m. A. M. Lehmann, Kötteritzsch. L. F. Kutschan, Produktenhändler m. verw. Thielemann geb. Kaunitz, Beide in Köpschenbroda. H. H. Böhm, Fleischer, Dresden m. J. L. Schmidtchen, Lommatzsch. F. X. Milich, Fabrikarbeiter m. T. Tischler, Beide in Heidenau. G. A. A. H. Schinkopf, Zahlmeisteraspirant, Dresden m. A. M. Junghans, Hänichen bei Possendorf. G. H. Trinsch, Marktheliers, Dresden m. A. H. Ertel, Trachau. P. H. Grützner, Kaufmann, Dresden m. F. O. Röder, Trachau. K. G. Heinicke, Buchhändler, Dresden m. A. F. Hofmann, Hartmannsdorf. H. Trott, Uhrmacher, Pieschen m. L. B. Haberstroh, Wünschelburg i. Pr. W. H. Täschner, Aktuar, Werdau m. B. A. L. Bäumler, Elsterberg. K. A. Rüdiger, Fleischermeister, Dresden m. M. E. Kullmann, Wahnsdorf. F. G. Kottwitz, Dachdeckermeister, Görlitz m. A. B. Schmidt, Kunnersdorf.

Vermählt: K. W. Splitt, Staatseisenbahn-Expedient m. S. B. A. F. Pietschke. H. W. Birnbaum, Posthilfsbote m. M. M. Jung. E. R. Weber, Lagerist m. A. L. Barthel. E. O. Thiemer, Maschinenschlosser m. E. E. Bauer. M. H. Schelle, Anstreicher m. M. A. Noatsch. E. R. Röhricht, Schneider m. M. L. Rackwitz. K. E. Schlegel, Arbeitsanstalts-Aufseher m. M. A. verw. Rüppel geb. Zabel. R. H. Barth, Tagearbeiter m. J. A. M. Nicolaus. E. R. Gruber, Staatseisenbahn-Expeditionshilfsarbeiter m. A. M. Klengel. J. G. M. Glauch, Staatseisenbahn-Maschinist m. M. Pietras. K. G. P. Lobback, Schmiedegehilfe m. A. C. Haußmann. L. A. J. Förster, Bauarbeiter m. C. M. C. Döhnert. G. A. O. Zahn, Schuhmacher m. M. M. Graf. F. M. Stiehl, Konditor m. M. M. Lund. O. T. Uhle, Goldschläger m. A. J. Eckert. F. B. Klimmer, Mechaniker m. M. A. Micklich. E. Apfel, Fabrikarbeiter m. A. Mach. K. H. Günzel, Bademeister m. A. M. H. Israel. O. ds. Voigt, Rangirvormann m. C. L. Schneider. K. A. F. Reinhard, Tischler m. A. M. Burkert. A. A. Adam, Mechaniker

m. W. M. F. Richter. J. C. R. Barein, Schuhmacher m. A. M. Born. K. A. H. Birnbaum, Postillon m. M. J. M. Hantzsch. A. C. Löhner, Mechaniker m. A. E. Köhler. F. E. Lindemann, Wagenlackirer m. A. Wehle. F. A. Eichler, Baugewerke m. T. A. A. verw. Bock geb. Lötschke. H. A. Burkert, Maurer m. F. P. gesch. Seyfert geb. Kuth. R. A. Nowotny, Maurer m. K. M. Hoffert. A. M. Gebhardt, Straßenbahnschaffner m. A. M. Ehrlich. B. G. Gönner, Zimmermann m. L. S. Paul. W. L. Tampmann, Schriftsetzer m. H. K. Härtel. B. F. A. Dießner, Tischler m. B. Hanczewski. A. O. Scheller, Zuschneider m. J. M. M. Balzer. O. Beutinger, Buchdruckereibesitzer m. M. Marold, — sämmtlich in Dresden. — K. O. Drögemüller, Buchhalter, Laubegast m. J. F. K. Hiller, Dresden. F. T. Prengel, Steingutdreher, Pieschen m. A. A. gesch. Arnold geb. Leuschner, Dresden. C. L. Sättler, Zahlmeister, Döbeln m. A. C. F. Hofmann, Dresden. F. O. Böttcher, Buchhalter, Niedersedlitz m. M. L. Löbner, Dresden. C. J. Göbel, Sattler, Dresden m. L. M. A. Hirle, Bischofswerda. G. R. Cunit, Forstassessor, Pulsnitz m. J. C. Funke, Dresden. C. A. Meyer, Maurer, Dresden m. C. Dlaske, Kötzschenbroda. M. Hupfer, Schuldirektor, Dahlen m. J. M. Eger, Dresden. C. Haßberger, Kaufmann, Zürth m. M. Löwit, Dresden. F. E. R. Baudiß, Maschinist, Schlottwitz m. M. A. Berendt. P. Rauch, Kaufmann, Löbtau m. C. H. Gabriel, Dresden. P. B. Lorenz, Schlosser, Plauen bei Dresden m. A. A. J. Schuster, Dresden. F. H. Kunker, Privatmann, Cölln a. E. m. A. S. verw. Bäßler geb. Roßberg, Dresden. Dr. med. Curt Richter m. Marie Wolf, Freiberg. Carl Oßmann m. Martha Kose, Leisnig. Franz Böttger m. Frieda Taubert, Frankenberg. Georg Beyer m. Thekla v. Holly-Ponienczicz, Leipzig. Julius Seifert m. Martha Schaue, Zittau.

Gestorben: A. C. Rentzsch, Haustochter, 23 J. E. J. Wara, Privatmann, 69 J. O. R. H. Nettschlag, Kaufmann, 44 J. B. A. Nettschlag geb. Haubold, Kaufmannsehefrau, 27 J. E. L. Hähnel, Tiefbauarbeiters S., 3 M. C. A. Bierich, Tischlermeister, 61 J. W. A. B. Stagura, Arbeiter, 55 J. A. M. A. Becker verw. gewes. Richter geb. Krah, Rentierswittwe, 80 J. P. O. Seifert, Tischlers S., 2 M. K. H. Linke, Tischlers T., 5 M. F. W. Grellmann, Produktenhändlers S. J. R. Küchler geb. Mende, Handarbeiters Wittwe, 69 J. E. M. Grötzschel, Steinmetz, 22 J. P. H. Kuckenburg, Bäcker und Konditor, 24 J. H. A. Gunther, Kaufmanns S., 10 T. A. C. H. Thiel, Rentier, 57 J. G. H. Stiebitz, Kutschers T., 20 T. A. F. L. Schade geb. Zieger, Schneidermeistersehefrau, 44 J. J. Sprenz, Streckenarbeiter, 31 J. O. T. Schmidt, Architekt, 42 J. J. Zleich, Kaufmann, 37 J. G. Hahmann, Schlossers S., 3 M. F. Thunt, Handarbeiters S., 4 J. K. E. Nitsche, städtischen Tiefbauaufsehers T., 1 M. K. A. Böhme, Zimmermanns T., 5 M. F. A. Juichten, Maschinist, 32 J. H. G. Ledderhus, Kaufmann, 36 J. C. H. Höppner, Kantor emer., 73 J. O. B. Fritzsche, Bierausgeber, 30 J. T. H. Förster geb. Obenaus, priv. Kaufmannsehefrau, 58 J. T. G. Böhm, Kutschers T., 1 J. H. W. Bernhardt geb. Scheunert, Privatmannsehefrau, 58 J. F. W. Schöbel, Fuhrwerksbesitzer, 53 J. H. F. Erler, Maurers S., 9 M. K. A. Paulick, Schuhmachers T., 1 J. C. Koppel geb. Lippmann, Gold- und Silberwaarenhändlerin, 74 J. A. J. L. Schade geb. Zieger, Schneidersehefrau, 44 J. C. H. W. Hüttig geb. Krohn, Kirchschullehrerswittwe, 74 J. G. P. Brückner, Fabrikarbeiter, 30 J. C. F. Großmann, Schmiedegehilfens S., 2 M. H. J. Schulze, Lokalrichter, 78 J. A. E. Wurlitzer, Schriftsetzers S., 2 M. C. F. E. Rosenberg, Eisenbahndirektor, 69 J. M. A. Böhle, Schneiderin, 43 J. K. A. Burkhardt, Sattlergehilfens S. (todtgeb.). J. J. Knoblich, Maschinist, 47 J. F. E. W. Seelig, Intendantur-Rechnungsrath, 62 J. T. A. Morkisch, Schänkwirths T. (todtgeb.). O. R. Tzschaichel, Posamentiergehilfens T., 1 J. K. G. H. Dehne, Tischlergehilfens T. (todtgeb.). A. B. Vogel, Schneiders T., 9 M. F. H. Jäger, Handarbeiters T., 3 J. E. M. Diener, Handelsmanns T., 2 J. J. R. Baumgärtel geb. Göhler, Handelsmanns gesch. Ehefrau, 71 J. C. F. E. Spörl, Schneider, 66 J. H. J. Grundig, Privatmann, 76 J. F. W. Becher, Cigarrenarbeiter, 57 J. A. A. gesch. Thamm geb. Weber, Aufwärterin, 50 J. A. C. Hanswald geb. Gläser, Dachdeckersehefrau, 41 J. S. Brückner geb. Putzmann, Handarbeitersehefrau, 29 J. J. G. E. Jänichen, Kammmacher, 69 J. R. O. Ladegatt, Gärtners S., 2 M. M. F. Tietzschold geb. Schaarschmidt, Privata, 68 J. M. E. Gottel geb. Zimmermann, Kaufmannswittwe, 68 J. M. gesch. Hjorthoy geb. Gloerfen, Gesangslehrerin, 25 J. A. M. Bucher, Maurers T., 3 J. L. C. Mädler geb. Grimmer, Gerichtsassessorswittwe, 79 J. J. G. A. Mehlhorn, Kohlenhändler, 70 J. L. A. Israel geb. Meißerschmidt, Arzts-Wittwe, 74 J. C. F. Felgenhauer, Lohgerbergehilfe, 80 J. M. C. Buchmann geb. Eisenträger, Schlossersehefrau, 24 J. L. F. Wolff, Mitinhaberin einer Cigarettenfabrik, 81 J. F. A. R. Knauthe, pens. Schaffner, 65 J., — sämmtlich in Dresden. — Rechtsanwalt und Notar Konstantin Pohl, Frohburg. Pens. Postschaffner Friedrich Büchner, L.-Anger. Clara Hüscher geb. Uhlig, 53 J., Gunnersdorf-Frankenberg. Emma Rosalie verw. Geyer geb. Schulze, Meißen. Johann Ernst Berthold, Altmittweida. Auguste Laura Uhlig geb. Ahnert, 63 J., Chemnitz. Anton Huinagel, 18 J., Werdau. Gutsbesitzer Friedr. Wilh. Ferd. Müller, Ebersbrunn b. Zwickau. Auguste Pauline Koch geb. Förster, 61 J., Lohmen. Ernst Hermann Regner, 47 J., Bertsdorf b. Zittau. Prokurist Otto Lindner, 64 J., Bautzen.

Durch die glückliche Geburt eines

gesunden Jungen

wurden hocherfreut

Max Tiebel und Frau
Helene geb. **Beyerlein.**

Dresden, den 6. Oktober 1896.

Die glückliche Geburt eines

munteren Mädchens

zeigen hocherfreut an

Martin Wolf und Frau
Helene geb. **Crahmer.**

Dresden, den 6. Oktober 1896.

August Casper,
Bureauassistent bei der Kgl. Zoll- und Steuerdirektion,
Therese Casper geb. Lucius,
Vermählte.

Plauen-Dresden, am 3. Oktober 1896. **Berggießhübel.**

Alfred Hillig,
Bürgerschullehrer,
Frida Hillig geb. **Gast,**
Vermählte.

Wilsdruff, den 6. Oktober 1896.

Nachruf.

Dem am 3. Oktober 1896 verstorbenen

Cantor em. Karl Höppner

rufet noch in die Ewigkeit nach:

„Habe Dank für Deine Liebe und Treue!"

der Lehreremeritenverein zu Dresden.

Heute verschied nach jahrelangem schweren Leiden im 81. Jahre

Frau verw. Christiane Thieme
verw. gewesene Lieschke geb. Köhne.

Dresden, den 7. Oktober 1896.

Die tieftrauernden Hinterlassenen:
Franz Hummel,
Anna Hummel geb. Lieschke
und Enkelkinder.

Nachruf.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer allverehrten und herzensguten Prinzipalin,

Fräulein Franziska Ludwika Wolff,

Begründerin der Fabrik „Sulima",

drängt es uns, der theuren Entschlafenen hiermit schmerzlich bewegt ein letztes herzliches **„Lebewohl"** zu sagen.

Allen jederzeit ein leuchtendes Vorbild edlen Charakters und bewundernswerther Umsicht und Energie, hochherzig und gütig für jeden Einzelnen, wird sie uns unvergeßlich bleiben und rufen wir ihr tieftrauernd, indem wir stets ihr Andenken unauslöschlich hoch in Ehren halten werden, ein herzliches **„Habe Dank"** in die Ewigkeit nach.

Die Beamten, Arbeiter und Arbeiterinnen
der Tabak- und Cigaretten-Fabrik „Sulima"
F. L. Wolff.

Hierdurch die traurige Nachricht, daß unser guter, lieber Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

Herr Kaufmann Ernst Richard Klemm

heute früh ½8 Uhr, im 38. Lebensjahre, nach kurzem Krankenlager, sanft verschieden ist.

Dresden, am 7. Oktober 1896.

Im tiefsten Schmerze
Louise verw. Klemm geb. **Weber,**
zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonnabend, Nachm. 2 Uhr, von der Parentationshalle des Trinitatis-Friedhofes aus statt.

Unser lieber Sangesbruder, der ehem. II. Vorstand

Herr Kaufmann

Johannes Ziesch

ward uns plötzlich durch den Tod entrissen; wir verlieren an ihm ein treues, thatkräftiges, von allen Mitgliedern geschätztes Mitglied, seine biederen Eigenschaften sichern ihm ein bleibendes Andenken.

Ruhe sanft!

Dresden, den 7. Oktober 1896.

Der Dresdner Männer-Gesangverein.

Für die zahlreichen, liebevollen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden unseres unvergeßlichen Sohnes, Bruders und Schwagers

Paul Kuckenburg

sagen ihren **aufrichtigsten, herzlichsten Dank**

die trauernden Hinterbliebenen.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem so schmerzlichen Verluste unserer lieben herzensguten Mutter,

Frau Henriette verw. Kirchschullehrer Hüttig
geb. **Krohn**

sagen nur hierdurch **aufrichtigen Dank**

Dresden, am 5. Oktober 1896.

Die tieftrauernden Hinterlassenen.

Dank.

Für die zahlreichen Beweise der Liebe und wohlthuenden Theilnahme, welche uns bei dem Heimgange unserer herzensguten Tochter und Schwester, des Fräuleins

Marie Böhle

in so reichem Maße zu Theil geworden, sagen wir Allen **hierdurch** unsern herzlichsten Dank.

Dresden, den 7. Oktober 1896.

Die tieftrauernden Hinterlassenen.

Bei dem Heimgange unseres theueren Entschlafenen, meines innigstgeliebten Mannes, unseres lieben Bruders, Schwagers und Onkels, des

Privatus
Ernst Julius Wara,

sind uns von allen Seiten so viel Beweise herzlicher Theilnahme in reichem Blumenschmuck, Schrift und Wort von hier und auswärts zu Theil geworden, daß wir nicht im Stande sind, Allen persönlich zu danken, und sagen daher nur hierdurch unseren

innigsten, herzlichsten Dank.

Emilie verw. **Wara** geb. **Schindler.**
Familie **Albin Wara.**
Familie **Richard Kempf.**

Als Vermählte empfehlen sich:

Arnhold Robbel
Helene Robbel
geb. **Brückner.**

Berlin, im September 1896.

Als Vermählte empfehlen sich:

Lothar Leonhardt, Lehrer,
Elisabeth Leonhardt
geb. **Richter.**

Langenau bei Freiberg,
den 29. Sept. 1896.

Verloren * Gefunden.

Eine Granat-Brosche

verloren von Pirnaischestraße bis Joh.-Georgen-Allee. **Geg. Belohnung** abzug. Marienstr. 20, I.

Verloren

a. Montag Abend 10—11 Uhr v. Neumarkt bis Gerokstr. e. Beutel. Inhalt: Tanzschuhe, Fächer 2c. Abzugeben gegen Belohnung Camelienstr. Nr. 16. 2. Et. l.

---

50 M. Belohnung.

Gold. Damenuhr mit **Kette**, welche durch **schwarze Onyxringe** gegliedert ist, wurde **Sonntag Abend** d. **20. Sept.** verloren. Gegen obige Belohnung abzugeben

Herzogin Garten 10, 1.

Ein **Regenschirm** ist Dienstag von der Waldschlößchenstraße bis zur Saloppe verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben Königsbrückerstr. 95, 3.

Verloren von Waise **goldene Uhr und Kette**, Andenken, von Blasewitzer- bis Dürerstr. Der Finder wird herzlich gebeten, dieselbe abzugeben

Dürerstr. 95, 3. l.

Eingeliefert

ein **Zughund**, schwarz mit weißer Brust. **Thier-Asyl, Tannenstraße 10.**

Ein grauer Hund

mit w. Brust, w. Pfoten u. einem Witte-Halsband zugelaufen in **Boderitz**, Gut Nr. 3.

Weißer, glatthaarig. Hund,

Steuernummer 1065, zugelaufen bei **Dentler**, Weißer Hirsch.

Herren- und Knaben-Garderobe

wird schnell u. billig ausgebessert. Um güt. Berücksichtigung bittet

R. Knoblich,
Schneider,
Dresden-A., Adlerg. 8, 2. r.

Operngläser
besserer Optik
Mk. 7,50
Elfenbein 12,00
Perlmutt 15,00 m.
Optiker
A. Rodenstock
Schlossstr. 20.

Hahn's Restaurant,
Königsbrückerstr. 17.

Zwei der Neuzeit entsprechende **Kegelbahnen** sind auf einige Tage zu vergeben.

R. Simon.

Wem an einem **wirklich vorzüglichen, Kraft** u. **Gesundheit** fördernden

Essen

gelegen, der gehe Mittags und Abends ins **„Vegetarierheim"**, **Wettinerstr. 5, 1.** (am Postpl.). Port. à 20 u. 25 Pf. bei reich. Ausw.

Wiegner's Restaurant,
Scheffelstraße 17.

Heute Donnerstag v. 5 Uhr an

zweites grosses
Fisch-Essen

Hamburger Aalsuppe	25 Pf.
Schellfisch, Senfbut.	50 „
Fisch-Cotelett m. Sal.	40 „
Karpfen blau m. Butt.	50 „
Karpfen in Bier	50 „
Karpfen polnisch	50 „
Schleie mit Butter	50 „
Grüner Hecht	50 „
Aal in Remoulade	50 „

Angenehmstes
Wein-Restaurant
der Residenz
à la Kempinski.
Täglich frisch eintreffend:
Austern
pa. Holl.
Austern
10 St. M. 1,50.

Zum Niederwald
26 Marienstr. 26
vis-à-vis der Kunstgewerbeschule.
Anerkannt gute Küche.
Stammfrühstück.
Diner
fünf Gänge
à M. 1,50.
10 Stück Abonnements-Karten
M. 12,50.
Gewählte Abend-Karte.
Rendezvous
der Theater- u. Concertbesucher.
Hochachtungsvoll
Albin Voigt.

Schloß-Keller,
14 Schloss-Str. 14.

Heute Abend
Stamm: Gänsebraten
mit Rothkraut
40 Pfg.

Reines Gänsefett à Pfd. 1 M.
H. Miertschke.

Restaurant
Gold. Schild,
10 Webergasse 10.

Angenehmer Aufenthalt.
Warme und **kalte Speisen** zu jeder Tageszeit.
Täglich von 12 Uhr ab
musikalische Unterhaltung.
Treffpunkt aller Fremden und Einheimischen.
Achtungsvoll **M. Roßbach.**

Jedermann

kann es empfohlen werden, im

Maternihof, Maternistr. 16

einen **Humpen Wein** für

nur 20 Pfg.

zu trinken.

Zur Katze

Spörergasse.

Heute

Gänse-Braten

mit Rothkraut,

à Portion 40 Pfennige.

W. Thormann.

Münchner Löwenbräu

ist jetzt

die Loosung aller Kenner.

Hochzeiten

werden elegant und billig ausgeführt in den

Spiegel-Sälen,

1. Etage, des

Eldorado.

Gasthaus und Restaurant

San Remo,

Dresden-A., Schulgutstrasse 19

(neue Bewirthung),

empfiehlt dem geehrten Publikum seine **echten, wohlgepflegten Biere** u. angenehm. Aufenthalt.

Hochachtungsvoll **Rich. Claus.**

---

1. Culmb. Actien-Brauerei

Schoppenstuben

Zum Niederwald

26 Marienstr. 26.

Soeben angekommen **frischer süsser**

Most

1/4 Ltr.-Glas 30 Pf.

Friedensburg

die Perle der Lößnitz.

Tägl. frischen süßen Most.

Prima Holländische

Austern

Wein-Handlung

und

Wein-Restaurant

M. Otto,

Neumarkt 10 (Stadt Rom)

Diners und **Soupers** in versch. od. Preislagen werden jederzeit servirt.

Restaurant

Fuchsbau,

Kreuzstrasse 2.

Heute Donnerstag den 8. Oktbr.

Instrument.-Freiconcert.

Specialität:

Von 11 Uhr an **Szegediner Goulasch,** von 3 Uhr an ff. **Eierplinzen** u. **Käsekäulchen.**

Original Pilsener.

Warme Küche bis Nachts 2 Uhr.

Hochachtungsvollst

Max Hartig.

Strehlener Keglerheim.

Kegelbahnen noch einige Tage frei.

Achtungsvoll

O. Naumann.

Pa. Holländer

Austern.

Max: Kunath's Weinstuben,

Wallstraße 8, a. d. Markthalle.

Fernsprechstelle Amt I Nr. 201.

Döllnitzer Gose

Originalfüllung.

Alleinige Niederlage und Ausschank der echten Döllnitzer Gose

Gebrüder Hollack Königsbrückerstr. 94.

Jetzt hochfein.

Ausschank nur

Germania, Albrechtstr. 41,

und

Königsbrückerstraße 10.

PRIVAT BESPRECHUNGEN

1. Dresdner Steno-tachygraph.-Verein.

Donnerstag den 8. Oktober, Abends 1/2 9 Uhr: Beginn eines Unterrichts-Kursus in der Stenographie für Damen und Herren im Vereins-Lokal „Zum schwarzen Wallfisch", Frauenstraße 12, 1. Et. Dauer 12 Stunden. Erfolg zugesichert. Honorar incl. Lehrbücher 4 M. Anmeldung daselbst oder bei Herrn **R. Klotzer,** Bautznerstraße 65, pt.

Der Vorstand.

Allgemeine Innungs-Versammlung

Donnerstag den 8. Oktbr., Abends 8 Uhr, **„Drei Raben",** weißer Saal.

Tages-Ordnung:

1. Die Organisation des Handwerks und die Handwerker-Konferenz. — Berichterstatter: Der Vorsitzende des Sächs. Innungsverbandes Hr. Stadtrath Schröer.
2. Allgemeines.

Sämmtliche Mitglieder der Dresdner Innungen werden hierdurch freundlichst eingeladen.

Der Vorstand des Innungs-Ausschusses.

Döring-Verein.

Donnerstag den 8. Oktober

Gesellschafts-Abend

in **Meinhold's Etabliss.**

Theater und **Tanz.**

[illegible]

Abends 8 Uhr

British Hotel,

Landhausstr.

Gäste sind willkommen.

Neustädter Chorgesang-Verein.

Pünktlich 8 Uhr Frauenchor unter N. Wichtige Mittheilung und Beschlußfassung.

I. Dresdner

Frauenbildungs-Verein.

Für den Anfang Oktober beginnenden

Buchführungs-Kursus

können noch Schülerinnen Aufnahme finden.

Unterrichtszeit: Dienstags und Freitags von 4—8 Uhr. Preis für den halbjährigen Kursus 12 Mark.

Anmeldungen werden erbeten täglich von 9—12 Uhr im **Schullokal Struvestraße 19, 2. Et.,** früher Walpurgisstr. 1, 3. Et.

[illegible]

Heute Abend 9 Uhr im Vereinslokal, Marienstraße 46, 1.,

Monats-Versammlung.

Bericht über die Versammlung des Elbgauverbandes. — Sonntag den 11. d. M. **Ausflug:** Lößnitz, Kötzschenbroda. (Näheres siehe Progr.) Abfahrt 2.58 Leipz. Bahnh. Gäste stets willkommen.

Erste Culmbacher Aktien-Exportbier-Brauerei,

Culmbach in Bayern.

Nächsten Freitag den 9. d. M. beehrt uns der **I. Verein Dresdner Gast- u. Schankwirthe** in unserer Filiale, Schützenplatz Nr. 9 u. 11, Nachmittags 1/2 5 Uhr mit seinem Besuch, um unsere Kältemaschinen sowie die damit gekühlten Kellereien zu besichtigen. Wir laden **alle unsere geehrten Kunden** ein, uns ebenfalls bei dieser Gelegenheit mit ihrem Besuch zu erfreuen.

Filiale der Ersten Culmbacher Aktien-Exportbier-Brauerei, Culmbach.

Schlosser-Innung

ladet ihre Mitglieder zu der heute Donnerstag Abends 8 Uhr im weißen Saale der „Drei Raben" stattfindenden **Allgemeinen Innungsmitglieder-Versammlung** ein, in welcher Herr Stadtrath Schröer über die Neuorganisation des Handwerks und über die Handwerker-Konferenz in Berlin beziehentlich über die daselbst gemachten Abänderungsvorschläge der Gesetzes-Vorlage Bericht erstatten wird. Zahlreiche Betheiligung erbeten.

G. Neuschild.

Militär-Verein K. S. Husaren.

Heute Donnerstag Abends 8 Uhr

III. Stiftungsfest

im **Tivoli,** Wettinerstraße, bestehend in **Concert** von der 1. Husaren-Kapelle, **lebenden Bildern** und **Ball** bis früh 4 Uhr.

Um recht zahlreiche Betheiligung bitter

Der Vorstand.

Verein für Gesundheitspflege

u. arzneilose Heilweise.

Gegründet 1835.

Freitag den 9. Oktober Abends 8 Uhr im **großen Saale des Gewerbehauses,** Ostra-Allee,

Beginn

der Wintervorträge

mit einem Vortrage des Herrn Oberst a. D. **Spohr,** Gießen, über:

„Chirurgie und Wundbehandlung mit Erfahrungen aus den Feldzügen 1866, 1870/71."

Mitgliedskarte ist vorzuzeigen. Eintritt für Gäste 30 Pf. Mitglieder-Anmeldungen werden am Saaleingange, sowie bei den Herren **Glöckner,** Amalienstraße 10 und **Homuth,** An der Dreikönigskirche 7, angenommen.

Deutsch-katholische Gemeinde.

Freitag den 9. d. M. Abends 8 Uhr in Kanzlei-Lokale, Webergasse 27, 3.,

Gemeindeversammlung.

Tagesordnung: 1. Gutachten der Rechnungsprüfer für 1895; 2. Wahl des Aeltestenrathes auf die nächsten 3 Jahre; 3. Anträge von Mitgliedern.

Der Aeltestenrath.

---

7 bez. 7 3/4 U. **B-moll-Messe.** Bespr. ü. d. B.

Glaser-Innung zu Dresden.

Hauptversammlung Dienstag den 13. d. M. Abds. 7 Uhr Scheffelstr. 10, 1. Das Erscheinen aller Mitglieder ist dringend nöthig.

Der Vorstand.

Orpheus.

Punkt 1/2 9 Uhr **Probe.** Nachher **Hauptversammlung.** Allseit. Erscheinen dringend erbet.

M. 13. Okt. u. 3. Nov. **Sitzg.**

Schmiede-Innung.

Zu der heute Donnerstag Abend 8 Uhr im weißen Saale „Drei Raben" stattfindenden **Allgemeinen Innungsmitglieder-Versammlung,** in welcher Herr Stadtrath Schröer über die Neuorganisation des Handwerks und über die Handwerker-Konferenz in Berlin, beziehentlich über die daselbst gemachten Abänderungsvorschläge Bericht erstatten wird, laden wir unsere Mitglieder hierdurch noch besonders ein und bitten um zahlreiches Erscheinen.

R. Liebscher.

Meinen werthen Kunden, lieben Freunden und Bekannten bei meinem Wegzug v. Briesnitz ein

herzliches Lebewohl.

Den 6. Oktober 1896.

Fried. Wilh. Stein,

privat. Bäckermeister.

Herr

mit Chiff. **S. H. 39** wird gebeten, nochmals behufs Annäherung Brief unt. **A. Z.** Postamt Sedanstraße abzugeben.

Neffe Emil, 20 Pf. Brief liegt **H. R. 1000** Postamt 9, Moritzstr.

Neffe Bruno, 30 Pf. Brief liegt **Hoffnung 100** Posta. 9, Moritzstr.

Hrn. Robert Kühn.

Wieder ist eine günstige Gelegenheit, Ihre langjährige Erfahrung und **reiches** Wissen zu befriedigen. In einem sehr guten Landschweine sind wieder Trichinen gefunden worden. Vielleicht ist durch Bitten das Schauamt bereit, Ihnen ein Pröbchen zu einer Nachkur abzulassen.

Ihr langjähriger Freund

Wilhelm Neumann.

Der

schönen Helene

im **„Gold'nen F..."** zu ihrem heutigen Wiegenfeste ein

kolossales Hoch,

daß ganz Neustadt wackelt!

Max und **Curt.**

B.! b. n. wohl k. n. Et. Unaw.

Nichte Martha (1. Brief.) (15 Pf.) Wittwer bittet höflichst um werthe Adresse unter **G. V. 59** bis 9. d. M. in die Exped. dieses Blattes.

Neffe Richard. Brief liegt unter **L. E. 22** Hauptpost.

Nichte Sphinx

wird gebeten, Brief unter **E. 65135** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Nichte Martha

(15 Pf.), letzter Briefkast. Brief liegt unt. ob. Adr. Hauptpostamt.

Garten eröffnet

12. Oktober.

Der Herr, welcher Anf. Sept. den Brief unter **D. 17** postlag. Neumarkt abgeholt, wird herzlich gebeten, Inhalt unt. angegebenen Buchstaben zurückzusenden.

Dank!

Ich litt an heftigem, furchtbarem **Hautausschlag,** der gar nicht weichen wollte, was ich auch thun mochte. Durch die Mittel des Herrn Dr. med. **Hartmann,** prakt. und homöopathischer Arzt, München, Bavaria-Ring 20, wurde ich dann zu meiner größten Freude sehr schnell gesund, der Hautausschlag war in 14 Tagen ganz weg und schon wenige Tage nach Beginn der Behandlung hörte auch das Jucken ganz auf.

Blaubeuren, 30.6. 96.

Leopold Keil.

Nichte Martha (Wittwe) wird gebeten, Brief unt. **H. D. 65** Exped. d. Bl. niederzulegen.

Das **Atelier** von

Frau Elise Weichhold

Zahnkünstlerin, **Serrestr. 1, 2., Ecke Amalienstr.,** wird bestens empfohlen. **R. M.**

Tischmesser und Gabeln, sowie sämmtliche Solinger Stahlwaaren findet man wirklich preiswerth und gut bei **Schmeißer & Leffer,** Webergasse 25. **K.**

Was nützt

eine **Perrücke, Scheitel** resp. **Haarersatz,** wenn man dieselben, wie es leider tausendfach vorkommt, sofort als **falsch** erkennt. Obige Arbeiten eigen. Erfg., deren Vorzüge sich des Weltrufes erfreuen (10,060 nachweisl. Bestell., ohne den tägl. Verkauf v. Lager), einzig hier v. Wiener Damenfriseur **Leo Stroka,** jetzt Waisenhausstraße 17, neb. „Café König", gefertigt, sind **unsichtbar. K.**

Zahnleidenden

ist nur **Beyer's** Atelier für Zahnersatz, Moritzstraße 5, 1. zunächst der König Johannstr., zu empfehlen. Frau **Hedwig Beyer** behandelt in möglichst **schmerzloser** Weise alle Zahnkrankheiten und fertigt **Zähne,** welche sofortiges Sprechen u. Kauen ermöglichen, nach neuester Methode zu mäßigen Preisen an. Reparaturen und Umarbeitungen schlecht passender Gebisse werden daselbst gleichfalls in gewissenhafter Ausführung hergestellt. **R. S.**

Wer sich vor **kalten** u. **nassen Füßen** schützen und **billige, doppelthaltbare Schuhsohlen** haben will, der lasse seine Stiefel mit

Durit

besohlen. **G. M.**

Frau Kublinski,

Zahnkünstlerin, **Amalienstraße** nur Nr. **22,** neben Hotel Amalienhof, wird allen **Damen** zum **schmerzlosen** Plombiren, Zahnziehen und Einsetzen künstlicher Zähne bestens empfohlen. **Z. K.**

Vorschriftsmäßige

Reißbretter, Schienen, Winkel, Reißzeuge 2c. für alle Schulen in bester Ausführung erhalten Sie bei **Grünberg & Co.,** Kl. Plauenschegasse 21, Seiten-Gebäude II. **O. N.**

Wer seine Uhr

schnell, gut u. billig reparirt haben will, bemühe sich zu **Oehme,** Wettinerstr. 14, neben dem Tivoli. **Preisangabe vorher. M. B.**

Scheeren

in groß. Auswahl b. **J. Gahnemann,** Messerschmied, **Am See Nr. 7. H. H.**

Hüte, Mützen, Schirme, Shlipse, Specialität: Filzschuhe, kauft man gut und billig bei **Oswald Köberling, Freibergerstr. 13,** Pferdebahnlinie Löbtau. **O. R.**

Beim

Fächer-Teucher,

Altmarkt, ist die Auswahl in **Fächern** aller Preise eine wohl einzig großartige. **v. R.**

Altes Gold

und **Silber, Uhren,** sowie **Münzen** und **Medaillen, Edelsteine** kauft der Juwelier **Fr. von Schlechtleitner, Annenstraße 21,** neben **Hotel Annenhof. R.**

Keine grauen

Haare mehr. **Jedermann** kann sich sofort **blond, braun** oder **schwarz** färben. **4 Wochen** anhaltend, höchst **unschädlich,** das **Bestexistirende,** nur **echt** zu **haben bei R. Freisleben,** Friseur, **Postplatz 1,** zwischen der **Wettiner-** u. Annenstr. **V.**

Zöpfe, Strähne,

Haaruhrketten, das **Neueste,** fertigt u. **verkauft einzig** am **billigsten** nur **R. Freisleben, am Postplatz, Promenade. V.**

Graue Haare

färbt man **blond** mit dem vorzüglichen **bleifreien** Haarfärbemittel von **M. Kirchel, Marienstraße 13. V.**

Graue Haare

färbt man **braun** mit dem vorzüglichen **bleifreien** Haarfärbemittel von **M. Kirchel, Marienstraße 13. V.**

Graue Haare

färbt man **schwarz** mit dem vorzüglichen **bleifreien** Haarfärbemittel von **M. Kirchel, Marienstraße 13. V.**

Schirme

findet man in großart. Auswahl (nur eigene Herstellung) in der **Schirm-Fabrik** von **C. A. Petschke, Wilsdrufferstr. 17, Annenstr. 9** (Stadthaus). **L.**

Meine Uhr

geht nicht mehr, wo soll ich sie hinschaffen? In das altrenomm. Uhrengeschäft von **H. Lorenz, Uhrmachermstr., 2 Schössergasse 2,** wo man Uhren jeder Art schnell, **billig** und **wirklich gut** reparirt. Preisangabe sofort. **A. G.**

Golf-Blousen

in feinster Strickarbeit, **Tricot-Taillen** und **Blousen,** sowie sämmtl. **Normal-Unterzeuge, Strümpfe, Socken, Handschuhe** 2c. und andere **Neuheiten** liefert das **Special-Strumpfwaaren-Fabrik-Geschäft** von **Carl Eißler, 3 Annenstrasse 3,** unmittelbar am Postplatz, billigst bei aufmerksamer, reellster Bedienung. Jeder Versuch wird hohe Befriedigung gewähren. **S.**

? Wo ?

befindet sich jetzt das altrenommirte 1877 gegründete **Schuhwaarenlager A. Fischer?** Jetzt **Wettinerstraße 51.** Die Waaren sind vorzüglich. **R.**

Clichés, die uns zur Insertion zugegangen, ersuchen nach Ablauf derselben baldigst abholen zu lassen, von 9—12 und 2—5 Uhr.

Exp. d. Dresdn. Nachr.

Theater, Concerte, 8. Oktober.

Filial-Billet-Verkauf: „Invalidendank", Seestraße 5, I.

K. Hoftheater. Altstadt.

197. Vorstellung.

Mittel-Preise.

Lili-Tsee.

Japanisches Märchen in einem Aufzuge von Wolfgang Kirchbach. Musik von Franz Curti.

Kiki-Tsum, Wagenmacher — Hr. Rüthel
Lili-Tsee, seine junge Frau — Frl. Wedekind
Meng-Wing, Priester — Hr. Scheidemantel
Lady Whirlbottle — Frl. Fröhlich
Taime, ein jung. Mädch. — Frl. Hoffersberger
Ein Staatsbeamter — Hr. Keruschke

Coppelia.

Ballet in zwei Abtheilungen von Ch. Nuitter und A. Saint-Léon. Musik von Leo Delibes. Arrangirt vom Königlichen Ballettmeister Herrn Otto Thieme.

Swanilda — Frl. Grimaldi
Franz — Frl. Vogel
Coppelius — Hr. Thieme
Coppelia — Frl. Lißig
Der Bürgermeister — Hr. Richter
Eine Bäuerin — Frl. Richter
Marie, Hedwig, Minchen, Hermina, Adolfine, Louise (Jugendfreundinnen der Swanilda) — Frl. Gödini, Frl. Schöner, Frau Pichler, Frl. Biedigsch, Frl. Lehmann, Frl. Göbler I
Alfred, Alexander (Franzens Freunde) — Hr. Rothe, Hr. Köller

Vorkommende Tänze ausgeführt vom Corps de ballet.

Anfang 1/2 8 Uhr. Ende nach 1/4 10 Uhr.

Freitag: 1. Sinfonie-Concert. (Serie A.) Sonnabend: Lohengrin.

(In der Neustadt.)

Mittel-Preise.

16. Vorstellung im ersten Abonnement.

Zum ersten Male:

Morituri.

von Hermann Sudermann.

Teja.

Drama in einem Akt.

Teja, König der Gothen — Hr. Wiecke
Bathilda, die Königin — Frl. Politz
Amalaberga, der. Mutter — Fr. Hildebrandt
Agila, der Bischof — Hr. Müller
Eurich, Theodemir, Athanarich (Große im ehem. Gothenreich) — Hr. Blindt, Hr. Dettmer, Hr. Schmidt
Ildibad, Speerträger — Hr. Swoboda
Haribalt, ein Krieger — Hr. Bulle
Zwei Zeltwächter — Hr. Helbig, Hr. Leichert

Fritzchen.

Drama in einem Akt.

Herr von Drosse — Hr. Holthaus
Helene, seine Frau — Frl. Ulrich
Fritz, beider Sohn — Hr. Franz
Agnes — Frl. Politz
von Hallerpfort — Hr. Paul
Stephan, Inspektor — Hr. Olbrich
Wilhelm, Diener — Hr. Schubert

Das Ewig Männliche.

Spiel in einem Akt.

Die Königin — Frl. Salbach
Der Marschall — Hr. Wiene
Der Maler — Hr. Wiecke
Der Kammerherr — Hr. Gunz
Der Marquis in rosa — Hr. Bauer
Der Marquis in blaßblau — Hr. Müller
Die schüchterne Hofdame — Frl. Schendler
Die taube Hofdame — Frl. Tullinger
Ein Kind als Amor — Dora Kücken
Marquis — Hr. Huff, Hr. Claudius, Hr. Willi
Hofdamen — Frl. Diacono, Frl. Quanter

Anfang 1/2 8 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Freitag: Morituri. Teja. Fritzchen. Das Ewig Männliche. Sonnabend: Sie weint. Ein Nachtlager Corvins.

Residenz-Theater.

(Fernsprech-Amt 3, Nr. 3202.)

Gewöhnliche Preise.

Gastspiel des Frl. Jenny v. Weber vom Stadttheater in Bremen.

Waldmeister.

Operette in drei Akten von Gustav Davis. Musik von Johann Strauß.

Heffele, Amtmann — Hans Koswig
Malwine, seine Frau — Minna Hänsel
Freda, deren Tochter — Anna Siccard
v. Gerius, Oberforstrath — Josef Nolle
Bothe, Veit, Fritz, Erwin, Otto, Bruno, Reinhardt (Forsteleven) — W. Falkenstein, Fritz Burmeister, Ewald Brückner, R. Schreckenberg, Emil Gerlich, Carl Neumann, Curt Habenicht
Pauline, Sängerin — Jenny v. Weber a. G.
Regina, Dora, Willi, Grete, Christine, Magda (Pauline's Freundinnen) — Wilma Menschel, Louise Thaller, Anna Bauer, Martha Schneider, Mary Behrens, Hanna Lorenz
Müller, Professor — Carl Friese
Jeanne, Gesellsch.-Dame — Poldi Gerle
Sebastian, Diener — Richard Hunger
Therese, Stubenmädchen — Kathi Horowitz
Schultheiß Danner — Jacques Morway
Agathe, dessen Frau — Sophie Zander
Amtsreichner Paperitz — Franz Krafeld
Grethe, seine Frau — Käthe Wolisch
Rentmeister Schwengel — Fritz Pauler
Hilde, seine Frau — Jos. Ehrhardt
Martin, Oberknecht — Richard Weiß
Lorenz, Mühlknecht — Julius Finke
Peter, Mühlknecht — Max Muth

Anfang 1/2 8 Uhr. Ende 10 Uhr.

Freitag: Waldmeister.

Victoria-Salon.

Waisenhausstraße Nr. 26,

Grosse Vorstellung.

Anfang 1/2 8 Uhr.

In einer hier anhängigen Strafsache ist der Schmiedegeselle

Friedrich Wilhelm Wagner,

geboren am 18. Januar 1867 in Sergitten in Ostpreußen, als Zeuge zu vernehmen.

Wagner, dessen Aufenthalt hier nicht bekannt ist, wird aufgefordert, seinen Wohnort der unterzeichneten Behörde unter dem Aktenzeichen St.-A. IV. 51896 anzuzeigen.

Die Polizeibehörden werden ersucht, Wagner beim Betreffen auf dieses Ausschreiben aufmerksam zu machen und zur Anzeigeerstattung zu veranlassen, von dem Erfolge aber kurze Mittheilung anher zu geben.

Dresden, am 5. Oktober 1896.

Der Königliche Staatsanwalt.
Petri.

Die zum Neubau eines Nebengebäudes für das Schützen-Regiment Nr. 108 zu Dresden auf dem Areal der Schützenkaserne erforderlichen, in folgendem Loose enthaltenen Arbeiten, und zwar:

Loos XII. Steinsetzer-Arbeiten,

veranschlagt zu 1058.64 Mk., sollen einschließlich Lieferung aller Materialien in öffentlicher Verdingung vergeben werden. Die Zeichnungen, Verdingungs-Unterlagen rc. liegen im Geschäftszimmer des unterzeichneten Baubeamten, Dresden-Albertstadt, Administrations-Gebäude, Flügel C, 1. Etage, Zimmer Nr. 94, zur Einsicht aus und sind daselbst Verdingungsanschläge gegen Erstattung der Selbstkosten zu entnehmen.

Bewerber, welche die Vertragsbedingungen nicht vor dem Termine unterschrieben haben, finden keine Berücksichtigung.

Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift: „Neben-Gebäude für das Schützen-Regiment, Loos XII. Steinsetzer-Arbeiten" versehen, bis **Montag den 19. Oktober 1896, Vormittags 11 Uhr**, portofrei an die vorbezeichnete Stelle einzureichen, woselbst die Eröffnung in Gegenwart der erschienenen Bieter erfolgt.

Auswahl unter den Bewerbern bleibt vorbehalten. Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Dresden, den 6. Oktober 1896.

Königlicher Garnison-Baubeamter III. Dresden.

An unserem **Silber-Hochzeitstag** sind uns aus nah und fern von Verwandten, Freunden und Bekannten so viel innige Beweise der Freundschaft zugegangen, daß es nur hierdurch möglich ist, unseren

herzlichsten Dank

auszusprechen.

Dresden, am 5. Oktober 1896.

Eduard Gitter
und Frau geb. Schulze.

Wilhelmshalle

Neu! Zum ersten Male in Dresden.

Internationales
Concert-Haus.

Kreuzstr. 11. Fernspr. 3699. Kreuzstr. 11.

Wintersaison eröffnet!

Heute großes Concert
der
Oesterreich. National-Damen-Kapelle
Franz Josef.

Gänzlich neu f. Dresden. Großartige Leistungen.

Neu! **Vollständig freier Eintritt.** Neu!

Kein Programm.

Anfang Wochentags 5 Uhr, Sonntags 4 Uhr.
Hochachtungsvoll **Herm. Brausse-Müller.**

Neu! Neu!

„Zum Deutschen Krug"
(früher Kind'l-Bräu).
Täglich
grosses Concert
des
Original-Gesangs-Ensemble Hans v. Hoff.
Anfang 7 Uhr. Sonntags 4 Uhr.
Sonntags von 11—1 Uhr Frühschoppen-Concert.
Eintritt frei.

Feldschlösschen.

Sonntag den 11. Oktober
nach erfolgtem Umbau und vollständiger Renovation:
Eröffnung d. grossen Saales.

Schmidt's Bierhaus
Webergasse 28,
empfiehlt seinen **vorzüglichen**
Mittagstisch.
à 10 **Ltr. Erlanger Bier 20 Pf. (Franz Erich).**
Hochachtend **Ernst Schmidt.**

Meine **Wohnung** ist
Strehlen, Hermannstraße 4.
Conrad Kühner, Pianist,
Lehrer für Klavierspiel.

Dresden-A., Reissigerstrasse 24.

Naturheilbad „Hygiea"

Kurbad u. Speisehaus für naturgemäße Heilweise,

bietet Leidenden Gelegenheit und Mittel, ihre Heilung zu finden durch individuelle Anwendung des **gesammten Naturheilverfahrens** einschl. **Kuhne-** und

Kneippkur,

Licht-, Luft-, **Sand-** und **Kräuter-Bäder**

speciell **Thure Brand'sche Unterleibs-Massage** bei Frauenleiden. Beste Einrichtung für Winterkuren. Nachweislich gute Erfolge. Prospekt franko durch

Gust. Pretzschner.

Tanz-Lehr-Institute

I. **Stadtpark**, große Meißnerstraße,
II. **Hollack's Etablissement**, Königsbrückerstraße,
III. **Herzogin Garten**, Ostra-Allee.

Herren und Damen können an den schon bestehenden Kursen noch theilnehmen. Werthe Anmeldungen in betr. Instituten oder **Katharinenstr. 12** erbeten. **Paul Reincke u. Frau.**

Herbst-
Gummi-Mäntel
in den neuesten Formen und Mustern,
auch nach Maassangabe,
empfehlen
Baeumcher & Cie
Königliche Hoflieferanten,
Prager Strasse 26, Seestrasse 2,
Wilsdruffer Strasse 2.
Engros-Lager: Prager Strasse 26.

Königl. Ungar.
Landes-Central-Musterkeller,
Dresden, Königsbrückerstraße 47,
empfiehlt seine vorzüglichen **Weiss-** und **Rothweine** und **edle Tokayer** in garantirter Reinheit.
Vertreter und Niederlagen gesucht.
Preislisten gratis und franko.
In Orig.-Fl. zu haben in allen bess. Wein- u. Delikatessenhandlg.

Pferde- nebst Wagen-Versteigerung.

Die zur **Konkursmasse** des Papierwaarenhändlers **Frz. Oeser** hier gehörigen

2 sehr brauchbaren und guten Pferde,

beide **Apfelschimmel** und **Wallache**, nebst **1 Wagen**, fast neu, welcher sich hauptsächlich für **Fleischer, Bierhändler** und dergleichen Gewerbebetriebe eignet, sowie die **fast neuen, kompletten Geschirre** (Spitzkunde) **nebst allem Zubehör** kommen

Sonnabend den 10. Oktober Mittags 12 Uhr

zur Versteigerung. **Bieterversammlung Neue Gasse Nr. 58.**

Meißen, den 6. Oktober 1896.

Clemens Krahl als Konkursverwalter.

Dem Kinde das Beste und Gesündeste

bietet unbedingt die vollständig **keimfreie Milch**, welche von der **O. Petermann**'schen Milchkur-Anstalt

73 Königsbrückerstrasse 73

zu beziehen ist. Diese Milch ist sowohl behördlicher als auch ärztlicher Kontrole unterworfen. Sie entspricht **allen gesundheitlichen Anforderungen** und wird in geschlossenen Flaschen (halbe und ganze Liter enthaltend) Liter 40 Pfge. auf Wunsch frei in's Haus geliefert.

Lehmann & Leichsenring

Königliche Hoflieferanten,

empfehlen in stets frischen Sendungen und nur ersten Qualitäten

beste Treibhaus-Ananas

Pfund 350 Pfg.

Westind. Ananas, Montreuil-Pfirsiche, Avocats, Grenadines, schwarze Riviera-Feigen, Duchesses, Oprentien, Bananen, Beurrées, Doyenner Birnen, Kakis, grüne Pommeranzen, fr. Wallnüsse, Surprise-Turkestan-Ananas, Cantaloup-Melonen, Kukuruz, Piments, Auberginen, Moligrans giganten, Kerbelrüben, Teltower Rüben, Madeira-Zwiebeln, grünen, frischen Spargel, Blackpotatoes.

Astrachaner Caviar

Pfund von 8 Mark an.

frische u. gekochte Hummern,
feinste Holländer Austern,
geräuch. Rheinlachs,
Caergousten, Crevettes, Riesen-Neunaugen, Spick-Aale, Fleckheringe, Bratheringe,
neue
Delikatess-Heringe
in **Tomaten-, Wein-, Bouillon-** und **Pickles-Sauce**
Sardines à l'huile
Philippe & Canaud,
Sardines des Gastronomes, St. Pierre à la Tamate du Printemps, Royans à la Bordelaise,
Russ. marinirte Kefal-Beluga und Esturgeon.
Than à la Richelieu.
Neue Kronen-Hummern,
allerfeinste Neufundländer Conservirung.
Echt Brie, Gervais, Roquefort, sur chait, Victoria, Chester,
Part du Salut, **Emmenthaler Käse,**
arrangirte Käseplatten etc. etc.
Galantinen von Gänseleber,
Rebhuhn, Hase, Gänseleberwurst, Trüffel-, Sardellen-, Cervelat-, Salami-, Mortadella-, Zungen-, Knack-, magere Blutwurst etc. etc.
Schweinskopf, Kalbsroulade, gebrat. Rebhühner, Fasanen etc.
Echte Frankfurter Brühwürste,
8er 30 Pf., 6er 40 Pf., 5er 45 Pf.
Frische Gänseleber-Pasteten
in Terrinen,
Terrine 1.60, 2.10, 3, 4, 5.50, 7, 11, 15, 20 Mark.
von **Hummel-Strassburg, Brück-Landau,** allerfeinste bisher **unübertroffene Qualität.**
Junge starke Rebhühner, Fasanen, Wachteln, französ. u. Brüssel. Poularden, Gänse, Enten, Kücken, ff. Kochhühner etc. etc.
Prachtvollen
Scheiben- u. Schleuder-Honig
allerfeinstes
Riviera-Oliven-Oel,
Maille-, Bordin-, Chilli-, Malt-, Tarragon-
Essig,
Pasteur's Essig-Essenz — Hengstenberg's Weinessig.
Englisch., französ. u. deutschen **Senf.**
Gemüse-Conserven
nur erster Wahl,
Preise sehr billig.
Neue Liqueure:
Ko-Hi-Noor von **Nartique & Bigourdan, Bordeaux, Cordial-Medoc** von **Jourde, Bordeaux.**
Grand Mornier,
Liqueur d'Apricot Cusanier, Pepsin-Wein von **Arp, Club-Cocktails** von **Henblein Brs, New-York.**
Prachtvollen 1888er **Chianti**
von **Raffaello Caselli** in ½ u. ¼ Flaschen à 1.50 u. 2.50 M.
Vermouth di Torino
von **F. Cinzano** Fl. 1.50 M., von **Fratelli Cora** Fl. 2 M.

Dresdner Nachrichten. Nr. 279. Seite 7. Donnerstag, 8. Oktbr. 1896.

Arrangement der Firma **F. Ries.**

Dienstag den 20., Donnerstag den 22. und **Freitag** den 23. Oktober, Abends 7 Uhr, **Museumhaus:**

Gustav Amberg's

Physikal. Experimental-Vorträge.

Dienstag und **Donnerstag:**

Elektricität.

Licht und Wärme — Elektrolyse — Magnetismus — elektr. Induktion — Dynamik — Kraftübertragung — hochgespannte Ströme — das elektrische Potential — Experimente über Röntgen'sche Strahlen — Durchleuchtung menschlicher Körpertheile mit neuesten Apparaten. — Die elektrische Kraft als Wellenbewegung — Hertz'sche Experimente — Tesla's hochgespannte Ströme — Wechselströme hoher Frequenz — Impedanz — das Licht der Zukunft.

Freitag:

Experimental-Chemie.

Eine Betrachtung der uns umgebenden Materie und Kräfte. — Die Atmosphäre — das Wasser — Sauerstoff — Ozon — Kohlensäure — Diffusion — Diamanten-Verbrennung — umgekehrte Verbrennungen — die Explosionen der Bergwerke — Landolt'sche Reaktion — der Haushalt der Natur. — Zahlreiche Experimente.

☞ Der elektrische Strom zu diesen Experimenten wird einer eigens für diesen Zweck hergestellten **transportabl. Akkumulatoren-Batterie** entnommen. Der **Wechselstrom** wird durch eine neue **Wechsel-Gleichstrom-Maschine** (Umformer hergestellt.)

Abonnements für alle 3 Vorträge: Numerirter Sitz 7 Mk., nicht numerirter Sitz 4.50 Mk., Stehplatz 2.25 Mk. Für Studirende und Schüler: Sitzplatz 2.25 Mk., Stehplatz 1.50 Mk. **Einzelne Vorträge:** Numerirter Sitz 3 Mk., nicht numerirter Sitz 2 Mk., Stehplatz 1 Mk., für Studirende und Schüler: Sitzplatz 1 Mk., Stehplatz 75 Pf. in der Hof-Musikalienhandlung **F. Ries** (Kaufhaus). Bestellungen nimmt auch die Hof-Musikalienhandlung **Ad. Brauer (F. Plötner),** Neustadt, entgegen. Kartenverkauf von 9—1 u. 3—6 Uhr.

4 Philharmonische populäre Künstler-Concerte.

Verkauf von **Abonnements** (Sitzplätze: 12, 8 u. 6 Mk., Stehplätze: 3 Mk.)

nur noch bis 10. Oktober

bei **F. Ries** (Kaufhaus).

Mittwoch d. 4. Nov. 1896, Abends 7 Uhr,
in der
Haupt-Halle
des **städt. Ausstellungs-Palastes**

I. Grosse Musik-Festaufführung.

Zum 1. Mal in Dresden:

„Die Seligkeiten"

(Les Béatitudes),

Oratorium für Soli, Chor und Orchester von

César Franck.

Ausführende Chöre: **Grosser Philharmonischer Chor zu Dresden, Dreysig'sche Sing-Akademie** u. Männergesangverein **„Liedergruss"**, Leitung: Kapellmeister **Kurt Hösel.**

Solisten:

Sopran: Frau **Katharina Sengar-Bettaque,** Kgl. Bayr. Kammersängerin, München.
Alt: Frau **Gisela Staudigl,** Kgl. Preuss. Kammer-Sängerin, Berlin.
Tenor: Herr **Andreas Dippel,** Kais. Kgl. Hof-Opernsänger, Wien.
Baryton: Herr Professor **Johann Messchaert,** Concertsänger, Amsterdam.
Bass: Herr **Anton Sistermanns,** Concertsänger, Frankfurt a. M.
Kleinere Soli: Sopran: Frl. **Anni Hartwig:**
Tenor: [illegible]
Orchester: **Winderstein-Orchester** aus Leipzig.

Eintritts-Karten à 5, 4, 3, 2, 1½ und Stehplätze à 1 Mark nur in der Musikalien-Handlung von **H. Bock,** Prägerstrasse 12.

Freikarten können zu dieser Musik-Festaufführung nicht ausgegeben werden.

Panorama internat.

Marienstr. (3 Raben) fr. 10—9 Abds.

Diese Woche höchst lebenswerth II. Abth.

Nord-Ostee-Kanalfeier.

Blumen-Korso und Flottenmanöver.

Kinematograph Lumière

und Edison-Salon

in den unteren Sälen des **„Tivoli"**

Wettinerstraße 12.

Heute und folgende Tage von 8½—11 Uhr

Ununterbrochene Vorstellung

Täglich gewähltes, abwechselndes Programm.

Neu! **Neu!**

Welt-Restaurant Société,

Dresden, Waisenhausstrasse 18.

Größtes Speise-Etablissement der Residenz.

Menu 50, 75, 100 und 150 Pf.

Rendez-vous aller Fremden.

Täglich gr. Concert,

von Vorm. 9 Uhr an **Riesen-Orchestrion** mit Motorenbetrieb, von 5 bis 11 Uhr Abends

Gr. Instrumental-Concert

der Damenkapelle **„Marelly".**

Dirigentin: Frl. **Marie Koch.**

☞ **Zum ersten Male in Dresden.** ☜

Hochachtungsvoll **Frita Krüger.**

Neu! **Neu!**

Concerthaus „Zur Börse",

19 Scheffelstraße 19.

Täglich großes Concert

der

Original Croatischen Tambouritza-Kapelle „Sloga" aus Sissek.

Anfang 7 Uhr. Sonntags 4 Uhr.

Sonntags von 11—1 Uhr **Frühschoppen-Concert.**

Hochachtungsvoll **C. Baumgarti.**

Ehrlich's Musikschule

für Kinder und Erwachsene beiderlei Geschlechts,

Dresden, Walpurgis-Str. 18.

Inhaber u. Direktor:

Paul Lehmann-Osten.

Aufnahme von Fachmusikern und Dilettanten;

schon 6jähr. Kinder werd. unterrichtet.

Deutsche und englische Prospekte und Berichte gratis.

Tägl. Sprechzeit v. 11—12 Uhr.

Gewerbehaus.

Donnerstag den 15. Oktober

Eröffnungs-Concert

der

Gewerbehaus-Kapelle.

Die Concerte finden wie in Vorjahren statt:

Donnerstags: Novitäten-Concerte, Anfang ½8 Uhr.
Sonnabends: Sinfonische Concerte, Eintritt 75 Pf.
Sonntags: 2 populäre Concerte, Anf. 4 u. ½8 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Vorverkaufskarten à 70 Pfg. sind an den bekannten Verkaufsstellen, sowie 6 Stück 3 Mark an der Kasse zu haben.

Hochachtungsvoll

A. Trenkler, Kgl. Musikdirektor.

PALAST-Restaurant

Dresden-A. Ferdinandstr. 4.

Tägl. von 4 Uhr an:

Wiener Kaffee-Concert.

Abends von 8 Uhr ab:

Populäres Concert.

Operetten-Sängerin

Frl. Malwine Nordegg.

Schwedisches Sänger-Quartett.

J. Hjelm, A. Jahnke, C. Jacobsen, G. Ryberg.

Wiener Damen-Orchester,

Dir.: **Marie Peschka.**

Logenplatz 1 Mk., I. Parquet 50 Pf., II. Parquet 30 Pf., Programm 10 Pf.

An Wochentagen Nachmittags und Sonn- u. Festtags von 11—1 Uhr: Mittags-Concert. **Eintritt frei.**

Hochachtungsvoll **C. Thamm.**

Weiß. Restaurant Philharmonie — Restaurant Philharmonie Ferdinandstr. 4. Telephon 477.

Wiener Garten

Täglich von 7—11 Uhr

Vocal- u. Instrumental-Concert

von der **italienischen Concert-Kapelle „Bella Napoli".**

Direktion: Raffaele de Felice.

Tenor: Sgr. Luigi Calienno. Bariton: Sgr. Pietro Cattabori.

Eintritt und Programm 10 Pf.

Sonntags 2 Concerte. Anfang 4 u. ½8 Uhr. Eintritt 50 Pf., sowie **Mittags-Concert** von 11—1 Uhr. Programm 10 Pf.

Victoria Salon

Direktion: Carl Thieme.

Neu! **Gothov Grüneke's** **Neu!**

8 fesche Wienerinnen!

Alexander Taciano.

Mlle. Blanche Raymond

und **sämmtliche grosse Novitäten des umfangreichen Oktober-Programms.**

Cassaeröffnung u. Einlaß ½7 Uhr. Anf. der Vorstellung ½8 Uhr.

Im Tunnel-Restaurant von 7 Uhr an:

Damen-Künstler-Ensemble „Decker".

Donath's Neue Welt,

Tolkewitz.

Für Familien lohnendster und angenehmster

Herbst-Ausflug.

Sämmtliche Anlagen, **„Thierpark"** etc. sind geöffnet u. stehen den werthen Familien zur **freien** Besichtigung.

Bei eintretender Dunkelheit: ☞ **Alpenglühen.** ☜

Den Kindern der Familien steht der **Kinderspielplatz** zur Verfügung.

Stadtwaldschlösschen.

Postplatz.

Täglich

Grosses Concert

des österr. Damen-Orchesters „Franz Bärtl".

Anfang Wochentags 6 Uhr. Sonn- und Festtags 4 Uhr.

Sonntags von 11—1 Uhr: Frühschoppen-Concert.

Hochachtungsvoll **Max Mäser.**

Meinhold's Säle,

Parterre-Restaurant.

Heute, sowie täglich

CONCERT

der Ital. Concert-Truppe Luigi Arcari.

Anfang 7 Uhr. Eintritt frei.

O. Ball.

Münchner Hof

T. A. I. 3495.

Kreuzstrasse 21.

Hôtel & Concerthaus.

☞ **Tyroler Gesangs-Concert.** ☜

Direktion: **Hans Spiess.** Eintritt frei!

Oberer Saal: **Apel's Marionetten-Theater.**

Heute Donnerstag, den 7. Oktober: Rinaldo Rinaldini, Schauspiel mit Gesang in 5 Abtheilungen.

Rover, Pneum., 96er Mod., spottbillig zu verk. gr. Plauenschestr. 6, pt. b. Olender.

Ein starker Lastwagen sof. zu verkaufen Seilergasse 16.

Verantwortl. Redacteur: Julius Schmidt in Dresden. Sprechz.: Vorm. 10—12, Nachm. 5—7. — Verleger u. Drucker: Liepsch & Reichardt in Dresden. — Eine Bürgschaft für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgeschriebenen Tagen wird nicht geleistet.

Das heutige Blatt enthält **26 Seiten.**

Hierzu 1 Sonderbeilage für Dresden u. Umgebung, betr. Prospekt der Möbelhalle „Saxonia" von R. Berkowitz hier.

SLUB
Wir führen Wissen.

Waisenhausstrasse 9 in Dresden-Altstadt. **Sächsische Bankgesellschaft Quellmalz & Adler.** Am Markt 9 in Dresden-Neustadt. **Bankgeschäft und Wechselstuben. Einlösung aller Coupons.** Ein- und Verkauf aller in- und ausländischen Staats- und Werthpapiere. Peterstrasse 17 in Leipzig.

Oertliches und Sächsisches.

— **Aus den amtlichen Bekanntmachungen.** Sonntag den 11. Oktober findet von halb 11 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags in der Kirchenkanzlei Stiftsstraße 18 Ergänzungswahl des Kirchenvorstandes der Jacobiparochie statt.

— **Landes-Versicherungsamt.** Spruchsitzung im September. Der Waldarbeiter C. F. H. Richter in Reichstein war eine Reihe von Jahren bei der Verwaltung des dortigen Staatsforstrevieres beschäftigt. Im Herbst 1889 ist er vom Oberförster als Treiber zu einer Hofjagd auf Reinhardsdorfer Revier bestimmt und bei dieser Thätigkeit von einem Hirsch überrannt worden. Erst im Jahre 1894 sollen sich die Folgen der erlittenen Verletzung gezeigt haben. Er leidet an einer bösartigen Fistel am Brustkorb und bezieht seit Dezember 1895 Invalidenrente. Die Gewährung von Unfallrente hatte die Ausführungsbehörde für die Betriebe der Staatsforstverwaltung abgelehnt, da der Jagdbetrieb nicht als versichert angesehen werden könne und überdies der Nachweis fehle, daß des Klägers Leiden auf den von ihm behaupteten Jagdunfall zurückzuführen sei. Richter's Berufung, die er damit begründet hatte, daß die Jagd eine Nutzbarmachung der Forstbetriebe sei, hatte das Schiedsgericht verworfen, weil es für den Entschädigungsanspruch an einer gesetzlichen Grundlage fehle. Auf das landwirthschaftliche Unfallversicherungsgesetz könne der Anspruch nur dann gestützt werden, wenn die Ausübung der Jagd als Nebenbetrieb der Forstwirthschaft sich darstelle. Das sei nicht der Fall, denn Jagd und Forstwirthschaft hätten nicht in einer Hand geruht, es fehle also an der nöthigen wirthschaftlichen Zusammengehörigkeit beider. Gegen dieses Urtheil hatte Richter Rekurs erhoben. Er sei instruktionsgemäß verpflichtet gewesen, bei Veranstaltung von Jagden nach Bedarf und auf Weisung als Treiber thätig zu sein. Dies wurde vom Vertreter des Beklagten als richtig zugestanden. Das Landes-Versicherungsamt erachtete das Rechtsmittel für begründet und verurtheilte die Berufsgenossenschaft, dem Kläger wegen des erlittenen Unfalls die gesetzliche Unfallentschädigung zu gewähren. Hierbei wurde der ursächliche Zusammenhang zwischen dem erwähnten Jagdunfalle und dem Leiden des Klägers als ausreichend wahrscheinlich gemacht, der Unfall selbst aber als ein dem Staatsfiskus zur Last gehender angesehen. Wenn der Jagdverpachter, wie es thatsächlich der Fall sei, die Beschaffung von Treibern für den Jagdpachter übernehme und seine Waldarbeiter dazu verwende, so thue er dies im Interesse der Forstnutzung und gleichwie der Waldarbeiter als solcher versichert wäre, wenn ihm ein Unfall als Treiber bei der Jagd des Grundstückseigenthümers beträfe, der ihn beschäftige, ebenso müsse er als versichert gelten, wenn letztere die Jagd zwar verpachtet, dabei aber die Beschaffung von Treibern gegenüber dem Jagdpachter übernommen habe. — Hierauf wurde über 7 Rekurse verhandelt, die gegen Urtheile des Schiedsgerichts für die land- und forstwirthschaftliche **Berufsgenossenschaft** für das Königreich Sachsen gerichtet waren. Der Wirthschaftsbesitzer Hermann Robert **Wagner** in Neuwernsdorf erhebt Ansprüche wegen eines Bruchs, der am 9. Oktober 1895 beim Aufladen geernteter Kartoffeln entstanden sein soll. Die Berufsgenossenschaft hatte die Feststellung einer Unfallrente abgelehnt, weil nicht dargethan und nach dem eingeholten ärztlichen Gutachten auch nicht anzunehmen sei, daß der Bruch durch einen Betriebsunfall entstanden sei. Bei dieser Abweisung verblieb es. Einen gleichen Mißerfolg hatte das Rechtsmittel des Gutsbesitzer Paul Julius **Mantzsch** in Leckwitz, der sich in der Ernte 1894 beim Gabeln einen Leistenbruch zugezogen haben will. — Dem Gutsbesitzer Christian Gottlieb **Günther** in Zschoden hatte die erwähnte Berufsgenossenschaft im Jahre 1892 eine Unfallentschädigung nach 10 Prozent der Vollrente zugebilligt wegen eines doppelseitigen Leistenbruchs, den er sich im September 1891 durch einen Sturz vom Wagen zugezogen hatte. Mit Ende März 1896 ist von der Berufsgenossenschaft die Rentenzahlung eingestellt worden, weil laut ärztlichen Gutachtens keine Folgen des Unfalls mehr vorhanden wären, die ihn in seiner Erwerbsfähigkeit beeinträchtigen könnten. Seine Berufung war vom Schiedsgerichte verworfen worden. Auf seinen Rekurs wurde zunächst noch das Gutachten eines anderen ärztlichen Sachverständigen eingeholt. Dieser bestätigte nun zwar, daß ein eigentlicher Bruch bei Günther zur Zeit nicht mehr nachzuweisen sei, bezeichnete aber Günther mit Rücksicht auf gewisse Defekte in der Leistengegend, die das Tragen eines Bruchbandes auch jetzt noch räthlich erscheinen ließen, als noch in geringem Grade in seiner Erwerbsfähigkeit beeinträchtigt. Daraufhin erbot sich die Beklagte, dem Kläger die ihm früher zugebilligte Entschädigung weiter zu gewähren, wodurch sich die Entscheidung über dessen Rekurs erledigte.

— Der **Landesverband** für die Förderung des **Handfertigkeits-Unterrichts** im Königreich Sachsen hielt am Sonntag im Hotel Belvedere zu Leisnig seine diesjährige **Jahresversammlung** ab. Drei Vorträge füllten die Tagesordnung: 1. „Der gegenwärtige Stand des Handfertigkeits-Unterrichts" von Dr. W. Götze, Direktor des Handfertigkeits-Seminars zu Leipzig; 2. „Wie ist der Handfertigkeits-Unterricht auf dem Lande nutzbringend zu gestalten?" von Lehrer Schuster-Dresden, Leiter der Schülerwerkstatt zu Blasewitz, und 3. „Welche Forderungen stellt die Handfertigkeits-Idee an die Ausgestaltung der Fortbildungsschule" von Lehrer A. Dießner-Dresden. Der Gemeinnützige Verein zu Dresden hatte sich um die Versammlung und damit um die Handfertigkeitsbewegung durch Absendung der Herren Liebezeit und Meyer mit dem Auftrage, Arbeiten der von ihnen geleiteten Werkstätten zur Ausstellung zu bringen, besonders verdient gemacht. Außer Dresden waren Glauchau und Leipzig an der Ausstellung betheiligt. Den ernsten Berathungen folgten ein gemeinsames Mittagessen und ein Rundgang durch die gastliche Stadt nach der alten Burg, dem jetzigen Amtsgericht, dem Alterthumsmuseum u. s. w. Das Fortschreiten der Handfertigkeitsbewegung mag aus der Thatsache erhellen, daß sich die Zahl der Schülerwerkstätten in Deutschland seit dem Jahre 1889 verdreifacht hat. Sachsen zählt ihrer jetzt 65.

— **Polizeibericht**, 7. Oktober. Am Dienstag früh nach 6 Uhr wurde in einer Ziegelei zu Mickten ein unbekannter Mann, durch einen Schädelbruch schwer verletzt, aufgefunden und in das hiesige Stadtkrankenhaus gebracht; daselbst ist er am Abend **verstorben**. — Von einer bisher unbekannt gebliebenen Frauensperson ist ein **Handwagen**, welchen sie am 26. v. M. entliehen hatte, unterschlagen worden. Der Handwagen wird wie folgt beschrieben: 1 Mtr. lang, blaugestrichene Leitern, grauer Kasteneinsatz, eiserne Achsen, hölzerne Deichsel mit eisernem Bügel, dunkles Blechschild mit gelber Aufschrift: „Theodor Böhme, Kamenzerstraße Nr. 14", sowie in weißer Schrift die Nummer 43. Wahrnehmungen über den Verbleib des Wagens wolle man der Kriminalabtheilung der Königl. Polizeidirektion mittheilen. — Am Dienstag Abend wollte in der Grunaerstraße ein hier wohnhafter Kaufmann auf den vorderen Standplatz eines Straßenbahnwagens springen. In Folge eines unglücklichen Zufalls ließ er seinen Halt wieder los, stürzte und wurde **überfahren**. Er erlitt eine Zerquetschung der Weichtheile des rechten Fußrückens, auch mußten ihm drei verletzte Zehen abgenommen werden. — Vorgestern Abend **stürzte** in der Annenstraße ein Kutscher von seinem im Gange befindlichen zweispännigen Kohlengeschirr. Verletzungen waren an ihm nicht zu bemerken, er wurde aber von Krämpfen befallen, so daß sich seine Unterbringung im Siechenhause erforderlich machte. — Auf der Uhlandstraße wurde am Montag Abend eine Frau von einem Zweiradfahrer **umgerissen** und am Kopfe verletzt.

— Im **Verein „Volkswohl"** wird Herr Dr. med. Werther heute Abend ½9 Uhr, im oberen Saale des Volksheims, Wasserstraße 7, einen Vortrag über das Thema: „**Das Gehirnleben**" halten.

— Die dem Verbande deutscher Landsmannschaften (Koburger L.-C.) angehörende Landsmannschaft „**Afrania**" in Leipzig hielt am Sonnabend und Sonntag unter großer Betheiligung der Aktiven sowohl wie alter Herren und Gäste in den Mauern unserer Stadt ihren diesjährigen Kreistag ab, der durch Frühschoppen und Kommers am Sonnabend, und Frühschoppen und Erbummel am Sonntag gefeiert wurde. Der Kommers, der in den „Drei Raben" stattfand, war durch die Anwesenheit vieler hochgestellter Persönlichkeiten ausgezeichnet. Auch unser Stadtoberhaupt, Herr Oberbürgermeister Beutler, der alter Herr der „Afrania" ist, war erschienen und richtete an die Aktivitas in schwungvoller Rede herzliche Worte. Es war ein anziehendes, gemüthliches Bild, die bemoostesten Häupter, bedeckt mit der grünen Afranermütze, mitten unter der rüstigen Jugend bei so fröhlichem Thun zusammensitzen zu sehen und das herzliche Verhältniß zwischen alten Herren und Aktiven der Landsmannschaft beobachten zu können. Unter frischen Studentenliedern und humorgewürzten Reden nahm der Kommers, wie überhaupt das ganze Fest, einen ungetrübten, fröhlichen Verlauf und legte beredtes Zeugniß davon ab, wie herzlich in der Afrania die Freundschaft gepflegt wird. Vivat, crescat, floreat Afrania!

— Die Tage werden kürzer und die Frage nach einer guten sicheren **Beleuchtung** „brennender". Dresden hat an **Lampen**- und Beleuchtungskörper-Geschäften zwar keine Noth, wenn man aber die ersten und besten Firmen dieser Branche nennt, so verdient die Firma Albert Hauptvogel, Ostra-Allee 3 (nächst Postplatz) in erster Linie mit genannt zu werden. Das reiche Lager an Laternen für Garten-, Straßen-, Haus-, Hof- und Stallbedarf, für Feuerwehren, Radfahrer und Wagenlaternen vom Einfachsten bis zum Elegantesten, in großer Auswahl, dazu in bedeutender Kollektion Lampen, speziell Arbeitslampen, Wand- und Hängelampen für gewerbliche Zwecke, für Restaurantbeleuchtung rc., insbesondere Luftzuglampen, die den weitgehendsten Ansprüchen an eine intensive Beleuchtung erfüllen, entspricht jedem Geschmack und jedem Geldbeutel. Nicht weniger reich ist die Auswahl an Glühkörpern, Vergasern, Brennern, Glocken, Cylinder, Putzern rc., sowie an Kochapparaten und Heizöfen für Gas und Petroleum.

— Von dem Abends 5 Uhr 54 Min. von Werdau nach Weida verkehrenden Güterzuge **entgleisten** vorgestern auf der Station **Wünschendorf** in der Einfahrtsweiche sechs Wagen, wodurch sowohl das Greizer als das Werdauer Hauptgleis gesperrt wurden. Nach etwa einer Stunde anstrengender Arbeit war die Verkehrsstörung wieder behoben. Verletzt wurde bei dem Unfalle Niemand.

— Im benachbarten Bahnhofe **Potschappel** entgleiste vorgestern gegen Mittag ein Wagen von dem einfahrenden Chemnitz-Dresdner Güterzug. Obwohl das eine Hauptgleis auf ungefähr zwei Stunden gesperrt war, konnte man den Eisenbahnverkehr doch aufrecht erhalten dadurch, daß sofort eingleisiger Betrieb zwischen Potschappel und Hainsberg eingerichtet wurde. Zu Schaden kam bei dem Unfalle Niemand.

— Der 170 Pfund schwere Festkuchen und der 32 Pfund schwere Feststollen, welche anläßlich des Stadtjubiläums in **Annaberg** von der Bäckerinnung mit im Festzuge geführt wurden, sind an 150 arme Einwohner der Stadt vertheilt worden.

— **Leisnig**, 7. Oktober. In der gestern Abend stattgefundenen lebhaften Stadtverordnetensitzung wurde mit 10 gegen 5 Stimmen einer zu erhebenden Umsatzsteuer von 3 Proz. von Konsum- und Produktenvertheilungsvereinen beigetreten. Der hiesige Konsumverein hat an Mitgliedern: 96 Wittwen, 448 Arbeiter, 117 Gewerbetreibende (!) und 108 verschiedener Berufe, hat einen Umsatz von ca. 125,000 M., gab 11 Proz. Dividende. Sonach würde betr. Konsumverein mit einer Umsatzsteuer von ca. 4000 M. betroffen. Laut Bundesbeschluß des Königl. Sächs. Militärvereinsbundes dürfen Mitglieder beider hiesiger Militärvereine dem hiesigen Konsumvereine als Mitglieder nicht angehören, ebenso haben dem Konsumverein als Mitglieder angehörende städtische Beamte und Lehrer zufolge Aufforderung des Rathes ihren Austritt aus betr. Konsumverein erklären müssen.

— In **Oschatz** hat am 5. d. M. die Weihe des neuen Gebäudes der Realschule stattgefunden. Als Vertreter des Königl. Kultusministeriums wohnte Herr Geh. Schulrath Dr. Vogel der Feier bei.

— **Mittweida**, 7. Oktober. Zum Diakonus hiesiger Kirchgemeinde wählte der Kirchenvorstand einstimmig Herrn Hilfsgeistlichen Richard Albert Chalybäus in Pieschen bei Dresden. — Der an Tiefsinn leidende ca. 50 bis 60 Jahre alte frühere Schachtmeister Zestermann von hier, welcher sich vor ungefähr 14 Tagen von seiner Behausung heimlich entfernte, wurde gestern im Frankenauer Holz erhängt aufgefunden.

— Ein durchgehendes Pferd warf am Montag Abend in **Vogtsberg** bei Oelsnitz den 5jährigen Knaben Zollfrank zu Boden und trat dem Kleinen mit einem Hufe derart auf den Kopf, daß die Schädeldecke einen Bruch erlitt.

— Auf 136,965 Mark belaufen sich die gesammten Herstellungskosten des neuen Rathhauses zu **Adorf**. (Das alte brannte vor zwei Jahren nieder.) Der jüngste Ehrenbürger der Stadt, Fabrikbesitzer Louis Uebel, spendete am Tage der Ingebrauchnahme des neuen Rathhauses, am 3. Oktober, 10,000 Mark zur Errichtung einer Kinderbewahranstalt in Adorf.

— In der vorgestern Abend im „Pantheon" zu **Leipzig** abgehaltenen, von etwa 2000 Personen besuchten Buchbinderversammlung theilte Herr Kloth die Antwort mit, welche von den Buchbindereibesitzern betreffs der von den Gehilfen geforderten Einführung eines neuen Tarifs gegeben worden ist. Darnach erklären es die Buchbindereibesitzer nicht für möglich den neuen Tarif noch in diesem Jahre einzuführen, da die jetzt in Arbeit befindlichen Aufträge schon vor längerer Zeit zu festen Preisen abgeschlossen seien. Auch hätten die Verleger erklärt, daß sie nicht sofort auf einen Preisaufschlag eingehen könnten. Weiter sei zu berücksichtigen, daß der von der Gehilfenkommission vorgelegte Lohntarif sehr oberflächlich ausgearbeitet sei und der Verbesserung bedürfe. Die Buchbindereibesitzer erkennen aber voll und ganz die Nothwendigkeit an, einen allgemeinen Minimaltarif zur Einführung zu bringen und sie schlagen vor, daß im Verein mit der Gehilfenkommission ein solcher Tarif ausgearbeitet werde, der im Januar 1897 zu allseitiger Einführung gelange. Herr Kloth beantragte, daß die Versammlung hierauf eingehen möge, denn man müsse zu den Arbeitgebern das Vertrauen haben, daß sie ihr Wort halten werden. In ähnlichem Sinne sprachen sich alle Redner aus, die sich an der Debatte betheiligten. Von den anwesenden Buchbindereibesitzern ergriffen die Herren Göhre und Hübel das Wort und gaben die Versicherung ab, daß den Arbeitgebern daran liege, die Tariffrage in Gemeinschaft mit den Gehilfen zu lösen. Die Versammlung nahm hierauf zwei Anträge an, in welchen der jetzt bestehenden Lohnkommission zum Zwecke der Verhandlungen mit den Buchbindereibesitzern die Rechte einer Tarifkommission übertragen wurden, und sodann weiter das Verlangen ausgesprochen wurde, daß die Ausarbeitung des neuen Tarifs bis zum 1. Dezember vollendet sei.

— **Leipzig**, 7. Oktober. Die Frauensperson, welche sich in der Nähe des Eiskellers bei L.-Sellerhausen von einem Zuge der Dresdner Eisenbahn hat überfahren lassen, ist nicht, wie man vermuthet, mit der von Pegau aus vermißten Albine Anna Seyfarth aus Weideroda identisch. Die fragliche Frauensperson ist vielmehr bis jetzt noch nicht rekognoscirt. Hingegen ist einer gestern von Pegau aus hier eingetroffenen Nachricht zufolge die von dort vermißte Seyfarth in Weideroda im Elstermühlgraben ertrunken aufgefunden worden.

— Der Aufwand für das städtische Schulwesen in **Leipzig** hat auch im Jahre 1895 wiederum eine bedeutende Steigerung erfahren. Der von der Stadtgemeinde zu leistende Zuschuß belief sich insgesammt auf 3,561,000 M., das sind 150,000 M. mehr als im Jahre 1894. Von diesem Mehr entfielen reichlich 140,000 M. auf die Volksschulen und nur Etwas über 9000 M. auf die höheren Schulen.

— Auf einer Reise in Bayern ist am Sonntag der in Leipzig allgemein bekannte Rechtsanwalt und Notar Justizrath **Schreu** in hohem Alter verstorben.

— In **Rebista** gerieth am 5. ds. M. das einjährige Töchterchen des herrschaftlichen Kutschers M. in das angefüllte Bassin des Schloßhofes. Herr Kammerherr Graf Rex, durch andere kleine Kinder auf die Gefahr aufmerksam gemacht, eilte hinzu, sprang dem verunglückten Kinde sofort nach und entriß es, anscheinend bereits leblos, dem nassen Elemente. Der Frau Gräfin Rex gelang es dann durch anhaltende Belebungsversuche, das Kind endlich in das Leben zurückzurufen und es wieder wohl und munter den beglückten Eltern zurückzugeben.

— Ein Unbekannter hatte am 5. ds. Mts. in **Zittau** auf der Chaussee nach Löbau versucht, an einem 12jährigen Mädchen ein unsittliches Attentat zu verüben. Zum Glück wurde der Unmensch an seinem Vorhaben verhindert. Durch das Hilferufen der Schwester des gefährdeten Schulmädchens eilten verschiedene in der Nähe weilende Personen herbei und nahmen den frechen Patron fest. Da er energisch Widerstand leistete, band man ihn auf einen Wagen und schaffte ihn so nach dem Amtsgericht.

— Am 5. ds. Mts. vergiftete sich in der Wohnung ihrer Eltern in **Zittau** ein 19jähriges Dienstmädchen. Dasselbe hatte sich etwa 100 Gramm Karbolsäure gekauft und diese getrunken. Der Tod trat in etwa zwei Stunden ein. Der Grund des Selbstmords ist in verschmähter Liebe zu suchen.

— Ein aufregender Vorfall ereignete sich am Sonnabend Abend in einem Hause der Amalienstraße in **Zittau**. Die dort wohnhafte Frau B. stürzte sich plötzlich aus einem Fenster des zweiten Stockwerks auf den Hof hinab, wo sie schwerverletzt liegen blieb. Ein Beinbruch war die Folge des Sturzes. Die Hausgenossen eilten sofort herbei und schafften die Frau in ihre Wohnung. Die Frau, die schon mehrfach Spuren von Geistesgestörtheit zeigte, hat die That vermuthlich in einem Augenblick geistiger Umnachtung ausgeführt.

— In **Auerbach** i. V. feierten am Sonntage in bestem Wohlsein Herr Kantor emer. Lange und seine Ehefrau ihre goldene Hochzeit.

— **Evangel.-lutherische Landessynode.** Donnerstag, den 8. Oktober, Vormittags 10 Uhr. 1. Registranden-Vortrag. 2. Wahlprüfungen.

— **Landgericht.** Am 8. August ds. Js. eignete sich der 20 Jahre alte Bäckergeselle Franz Albert Bonig aus Radewitz eine Remontoiruhr nebst Kette und 48 M. baares Geld an, und erbrach er hierbei den Koffer seines Schlafkollegen Peritz, mit dem er zusammen in Potschappel arbeitete. Um den Verdacht des schweren Diebstahls von sich abzuwälzen, trat der noch unbestrafte Langfinger zu gleicher Zeit mit der Behauptung auf, es seien ihm selbst 31 M. und eine goldene Uhrkette gestohlen worden. Die 2. Strafkammer belegte Bonig mit 6 Monaten Gefängniß. — Der am 23. März 1878 zu Metz geborene Laufbursche Gustav Adolf Enke fälschte am 27. Mai eine Postanweisung über 7 M., indem er diese mit der Unterschrift des Buchdruckereibesitzers Böheim versah, dem er alltäglich die eingehenden Postanweisungen behufs des Quittungsvermerks vorzulegen hatte. Den auf der Post ausgezahlten Betrag behielt E. für sich, und kehrte er dann nicht mehr in das Geschäft zurück. Das Vergehen ist mit 2 Monaten Gefängniß zu sühnen. — Der ca. 17 Jahre alte, aus Pirna gebürtige und dort aufhältliche Schreiber Moritz Rudolf Böhmer war seit Mitte Mai d. J. bei dem 51jährigen Privatexpedienten und Agenten Friedrich August Berthold in P. thätig. Er bewohnte mit seinem Vater eine Kammer in dem Quartier seiner Tante, der Rentnerin verw. Krause, die sehr augenleidend, fast blind ist und sich regelmäßig im Laufe des Nachmittags bei ihrer Pflegetochter aufhält. Um die K. zu bestehlen, verschaffte sich Böhmer Mitte Juli unter Benutzung eines Stemmeisens Zutritt in die Wohnung der alten Frau, vermochte aber den wohlverschlossenen Sekretär nicht zu öffnen, und es blieb daher diesmal bei einem Versuch. Etwa 14 Tage später wiederholte B. das Experiment, und dabei gelang es ihm, mit einem Dittrich den Sekretär zu öffnen, dessen Inhalt an baarem Gelde er um 40 M. plünderte. Auf diese Manier verschaffte sich der Angeklagte nach einiger Zeit weitere 60 M., und am 30. Juli zwei Sparkassenbücher mit 1000 M. 31 Pfg. und 790 M. 93 Pfg. Einlage, sowie eine Zinsleiste über Staatspapiere mit daran befindlichen zwei Zinsscheinen von je 26 M. 25 Pfg. Auf Ansuchen des Mitangeklagten Berthold begab sich der Dieb nach der Sparkasse in Pirna und hob auf eines der Bücher 200 M. ab, wovon er Ersterem 100 M. übergab. Böhmer verpraßte das gestohlene Geld in kürzester Zeit und verbrauchte davon allein 25 M. bei Gelegenheit eines Besuchs der Dresdner Vogelwiese. Nach seiner Behauptung will er von Berthold zu den Diebereien angestiftet worden sein, während Letzterer diese Anschuldigung entschieden bestritt und versicherte, Böhmer habe ihm wiederholt mitgetheilt, er selbst sei vermögend und werde ihm von seinem Gelde ein Darlehn von 100 M. gewähren. Dagegen räumte Berthold ein, daß er sich vorher einmal durch Vermittelung Böhmer's an dessen Tante brieflich behufs eines Darlehns in der erwähnten Höhe gewendet habe, aber abschläglich beschieden worden sei. Andererseits mußte Berthold zugeben, daß er den recherchirenden Wachtmeister Funke insofern falsch berichtet hatte, als er diesem gegenüber die Behauptung Böhmer's, derselbe bekomme 20 M. Monatslohn für seine Thätigkeit als Schreiber, bestätigte. Auf Grund der Beweisaufnahme wurde Böhmer wegen versuchten und vollendeten schweren Diebstahls zu 1 Jahr 3 Monaten Gefängniß, Berthold aber nur wegen Begünstigung zu 1 Woche Gefängniß verurtheilt. — Vor demselben Gerichtshof unter Vorsitz des Herrn Landgerichtsdirektors Gößler fand gestern das gerichtliche Nachspiel betreffs des ungemein rohen Exzesses statt, welcher in der Nacht zum 3. August zu Unkersdorf in Scene ging und die Bewohner des ganzen Ortes alarmirte. Die Anklagebank betraten wegen Hausfriedensbruchs, Widerstands gegen die Staatsgewalt, Bedrohung, gefährlicher Körperverletzung und Sachbeschädigung der 24jährige Dienstknecht Gottlieb August Baudis, der 19jährige Dienstknecht Friedrich August Bock und der 23 Jahre alte Tagelöhner Julius Robert Häußler. Bock stammt aus Mölln (Lauenburg) und die beiden Mitangeklagten, von denen Häußler schon wegen Körperverletzung und Vergehen gegen die Sittlichkeit vorbestraft ist, sind aus Schlesien gebürtig. Am Sonntag den 2. August, kurz vor Schluß der öffentlichen Tanzmusik im Gasthofe zu Unkersdorf, gingen die Verbrecher an's Werk. Der Exzeß begann, als sich die gewaltsame Entfernung des Angeklagten Baudis aus dem Tanzsaal nothwendig machte. Die Angeklagten vereinigten sich dabei zu einem gemeinsamen Angriff auf ihre Gegner, und machten im Weiterverlauf der Vorgänge Baudis und Bock wiederholt von ihren Messern Gebrauch. Als man die Angreifer zur Hausthüre hinausgedrängt, drangen dieselben nach Zertrümmerung der Läden und Fenster auf's Neue in die Hausflur ein, demolirten dort und in der Gaststube Alles, was ihnen in die Hände kam, und setzten ihre thätlichen Angriffe gegen die durch Ortsbewohner verstärkten und in's Freie flüchtenden Vertheidiger fort. Dann stürmten die Angeklagten nochmals in den Tanzsaal und zertrümmerten nach dem Einschlagen von Fenstern u. A. auch den Kronleuchter, wobei das Petroleum den Parquetfußboden vorübergehend in Brand setzte. Schließlich machte das Kleeblatt gegen den Gemeindevorstand in thätlicher Weise Front und ging gegen eine Anzahl Personen vor, die der wüsten Rotte mit Düngergabeln u. s. w. auf der Straße entgegenkamen, wobei noch eine Verwundung mit dem Messer erfolgte. Während des Exzesses sind fortgesetzt aus dem Munde der Angeklagten die ärgsten Drohreden laut geworden: „Gnade Gott, wer herauskommt, der wird niedergestochen; — nun, Kameraden, fest, jetzt wollen wir 'mal zeigen, daß wir Schlesinger sind, und sollten wir auf dem Zuchthause sterben!" hieß es u. A. Durch Messerstiche an den Armen, der Hand, am Halse und am Nacken sind von den Angeklagten Baudis und Bock namentlich der Bierausgeber Mantsch, der Gutsbesitzer Garte, der Handarbeiter Krille, der Arbeiter Grohmann, der Wirthschaftsgehilfe Schubert und der Handelsmann Schlachte verletzt worden. Der von den Exzedenten durch die massenhaften Demolirungen verursachte Schaden beziffert sich auf ca. 300 M. Die Strafkammer erkannte gegen Baudis auf 2 Jahre 10 Monate, gegen Bock auf 3 Jahre 3 Monate und gegen Häußler auf 1 Jahr 5 Monate Gefängniß.

Börse, Volks- und Hauswirthschaft, Technisches.

Dresdner Börse vom 7. Oktober. Die gestrigen Abendbörsen waren schwach, da die Lage des Geldmarktes und die Befürchtung weiterer Goldausfuhr nach Amerika auf den Gesammtmarkt drückte. Auch heute meldete Berlin schwache Tendenz, am Schluß „besser". Kredit notirten 230,60—230,90, Diskont 208,90—208,80, Staatsbahn 154,50, Lombarden 43,30—43,40, Dortmunder 40,90, Bochumer 163,50, Laurahütte 159,25 bis 159,50, Russische Noten 217,25, Dresdner Bank 158,10, Deutsche Bank 189,50. An hiesiger Börse entwickelte sich auf industriellem Gebiete, namentlich betreffs der Maschinenwerthe immer wieder ziemlich lebhaftes Geschäft bei allerdings theilweisen Kursabbröckelungen. Bergmann auf unlimitirte Verkaufsaufträge 8 % niedriger, Zimmermann — 0,50, Vulkan + 1, Wiede — 1, Kummer — 0,25, Schladitz + 0,50, Germania — 0,50, Lauchhammer — 0,50, Jacobi + 1, Seck + 0,75, Seidel & Naumann — 0,50, dergleichen Genußscheine unv., Sächs. Gußstahl unv., Schönherr + 0,50, Eichelbach — 1,50, Wanderer und May & Kühling unv., Zwickauer — 0,50, Halhorn + 0,25, Hofbrauhaus 11 — 1,50, Mönchshof + 1, Plauen'scher Lagerkeller + 1, Reitewitzer — 1, dergleichen Genußscheine + 1,25 M., Waldschlößchen + 9, Vereinigte Frankfurter + 0,50, Glas-Hoffmann, Sächs. Glasfabrik unv., Radeberger Glashütten + 1, Teppich-Haas + 3,50, Thiele — 0,50, Mechanische Treibriemen + 0,75, Kartonnagen — 3,50, Thode-Papier — 1, Bautzner + 1, Dresdner Straßenbahn unv., Dresdner Baugesellschaft — 0,50. Mäßig belebt ging es auf dem Fondsmarkte zu. Von Banken erzielten Dresdner Kreditanstalt 139,30, Sächsische Bank 125. Oesterr. Noten 170,20.

Berlin, 7. Oktbr.	G.		G.		G.		G.
4% Reichsanl.	104.00	Dresd. Bankv.	117,60	Dannenbaum	114,60	Belgien kurz	—.
3½% do.	104.50	Dresd. Credit	135,00	D.-Cr.-B.-G.	132,60	Italien kurz	—.
3% do.	98.90	Goth.G.-C.-B.	178,60	D. Thonröhren	132,00	London kurz	—.
3% Sächs. Rente	97.80	do. junge	111.00	Donnersmarck	154,50	London lang	—.
Pr. 4% Consl.	104.80	Leipz. Credit	217,25	Dortm. Union	41,25	Paris kurz	—.
Pr. 3½% Consl.	104.50	Nationalbank	140,75	Dresd. Bauges.	169,00	Wien kurz	170,15
Pr. 3% Consl.	98.20	Oest. Credit	237,60	Gruner Kohlen	251,00	Wien lang	168,60
Oest. Silb.-Rte.	102.00	Reichsbank	159,25	Zug. Kohlenw.	163,50	Petersb. kurz	216,20
Oest. Goldrente	104.40	Sächs. Bank	124,80	Dynam. Trust	186,60	Napoleons	16,22
Ung. Goldr. 4%	103.80	Aachen-Mastr.	86.40	Gelsenkirchen	172.30	Oest. Noten	170.16
do. Kronenrente	98.50	Aussig-Tepl.	—.	Görlitz. Masch.	229,00	Russ. Noten	217.85
4½% U. Pfdbr.	104 60	Buschtiehr. B.	—.	Harpener	168,75	Matt.	
Russ. Anl. v. 80	102.75	Dortm.-Gronau	140.75	Hartmann	182,10	Nachbörse	
do. v. 1880	—.	Lübeck-Büch.	146,60	Hibernia	176,00	Kredit	229,50
Russ. Consols	103.10	Mainz-Ldwh.	118,50	Hörder Hütten	121,00	Disconto	207,10
4% Ctr. russ. Anl.	66.40	Marienburger	90.00	Jlse	74,00	Deutsche Bank	187,75
Ital. Rente	86.70	Mittelmeerb.	94,40	Laurahütte	159,50	Dresdn. Bank	156.50
Rumänier 4%	87.60	Meridional	118.30	Lauchh. conv.	158,25	Darmst. Bank	153.75
do. 5% fund.	103.10	Oest. Staatsb.	154 60	Louise-Tf. Br.	116,60	Berl. Hdl.-Ges.	150.40
do. do. amort.	100.67	Oest. Elbethal	140.25	Hamb. Packet	121,20	Lombarden	43.40
Serb. R. 4%	62.90	Ostpr. Südb.	88.20	Nordd. Lloyd	111,40	Elbethalb.	140.25
do. do. Obl. 4%	62.90	Schw. Nrdost.	132 40	Sächs. Gußstahl	217,80	Schweiz. C.-B.	134.00
do. do. B.	62.90	do. Unionbahn	84.75	Masch. Kappel	151,00	Lübeck-Büchen.	146.00
5% Argentinier	64.00	Simplon	97.00	Rühladen	105,50	Gotthardbahn	162.00
4½% do. inn.	54.00	Lombarden	43.40	Schönherr	257,50	Bochumer	161.05
6% B.-Aur. St.	32.40	Warsch.-Wien	—.	Schwartzkopff	268,00	Dortm.	40.75
Chines. Anl.	98.70	Türkenloose	98.80	Siemens	200,00	Harpener	166.16
4% Portug.	46.10	Heinrichsbahn	89.60	Solbrig	116,00	Hibernia	176,00
do. Tab.-Mon.	—.	Kanad. Pacif.	54.40	Wiede	76,75	Laura	158.10
Mexikaner	94 60	Böhm. Brauh.	248.25	Zellstoff-Ver.	—.	Trust Dynamit	182,75
do. 1890/94	91.90	Schlüsselhof	182.50	Kartonnagen	278,00	Italiener	88.50
Berliner Bank	119.40	Reichelbräu	168,10	Gasglühlicht	764,00	Russ. Noten	217.25
Berl. Hdgel.	152,00	Anzdorf. Br.	170,00	Dr. Straßenb.	180,75	Türkenloose	99,50
Darmst. Bank	154,60	Erlanger Br.	139,00	Kaufhaus	193,50	Glasgow	4,65
Deutsche Bank	189,10	Boch. Gußstahl	163 90			Hannover	128,25
Disc. Comm.	208,75	Bärb. Körner	—.	Wechsel.		Kummer	164,00
Dresdn. Bank	156,10	Zimmermann	126,00	Amsterd. kurz	—.	Flau.	

Leipzig, 7. Oktbr.	G.		G.		G.		G.
R.-A.-Staatspapiere.		Mansf. Kuxe	740,00	Bank- u. Creditactien.		Wiede	77,00
3% Sächs. Rente	97,40	Oest. Banknot.	170,10	A.D.Cr.-A.	212,50	Zimmermann	126,00
v. 1855 3%	98,56			Chemn. Bankv.	—.	Solbrig	117,00
v. 52/68 4% St.-A.	101,80	Prioritäten.		Credit-Sparb.	121,25	Braunschw. B.	227,30
v. 69 4% A.	101,80	Lpz.-Dr. 4%	102,80	Dresdn. Bank	158,50	Jlse	74,75
Löbau-Zitt.	105,80	Russ.-Levl. 4%	100,25	Dresd. Bankv.	118,00	Leipz. Elektr.	139,50
Sächs. Schl. A.	—.	M. Nordb. Gold	100,65	Leipz. Bank	178,00		
Landrentenbr.	100,30	Buschtiehr. 82	100,10	Sächs. Bank	124,00	Wechsel.	
Leipz. Anl. 4%	103,00	do. 1868/71/72	111,50	Zwickauer	—.	Amsterdam	168,40
Erbl. 3½% Pfdb	101,10	Dux-Bod. 3%	108,50	Industrieactien.		London kurz	20,36
Mansf. Gewerk.		Pilsen-Priesen	89,60	Germania	154,00	do. 3 Monat	20,24
von 1887	102,00	Pr.-Dux. Pr.	90,60	Polyhem	181,00	Paris	80,85
„ 1875/79	102,25	Altenburg-Z.	—.	Hartmann	182,00	Wien k. S.	169,90
„ 1882	103,00	do. St.-Pr.	—.	Schönherr	256,00	do. 2 Monat	168,50
„ 1883	103,40	Buschtiehr. B.	270,50	Sonderm. Stier	85,50		

Wien, 7. Oktbr. Schluß-Course der offiziellen Börse.

Papierrente	101.37½	Lombarden	101.40	Engl.-Aust. B.	156.00	Napoleons	9.53
Silberrente	101.45	St.-E.-Act.	363.75	Länderbank	256.00	D. Markn.	58.76
Goldrente	122.80	Nordbahn	34.00	Unionbank	298.00	Türkenloose	49.00
Ungar. Goldr.	122.10	Nordwestbahn	273.50	Wien. Bankv.	262.00	Brüxer	248.00
do. Kron.-R.	99.80	Elbethal	279.00	Ung. Credit	402.80	Schwächer.	
Buschtiehrader	642.00	Creditactien	369.25	Alp. Mont. A.	84,60		

Frankfurt a. M., 7. Oktbr. (Offizielle Schluß-Course.) Oesterr. Credit 312.00, Staatsbahn 307⅝, Lombarden 80⅝, Silberrente 86.40, 4proc. Ungar. Goldrente 103.70, Dresdner Bank 158.30, Galizier —.—, Egypter 104.80, Oesterr. Goldrente 104.40, Wechsel auf London 20.357, Wechsel auf Wien 170.10, Disconto 209.10. Fest.

Collection der K. S. Landes-Lotterie Paul Scheffler Kaiser-Wilhelmplatz. Nr. 279. Seite 9. Donnerstag, 8. Octbr. 1896.

Dresden, 7. Oktbr. G.*

Staatspapiere u. Fonds

%		G.*
3	D. Reichs-Anl.	99.
3½	do.	104.60bG
4	do. à 5000, 2000 u. 1000 M.	104.60bG
4	do. à 500,200 M.	104.50bG
3	Sächs. Rente à 5000	97.50bz
3	do. à 3000	97.60G
3	do. à 1000	97.50b B
3	do. à 500	97.75 B
3	do. 300 u. 200	98.?
3	do. à 100	98.?
3	von 1855	98. B
3½	1852/68 große	101.90b B
3½	1852/68 kleine	101.90 B
3½	1867 große	101.90b B
3½	1867 kleine	101.90 B
3½	1869 große	101.90 B
3½	1869 kleine	101.80 B
4	Lds.-Cr. Obl. 68	102.60
	do. 72	102.??
4	S.-Sch. Eisenb.	—.
4	Lpz.-Hyp. Gl. gr.	101.
	do. kl.	102.60B
3½	Landw.-Cr. gr.	100.
3½	do. kl.	100.
3½	Cb.-Elt.-M. à 6000	—.
3½	do. à 1500 M.	98.80bz
3½	do. à 300 M.	—.
4	do. à 1500 M.	103.25G
4	do. à 300 M.	—.
3	Preuß. cons. A.	99.50
3½	do.	104.40 B
4	do.	104.60b B
4	Bayer. Anleihe	—.
3½	Schw.-Rud. Rente	—.

Stadt-Anleihen.

%		G.*
4	Dresdner 1871	103.25G
	do. 1875	103.50
3½	do. 1886	101.50 B
	do. 1893	102.60
3½	Bautzner	—.
4	Karlsbader	—.
4	Chemnitzer alte	—.
4	do. 1874	102.??
4	do. 1879	103.??
3½	do.	—.
3½	Freiberger	—.
4	do. 1886	101.B
3½	Leipziger St.-A.	102.
4	Plauensche	—.
4	Zwickauer	—.
3½	Zittauer	—.
3	[illegible]	—.

Pfandbriefe.

%		G.*
3½	S. ?. Creditbr.	—.
4	do.	—.
3½	Bau.-Hyp.-Pf.-B.	—.
	Erbl. Hyp.	—.
3½	Lomb. E. Sächs.	101.26
4	do.	—.
3½	Erbl.-Bank.-Obl.	100.60
3	Landw. Pfdbr.	96.bz
3½	do.	100.60bz
4	do.	102.
3	do. Creditbr.	96.bz
3½	do. do.	100.60bz
4	do. do.	102.
3	Lausitz. Pfandbr.	96.75bz
3½	do. do.	102.60
3½	Leipz.-Hyp.-Pfdb.	—.
4	do.	—.
4	Mittd. BCrd. Pfb	101.
4	do. Pfdbr. unk.	103.75
3½	Preuß. Centr.-B.	—.
4	do. 90 unk. b. 1900	—.
3½	do. 96 unk. b. 1906	—.
3½	Pr. B. C. B. Com. Obl	—.
3½	do. 96 unk. b. 1906	—.
3½	S.-B.-Cr.-Pfdbr.	101.60
4	S. Erbl. Pfdbr.	101.B
	do. Serie	—.
	Südd. Bod.-Cred	—.

Diverse Anleihen.

%		G.*
3	Dresd. Börsenanl.	—.
	do. Logenanl.	—.

Ausländ. Staatsanl.

%		G.*
	Italiener	—.
4½	Oest. Papier-R.	—.
4½	do. Silber-R.	102.??
4	do. Gold-R.	104.60
5	Oest. Loose 1860	—.
4	Ungar. Gold-R.	103.60
4	do. Staats-Anl.	104.50bz
4	do. Kronen-R.	100.bz
4	Rumän. Rente	87.60
4	do. 1890	87.?
5	do. amort.	100.??
5	do. fund.	—.
4	Russ. Goldanl. 89	—.
4	do. do. 93	—.
4	do. St.-E.-Pfd.	—.
4½	Franz.-Russ.-St.-R.	—.
	Türkenloose	—.

Bank-Actien.

%	Div.		G.*
4	11	Allgem. D. C.-A.	212.
4	7	Berliner Bf.	—.
4	7	Berl. Hd. G.	—.
4	7	Berl. Sparb.	—.
4	6	Chemn. St. B.	—.
4	12½	Dresd. Cr.	139.30bz
4	7	Darmstadt. B.	—.
4	10	Disc.-Com.	—.
4	8	Dresdner B.	158.50
4	7	Dresd. Bnkv.	117.60
4	7½	Leipzig Bank	—.
4		Leipz. B.-Cr.	—.
4	6	Oberlaus. B.	—.
4	11½	Oesterr. Cred.	—.
4	6	Reichsb.-Ant.	—.
4	4½	Sächs. Bank	128.bz
4	7	S. Bodencred.	119.?
4	7	S. Disconto	116.B
4	6	Zwickauer B.	—.

Eisenbahn-Prior.-Obl.

%		G.*
4	Aussig-Teplitz	—.
3½	do. Priorit.	98.80
4	Böhm. Nordb.	—.
5	Buschtiehrader	111.
4	do. Prior.	101.20bG
4½	do. Gold	—.
5	Dux-Bodenb. 60	—.
5	do. do. 71	—.
5	do. do. 74	—.
3	do. Silber	—.
3	do. Gold	—.
4	Carl-Ludwigb. 90	—.
4	Franz-Josef-Bahn	—.
4	K. Elisab. steuerfr.	—.
4	do. steuerpfl.	—.
4	Kaschau-Oderberg	—.
4	Kronpr. Rud.	—.
4	do. Salzkammerg.	—.
4	Lemb.-Czer. steuerfr.	—.
4	do. steuerpfl.	—.
4	Mähr.-Schl. Centrb.	—.
4	Mährische Grenzb.	—.
5	Oester.-Franz. alte	—.
5	do. do. 74 Gold	—.
4	do. do. 80 Gold	—.
4	do. do. Ergänz.	—.
4	do. Gold	—.
3	do. Gold	—.
4	do. Loc.-E.-B.	—.
5	Oester. Nordwestb.	—.
4	do. Lit. B.	—.
4	Pilsen-Priesen	—.
4	Prag-Dux. Goldb.	—.
4	do. do. 91	—.
3	Südöst. Lomb. alte	—.
3	do. neue	—.
5	do. Gold	—.
4	do. Gold	—.
4	Ungar.-Lomb.	—.
4	Russ. Prioritäten	—.
3	Transkaukasische	—.
4	Wladikawkas	—.

Industrie-Prioritäten.

Brauereien.

%		G.*
4½	Balderus Brau.	102.
4	Bautzner Brauerei	102.60
5	Bair.-Brauhaus	—.
5	Bair. Staub. 2. Em.	—.
4½	Conf. Feldschlößch.	103.75
3½	1. Culmb. Exp.-Br	101.B
4	Gambr.-Br. conv.	102.
5	do. 2. Em.	102.
4½	Greiz. Vereinsbr.	102.25
4	Hofbrauhaus	—.
4	Hofbrauhaus	102.??
4	Lomb. Brauerei	103.75bG
4	Kempff'sche Br.	102.
4	Kieler Brauerei	—.
4	Löbauer Brauerei	—.
4	Dr. Schillerhof	102.25
4	Meißner Felsenk.	103.
4	Mittelrhein. Br.	—.
4	Plauensch. Lagerk.	—.
4	Reisewitz. Brauer.	99.60
4	Societäts-Brauer.	—.
4	Vereinigte Brauerei (100 rück.)	—.

Papier-Fabriken.

%		G.*
4	Cröllwitz. Papierf.	100.50
4	Dresdner Papierf.	101.60
4	Kr.-Pap.-F. Penig	104.50
5	Niederschlemaer	—.
4	Sebnitzer Papierf.	100.
4	Thode'sche Papierf.	—.
4	Bautzner Papierf.	102.50
4½	Verein. Feilfabr.	104.B
4	Weißenborn. Pf.	102.25

Maschinen-Fabriken.

%		G.*
4	Ch. Werkz.-Masch.	102.50
4	Sondermann u. Stier	—.
	do. do.	
4	Dresd. Strickmasch.	104.B
5	Elektr.-Werke	105.75E
4½	Friedr. Aug.-Hütte	103.25
4½	Germania Prior.	103.B
4½	Görlitzer Masch.	103.B
4	König. Marienh.	103.25
4	Lauchhammer	—.
4	Eisengieß. Jacobi	—.
4	Radeb. E.-u. Emw.	103.
4½	Kraftübert.-Gesellschaften	
4½	Deutsche Kleinbahn	—.
4	Leut. Straßenb.	104.
4	Tramw. Co. of Germ.	104.
4	Kette. Anleihesch.	106.75
4½	Ver. Lucksch. Wörle	103.60
4	Chemn. Act.-Sp.	106.50
4	? Hut-Sp. u. Bb.	102.25
4½	? Kohlenbahn	104.B
4	Dr. Schlachth. Obl.	107.50
4	Dr. Dampfmühle	—.
4	? Sand.-B.-Br.	102.
4	Dresd. Malzfabrik	102.B
4	Erdmannsdorfer	—.
4	do. rückzahlb. à 105	104.25
4	Hdl.-Tonnerom.	—.
4	Planeth Lehmann	101.60
4	Waldsch. Pirna	103.50
4	Nordd. Jutesp.	103.
4½	Oberl. Jutespinner.	—.
4	Porzellanf. Kahla	102.
4	Polnisch Radeberg	—.
4½	Sächs. Malzfabrik	—.
4	Schles. Holzindust.	—.
4	S. Radeb. Glash.	—.
4	do. 2. Em.	—.
4	B. Strh. Fabrik	103.75
4	Weißb. Actienbr.	—.
4	Wurzen. Teppichf.	—.
4	do. do. conv.	86.B
4	? Verl. Wildwerk	—.

Wechsel und Course.

%		G.*
2½	Amsterdam, k. S.	—.
3½	do. 2 Mon.	—.
3	Belg. Bankpl. k. S.	80.75
3	do. 2 Mon.	80.50
2	London, kurze S.	20.35
2	do. 3 Mon.	20.25
2	Paris, kurze Sicht	80.90
2	do. 2 Mon.	80.60
5	Wien, kurze Sicht	170.
5	do. 2 Mon.	168.80
	Oesterr. Banknoten	170.20bz
	Russische Banknoten	217.75
	20-Francs-Stück	—.
	Dollar	M. 4.1825

Actien.

%	Div.		G.*
4	9	Chemnitzer Papierfabrik	168 bzG
4	9	do. St.-Pr.	161.
4	0	Chromopapierfabrik	—.
4	10	Cröllwitzer Papierfabrik	—.
4	8	Dresdner Albuminfabrik	262.
	48	do. Genußscheine	635.
4	7	Dresdner Papierf.	—.
4	10	Fabr. phot. Pap. Dr. Kurz	176.00
	12	do. do. Genußscheine	176.
4	3	Hafenlohr Papierf.	—.
4	3	Lenkam-Josefsthaler	—.
4	11	Niederschlemaer	281.60
4	6	Peniger Patent	129.75B
4	—	Sebnitzer Papierfabrik	86.
4	0	Thode'sche Papierfabrik	72.1.G
4	8	Vereinigte Bautzner	144.bz
4	12	Verein. Fabr. phot. Pap.	—.
	42	do. Genußscheine	630.B
4	8½	Weißenborner Papierf.	159
4	0	Zellstoff-Verein	10.B
4	8½	Continental-Pferdeb.	—.
4	5	Deutsche Straßenbahn	160.E
—	—	do. do. junge	—.
4	7½	Dresdn. Straßenb.-A.	190.b/B
4	7½	Dresdner Bauverein	180.E
4	4½	Kette	74.
4	10	Sächs.-B. Dampfschiff.	242.50
4	4	Sächs. Straße alte	—.
4	5	Mainkette	87.50
4	12	Bank für Grundbesitz	168.
4	6	Bankf. f. d. Bekld. Dresd.	168.50
4	9	Dresdn. Baugesellsch.	169 etwbz
5	9	do. St.-Pr.-A.	176
4	—	Bergm. & Co. elektr. Anl.	224.bzG
4	8	Dresd. Himmerm.	126.bz
4	0	Chemn. Masch. Vulkan	63.25bz
4	8	Chemn. Werkz.-Masch.	140.
4	6	Dr. Wiede's Maschinenf.	77.b G
4	—	Elsch. Gußstahlkugel	268.
4	2	D. Werk.-M.-F. Born.-A	84.25
4	6	do. Genußscheine	180.B
4	8	Dr. Gußm. Hille B.-A. A	118.B
4	6	do. do. A. B	—.
4	6	Elektricitäts-Werke	164.bzG
4	5	Elektr. Anl. u. Bahnen	110.
4	—	Fahrrad-M. J. Schladitz	158.60
4	5½	Lepp. Elektr.-Werke	138.50
4	0	Germania-Schwalbe	163 etwbzG
4	15	Görlitzer Maschinenf.	—.
4	5	Friedrich August-Hütte	—.
4	6	Lauchhammer conv	158.10
4	8	Maschinenfb. Golzern	180.6B
4	20	Maschinenf. Kappel	—.
4	0	Mech. Eisengieß. Jacobi	66.b
4	9	Mühlenbauanst. Seck	146.75bzG
4	24	Seidel & Naumann	381.50
—	—	do. Genußscheine	1170.bz
4	—	Radeb. E. u. Em.	134.
4	—	[illegible]	102.50
4	10	Sächs. Gußstahlf.	217.50bz
4	8	Maschf. Hartmann	182.
4	18	S. Werkz. Schönherr	268.50bG
4	8	Thür. Nadel- u. Stahlw.	—.
4	20	Ver. Fischbach. W.	340.bz
4	7	Cerbin-Werl. Act.	118.
4	—	Wand.-Fahrradw.	187.bz
4	10	Webstuhl- u. Masch.	132.bz
4	4	Werkzeug Union St.-Pr.	105.B
4	18½	Zittauer Masch. Kießler	276 E
4	6	Zwickauer Maschinen	106.60bz
	4	Br. z. Hopfengarten	113.
4	8	Halloren's Bierbr.	147.50bzB
4	8	Bautzner Br. Br. A.	127.
4	0	Bairisch-Brauhaus A.	—.
		do. Genußscheine	—.
4	84	Berliner Unionsbrauerei	—.
4	11	Böhmisches Brauhaus	—.
4	11	Braunschw. Nationalbr.	208.
4	8	Braunschw. Eichenberg	—.
4	4	Brauner Brauerei	—.
4	6	Consol. Feldschlößchen	—.
	26	do. Genußscheine	615.
4	20	1. Culmbacher Exportb.	—.
4	9	Culmb. Exportb. Rizzi	186.
4	10	Culmb. Exportbr.	—.
4	0	Ebert-Haderbräu	—.
4	2	Elisabeth-Brauerei	—.
4	4	Eßlinger Brauerei	—.
4	30	Felsenkeller-Brauerei	—.
4	8	Gambrinus-Brauerei	150.
	10	do. Genußscheine	—.
4	0	Geraer Bierbrauerei	—.
4	10	Greizer Bergbräu	104.
4	12	Hahnenbräu i. Straßbg.	155.B
4	11	Harburger Act.-Br.	161.
4	10	Holbrauh. Vorz.-A. L	—.
5	10	do. do. II	190.50G
4	8½	Kempff'sche Brauerei	148.
4	12	Kieler Br. zur Eiche	183.60
4	10	Lichtenfelser Bierbr.	164.
4	7	Löbauer Bierbrauerei	182.B
4	12½	Mainzer Br. Schöfferh.	—.
4	12	Meißner Felsenkeller	—.
4	0	Mittelrheinische Brau.	80.
4	10	Culmb. Br. Mönchshof	199 bz
4	4	Nürnb. Br. Henninger	—.
4	6½	Plauenscher Lagerkeller	130.bz
4	12	Reichelbräu, Culmb.	187.25
4	20	Reisewitzer Brauerei	313 b-
		do. Genußscheine	476.b G
4	30	Schloß-Chemn. Lagerb.	—.
4	18	Societäts-Brauerei	377.bzG
4	9	Thüringer Brauerei	—.
4	1	Verein. Brauer. Br.	96.50bz
5	7½	R.-Br. Rixdorf St.-Pr.	—.
4	8	[illegible]	133.
5	4	Zwickauer Steinkohlen	110.B
4	—	[illegible]	110.
4		Actien-Hütt.	—.
4	8	Chemn. Actien-Färber.	66.B
4	16	Chemn. Actien-Spinn.	—.
4	10	Deutsche Jutesp. Meißen	—.
5	22	Geraer Jutesp. Lit. A.	—.
4	16	do. do. Lit. B.	—.
4	8	Sächs. Kammgarnspinn.	118.
4	7	Weißthaler Actienspinn.	82.
4	7	Westdeutsche Jutespinn.	120.
4	7	Glasfabr. Hoffmann	124.bz
4	11½	Glasind. Siemens	188.
4	9	Sächs. Glasfabrik	180.bz
4	2	Radeberg. Glashütten	66.bz
4	8	Bautzner Kunstmühle	—.
	1.80	do. Genußscheine	—.
4	2	Dresdner Dampfmühle	—.
4	5	do. St.-Pr.-A.	—.
4	1	Leipziger Mühlen	—.
4	8	Bautzner Tuchfabrik	80.B
4	4	Dittersdorfer Krauswolle	—.
4	15	Engl. Wollw. Dr.-St.-A.	—.
4	6	Möbelstoff, Hand	73.60bzG
4	5½	Wurzener Teppichfabrik	—.
4	0	Lederfabrik Thiele	366.bzG
4	20	Pred. Leder.-Web.	149.75bz
4	8½	Europ. Hof Hotelges.	134.
4	7	Hotel Bellevue	—.
4	4	Hotelgesellsch. München	—.
4	—	Dynamit-Trust-Comp.	184.50
4	10	Erzgebirg. Dynamitf.	178.E
4	12	Dresdn. Malzfabr. Vorz.	—.
4	3	Pirnaer Malzfabrik	166.
4	8	Sächs. Malzfabrik	—.
4	20	Porzellanfabrik Kahla	287.B
4	12	Porzell. M.-Freiberg	212.
4	17½	do. Genußscheine	314.bz
—	—	do. Tirpitz	377.B
4	8	Deutsche Thonröhren	130.
4	10	Meißner Ofenfabrik	172.
4	18	Sächs. Ofenf. C. Teichert	—.
4	6	Holzindustrie Rabenau	—.
4	5	Schles. Holzmanufaktur	102.50
4	0	Dresd. Nähm.-Zwirnf.	—.
4	8	Sächs. Nähf. Seidel	107.50
4	10	do. Vorzugs-A.	189.
4	6	Altenburg Hutfabrik	50.
4	10	Cartonn.-Indust.	274.60bzG
4	6	Deutsche Tognacht	—.
4	10	Kautsch.-u. Guttaperchaf.	—.
4	16	Dresd. Gardinenmanuf.	214.
4	14½	Dresdner Bretterbesig.	260.50
4	8	Mechan. Drapperiefabrik	173.
		do. Genußscheine	176.
4	17	Plauensche Gardinenf.	200.
4	10½	Cement-F. Groschwitz	—.
4	12	Ver. Fabr. engl. Sicherh.	176.
8	0	Dresdn. Strohhutfabr.	20.
4	11½	Ver. Hanfschl. u. Gummif.	193.50
4	5½	Verein Strohstofffabrik	107.5?

* Alle Course lauten auf Geld, wo keine andere Bezeichnung steht.

Zwickauer Börsenbericht, 6. Oktober 1896. — Industrie-Aktien. [illegible] Oberhohndorfer-Reinsdorfer Kohlen-Eisenbahn 219 G. [illegible] Vereinsbrauerei zu Zwickau [illegible] Vereinsbank 4%, vom 1. [illegible] Zwickauer Maschinenfabrik [illegible] Concordia [illegible] Zwickauer Bürgerbräu [illegible] Zwickau-Oberhohndorf [illegible] Steinkohlenbau-Verein [illegible] Zwickauer Steinkohlenbau-Verein [illegible]

London, 7. Oktober. Term. 11 Uhr 45 Minuten. 2¾% Consols [illegible] Italiener 87⅛, Lombarden 9, Conv. Türken 18⅞, 4proz. Ungarische Goldrente 103⅝, 4proz. amort. Egypter 104. [illegible] Ottomanbank 11⅜, Spanier 61⅞, [illegible] Argentin. 5proz. Goldanleihe von 1886 [illegible] äußere Goldanleihe 63, Rupees-Aktien [illegible] Portugiesen 25⅛, 3proz. Argentinier 61⅝, Deutsche Reichsanleihe [illegible] Canada Pacific [illegible] Louisville [illegible] Chinesen neueste 2¾%, [illegible] Tendenz: [illegible]

London, 7. Oktober. Goldminen-Course in Pfd. Sterl. (Telegramm der Herren [illegible].) Südafrikanische. [illegible] Conf. Deep Level 4.75. [illegible] Geldenhuis Deep 4.50, [illegible] Robinson Randfontein 1.06. [illegible] Van Ryn [illegible] Tendenz: matt.

London, 7. Oktober. Goldminen-Course in Pfd. Sterl. (Telegramm der Herren [illegible].) Australische. Anglo German [illegible] 1.12. Black Flag 0.44. Brilliant [illegible] Great Boulder [illegible] Hannans Brown Hill 4.25. Lady Shenton 1.62. [illegible] Reusits Estate 6.56. Mount Morgan 2.44. Wilbarra Goldfields 0.75. White Feather 1.87. Tendenz: behauptet.

Berlin, 7. Oktbr. Producten-Börse. Schluß. Wetter: Trübe. Weizen loco M. —.—, Oktober M. 164.50, November M. 168.?, Dezember M. [illegible] Roggen loco M. 126.00, Oktbr. M. 125.75, Novbr. M. 126.50 [illegible] Hafer loco M. —.—, Oktober M. 137.75 [illegible] Rüböl loco M. 55.20, Oktbr. M. 55.20, Mai M. 54.60 [illegible] Spiritus loco M. 37.90, Oktober M. 41.00, Mai M. 42.00, fest.

Breslau, 7. Oktbr. [illegible] Spiritus [illegible] Roggen per Oktober —.—. Rüböl per Oktober —.—.

Stettin, 7. Oktbr. (Getreidemarkt.) Weizen fest, loco 1?1—134, Oktober [illegible] Roggen fest, loco 118—120, Oktober 121.50, [illegible] Rüböl [illegible] Spiritus fest, loco ohne Faß mit 70 M. Konsumsteuer [illegible] — Petroleum loco 11.10.

Hamburg, 7. Oktbr. (Getreidemarkt.) Weizen [illegible] Roggen loco fest, mecklenburger [illegible] Hafer fest. Gerste fest. Rüböl höher. [illegible] Spiritus [illegible] per Oktober-November 19¾ Br., [illegible] per Dezember-Januar 19¾ Br., per April-Mai [illegible] Kaffee behauptet. Umsatz 6000 Sack. — Wetter: Bewölkt.

Hamburg, 7. Oktbr. Gold in Barren pr. Kilogr. 2788 Br., 2784 Gd. Silber in Barren pr. Kilogr. 89.10 Br., 88.60 Gd.

Magdeburg, 7. Oktober. Zuckerbörse. Kornzucker excl. von 92% —.—, Kornzucker excl. 88% 10.20—10.40. Rendement 9.75. Nachprodukte excl. 75% [illegible] Rendement [illegible] Brot-Raffin. I. 24.5 [illegible] Melis mit Faß 22.25—23.5? [illegible] Hamburg per Oktbr. 8.97½ [illegible] per November [illegible] 9.02½ B., Dezember 9.1 [illegible] Wochenumsatz im Rohzucker [illegible]

Liverpool, 6. Oktober. (Anfangsbericht.) Muthmaßlicher Umsatz 8000 Ballen. Tendenz: Ruhig. Tagesimport 13000 Ballen. — Baumwolle [illegible] Umsatz 10,000 Ballen, davon für Spekulation und Export 500 Ballen. [illegible] Amerikaner [illegible] Brasilianer [illegible] niedriger. [illegible] Oktober-November [illegible] Verkäuferpreis. [illegible]

New-York, 6. Oktbr. (Waarenbericht.) Baumwolle in New-York 8⅛, do. New-Orleans 7¾. Schmalz Western steam 4.45, do. Rohe u. Brothers 4.80. [illegible] Tendenz: fest. [illegible] Weizen Tendenz: fest. Rother Winter-Weizen 78⅝. Weizen pr. Oktober 73⅝, do. pr. Dezbr. 74⅝, do. pr. März —, do. pr. Mai 77½. Getreidefracht nach Liverpool 4½. Kaffee (fair Rio) Nr. 7 10⅞, do. (Rio Nr. 7) pr. November 9.45, do. do. pr. Januar 9.35. Mehl (Spring-Wheat clears) 2.60. Zucker 3⅛. Zinn 12.75. Kupfer 10.75.

Preis-Notirungen für Petroleum am 6. Oktober (mitgetheilt von Sachs u. Kiepner, Dresden-Neustadt). New-York: Raff. Petroleum 6.85, Philadelphia 6.80, Rohes Petroleum 7.85, Pipe line Certificates p. Novbr. 118 nom. Bremen: Behauptet, loco 6.60 bz. Hamburg: Stetig. Standard white loco 6.60 B.

Meißner Eisengießerei und Maschinenbauanstalt (vorm. F. L. & C. Jacobi). Der erschienene Geschäftsbericht für 1895/96 theilt mit, daß sich der gesammte Umsatz auf 995,155 M. beziffert, wovon auf Maschinenbau und Gießerei 617,093 M. und auf Brückenbau 378,061 M. entfallen; die Gießerei produzirte 1,472,459 Kilogr. verschiedenen Guß. Die erste Hälfte des Berichtsjahres war, besonders was die Preise unserer Fabrikate und die Art der Aufträge anbelangt, durchaus ungünstig; erst in der zweiten Hälfte zeigte sich eine Besserung, welche bisher ständig angehalten hat. Einschließlich eines durch Aktien-Zusammenlegung erzielten Buchgewinnes in Höhe von 64,656 M. beträgt der Gesammt-Bruttogewinn 134,363 M., wovon 102,727 M. zu Abschreibungen verwendet, 1382 M. dem Reservefonds zugeführt, 5808 M. für statutarische Tantièmen und Gratifikationen abgesetzt und 24,156 M. als 3proz. Dividende zur Vertheilung gebracht werden. Ueber den gegenwärtigen Geschäftsgang wird berichtet, daß man im Maschinenbau und in der Gießerei mit Aufträgen zu angemessenen Preisen gut versehen ist und es der Anspannung aller Kräfte zur Ausführung der vorliegenden Arbeiten bedarf; auch die Aussichten auf weitere Bestellungen erscheinen günstig. In Gemäßheit des Tilgungsplanes der 4proz. Prioritätsanleihe sind bei der am 26. Oktober vorigen Jahres vorgenommenen Auslosung die Nummern 571, 617 à 500 M., 72, 87, 95, 120, 128, 138, 151, 186, 386, 434, 487 à 300 M. im Gesammtbetrage von 4300 M. zur Rückzahlung per 1. Juli dieses Jahres gezogen worden; in der bevorstehenden Generalversammlung sind 3 Schuldscheine à 500 M., 10 Schuldscheine à 300 M. im Gesammtbetrage von 4500 M. zur Rückzahlung am 1. Juli 1897 auszuloosen.

Chemnitzer Werkzeugmaschinenfabrik, vormals Zimmermann. Von den Herren Lorenz, Jungbauß und Oehmig sind die Anträge über vortheilhaftere Verwerthung event. Zurückzahlung von 25 % des Aktienkapitals an die Aktionäre satzungsgemäß eingereicht worden. Eine Besprechung dieser Anträge hat vorgestern Abend in Leipzig stattgefunden.

Vereinsbrauerei zu Greiz. Der trotz der Ungunst der Witterungsverhältnisse erzielte Mehrabsatz von 1147 Hektol. im Geschäftsjahre 1895-96 und die vorgeschlagene Dividende von 10 % (wie im Vorjahre) beweisen deutlich, daß sich diese Brauerei unter der bekannten tüchtigen Leitung weiter günstig entwickelt. Die Gesellschaft hat zu ihrem ansehnlichen Grundbesitz kürzlich noch ein größeres angrenzendes Wiesengrundstück erworben, welches eventuell für Betriebszwecke theilweise Verwendung finden soll.

Eingetragen in's hiesige Handelsregister wurde betreffs der Aktiengesellschaft Dresdner Bankverein, daß die in der außerordentlichen Generalversammlung vom 26. Mai 1896 beschlossene Erhöhung des Grundkapitals um 2,000,000 M. erfolgt ist und das Grundkapital nunmehr in 8000 Stück Inhaber-Aktien à 1000 M. zerfällt. — Die Firma Elbe & Moas hat ihren Sitz von Dresden nach Löbtau verlegt. — Die Firma Friedrich Hofmann in Dresden und als deren Inhaber Herr Friedrich Theodor Heinrich Hofmann, Kaufmann in Leipzig-Connewitz. — Herr Paul Oswald Reinhold Anders ist aus der Firma Paul Anders in Dresden ausgeschieden, Herr Wilhelm Johannes Kahle, Kaufmann daselbst, ist Inhaber der Firma; genannte Firma lautet künftig Paul Anders Nachf. Kahle. — Herr Gustav Ottomar Lehmann ist aus der Firma Expedition der Europäischen Modezeitung, Klemm & Weiß in Dresden ausgeschieden; Herr Friedrich Martin Lehmann in Dresden ist Mitinhaber genannter Firma. — Herr Wilhelm Julius Hildsberg ist aus der Firma Julius Hildsberg in Dresden ausgeschieden, Herr Carl Gotthard Müller, Kaufmann in Dresden, ist Inhaber der Firma; genannte Firma lautet künftig Julius Hildsberg Nachf.

Ländlicher Vorschußverein zu Krögis bei Meißen. Auch in diesem zurückgelegten 34. Geschäftsjahr ist der erzielte Gewinn gleich den vorhergehenden Jahren ein befriedigender zu nennen. Der Umsatz ist wieder wesentlich höher. Zur Vertheilung des Gewinnes von 52,849 M. wird der Generalversammlung vorgeschlagen: 519 M. Vortrag vom vorigen Jahre dem Conto für unsichere Außenstände, 5233 M. — 10 % dem Reservefonds, 2000 M. dem Specialreservefonds, 26,000 M. dem Conto für unsichere Außenstände, 2000 M. dem Pensionsfonds und der Rest von 17,096 M. mit 12,600 M. als 7proz. Dividende, 1760 M. dem Vorstand, ebensoviel dem Aufsichtsrath, 855 M. an die Beamten und 222 M. auf neue Rechnung.

Die Vereinigten **Rheinisch-Westfälischen Drahtwalzwerke** haben den Preis für Flußeisen-Walzdraht um 5 M. pro Tonne erhöht.

Von **Cuba** kommen schlimme Nachrichten für die Raucher. Es giebt dieses Jahr fast keine **Tabakernte** auf der Insel. Die Pflanzer schicken die aufgehobenen Reste früherer Ernten, die sie bisher nicht gut genug zum Verkauf fanden, nach Europa. Es giebt noch Cigarren von der Ernte des Jahres 1894. Aber der Vorrath ist gering. Ist er zu Ende, so werden die Raucher ein oder zwei Jahre Borneo- oder indische Cigarren rauchen müssen. Die Yankees sind wieder einmal schlau gewesen. Die Bostoner Tabakshändler haben sich einen Vorrath von Tabak eingelegt, der auf zwei Jahre ausreicht. Cuba erzeugt in normalen Jahren ungefähr 300,000 Ballen. Dieses Jahr beträgt die Ernte nur 20,000 Ballen, die längst verkauft sind. Die Aufständischen befinden sich im Besitz der Bezirke, die den besten Tabak liefern.

Gewarnt wird nach Mittheilungen des „H. B.-V." vor Geschäften mit D. W. Scarville, Antigua, Britisch-Westindien. Derselbe bestellt Kleinigkeiten gegen Sicht-Tratte, die er prompt einlöst. Dann folgen größere Ordres mit dem Ersuchen 30 oder 60 Tage gegen Fakturabetrag zu ziehen. Diese Tratten bleiben stets unbezahlt. Er ist vielmals verklagt worden. Aber es kommt nichts dabei heraus und man verliert nur noch die hohen Kosten.

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Privata Clara Emilie verw. Schwarze geb. Scheibe hier (Kreuzerstraße 2) ist eröffnet worden. Rechtsanwalt Dr. Karl Damm hier, Johann-Georgen-Allee 7, ist Konkursverwalter. Konkursforderungen sind bis zum 30. Oktober 1896 bei dem Gerichte anzumelden.

Zahlungseinstellungen nach den Zusammenstellungen des „Leipz. Tagebl.". Alfred Soechting, Kaufmann, Berlin. Handelsgesellschaft Rud. Sudermann, Elbing. Kommanditgesellschaft „Graphische Kunstanstalt, Reichel & Cie.", Gesellschafter H. Reichel, München. A. Glogauer, Kaufmann, Posen. Fr. Ockenfels, Stahlwaarenfabrik, Solingen. — Handelsmann Karl Hugo Schiller, Werdau (Schlußtermin 2. November ds. J.). Strumpf- und Wollwaarenhändler Ernst Oskar Franke, Chemnitz. Schneidermeister Karl Heinrich Theodor Oberländer, Inhaber eines Herren-Schneidergeschäfts, Leipzig. Schneider Ernst Hermann Gierth, Cossebaude. Schneidermeister Friedrich Ferdinand Hammermüller, Hainichen.

Fischmarktbericht (des Hoflieferanten Gotthold Jank, Breitestraße und Flemmingstraße). Während der letzten acht Tage hat sich der Geschäftsgang mittelmäßig gestaltet und die Zufuhren waren mit Ausnahme in Seezungen, die sich recht knapp stellten, dem Bedarf entsprechende. Von Schellfischen kamen allerdings vorwiegend nur kleine Fische an den Markt. Kabeljau hat man in besonders reichlichen Mengen gefangen und auch die Ausbeute in Goldbutten und Rothzungen waren befriedigende. Die besten Fänge wurden nicht in der Nähe der Küste, sondern nördlich der bekannten kleinen Fischerbank erzielt. In Steinbutten waren die Zufuhren regelmäßiger als in der Vorwoche. Stettiner Zander fanden befriedigenden Absatz. Auch Stettiner Hechte gingen flott. Das Geschäft in den verschiedenen Lachsarten blieb unverändert. Von den lebenden Fischen wurden Karpfen sowohl im Versande, als auch am Platze recht bedeutend umgesetzt. Aale waren bei reichlicher Zufuhr wenig beachtet. Schleien blieben knapp und hoch im Preise. Lebende Hechte deckten den Bedarf. Lebende Hummer wurden bei reichlicher Zufuhr flott gekauft. In Krebsen war nur kleine Waare lieferbar. — Was die Einzelpreise anlangt, so kosteten pro Pfund in Pfennigen: Lebende Karpfen 80—90, Hechte 100—110, Schleien 130—140, Aale 150—170, frische Rheinlachse in ganzen Fischen 200—225, dergleichen ausgeschnitten 225—275, ganze Elblachse 160—180, dergleichen ausgeschnitten 180—200, ganze Silberlachse 140—160, dergleichen ausgeschnitten 160 bis 180, Ostender Seezungen 200—240, Ostender Steinbutten 120—160, Stettiner Zander 100—120, Seezander 80—100, Stettiner Hechte 75—90, Norderneyer Kabeljau 35—50, Norderneyer Schellfisch 35—40, Goldbutten 45—50, Rothzungen 50—60. Lebende Hummer waren mit 2,50—3,25 M. pro halbes Kilo und kleine Krebse mit 2,40—4 M. pro Schock zu bezahlen.

Berliner städtischer Centralviehhof vom 7. Oktober. Amtlicher Bericht der Direktion. Zum Verkauf standen: 334 Rinder, 9599 Schweine, 1450 Kälber und 1378 Hammel. Vom Rinderauftrieb blieben ca. 75 Stück unverkauft. 2. Qual. 43—47, 3. 38—42 M. für 100 Pfd. Fleischgewicht. Der Schweinemarkt verlief glatt und wurde geräumt. Feine fette schwere Waare (Köser) wurde 2 M. über Notiz bezahlt. 1. Qual. 50, ausgesuchte Posten darüber, 2. Qual. 48—49, 3. 45—47 M. für 100 Pfd. mit 20 % Tara. Der Kälberhandel gestaltete sich ruhig. Bei dem schwächeren Angebot zogen die Preise etwas an, schwere Waare blieb aber vernachlässigt. 1. Qual. 59—62, ausgesuchte Waare darüber, 2. Qual. 56—58, 3. 51—55 Pfg. für 1 Pfd. Fleischgewicht. Am Hammelmarkt standen ca. 900 Stück Käufer. 1. Qual. 52—56, Lämmer bis 60, 2. Qual. 48—50 Pfg. für 1 Pfd. Fleischgewicht.

Seeschiffsnachrichten. Hamb. Postd. „Russia" ist am 5. Okt. von Genua nach Buenos Aires abgegangen. Hamb. Postd. „Polynesia" ist am 5. ds. in Newerleans angekommen. Hamb. Postd. „Sicilia", von Montreal nach Hamburg, ist am 6. ds. Butt of Lewis passirt. Hamb. Postd. „Ascania" ging am 6. Okt. via Geestemünde nach Portorico und Havana ab. Hamb.-Südamerik. Postd.: „Tucuman" ist rückkehrend am 6. Okt. Quessant passirt, geht nach Rotterdam; „Olinda" ist ausgehend am 6. Okt. in Lissabon eingetroffen; „Babitonga" ist am 5. ds. von Rio de Janeiro südwärts weitergegangen. Hamb. Postd. „Maria" ist ausgehend nach der Westküste von Süd- und Centralamerika am 4. Okt. Las Palmas passirt. Postd. „Banda" ist ausgehend nach der Westküste von Südamerika am 4. ds. in Corral angekommen. Hamb. Postd. „Moeshia" ist ausgehend nach der Westküste von Südamerika am 6. ds. in Antwerpen angekommen. Hamb. Postd. „Lothar Bohlen" ist auf der Heimreise am 3. Okt. in Bonny eingetroffen. Hamb. Postd. „Lothar Bohlen" ist auf der Heimreise am 3. ds. in Bonny eingetroffen. Hamb. Reichspostd.: „General" ist auf der Ausreise am 3. Okt. in Delagoa Bay eingetroffen; „Kaiser" ist auf der Ausreise am 5. ds. in Tanga angekommen. Brem. Schnelld. „Fulda" hat am 5. Okt. die Reise von Gibraltar nach Genua fortgesetzt. Brem. Postd. „Dresden", von Baltimore, ist am 5. ds. M. Eastbourne passirt. Brem. Reichspostd.: „Darmstadt", von Australien, ist am 5. Okt. Vlissingen passirt; „Gera", nach Australien, ist am 5. ds. M. in Genua angekommen. Hamb. Postd. „Albano" ist am 3. Okt. in Newyork eingetroffen. Hamb. Postd. „Georgia", von Newyork via Kopenhagen nach Stettin, ist am 6. Okt. von Christiania abgegangen.

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Schwarzwurzelsuppe. Pökelschweinsknochel mit Meerrettig. Hamburger Kalbskeule mit Salat. Torte mit frischen Weinbeeren. — Für einfachere: Eingebrannte Suppe. Hefenklöße mit gerösteten Pflaumen.

Delikatessenbericht (von Lehmann & Leichtenring, Königl. Hoflieferanten, Pragerstraße). Das Geschäft in frischen Früchten und Gemüsen war in Folge reichlicher Zufuhren aller Arten und sehr billiger Notirungen äußerst lebhaft. An frischen Früchten sind neu hinzugekommen: Große französische Mispeln, spanische Granatäpfel und besonders schöne Avocates (Madeira). Das Hauptgeschäft bestand immer noch in Weintrauben. Schlesische Treibhaus-Ananas, welche die hohe Saison schon überschritten haben, werden auch bald mit den bereits avisirten Madeira-Ananas konkurriren müssen. In frischen getrockneten Tafelfeigen besonders guter Qualität, sowie in den ersten neuen Malaga-Traubenrosinen war einiges Geschäft. Von frischen Gemüsen waren prachtvolle Salat Romain, Escarolles und Endivien neben großen französischen Artischocken, Sellerie, Aubergines, Molignans, Maronen, Piments und Kukuruz bevorzugt, auch Oporto-Zwiebeln, frische Haricots-verts, Kerbel- und Teltower-Dauerrübchen fanden guten Absatz. Von Räucherwaaren, welche in reichlichen Mengen zugeführt wurden, waren Heubuder und Kieler Flundern, starke Spickaale, Störkarbonade, Kieler Sprotten, Bücklinge und Fleckheringe, sowie Rhein- und Silberlachs vertreten. Fast alle Sorten feinster Tafelkäse wie Gervais suisse und demi-sel, Port du Salut, echter Brie etc. sind wieder zu haben.

Verlangen Sie überall Aulhorn's Nährkakao.

„Alpenrose", feinsten **Alpenkräuter-Liqueur, Ersatz** für **Chartreuse** und **Benedictiner**, empfiehlt die Liqueurfabrik mit Dampfbetrieb von **Schilling & Körner**, gr. Brüdergasse 16, ½ Ltr.-Fl. Mk. 4.—, ¼ Ltr.-Fl. Mk. 2.—, ⅛ Ltr.-Fl. Mk. 1.

Wetterbericht des K. Sächs. Meteorolog. Instituts in Chemnitz vom 7. Oktbr., 8 Uhr Morgens (Temperatur nach Celsius).

Ort.	Bar.	Wind.	Wetter.	Tp.	Ort.	Bar.	Wind	Wetter.	Tp.
Bodö	—	—	—	—	Chemnitz	763	SW leicht	wolkig	+12
Hapar.	745	SW mäßig	heiter	+7	Wien	67	still	Nebel	+8
Memel	61	S frisch	Regen	+11	Prag	66	SSO leicht	halbbd.	+9
Hambrg.	55	SW steif	bedeckt	+12	Petersb.	61	SW leicht	heiter	+9
Cherbrg.	57	W schwach	bedeckt	+13	Hermsdbf.	67	SW leicht	Nebel	+15
Berlin	60	SSW mäßig	bedeckt	+11	Triest	66	still	wolkenl.	+17
München	66	S leicht	heiter	+8	Aberdeen	49	SSW leicht	heiter	+9

Minimum und Niederschlag werden am Mittag abgelesen.

Der 6. Oktober brachte im ganzen Lande trockenes, vielfach heiteres Wetter. Infolge starker Abkühlung während der Nacht — die Minima lagen zwischen 0 Gr. (Fichtelberg) und 6,5 Gr. (Dresden, Chemnitz) — blieben auch die Mitteltemperaturen hinter denen des Vortages etwas zurück; sie betrugen 4 Gr. (Fichtelberg) bis 13 Gr. (Colditz), das Maximum trat mit 15,8 Gr. in Bautzen ein. Bei gleichzeitiger Abflachung — Minimum 742 Mm. an der Südwestküste von Norwegen — breitet sich die nordwestliche Depression allmählich in südöstlicher Richtung aus und beschränkt dadurch den hohen Druck auf den Südosten, wo derselbe über Galizien noch immer ein Maximum von 768 Mm. besitzt. An der Elbemündung und in Nordwestdeutschland treten unter dem Einfluß eines flachen Theilminimums bereits stürmische Südwestwinde mit stellenweisen Niederschlägen auf, während bei uns infolge der Nähe des hohen Drucks noch das trockne Wetter mit wechselnder Bewölkung anhält. Die Wetterlage wird indeß durch das Herannahen des tiefen Drucks auch für Sachsen von Neuem eine unsichere.

Dresden, 7. Oktober. Barometer von Optiker Wiegand vorm. Otto Bosold (Wallstraße 9). Nachmittags 5 Uhr. 755 Millimeter, 1 gefallen. Aussichten: Heiter. Thermometrograph nach Celsius. Temperatur: höchste 19 Gr. Wärme, niedrigste 6 Gr. Wärme. Vormittags leicht bewölkt, Nachmittags dunstig. Südwind.

Wasserstand der Elbe und Moldau.

	Budweis	Prag	Pardubitz	Melnik	Leitmeritz	Dresden
6. Oktbr.	— 28	+ 52	+ 28	+ 22	+ 16	— 77
7. Oktbr.	— 28	+ 46	+ 35	+ 19	+ 13	— 81

Angekommene Fremde.

Europäischer Hof: Offiz. Erbgraf Schönburg-Forderglauchau, Großenhain. Priv. Burckhardt u. Frau, München. Rent. Nilson u. Fam., Gothenborg. Ministerialrath v. Neviesky, Budapest. Fabrik. Kern, Altenberg i. Oesterr. Fabrikbes. Schneider u. Frau, Myslowitz. Prof. v. Cochenhausen, Chemnitz. Kfm. Hengler, Heilbronn. Kfm. Schreier, Berlin. Kfm. Friedenstein, Berlin. Kfm. Schmidt, Hamburg. Frau Rent. u. Frl. King, London. Frl. Jameson, London. Kfm. Mosbacher, London. Stud. Ducroeq, Paris. Kfm. Oettinger, Berlin. Kfm. Schiff, Paris. Frau Fabrikbes. Raupach u. Tochter, Görlitz. Frau Rent. Baur u. Fam., Altona. Dir. Jacobsen, Hamburg. Hauptmann Hubitsch u. Frau, Wien. Rent. Palmer u. Frau, London. Rent. Lery u. Fam., Newyork. Kfm. Schmidt, Hamburg. Kfm. Blee, London. Gesellschafterin Beyer, Sandhof. Dir. Frankfurter, Nürnberg. Arzt Dr. Levy u. Fam., Hamburg. Fabrikbes. Höflinger u. Frau, Riga. Kfm. Rosenthal, Stuttgart. Kfm. Strantzen, Hamburg. Rittergutsbes. v. Rudnicki, Riga. Kfm. Simon, Wiesbaden. Kfm. Halberstadt, Paris. Kfm. Erler, Neustadt a. H. Dr. med. Kunze, Hochkirch. Kfm. Münch, La Havre.

Koppel & Co., Bankgeschäft, Ein- und Verkauf aller Arten Staatspapiere, Aktien, Prioritäten usw. Gewährung von Darlehen auf vorerwähnte Effekten. Einlösung aller Coupons. Domicilstelle für Wechsel. **Schloßstraße 30, Ecke Sporergasse.**

* Die Illumination in Paris am Dienstag zu Ehren der Anwesenheit des Czarenpaares begann Abends um halb 7 Uhr. Der erste Centralpunkt war der Opernplatz. Die Häuser ringsum sind prachtvoll illuminirt besonders der Cercle militaire, dessen mächtige Eckfront in der ersten Etage von einer Blumenguirlande umkränzt ist, wo aus Blumen bunte Glühlämpchen aufzufunkeln. Gleiche Guirlanden, von mächtigen, aus Glühlichtern gebildeten Broschen unterbrochen, schlingen sich zum vierten Stockwerk empor. Plötzlich ertönt ein allgemeines Ah! Die aus Celluloidlampions gebildeten schwebenden Triumphbogen sind mit einem Ruck von elektrischem Licht durchglüht. Der Effekt ist unvergleichlich. Die in kurzen Zwischenräumen schwebenden Triumphbogen mit gelben und grünen Kapitälen und auf beiden Seiten in einer Bogenlinie niedergehenden rothen Ketten bilden den Boulevard hinauf und hinunter gleichsam einen farbenglühenden Zeltgang. Gegen die Leuchtkraft ihrer Lampen verblaßt selbst das Glühlicht. Aber das Alles ist nichts gegen das Bild, das der Concordiaplatz und die Champs Elysées bieten, besonders von der Tuilerienterrasse gesehen. Das ist phantastisch. Schon der riesige Platz, von lichterstrahlenden Palästen umrahmt, ist von Bogengehängen weißer Lämpchen umschlungen und strahlenförmig durchzogen; im Mittelpunkt, rund um den Obelisk, ist eine funkelnde Lichterhecke. Geradeaus breiten sich die Champs Elysées, bis zum lichtbesetzten Triumphbogen hinauf mit Bogengehängen von weißen Lampen eingerahmt, und alle Bäume rund um den Platz, alle Bäume in den Champs Elysées, alle Bäume an der Tuilerienterrasse, alle Bäume zu beiden Ufern der Seine sind durch zahllose orangefarbene Lampions in Orangenbäume mit glühenden Früchten verwandelt. Links sind die Brücken der Seine illuminirt. Hier stört der Wind etwas den Totaleffekt. Alle Dampfer, die auf der Seine fahren, sind mit bunten Lampions dekorirt. Viele haben Musik an Bord. Berittene Gardisten bilden quer über den Platz Spalier. Das Czarenpaar kommt vom Elysée zurück. Plötzlich, ehe man sich's versieht, ist der Wagenzug, von einer reitenden Eskorte geleitet, da. Die Menge schreit „Vive la Russie!" Die Wenigsten haben den Czaren gesehen, so schnell bewegt sich der Zug vorbei. Aber das Schauspiel, das das Czarenpaar aus dem Wagen genossen, das Schauspiel des immensen Platzes mit den Lichtern und der wogenden Masse bis weit hinten zu der Tuilerienterrasse, wo der rothe Schein der Pechfackeln über die dort thronende Menge huscht, war gewiß nicht zu verachten. Westwärts über den Seine-Ufern ragt, von Lichtern bekränzt, der Trocaderopalast, von wo aus der Czar das Nachtfest betrachten sollte. Er ist fabelhaft gut zu solchem Nachtfest geeignet, dieser Trocaderopalast. Welch' eine Aussicht muß der Czar dort oben genießen, wenn er auf der hohen Galerie des maurischen Rundbaues steht, auf das illuminirte Marsfeld mit dem lichtbesetzten Eiffelthurm, auf die Seine, auf die ganze in Freudenfeuern erglühende trunkene Stadt hinabblickt! In jeder der zahllosen Loggien der drei übereinander gelegenen Stockwerke befindet sich ein im Barockstil gehaltener Kronleuchter aus gelben Lämpchen. Die ganze Fassade des Palastes ist besetzt mit weißen und rothen Lämpchen, und noch hoch oben die Thurmpavillons haben solche bunte Lämpchengarnitur. Dazwischen ist überall an der halbrunden, nach vorn sich bauchenden Fassade das R. F. der Republik und der russische Doppeladler in weißen Lichtlinien angebracht, und rechts und links von dem Rundbau in den Seitenhallen, welche die Höhe des Trocaderohügels halbkreisförmig umrahmen, überall zwischen je zwei Säulen der gelbe maurische Kronleuchter. Unten, vor dem Mittelbau, rund um das viereckige Wasserbecken, in welches der breite, unter dem Rundpalast hervorspringende Wasserkrug sich ergießt, ein dreifacher Kranz von bunten Lichtern, Lichtbannern, Lichtadlern, Lichtwappen, bis tief in die dunklen Büsche des Parks hinein. Noch weiter unten am Fuße der breiten Terrasse, wie aus Lichterarchitektur bestehend, der Pont de Jena und drüben jenseits der Seine das Marsfeld mit den illuminirten Palastbauten, und in der Mitte, gerade hinter der Brücke, der breit sich spreizende Eiffelthurm, und noch weiter hinaus und ringsherum das ganze Paris.

* Die Königsberger Börsengartenaffaire zieht immer weitere Kreise. Anfänglich sind von interessirter Seite Berichte, die den wahren Stand der Sache verschleierten, in die Welt gesetzt worden. Nunmehr ist aber durch ehrengerichtliche Verhandlung Folgendes als der genaue Thatbestand festgestellt: Der Regierungsassessor Umpfenbach besuchte eines Abends in Gemeinschaft mit seiner Frau und seiner Mutter den Königsberger Börsengarten. Als der Assessor mit seinen Damen in einem Promenadenwege einen Augenblick stehen geblieben war, um irgend eine interessante Scene zu betrachten, trat plötzlich ein Mitglied der Direktion des Börsengartens, der Amtsgerichtsrath Alexander auf die Gruppe zu und forderte sie in einem Tone, der von einem Ohrenzeugen als „brutal" erklärt wurde, auf, weiterzugehen. Die Damen äußerten ihren Unwillen über dieses Vorgehen gegenüber dem Assessor, worauf der erwähnte Amtsrichter abermals eine ungehörige Bemerkung machte, etwa in dem Sinne: „Sie haben hier überhaupt nichts zu sagen." Dies veranlaßte wiederum den Assessor zu der Gegenbemerkung: „Und Sie haben sich hier anständig zu betragen." Dieser ganze peinliche Streit wurde von dem Amtsrichter Alexander von vornherein in sehr lautem, erregtem Tone geführt, während der Assessor Umpfenbach nach einwandfreier Bekundung der ehrengerichtlichen Zeugen von Anfang bis zu Ende die größte Selbstbeherrschung zur Schau trug. Als dann der Assessor mit seinen Damen den Börsengarten verließ, machte sich der Amtsrichter Alexander eines abermaligen schweren Verstoßes schuldig, indem er dem Portier laut zurief: „Hier, dieser Herr wird nicht mehr hereingelassen." Infolge der geschilderten Vorgänge übersendete der Assessor Umpfenbach dem Amtsrichter Alexander eine Forderung auf Pistolen, die dieser indeß nicht acceptirte. Wegen der Herausforderung erhielt der Assessor eine Festungshaft von drei Tagen vom Militärgericht zudiktirt, die im Gnadenwege in drei Tage Stubenarrest umgewandelt wurde. Die Milde der Bestrafung gründete sich auf den festgestellten Thatbestand, der in jeder Beziehung zu Gunsten des Assessors sprach. Die Sache war aber damit nicht erledigt, sondern hatte noch verschiedene Nachspiele. Zunächst wurde den aktiven Offizieren der Garnison der Besuch des Börsengartens untersagt und den Reserveoffizieren anheimgestellt, dem Beispiele ihrer aktiven Kollegen zu folgen. Außerdem sandten die höheren Verwaltungsbeamten der Direktion ihre Eintrittskarten zurück und diesem Vorgehen schlossen sich in weiterer Folge auch die Korps und Burschenschaften der Universität an. Auf der anderen Seite goß aber die Direktion des Börsengartens noch weiteres Oel in's Feuer, indem sie erklärte, zu einer Rectificirung ihres schuldigen Mitgliedes Alexander liege keine Veranlassung vor. Einen abermaligen Schritt zur Verschärfung der Situation hat nunmehr die Generalversammlung der Königsberger Börsenhalle gethan, durch die Annahme folgenden Antrags: „Die Versammlung sagt der Direktion Dank für die Art, in der dieselbe die Wünsche der Gesellschaft wahrgenommen hat, und billigt die von derselben unternommenen Schritte." Die Versammlung lehnte ferner einen Antrag des Eisenbahndirektors Krüger ab, die Versammlung auf vier Wochen zu vertagen und eine Kommission von drei Mitgliedern außerhalb der Direktion zu wählen mit der Aufgabe, in Gemeinschaft mit der Direktion Vermittelungsvorschläge zu machen. Bezeichnend für die Momente, die in die Angelegenheit hineinspielen, ist folgende Auslassung der „Kons. Korr.": „Die Schuld lag ausschließlich an dem Vorstande des Börsengartens. Warum wollen das die freisinnigen Blätter leugnen? Wir fürchten, es liege hier die durchaus zu verurtheilende Tendenz zu Grunde, dem höheren Beamtenstand und speziell dem Adel wieder einmal „Eins auszuwischen". Gesetzt aber, das erwähnte Vorstandsmitglied wäre ein Adeliger, die von diesem beleidigte Familie die eines jüdischen Börsenmannes, der hinausgewiesene Herr ein jüdischer Referendarius gewesen, dann hätte die Freisinn-Presse sicherlich nicht die Partei des Börsengarten-Vorstandes ergriffen."

* Eine heitere Geschichte wird dem Gleiwitzer Intelligenzblatt von einem dortigen Geschäftsmanne erzählt. Der Storch hatte bei ihm einen prächtigen Jungen gebracht. Hocherfreut schrieb er an seinen Bruder: „Heute ist bei mir ein Junge angekommen, der sich für Deinen Neffen ausgiebt!" Postwendend kam die Antwort: „Wie Du weißt, habe ich keinen Neffen. Glaube dem Betrüger nicht, sondern wirf ihn zum Tempel hinaus! Das Beste aber ist: Einsperren!" Erst ein zweiter Brief mußte den „Onkel" aufklären.

* Die „Purzelbaumkur" hat eine jetzt zu Chicago ansässige Schwedin für Damen eingeführt, die ihr zu festes Fleisch vermindern wollen. „Manchmal", sagt die Erfinderin, „bedarf es eines großen Aufwandes an Logik und Geduld, um eine starke Frau dazu zu bewegen, einen Purzelbaum zu schlagen. So ist denn das Anfangsstudium ein recht schwieriges. Im 45. Jahre erscheint freilich die Bethätigung als ein bedenkliches Unternehmen. Hat man es aber erst los, so ist man mit 50 noch nicht zu alt, um den Sport, dem man behaglich in dem mit Teppichen bedeckten Zimmer huldigen kann, zu würdigen, und der Erfolg für den Leibesumfang ist einfach phänomenal. Einer starken Frau ist nichts Besseres zu empfehlen."

Augenarzt Dr. Weller (Wallenhofstr. 13). Künstl. Augen.

Oberarzt a. D. Tischendorf, Spec.-Arzt, Annenstraße 58, I., für geh. Krankh., Harnbeschw. u. andere Leiden, ½9—¼4 Uhr u. Abds. 7—8 U. Auf Wunsch briefl. Ausk.

Specialarzt Dr. Claussen, Pragerstr. 40, I., für geheime Krankh., Haut- u. Harnleiden, Geschwüre und **Schwäche.** Sprechst. v. **9—½3** u. **5—8** Uhr. Ausw. briefl.

Wittig, Scheffelstr. 31, f. **geheime** u. **Hautkr.** 8-5, Ab. 7-8.

Hötteber, Rohrhofsgasse 4, a. d. Annenstr., **heilt frische** u. **veralt. geheime Krankh., Gesichtsausschl., Hautkrankh. (Flechten aller Art), Beinschäden.** 8—5, Abends 7—8.

A. P. R. Schmidt's elektr. Anstalt, Lothringerstr. 2. Hiesiger Vertreter von Dr. v. Altmonda's elektr. Orig.-Apparaten zur erfolgr., völl. **schmerzfreien Selbstbehdlg.** Benutzg. dies. Apparate in m. Anstalt tägl. v. 9—6, Sonntag 9—2. Prosp. gr.

M. Schütze, Freibergerplatz **22,** f. **alle** männl. **geheimen u. Harnleid.,** Geschw., Warzen rc. ½11—3, ½6—8. **Ausw. briefl.**

Gosciusky, Zinzendorfstr. 47, pt., heilt nach langj. Erf. **Schwäche, Haut-** u. **Harnleiden** rc. Tägl. 9—4 u. 6—8 Abds.

I. Dresdner elektrische Heilanstalt (gegründet 1881), gr. Krostorstraße 2. Geöffnet 9—3, Sonnt. 8—10. (Illustr. Prospekt incl. neueste Brochüre über Nervenschwäche 50 Pf.).

Porzellan-, Steingut-, Glaswaaren kauft man am billigsten bei **Ernst Ulrich, Galeriestr. 1** u. **Schloßstr. 22.**

Gasglühlicht, unübertroffen an Güte und Billigkeit, 1 compl. Apparat **2,75** M., 1 versandfähiger Glühstrumpf **1** M. nur durch **Ernst Ulrich, Galeriestr. 1** und **Schloßstr. 22.**

Maja, der **empfehlenswertheste Zusatz** zu **Bädern** für **Kinder, schwächliche** und **nervöse Personen, Reconvalescenten** rc., ist in fast allen Apotheken und Drogerien **für Mk. 2.— pro Flasche erhältlich.**

Biesolt & Locke's Meißner Nähmaschinen J. Röhrig Nachf. **(M. Eberhardt).** Marienstraße **14.** Eigene Reparaturwerkstatt.

Seidenwaaren, Wilhelm Nanitz, Pragerstraße 14, Größtes Spezialgeschäft für seidene Kleider und Besätze. Bei näherer Bezeichnung des Gewünschten Muster bereitwilligst.

Größtes. behaglichstes. erstes Haus.

Central-Hotel, Berlin

500 Zimmer von 3 Mk. — 25 Mk.

Neue Direktion. Glänzend renovirt.

Gegenüber Centralbahnhof Friedrichstraße.

3½ proc. bis 1900 unkündbare Pfandbriefe Serie 19 der Braunschweig-Hannoverschen Hypothekenbank, Cours 100½ Proc.,

empfehle ich als sichere Kapitalanlage und halte solche vorräthig.

Max Wiette,

Bankgeschäft, Seestrasse 16, I.,

Vertreter obiger Bank für Dresden u. Umgegend.

Zahnarzt Dr. chir. dent. H. Hamecher

28, II. Pragerstrasse 28, II.,

Sprechzeit von 9—5, Sonntags bis 12,

ist für **Dresden alleiniger** Lizenzinhaber der **berühmten, gesetzlich geschützten**

Rein Aluminium-Gebisse, System Dr. Scheffler.

Diese **unzerbrechlichen, sehr festsitzenden** und **unbegrenzt haltbaren** Gebisse werden alle Kautschukplatten in kurzer Zeit verdrängen.

Nur das System Dr. Sch. hat sich seit 8 Jahren grossartig bewährt.

Alle Zahnoperationen auf Wunsch vollkommen schmerzlos in Betäubung.

Zahnkronenersatz eigener Erfindung! Plombiren etc. etc.

Unbemittelte zahlen nur **halbe** Preise.

(Separate Zimmer).

Fernsprecher Amt I, 608.

Ueberall bewährt

haben sich bei Rheumatismus, Nervenleiden, Kälte der Füße, Kopfgicht, Krämpfen, Lähmungen, Schlaflosigkeit, Nervenschwäche rc. die imprägnirten, seit Jahren **beliebten** (Schutzmarke: Hygiea)

Elektromagnetischen Haarfilzsohlen,

welche sogleich Wohlbehagen erzeugen. Jede ist mit einem starken sichtbaren Elektromagneten versehen. Sie sind in jedem Schuh und Stiefel zu tragen. Tägl. Unkosten kaum 5 Pf., da das monatelang vorhaltende Paar nur 4 M. 50 Pf. kostet. **Nur zu haben** bei **Weigel & Zeeh, Dresden,** Marienstraße.

Dank.

Ich litt seit 20 Jahren an hartnäckiger Stuhlverstopfung und alle dagegen angewandten Mittel waren nicht von dauerndem Erfolg. Seitdem ich das Baumann Orff'sche Kräuter-Nährpulver gebrauche, bin ich von dem Uebel befreit. Ich kann daher Herrn Baumann Orff für sein bewährtes Mittel nicht genug danken und empfehle dasselbe allen ähnlich Leidenden auf das Wärmste.

Dresden-A., 6./10. 1896. **Frau S., Werderstr. 12, pt.**

Unser **Kräuter-Nährpulver** ist Engel-Apotheke, Annenstraße, Storch-Apotheke, Pillnitzerstraße, zu haben.

Hydropath **Baumann Orff,** Hydropathin,

Spezialisten für Unterleibskranke, Zwingerstr. 7. Auswärts briefl.

Augenarzt Dr. Stroschein

wohnt jetzt Pragerstraße 14, II.

Frau Maria Manfroni

Hühneraugen-Operateurin,

Seestrasse 4, II.

Frauen-Strümpfe

Prima-Qualitäten, speciell für Ausstattungen

empfiehlt

Chemnitzer Handschuh-Haus,

Inh.: **Falk Reissner,**

nur 16 Pragerstrasse 16, I. Etage.

Prächtige Neuheiten in Wasch-Geschirren,

ca. 100 Muster zur Auswahl.

complete Garnitur, 5theilig, bunt, von 3½ Mark an (mit großem Waschbecken)

empfiehlt

Ernst Göcke, Hoflieferant,

Wilsdrufferstrasse 18.

Alleinige Niederlage der Porzellan-Fabrik Zwickau.

Kaffee Ehrig & Kürbiss Hoflieferanten **nur** Webergasse **8**

Die besten gerösteten Kaffees.

„Triumph-Seife"

die beste für Wäsche und Haushalt.

Tafelgeschirre

für 6, 12, 18 und 24 Personen in jeder Preislage.

Waschgeschirre

für jedes Zimmer passend, von den einfachsten bis zu den feinsten.

Kaffeegeschirre

für 2, 4, 6, 12 und mehr Personen, zu jedem Preise.

Königl. Sächs. Hoflieferant

Carl Anhäuser,

vormals **R. Ufer Nachf.,**

König-Johannstrasse.

A. Fasser Nachf., Hauptstr. 6.

Grosses Lager von

Neuheiten chic garnirter Damenhüte.

Ungarnirte Damen- und Kinderhüte enorme Formenwahl.

Kelle & Hildebrandt

fertigen

Stall-Einrichtungen.

Wichtig für Wirthe!

Der Besitzer eines großen, gut verzinslichen Restaurant-Grundstückes im Herzen der Stadt

Leipzig

will nach seiner Jahrzehnte langen, von bestem Erfolge gekrönten Bewirthschaftung einer jüngeren Kraft Platz machen.
Das in großem Stile angelegte und geleitete Etablissement, in dem zur Zeit über 1500 Hektol. **Münchner Bier** verschänkt werden, ist bei ca. 1000 □m Bodenfläche und seiner vorzüglichen Geschäftslage noch sehr vergrößerungsfähig und erschließt einem intelligenten, rührigen Fachmanne mit 50—60 Mille verfügbarem Kapital

eine unversiegbare Goldquelle!

Kauflustige erfahren Näheres u. **B. 5366** durch **Rudolf Mosse, Leipzig.** Vermittler verbeten!

Ritterguts-Verpachtung.

Die Oekonomie des **Rittergutes Großzschepa** bei Wurzen in Sachsen, ca. 450 sächs. Acker groß, soll **ab Frühjahr 1897** auf 12 Jahre **verpachtet** werden. Die Bewirthschaftung des Gutes ist bis jetzt viele Jahre durch den Besitzer selbst ausgeführt worden und befinden sich Felder und Wiesen durch langjährige Haltung eines sehr großen Viehstandes im besten Düngungszustand und hoher Kultur. Pachterwohnung fast neu und sehr schön und geräumig. Zur Uebernahme sind 80—100,000 Mark erforderlich. Reflektanten werden gebeten, sich wegen des Näheren an den Unterzeichneten zu wenden.

Liebertwolkwitz bei Leipzig, im Oktober 1896.

F. Liebner, Gutsbesitzer.

UBRIGIN **Pflanzenfaser-Seife.** Reinigungsmittel ganz hervorragender Wirkung, ohne jeden schädlichen Zusatz.

UBRIGIN **Pflanzenfaser-Seife.** Ist für Jeden, der es einmal gebraucht, im Haushalt und als Toilette-Seife unentbehrlich.

UBRIGIN **Pflanzenfaser-Seife.** Ganz besonders empfehlenswerth für Krankenpflege und industrielle Betriebe.

UBRIGIN **Pflanzenfaser-Seife.** Erzeugt eine ganz eigenartige schnelle, gründliche Hautreinigung.

UBRIGIN **Pflanzenfaser-Seife.** Bedeutungsvoll in hygienischer Beziehung zur Pflege der Haut.

UBRIGIN **Pflanzenfaser-Seife.** Wirkt lindernd und heilkräftig bei aufgesprungenen Händen, Rauhheit der Haut.

UBRIGIN **Pflanzenfaser-Seife.** Reinigt unbedingt die Poren, wodurch der Stoffwechsel des menschlichen Körpers gefördert, allgemeines Wohlbehagen erzeugt wird.

Verlangen Sie **„Ubrigin"** in allen besseren Handlungen. Nach Plätzen, wo keine Niederlage, versendet **„Ubrigin" Berlin N.W., Alt-Moabit 133,** und franko von 3 Mark an.

Haus-Seife das Stück **10 Pf.** Toiletten-Seifen das Stück **35** und **75 Pf.** Medic. Ueberfettete Seifen mit 3% Perubalsam oder 5% Schwefeltheer das Stück **60 Pf.**

Anerkennungen aus allen Kreisen.

Anfertig. nach Maß ohne Preiserhöhung.

Lotteriepech in Berlin.

Die Ausstellungslott'rie, die war
Begünstigt **nicht** vom Glücke,
In den gezog'nen Nummern zeigt'
Sich nämlich eine Lücke.
Der 'n Haupttreffer gewann, er sah
Sich um sein Glück betrogen,
Die Ziehung wurde annullirt,
Und **noch einmal** gezogen.
Wer bei **uns** kauft, der macht sein Glück
Und **Nichts** wird annullirt,
Weil unser **Kleider-Paradies**
Nur **sichere** Treffer führt!

Größte Auswahl
fertiger
Herren- u. Knaben-Garderobe.

Nur frisch angefertigte Neuheiten der Saison.

Garantie für wirklich reelle und haltbare Waaren, solide Verarbeitung, elegante Ausstattung und tadellosen Sitz.

Winter-Paletots, alle Farben	von	8—30 M.
Herren-Mantel mit Pelerine	„	9—33 „
Herren-Anzüge, alle Farb. u. Stoffe	„	7½—36 „
Loden-Joppen, gefüttert	von	4½—12 „
Knaben-Anzüge, sehr haltbar	„	2—10 „
Herren-Hosen z. Strapaziren	„	2—9 „
Knaben-Mäntel u. -Paletots	„	2½—8 „

Schutz vor Uebervortheilung.

Jeder Gegenstand ist mit deutlichem und leserlichem Preise versehen.

Schoeffelstrasse No. 12, I. — Schoeffelstrasse No. 12, I.

Kleider-Paradies

Inhaber: **Carl Schulze & Co.**

Scheffelstr. 12, 1. Etage.

Schwarze Anzüge zu verleihen!

Montag den 12. Oktober stelle ich wieder einen großen frischen Transport (ca. **50 Stück**) ganz **hochtragende**

Kühe und Kalben

(Prima-Waare), sowie sprungfähige **Bullen in Dresden im Milchviehhofe** zu soliden Preisen zum Verkauf.

Dresden-A., Vorw. Lämmchen.

Eduard Seifert.

Fernsprechstelle 2802, Amt 1.

1 große, fast neue **Hängelampe** billig zu verkaufen Liliengasse Nr. 10.

ff. Eiche-Büffet,
Badeofen, vergold. Trum., wie neu, aus Privathand billig zu verkaufen Hechtstraße Nr. 69 im Kontor.

Wölfel.
Süssrahm-Butter 10 Pfd. franko Mark 6.—, **Honig** Mark 4.50. **Streisand,** Tluste (Oesterreich).

1 Kinderbetist. billig zu verk. Reitbahnstraße 26, p. l.

E.PASCHKY.

Heute frisch eintreffend:

Schellfisch,

Pfd. 18 und 20 Pf.

Feinster

Tafel-Zander,

Pfund 40 Pf.

Russ. Sardinen,

4 Stück 10 Pf.,
1 Pfund-Dose 45 Pf.,
Post-Dose ca. 115 St. 145 Pf.,
5 Dosen à 135 Pf.,
10 „ à 133 „
25 „ à 130 „
50 „ à 128 „
100 „ à 125 „

Grosse marin.

Gewürz-Heringe,

3 Stück 15 Pf.,
Post-Dose 150 Pf.,
5 Dosen à 145 Pf.

Grosse

Rollmöpse,

3 Stück 15 Pf.,
Post-Dose 175 Pf.,
5 Dosen à 170 Pf.,
10 „ à 160 „

E. Paschky.

Spanischer

Portwein,

Naturreinheit garantirt. Kranken und Rekonvaleszenten bestens empfohlen,

à Fl. Mk. 1.25.

C. Spielhagen,

1 Ferdinandplatz 1.

Depot für **Dresden-Neustadt:**
Hugo Faber, Philippstraße 1, Louisenstr. 28.

Gelegenheitskauf. Ein hochf. **Piano** f. Anfänger preisw. zu verk. Wettinerstraße Nr. 24, 1. l.

7 Stück
Siemens-Lampen
m. Reflektor, noch in gutem Zustande, **sehr billig** zu verkaufen. **G. H. Nehfeld & Sohn,** König-Johannstr. 15.

Kl. eiserner Geldschrank (wie neu) billigst zu verkaufen **Güterbahnhofstr. 19, 2. r.**

E.Rädel

Heute frisch eingetroffen
Grosse Norderneyer

Schellfische,

Pfd. 30 Pf.

E. Rädel,
Güterbahnhof-str. 2.

Donnerstag d. 15. d. verlege ich mein Geschäft nach Ammonstr. 31.

2 Siemenslamp., 1 Kronleucht. bill. zu vk. Christianstr. 36, p. l.

Rothe prachtvolle Betten mit fl., unbedeut. Fehlern, Oberb., Unterbett u. Kissen für 13 M., hochf. Ausstattungsbett f. 18 M. sof. z. vk. Walpurgisstr. 8, 1.

Stirn-Haar-Netze
4 Stück von **50 Pf.** an nur b. **R. Freisleben, Postplatz.**

Rover
billig zu verkaufen Rietschelstraße 4, 2. Et. r.

Ein Orchestrion,
groß und gut erhalten, wird zu kaufen gesucht von **Johann Seibt,** „Zur Stadt Venedig" in Franzendorf bei Reichenberg.

Eine gebrauchte
Compound-Dynamomaschine,
70 Glüh-Lampen à 16 Kerzen speisend, ist für 450 M. zu **verkaufen.** Reflektanten woll. Adr. unter **C. H. 131 „Invalidendank"**, Seestr. 5, I., abgeben.

Ein guter Flügel od. **Pianino** wird aus Privathand sof. zu kaufen gesucht. Adr. m. Preisangabe u. Firma u. **W. T. 467 „Invalidendank"** Seestraße 5, I.

---

20 Stück dänische u. holsteinische
Pferde
stehen unter Garantie z. Verkauf Wiesenthorstr. 8. **S. Paukert.**

Pferd,
Fuchswallach, 5½ Jahr alt, stark, billig auf's Land zu verkaufen. **Pieschen,** Oststraße 10.

Saub. Dresdner Adreßbuch 1896 zu verk. Wilsdrufferstraße 21, 2.

Stabiler Handrollwagen
zu kaufen gesucht.
Sauerbrey & Kostorz, Wettinerstraße 38, part.

Linoleum,
gebraucht, zu kaufen gesucht. Off. u. **K. 10** Hauptpostamt erb.

Schnellheizer
(ohne Abzugsrohr). Ueberraschend schnell ein erwärmtes Zimmer u. warmes Wasser mit nur 5 Pf. Ausl. (Spiritus). Ueberall bequem aufzustellen. Preis Mk. 6.50 ab Nürnberg. Verpack. 50 Pf. Geg. Voreins. d. Betr. Nachn. 30 Pf. mehr.

Adolf Zeller, Nürnberg,
Fürtherstraße 66.
(Prospekt gratis.)

Amerik. mittl. **Ofen** ist preiswerth zu verkaufen Pestalozzistraße 1, 1.

Viel Geld zu verdienen!
Patentgesellschaft, welche einen ganz neuen, sensationellen, alles bisher Dagewesene in den Schatten stellend. **Waarenverkaufs-Automaten** herstellt, ist geneigt, den Alleinverkauf resp. die Licenz für Dresden u. Umgegend event. für ganz Sachsen einer tüchtigen, kapitalkräftigen Persönlichkeit zu übertragen. Off. u. **H. E. 66** befördert die Exped. d. Bl.

Braune
Festitics-Stute
mit Pedigree,
Röhr., 1.68 m groß, **fehlerfrei, vorzügliches Jagdpferd,** veränderungshalber **zu verkaufen.** Anfragen unt. **H. 6059** befördern **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.**

Rundstäbe
Scheuerleisten
Jalousieleisten
Treppenstangen
Fussbodenspähne
Stuhlsitze
F. Bernh. Lange
Amalienstr.

1 Photographen-Salon
oder ein **Glas-Pavillon** wird zu kaufen gesucht. Adr. m. Angabe d. Preises w. gebeten, bei Hrn. Kfm. **Köhler,** Marienstr., niederzul.

Thürschilder | Grabplatten mit Schrift.
Feuerfeste Kittanstalt, 7 Webergasse 7.

Oefen auf Abbruch sind zu verkaufen Alaunstraße 61.

Quark
für Bäcker, ff. Waare, äußerst billig liefert **Sättler,** Buttergeschäft, Markgrafenstraße 2.

1 eisernes
Sammelgefäß,
circa 9000 Liter Inhalt, ist zu verkaufen.
Ritterg. Kleinschweidnitz bei **Löbau** (Sachsen).

C.G.KÜHNEL

17 Webergasse 17.
Frischen feinsten
Schellfisch,
à Pfund 35 Pf.,
empfiehlt **C. G. Kühnel.**

1 Arbeitspferd,
überzählig, ist bill. f. 50 Thlr. zu verk. Pirnaischestraße 55.

Mit Gott!

Mutterl. alleinst. Wittwe, Ausg. 40er J., liebev. u. verträgl. Char., mit einigen Tausend Mark Verm., wünscht sich mit gebild. Herrn in sicherer Lebensstellung nochmals glücklich **zu verheirathen.** Off. erb. unter **T. V. 407** an **„Invalidendank"**, Seestr. 5, 1.

Ausländ. Wittwe, 32 J. a., s. briefl. Verkehr mit gutsituirt. Herrn behufs späterer

Heirath.
Offert. unt. **„Maria"** postlag. Racknitzstr. erbeten.

2 häusl. erz. Mädchen v. ang. Aeuß., Mitte 20er, such. hierdurch die Bekanntsch. eines geb., gut sit. Mann. gei. Alt. beh. spät.

Verheirathung.
Adr. erbeten unter **H. K. 71** in die Expedition dieses Blattes.

Junge, geb. Wittwe sucht die Bekanntschaft ein. ält., gut situirten Herrn beh. sp.

Verheirathung.
Off. u. **J. E. 89** abzug. Exp. d. Bl.

Heirath!
Reisender, 27 J. alt, mittelgroß, von angenehm. Aeußer., in gut. Stellung, wünscht mit junger, gebildeter Dame, nicht unvermög., behufs späterer Verheirathung in schriftlichen Verkehr zu treten. Freundl. Anerbieten, möglichst mit Photographie, die zurückgegeben wird, unt. **O. 65166** in die Exped. d. Bl. erbeten. — Diskretion Ehrensache.

Eine Wittwe, Anf. 50er J., mit 15,000 Mk. Verm., wünscht sich mit einem älteren Herrn zu
verheirathen.
Adr. mit Angabe näh. Verhältnisse unter **A. B. 202** postlag. **Königstein an der Elbe.**

Reell.
Tücht. jg. Kaufm., 28 J., in bester angeseh. Lebensstell., mit vorl. M. 2700 jährl. Eink., w. sich bald glückl. zu verheirathen. Jg. Damen von angen. Aeuß., häusl. u. wirthschaftl. u. möglichst etw. disponibl. Verm., welche dies. durchaus reell. Gesuch Vertrauen schenken, werden geb., Off. b. 10. Okt. mit genauer Ang. d. Verh. u. Beifüg. d. Phot. u. **B. 65273** t. d. Exp. d. Bl. einzur. Nichtkonvenirendes folgt sof. zurück u. ist Diskretion Ehrensache.

Aufrichtiges Heiraths-Gesuch.
Fräulein, Mitte 30er, mit dem Hotelwesen besonders gut vertr., vorl. im Besitze einiger Tausend Mark, später noch mütterl. Erbtheil, möchte sich mit e. Herrn in mittl. J., auch Wittwer, gern verheirathen (am liebsten Geschäftsmann, Hotelier od. Restaurateur, weil selb. große Lust zum Geschäft hat). Off. m. Bild bis 10. d. u. **J. C. 87** Exp. d. Bl.

Ein Wittwer,
Ende 40er Jahre, mit flottgehend. Schankwirthschaft, wünscht sich möglichst bald zu
verheirathen.
Geehrte Damen mit gutem verträglichen Charakter, welche Lust und Liebe zu diesem Geschäft haben und ein kleines Vermögen besitzen, werden gebeten, Offert. u. **W. W. 470 „Invalidendank", Dresden,** Seestr. 5, 1, niederzulegen. Strengste Verschwiegenheit Ehrensache.

Deutz. Gasmotor,
3 HP., zu kaufen gesucht am Schießhaus 5, 1., **P. Roßberg.**

1 Sopha, 4 Polsterstühle und 1 Tisch, zusammen f. 30 M., grüne Plüsch-Garnitur, altd., 120 M., 1 Säulen-Sopha 55 M., 3theil. Chaiselongue 30 M., stark. Sopha-Stegtisch 16 M., Plüsch-Fauteuil 12 M. sofort zu verkauf. Zahnsgasse 11, 1.

1 Paneelsopha mit Spiegelaufsatz, 2 Faut. (Moquette), Büff., Vertiko, versch. Schränke, Trumeau Auszieh-, Sopha- u. Spieltische, Stühle, Schreibtische, Bettstell. m. Matr., Nachtschränkchen u. Waschtisch m. Marmorpl., All. echt Nußb., sehr gut erh., bill. Ferdinandstr. 14, 2.

Prachtv. Pianino, kl. kreuzs. Flügel
v. Kgl. Pr. Hofl. **Dunsen,** vorzügliches **Piano** f. 80 M. sofort zu verkaufen **Rosenstr. 33, 1.**

Ein zahmer
Papagei
(grüner) ist aus Privathänden zu verkaufen. Preis mit Bauer 45 M. Off. befördert die Exped. d. Bl. unter **L. 8216.**

Musik.

Ein noch neues **Tenorhorn** sowie 2 gute Violinen à 300, à 35 M. sind Abreise halber sofort zu verkaufen bei **Jul. Endler,** Hopfgartenstr. 8, 4.

18 Stück Enten,
gr., fette, gelbbein., ganz ausgewachsen, zucht- u. schlachtfähige Thiere, lief. unt. Gar. leb. Ank. fracht- u. zollfrei für 27 Mk. per Nachnahme. **D. Pistreich, Brody 20, via Breslau.**

Ein gebrauchter
Kronleuchter
für 20 Petroleumflammen wird zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe erb. an **Gustav Voogt,** Louisenstraße 11.

Ladeneinrichtung,
schön, wie neu, und **Vierdruck-Apparat** billig zu verkaufen Schanzenstraße 9, Neustadt.

Rosa, gesticktes **Waschkleid,** pass. f. Tanzstunde, zu verkaufen Blasewitzerstraße 40, 2. r.

Pianoforte,
schön im Ton, gut geh., f. 50 M. zu verk. Anzus. von 10—1 Uhr Schulgutstr. 24, pt. **Großmann.**

Geldschrank,
berühmt. Fabrik. **Stahlpanzer,** 120, 150, 160, großer doppelthür., ganz billig zu verkaufen
Rosenstr. 33. Leuteritz.

Für gut erhaltene
Eierkisten
zahlt bis **60 Pf.** pro Stück
Deutsche Glühstoff-Gesellschaft, Lüttichaustr. 21.

Suspensorien,
Monats-Binden, Spülkannen empfiehlt **billigst R. Freisleben,** Postplatz, Promenade. Versandt nach auswärts, Preislisten gratis und franko.

1 Halbchaise,
fast neu, leicht, mit abnehmbar. Bock, 1 Jagdwagen, 1 Whisky, 5 Paar **Kutschgeschirre,** 2 P. Brustblatt-, 2 Cabrioletgeschirre, Wagenlaternen verkauft äußerst billig **E. Ulbricht,** Dresden-Altstadt, Rosenstraße 55.

Windmühle der Ausstellung,
sehr gut für Vergnügungspark pass., ganz od. theilweise billig zu verkaufen. Näh. Polier **Trepte,** Ausstellung Wendisches Dorf.

Gummiartikel
jed. Art versend. **E. Kleytsch,** Dresden-N., Tannenstr. 5. Preisliste geg. 10-Pf.-Marke in verschloss. Couvert.

Gebr. Pneumatik-Rover,
sehr gut erh., spottbillig zu verk. Pirnaischestraße 22.

Ein rechtschaff. Wittwer, 50 J., mit 1 Jungen v. 5 J., Geschäftsmann am hiesigen Platze und im Besitz eines Vermögens von 15,000 M., sucht eine pass.
Heirathspartie
Off. u. **D. 100** Postamt 8 erb.

Büffet,
Schreibsekretär, Schreibtische, Bettst., Matratz., Schränke, Vertico, Tische, Sophas, Stühle, Spiegel **nur bis 15. Oktober** zu enorm billigen Preisen
Lüttichaustraße 4.

Singernähmaschine, vorzügl. nähend, ganz billig zu verk. kl. Plauenschegasse 64, 1. l.

1 schöne Plüsch-Garnitur, hübsche Sophas, 2 gute Matratzen u. Bettst. bill. zu verk. Dippoldiswaldaerplatz 3, 2.

An Katzenfreunde sind zwei hübsche reinl. f. Stubenkatzen zu vergeben Frauenstr. 4, 1.

Adress-Buch 96
verkauft Zinzendorfstr. 27, pt. r.

Leistungsfäh. Eisengießerei sucht Aufträge nur in Spezialitäten als Maschinenfabrikation aufzunehmen. Wrh. Off. u. **R. 100** an **Haasenstein & Vogler (A.-G.), Dresden.**

Jede Dame
erhält **Mäntel, Jackets, Umhänge** u. s. w. geändert bei **E. Paul,** Poppitz 2, II. links, hinter der Annenkirche.

Kinderwagen-Höfgen
Königsbrückerstraße 56, Zwingerstraße 8.

Offene Stellen.

Reisender-Gesuch.
Ein junger Mann aus der **Manufaktur-, Kurz- od. Wollwaarenbranche,** welcher mit der Kundschaft im Königreich Sachsen und der Lausitz vertraut und **bereits gereist** ist, findet bei mir **sofort** oder **später** bei einem **Gehalt von 2000–3000 M.** eine dauernde u. gute Stellung. Off. mit Lebenslauf erb. an **A. Heilbronn,** Görlitz.

Offene Stellen für 3 Kontoristen, 2 Expedienten, 4 Commis, 3 Verkäufer, 2 Vertrauensleute, 3 Verwalter, 2 Jäger m. Vorkenntnisse, 2 Waldwärter, mehrere Kutscher und Diener sofort gesucht. **Schmieder's Bureau, Wettinerstr. 27, I.**

Wirthschafterin.
Zur völlig selbstständ. Führung des Haushaltes ein. Werkführers und Pflege zweier Knaben, 6 u. 4 Jahre alt, in großem Dorf, direkt a. d. Bahn, nahe Dresden, wird per sofort eine **Wirthschafterin** in gesetzten Jahren gesucht. Gute moralische Vergangenheit Hauptbedingung. Off. mögl. mit Photographie u. Angabe der Ansprüche ec. werden bis spätestens den 9. dis. unter **D. 65121** an die Exp. d. Bl. erbet. Nichtkonvenir. Schreiben werden unter strengster Diskretion retournirt.

15 Schweizer
auf **Freistellen,** 20 Unterschweizer, 18 starke Burschen zur Schweizerei, 4 jüngere Burschen zur Landwirthsch., eine Kinderfrau zu 1 Kind bess. Standes, 20 Mon. alt. **Flive's Bureau, Dresden,** Rampischestr. 8

Junges kräft. Mädchen, aus anständ. Familie, welches Lust hat sich in einem Fleisch- und Wurstgeschäft auszubilden, wird sofort gesucht Pfotenhauerstraße 78, Ecke Hertelstraße.

Tüchtiger, in Sachsen und angrenzenden Gebieten gut eingeführter **Seifen-Reisender** gesucht. Späterer Eintritt als Theilhaber nicht ausgeschlossen. Bewerbungen erbeten **unter V. 8224** Exp. d. Bl.

Hausdame
für **herrschl. Landsitz** gesucht durch Central-Stellen-Vermittlung ☞ **Riesa a. E.** ☜

Suche z. 1. Nov. e. kräft. Unterschweizer, g. Melker, Lohn pro Monat 30 Mk. Oberschw. J. Griesbaber, Bellwitz bei Löbau.

Sofort sucht einen tüchtigen
Vertreter
für Dresden **Papierwaarenfabrik Egeln.** Off. an **F. Gosse, Egeln,** Oberknif 10.

Für Reise u. Comptoir einer Fabrik feiner, wollener
Fantasie-Artikel
wird zum Antritt p. 1. Jan. 97 ein streng **solider,** fleißiger und befähigter **junger Mann** bei gutem Gehalt gesucht. Offerten von nur branchekundigen jungen Leuten unter **S. Z. 1500** an **Rudolf Mosse, Freiberg i. S.** zu richten.

Oberschweizer-Gesuch.
Ich suche zum sofort. Antritt einen tücht., verheirath. **Oberschweizer.** Viehbestand 120 St. Kontrakt liegt bei mir. Bitte sofort Zeugn. oder Abschriften einzus. an Oberschw. **Israel, Scharpzow** b. Malchin, Mecklbg.

Junger Barbiergehilfe gesucht. **Richard Geissler, Kamenz i. S.**

Ein gewandter
Diener,
der bereits in großer Haushaltung thätig war, mit besten Zeugnissen zum sofortigen Antritt gesucht. Off. mit Zeugnißabschr. abzugeben unter **H. H. 69** in die Exp. d. Bl.

1 Sattler- und 1 Tapezirer-Gehilfe bei gutem Lohn nach auswärts für dauernd gesucht d. **Wölfel,** Liliengasse 10.

Eine bedeutende Spritfabrik Norddeutschlands sucht für den Platz **Dresden** und **Umgegend** einen tüchtigen, zuverlässigen
Agenten,
welcher mit der Spritbranche und der Kundschaft bekannt ist. Gef. Offerten unter **R. 8214** in die Exp. d. Bl.

Maschinen-Schlosser,
mit der Bedienung von Maschinen
für geschlungene Malzdarrhorden
vollständig vertraut, sowie ein
Stanzenbauer
zur Anfertigung der bezüglich. Matritzen werden sofort aufgenommen. Interessenten wollen ihre genauen Adressen bis längstens Sonntag den 11. ds. Mts. u. W. 8228 in der Exped. dies. Blattes niederlegen.

Zuverlässiger Kutscher
für schweres Fuhrwerk sofort gesucht Lindenaustraße 15, pt.

Eine tüchtige Verkäuferin
für mein Ku[rz]-, Gal.- u. Spielwaaren-Geschäft ges. Off. mit Zeugnissen, Gehaltsanspr. und Photographie erb. an **Hugo Modizall** in Pirna.

Zur Führung e. kl. Haushaltes sucht ein i., alleinsteh. Lehrer eine Hausdame (mit oder ohne Anhang u. Ausstattung). Werthe Angebote unter **K. S. 30** postlagernd Geringswalde i. S.

Kinder-Mädchen
per 15. Oktober gesucht. Marschallstraße 15, 1. r.

Gärtner-Gesuch.
Gesucht zu sofortigem Antritt älteres Gärtner-Ehepaar ohne Anhang (Frau als Unterstützung im Haushalt) bei freier Wohnung und Kost, sowie monatlich 50 M. Gehalt. **Weißer Hirsch,** Mittelstraße 5.

Ein Schlosser-Gehilfe
gesucht auf Bau von **R. Näke, Lockwitz.**

Schuhmacher,
welche in aller Art Reparatur und Maschinennähen bewandert, finden dauernde Beschäftigung Gutzkowstraße, Ecke Rabenerstr.

Tücht. jg. Mann
im Rohproduktengesch. für Lager und Comptoir z. 1. November gesucht. Offerten unt. **O. S. 5** Hauptpostamt niederzulegen.

Distinguirte Damen u. Herren, welche sich durch Empfehlg. eines, eine gbd. Thätigkeit ausübenden Herrn, auf anständige Weise guten **Nebenverdienst** schaffen wollen, w. um Adr. u. **H. J. 70** d. d. Exp. d. Bl. geb.

Korbmacher-Gehilfen
auf Gestell- und Bambusarbeit, ferner solche auf geschlag. Arbeit finden dauernde Beschäftigung bei **H. Schurig,** Große Plauenschestraße 12.

Verkäuferin
für **Manufakturwaaren und Posamenten,** gewandt und branchekundig, findet dauernd **angenehme Stellg.** bei freier Station. Offerten mit Zeugnißabschriften u. Gehaltsansprüchen an **Albrecht Teubert** in **Rochlitz i. S.**

2 ledige, 1 verheir.
Oberschweizer
bei hohem Lohn sofort gesucht. Sof. melden bei Oberschw. **Lüthi,** Schweizerbureau **Alexanderhof** b. Prenzlau.

Für größeren, kinderlosen Haushalt wird baldigst als
Stütze der Hausfrau
ein gebildetes Mädchen **dauernd gesucht.** Dasselbe muß das Kochen **erlernt** haben und in allen weibl. und häusl. Arbeiten erfahren sein. Adressen unter **S. S. 76** postlag. **Meißen** erbeten.

Vertrauensstellung.
Für ein größeres sächsisches Fabrikationsgeschäft wird ein erfahrener und an selbstständiges Arbeiten gewöhnter
1. Buchhalter
gesucht, der im Stande ist, Kaution zu stellen. Bei entsprechenden Leistungen hohes Salair. Spätere Betheiligung nicht ausgeschlossen. Offerten unter **R. 520** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

1 Oberschweizer
gesucht per 1. Januar zu 30 St. Großvieh und 20 St. Jungvieh. Nur Solche mit langjährigen Zeugnissen und besten Empfehlungen wollen sich meld. **Rittergut Niederpolenz** b. Meißen.

Wir **suchen sofort** einen **tüchtigen, repräsentablen**
Reisenden,
welcher bei der Gärtnerkundschaft gut eingeführt ist, f. nur dauernde Stellung. Off. unter **G. 65147** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Theilhaber.
Zum Austritt aus sol. bestfund. Fabrik- und Handelsgeschäft am Platze suche ich sofort jung. Kaufmann oder Drogist mit 8000 M. Sichere Existenz, gute Kapitalanlage. Geil. Off. **W. M. 461 „Invalidendank"** Seestr. 5, I.

Manufakturisten, Lageristen f. Stabeisen, Verkäufer für Kolonial- und gemischte Waare, Comptoiristen. Gr. Gri. **C. Middeke, Hannover 16.**

Lebens-Versicherung.
Eine bestrenommirte **deutsche Lebens- und Unfallversich.-Aktien-Gesellschaft**
sucht
für **die** Plätze **Dresden** und **Leipzig** sammt deren Vororten **tüchtige**
Agenten.
Dieselben erhalten Anstellung als **Platz-Inspektoren** mit firem Gehalt, Tagesspesen u. Antheilsprovisionen von ihren Geschäfts-Abschlüssen und können sich bei entsprechend guter Leistung ein festes monatliches Einkommen von 300 Mark und darüber dauernd begründen. Auch Herren, welche in der Versicherungs-Branche noch nicht gearbeitet haben, werden angenommen und entsprechend ausgebildet. Off. unter **S. L. 749** an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse, Dresden.**

Eine der ersten
Cigaretten-Fabriken
am Platze sucht p. 1. Januar 1897 einen
Lageristen.
Bewerber belieben Off. mit Zeugniß-Abschriften unter W. D. 453 an „Invalidendank", Seestraße 5, I., einzusenden.

Mädchen
auf Blechlaternenarbeit sofort gesucht Radebeul, Leipzigerstr. 51.

Ein
Kutscher
für leichtes und schweres Fuhrwerk wird sofort gesucht. Derselbe muß durchaus nüchtern, zuverlässig und tücht. Pferdewärter sein. Da Dienstwohnung im Hause, muß Reflektant verheirathet, jedoch ohne Kinder sein. Zu melden Vormitt. bis 11 Uhr in **Plauen, Dr.,** Hohestr. 13, pt.

Verwalter-Gesuch.
Ein Gut bei Freiberg sucht einen unter Leitung des Besitzers mitthätigen Verwalter. Anfangsgehalt 300 M. Off. erb. unter **A. 65272** in die Exped. d. Bl.

Stelle-Suchende placirt **Ed. W. Hirsch, Dresden,** Röhrhofsgasse 4.

1 Verwalter,
1 Wirthschafter,
1 Vogt,
4 Wirthschafterinnen,
Geh. 210–400 M.,
1 Scholarin
sucht
F. A. Claus,
landw. Placirungs-Institut,
Güterbahnhofstraße 7, 3., gegr. 1871.

Vertreter-Gesuch.
Eine leistungsfähige Dampf-Senf- und Liqueurfabrik sucht für Dresden u. Umgebung einen bei der Kundschaft gut eingeführten Vertreter geg. hohe Provision. Offerten unter **E. 14** hauptpostlagernd Dresden.

Leitende Stellung
frei in einer Holzbearbeitungsfabrik für einen intelligenten, betriebsamen u. dispositionsfähigen Mann. Die Fabrik liegt in gesunder Gegend, 1 Eisenbahnstunde von Dresden, unmittelbar am Bahnhofe und erhält Gesuchter ein klein. Wohnhaus zur freien Amtswohnung. Es ist nicht unbedingt nothwendig, daß derselbe Kaufmann sei, wohl aber muß er gute allgemeine Bildung haben, flott und prägnant schreiben. Sehr erwünscht wäre die Kenntniß der Holzbranche. Antritt im November oder Dezember. Anerbieten mit ungefähren Gehaltsanspr. nimmt der „Invalidendank" zu Dresden, Seestraße 5, I., unter R. P. 361 entgegen.

Led. Hotelier
sucht Wirthschafterin durch Institut Polierstraße 18, 1.

Ein tücht. **Glaser** (Rahmenmacher) wird gesucht Bautznerstraße 50.

Gärtnergehilfe
w. auch nebenbei mit e. Pferde fahren kann, wird in e. Gemüsegärtnerei zu sof. Antritt gesucht **Rich. Wuttig,** Handelsgärtner, **Neu-Kadiß,** Karlstraße.

Tücht.
Abonnentensammler
sucht bei höchster Provision **E. Weise's Buchhandl.** (Café König).

Schweizer-Bundesbureau,
gegründet 1871,
v. **C. A. Schlegel, Leipzig,** Schloßgasse 20, Treppe E, sucht 2 verheirathete Schweizer, 10 Schweizer für Freistellen und 20 Unterschweizer.
Der erste Ball
mit Theater-Aufführung
des
Schweizerbundes
findet Sonnabend den 10. Oktbr. in **Leipzig** im Theatersaale des Stadtgartens, Klostergasse 13, statt. Einlaßkarten, welche gleichzeitig als Mitgliedskarten gelten, sind im Bundesbureau, Schloßgasse 20, vorher zu haben.

Jg. Mensch a. Kellnerlehrling so. ges. Bahnh. Zwickau. N. Krebs.

Schreiber-Lehrling gesucht. Wolf, Schulgutstr. 16 p. 1.

1 Kastenmacher
sof. dauernd bei gutem Lohn ges.
Wagenbauanst. A. Ebert,
Loschwitz, Grundstraße 201.

Ein Hausmädchen
sofort oder 15. Oktober gesucht beim Schmiedemeister **Günther** in **Kaitz** bei Dresden.

4 Holzbildhauer
finden sofort dauernde Beschäftigung.
Fritzsche & Schubert,
Potschappel.

Modes.
Gut empf. Garnirerin u. Zuarbeiterin sofort gesucht. Gef. Off. u. **V. Z. 450 „Invalidendank",** Seestr. 5, 1. erbeten.

Die
Buchhalterstelle
unter Chiffre **S. 7081 ist besetzt,** weshalb ich für die Offerten danke.

Dienstpersonal aller Branchen findet **sofort gute Stellungen** bei hohem Lohn durch Frau **Köblitz,** Wettinerstraße Nr. 28, III. rechts.

Ein Lehrmädchen
für **Damen-Schneiderei** bald **gesucht.** Zu melden 8–12 früh im Atelier von **Herrmann,** Wilsdrufferstraße 11, 2.

Reisende,
welche Kaufleute, Gastwirthe u. Delikatessen-Händler besuchen, werden zur Mitnahme eines aus Oesterreich stammenden starken Konsumartikels geg. Provision **gesucht.** Off. an **H. Ehrenstein, Wien, II.,** Rothesterngasse 26.

Barbiergehilfe sofort gesucht Rosenstraße 35.

Jg. anst. Mädchen kann **feine Damen-Schneiderei** erl. Frida Seifert, Markgrafenstr. 2, I.

Strohhut-Maschinen-Näherinnen,
auf feine Geflechte und Litzen geübt, finden im Hause dauernde Beschäftigung.
A. J. Welsch,
Strohhut-Fabrik,
Stephanienstraße Nr. 31/36.

Dienstmädchen
besorgt gute Stellen Frau **Thiel, Dresden,** Carusstr. 10, pt.

Verkäuferin
für Bäckerei, Konditorei gesucht **Poppitz 15, pt. links.**

Eine ältere
Nordhäuser Branntwein-Brennerei
sucht tüchtige
Provisions-Reisende
gegen hohe Provision. Gefl. Off. unter **X. Z. Nr. 30** an **Rudolf Mosse, Nordhausen.**

Zum 15. Okt. sehr zuverlässiger, evangel., gut empfohlener
Kammerdiener,
firm in seinem Fach, **gesucht.** Verheirathung erlaubt. Lohnansprüche, Zeugnißabschriften u. Photographie einsenden an **von Löbenstein, Lohsa,** Ob.-Lausitz.

Schweizer-Gesuch.
Zum sof. Antritt oder 15. Okt. werden **2 verheir. Schweizer** zu 35–40 Stück Vieh gesucht. Off. mit Zeugnißabschriften unt. **A. B. 100** postlag. **Ströbel** in Schlesien.

Junges Mädchen, 15–17 J., w. sich im Kontor ausbilden will, gesucht. Anfangsgehalt wird gezahlt. Off. u. **T. D. 3389** bei **Rudolf Mosse, Dresden.**

Stellung
erhält sof. b. ein. W., Baumstr., ein wirthsch., einf., hübsches **Mädchen** oder kinderl. **Wittwe,** mögl. a. d. Br. u. nicht unt. 25 J., welche gesund u. nicht unverm. ist. Bei gegenseitiger Zuneigung **Heirath** erwünscht. Genaue Off. v. Such. unter **M.** b. Fr. **Lempe,** Milch-Geschäft, Am See Nr. 33, hier, erbeten.

Möglichst verheirathete
Schlosser
für dauernde Arbeit **gesucht.**
Engau's Nachf.,
Laubegast,
Hochdruckpumpen-Fabrik.

Mädchen im Alter von 15 bis 16 J. zu einzelnen Leuten gesucht **Radebeul,** Leipzigerstraße 51, I.

Junger Mann,
welch. mit Krankenkassenwesen u. Lohnlisten vertraut, für sofort in **Baugeschäft** gesucht. Off. mit Gehaltsansprüchen erb. u. **G. 55** Fil.-Exp. d. Bl., Gr. Klostergasse 5.

Ein Portefeuiller
für dauernde und gut lohnende Arbeit gesucht. Off. u. **H. P. 67** Exp. d. Bl.

Markthelfer,
ged. Militär, sofort gesucht. Meldung Donnerstag 10–11 Uhr, Gutzkowstr. 6. Emil Klemm.

Fleissige Nieter u. Schlosser
zum **Gasbehälterbau** werden vom Montag den 12 d. Mts. an in der **Gasanstalt in Bautzen** bei gutem Lohne **gesucht.** Zu melden bei dem **Platzmonteur daselbst.**

Eine leistungsfäh. Hamburger Cigarren-Firma sucht für dortigen Platz tüchtig., gewandt., gut eingeführten **Vertreter** bei guter Provision. Vorlage 35–400 Mk. Nur nachweislich gut eingeführte und mit besten Referenzen versehene branchekundige Herren belieben zu schreiben unt. **H. S. 5011** an **Rudolf Mosse, Hamburg.**

Verheiratheter
Oberschweizer,
wo die Frau im Stalle mitthätig ist, per 1. Novbr. zu 60 Stück gesucht.
Landwirthschaftl. Beamten-Verein Dresden, Struvestraße 12, 1.

Arbeiter
werden sofort angenommen am Bau der Kyffhäuserstraße in der Flur **Trachau,** gegenüber dem Wettinschlößchen, bei dauernder Beschäftigung, sowie hoh. Lohn. **Karl Noack.**

Schweizer-Gesuch.
Zum 15. Oktober wird ein **tüchtiger Unterschweizer gesucht. Mägert,** Oberschweizer, **Limbach** bei Wilsdruff.

Eine junge Dame,
welche perf. stenographiren und Schreibmaschine bedienen kann, wird als
Correspondentin
und für leichtere Kontorarbeiten von einer größeren Fabrik in lebhafter Provinzialstadt Sachsens **zum baldigsten Antritt**
gesucht.
Nur solche, die bereits ähnliche Stellungen bekleidet haben, wollen unter Beifügung von Zeugnißabschriften und Gehaltsansprüchen Adr. u. **R. L. 748 Rudolf Mosse, Dresden** aufgeben.

Für ein **Fabrik-Comptoir** wird ein
Lehrling
mit guten Vorkenntnissen per sofort ev. später gesucht. Off. unt. **H. Z. 84** Exp. d. Bl.

Stellen-Gesuche.

Erfahrener **Reisender** m. beste Ref., welcher Deutschland m. gut. Erfolge bereiste, sucht bei fl. Firma Stell., eignet sich f. jede Branche. Gefl. Off. u. **T. 763** an den **„Invalidendank"** in **Berlin W.,** unt. d. Linden 21.

Einfach gebild. Fräul. **sucht Stellung**
als Stütze oder zur Führung e. Haushaltes
bei älterem Herrn oder Dame. Werthe Off. erb. u. **E. Z.** an **„Invalidendank" Zittau.**

Reisender der Farben- und Lackbranche, gegenwärt. noch in Stellung, **sucht** per 1. Jan. 1897 anderweitig **Stellung.** — Händlerkundschaft in Schlesien, Lausitz, Sachsen besucht. Off. unter **A. 98** hauptpostlagernd **Halle a. d. S.** erbeten.

Ein Lehrling
sucht Stellung als Kaufmann in der Manufakturwaaren-Branche per sofort. Gefäll. Off. unter **W. Z. 171 an „Invalidendank",** Seestraße 5, I., erbeten.

Junges, gebild., besseres
Mädchen
sucht Stellung in e. Geschäft u. würde auch leichte häusliche Arbeiten übernehmen. Selbiges ist schon in ähnl. Stelle gewes. Näh. Schanzenstr. 21, III. rechts.

Eine gesunde, kräftige
Landamme
sucht Stell. Adr. erb. Hebamme **Liebhold, Altenburg.**

Junges, anständ. Mädchen, w. sich zum Bedienen der Gäste eignet u. Kenntnisse im Kochen besitzt, sucht sofort od. 15. Oktbr. gute Stelle als
Hausmädchen.
Näheres Görlitzerstraße 17, 2. l.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 279 Erste Beilage. Donnerstag, 8. Oktbr. 1896

Stellen-Gesuche.

Ein jung. Mädchen aus bess. Familie
sucht Stelle
bei kinderl. Herrschaft als Stütze der Hausfrau (Familienanschluß sehr erwünscht). Gefl. Off. u. **M. G. 8** postlag. **Großenhain.**

Jung., geb. Mädch., im Weißnähen, Schneid., Handarb. u. Krankenpfl. bew., sucht Stellung in feinem Hause. Gefl. Offerten unter **T. 522** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig,** erbeten.

Eine tüchtige
Küchenmamsell, resp.
Wirthschaftsmamsell,
welche im Hotel und Restaurant gründlich ist sucht Stelle per 15. Okt. Off. unt. **H. P. 76** Exp. d. Bl.

Für Landwirthe.
Empfehle tücht. u. gut empf. Oberschweizer, Schweizer auf Freistellen mit nur guten Zeugnissen. Erstes Central-Schweizerbureau **Görlitz,** Leipzigerstr. 16. **E. Fehler.**

30 Mark
Dem. der einem achtb. Mann in mittl. Jahren, alleinstehend, mit Lohn- u. Krankenkassenw., sowie mit Buchführung vertr., zu einer dauernden Stell. verhilft. Gute Zeugn. u. Empf. stehen z. Seite. Am liebsten auf dem Lande. W. Off. u. **V. 8224** Exp. d. Bl.

Feingeb., gut empfohlenes
Fräulein
v. ausw., 20 J., musik., in Küche u. Haus tücht., erf. in Kindererz., Pflege u. Ueberw. d. Schularb., s. Stell. z. selbst. Führung des Haushaltes. Werthe Off. erb. u. **N. 65164** in die Exp. d. Bl.

Waise,
Pastorstochter, sucht Stellung als **Kinderfräulein.** Gefl. Off. u. **K. H. 100** Postamt II, Riesa a. E.

Bautechniker,
militärfrei (M.), der die Baugewerkschule mit gutem Erfolg absolv. hat, sucht, gestützt a. g. Zeugn., bei besch. Gehalt sofort Stellg. Off. u. **J. 65152** Exp. d. Bl.

Gärtner
mittl. Alters, verh., 2 K., mit vorzügl. Empfehlungen über allseitige Ausbildung, sucht unter besch. Ansprüchen Stellung. Gef. Adr. u. **U. U. 427 „Invalidendank"**, Seestraße 5, 1.

Oberschweizer,
verh., ohne Kinder, sucht z. bald. Antritt od. 1. Nov. Stelle; gute Zeugn. stehen z. Seite. Werthe Herrsch. u. Agent. w. gebet., ihre Adr. zu richt. an **W. Milz,** Margarethenhof, Finsterwalde, N.-L.

Für ein besseres Mädchen, 19 Jahre alt, welches i. Kochen, Plätten u. Schneidern nicht unerfahren, wird baldigst
passende Stellung
in guter Familie **gesucht.** — Gute Behandlung ist erwünscht. Offerten u. **„Stellung"** postlagernd **Oschatz.**

Maurerpolier,
tüchtig im Fach, sucht Stellung zum baldigen Antritt. Off. u. **J. F. 90** in die Exp. d. Bl.

Empfehle
zum Sonntag sehr anständige Groß-Knechte, Arbeits-Kn. und Viehe-Kn., Vögte, Wirthschafter, Kutscher, Staller m. g. Zeugn.
Ernst Dreßler, Görlitz,
Neißestraße 10.

Ein junger, tüchtiger
Schriftsetzer,
in allen Satzarten bewandert, welcher an der Maschine arbeiten kann, sucht in **Dresden** Condition. Antritt 14 Tage nach Engagement. Gefl. Offerten an **Otto Handte, Liebenwerda.**

Ein junges, nettes **Mädchen** im 17. Jahre, fleißig, gew. und flink, sucht in Hotel oder besserem Restaurant **Stellung** für das Büffet oder z. Bedienen der Gäste. Adressen bitte postlagernd unter Chiffre **C. N. 17 Radebeul.**

Kellnerinnen
für hier und auswärts empfiehlt
Stadermann, Drehgasse 2.

Für Buchdruckereien.
Tüchtiger Fachmann, sicher in Kalkulation, sowie mit allen Zweigen der Buchdruckerei vollkommen vertraut, sucht Stell. als **Faktor.** Gef. Offerten u. **S. G. 849** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden,** erb.

Gesuch.

Jg. Mann sucht bei freier Station zum 15. Okt. oder 1. Nov.
Stelle als Hausbursche.
Auch eignet sich selbiger zum Bedienen der Gäste. Offerten unter **B. A. 19** postlagernd **Tharandt i. S.**

Ein geb. Mädchen in ges. Jahr., im Restaurantfach tücht., s. St. für Büffet, kalte od. Kaffeeküche. Gefl. Off. u. **U. W. 428 „Invalidendank"**, Seestr. 5, 1., erbeten.

Fräul., w. Putz gel., s. sof. od. 15. d. Stellg. Selb. w. auch als Kassirerin od. Verk. gehen. Off. u. **W. K. 159 „Invalidendank"**, Seestraße 5, 1.

Jung. Commis,
22 Jahre alt, vollst. militärfrei, mit sämmtlichen Kontorarbeiten vertraut, **flotter Korrespondent,** sucht veränderungshalber sofort od. später anderweit dauerndes Engagement. Gefl. Off. unt. **W. L. 460 „Invalidendank"**, Seestraße 5, 1., erbeten.

Von einem Agentur- u. Kommissions-Geschäft werden
Vertretungen
aller Art, speziell in dem Drogenfache verwandte Branchen gesucht. Event. werden auch gut eingeführte Agenturen kaufl. übernommen. Gef. Off. u. **H. V. 5014** bef. **Rudolf Mosse, Hamburg.**

Ein beff. Mädchen
vom Lande **sucht Stellung** bei einz. Dame od. Herrschaft. Gefl. Off. u. **C. 42** postlag. Dichts.

Tüchtiger
Bäcker u. Konditor,
welcher in beiden Fächern selbstständig ist, sucht baldigst Stellung. Off. unter **H. T. 80** in die Exped. d. Blattes erb.

Verheirathete und ledige
Stallschweizer
empfiehlt stets das **Bundesbureau** von **C. A. Schlegel, Leipzig, Schloßgasse 20, gegründet 1874.**

Junger Mann,
aktiv gedient, sucht sof. Stellung als **Schreiber** in einem Kontor. Off. u. **G. S. 56** Exped. d. Bl.

Ein Maschinentechniker
sucht für seine freie Zeit Beschäftigung. Gef. Off. u. **G. F. 41** in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

Vertretungen
sucht, energ., selbst. Kaufmann, Großist, der auch ev. ein Schaufenster zur Verfügung hat und Kommissions-Lager übernimmt. Offerten unter **H. W. 83** erb. in die Expedition dieses Blattes.

Stellung.
Oek.-Beamter, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht in irgend einem Geschäft, Fabrik, Brauerei 2c. passende dauernde Stellung. Gef. Off. unt. **S. C. 845** an **Haasenstein & Vogler** (A.-G.), **Dresden** erb.

Konservat. geb.
Lehrerin
wünscht i. best. Familien oder i. Pensionat Klavierunterricht zu erth. Auch empf. sich dieselbe z. Vierhändigspielen. Off. unt. **F. 55** in die Fil.-Exp. d. Bl., Gr. Klostergasse 5, erbeten.

Junger Mann,
militärfrei, der lange Jahre in Landwirthschaft thätig war, sucht passende Stellung oder Vertrauensposten. Gef. Off. unt. **V. F. 134 „Invalidendank"**, Seestr. 5, 1. erbeten.

Ein Fräulein
a. g. Fam., m. best. Zeugn., sucht Stellung als Verk., Lageristin oder für Kontor, Zuckerwaarenbranche bevorz. Gef. Off. erb. unt. **J. A. 85** Exp. d. Bl.

Hausmädchen, 20 Jahre alt, mit langjähr. Zeugn., **sucht** für 15. Oktober Stellung durch Frau **Hentzschel,** Meißen, Leipzigerstraße 26.

Spedition.
Ein mit den Hamburger Verhältnissen und d. Speditionsfach genau vertrauter Mann, Ende 30er, sucht wegen Aufgabe seiner bish. Firma anderweitig lohnende Stellung. Gefl. Off. u. **H. T. 5012** beförd. **Rudolf Mosse, Hamburg.**

Gebild., junges Mädchen
sucht Stellung in bess. **Buffet,** Bahnhof bevorzugt. Gefl. Off. erbeten unter **U. Z. 429** an d. **„Invalidendank" Dresden,** Seestraße 5, 1.

Suche zu Neujahr 1897 mit langjähr. Zeugn. versehen, Stellung als
Wirthschafter.
Offerten u. **G. D.** postlagernd **Moys** bei Görlitz.

Geldverkehr.

15000 M.
sind auf **sichere** Hypothek sofort **auszuleihen.** Off. mit näheren Angaben u. **J. K. 94** in die Exped. d. Bl. erbeten.

800,000 Mark
theils sofort, theils später flüssig werdend, sind gegen **erste,** ev. ganz **sichere zweite Hypothek, langjährig feststehend auszuleihen.** Zinsfuß 3¼—4%. Gesuche unt. **„Hypothekengeld 1000"** an den **„Invalidendank" Leipzig** zu richten.

Herzliche Bitte.
Anst. ält. Mädchen bitt. Edelds. um ein Darlehn von 50 M. bis 5. Dez. 96 geg. Zinsen u. wöch. Anzahl. Gefl. Off. erb. u. **L. W. 50** lagernd Hauptpost.

4000 Mark
werden sofort geg. hohe Zinsen u. Dammum auf 5 J. fest und hypothekar. Eintragung gesucht. Gefl. Off. u. **H. L. 72** Exp. d. Bl.

Eine anst. Frau bitt. u. e. Darl. v. 20 M. Off. **A. H.** postl. Löbtau

12—15,000 Mark
2. Hypothek zu 5%
sucht gutsituirter Besitzer auf sein solides Zinshaus im Vorort Dresdens. Gefl. Off. erb. unter
D. E. 3397
Rudolf Mosse, Dresden.

Welche edle Dame leiht einem anständ. Mann **30 Mk.?** Offerten erbeten u. **F. A. H.** hauptpostlagernd Dresden.

300 Proc. Gewinn!
Zur Ausbeut. e. tägl. Bedarfs-Art z. Betheiligung mit 25,000 a. wärts. Minko ausgeschl., weil Reflekt. Versuch mach. kann. Off. unter **A. B. 1234** postlagernd Dresden, Holbeinplatz.

20,000 M.
werden auf ein Eckhaus in bester Geschäftslage eines Vorortes v. Dresden gesucht als 2. Hypoth., 1. Hyp. 90,000 M., Miethe 4500 M. Gef. Off. u. **K. S. 30** postlag. **Cotta** erbeten.

Ein alleinst. Mädchen bittet herzlich u. ein Darlehn von **50 Mark** zur Erl. e. Berufs. Off. erb. unt. **M. H.** Holbeinpl.

9000 Mark
gegen sichere 2. Hypothek **auszuleihen.** Agenten verbeten. Off. mit näheren Angaben unter **G. Q. 51** in die Exped. d. Bl.

3000 Mark
v. Selbstdarl. zu 4—4½% sof. hypoth. auszuleihen. Offerten u. **H. M. 73** in die Exped. d. Bl.

Kapitalisten,
welche ihre Gelder auf **1. und sichere 2. Hypotheken** anlegen wollen, empfehlen wir unsere **kostenfreie** Vermittelung. **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, I. Et.

100 Mark
werden von einer Witwe gegen Zinsen und Sicherheit auf ein Jahr **zu leihen gesucht.** Werthe Offerten bitte unter **V. A. 430 „Invalidendank" Dresden,** Seestraße 5, 1., abzugeben.

Suche per sofort
Mk. 8000 zu 5 Prozent,
Mk. 12,000 zu 5 Prozent,
Mk. 15,000 zu 5 Prozent,
Mk. 18—20,000 zu 5 Proz.
gegen sichere 2. Hypothek
F. M. Patzschke,
Grunaerstr. 23, 1.

Gesucht p. 1. März 1897
5000 Mark
gegen gute Sicherheit und annehmbare Zinsen von strebsamen jungen Geschäftsleuten. Off. u. **M. E. 65** in die Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klosterg. 5, erbeten.

M. 18—20,000
2. Hypothek zu 5% per sof. oder 1./11. 1896 gesucht. Prima Kapitalanlage! Gefl. Off. unt **E. E. 3398** an **Rudolf Mosse, Dresden,** erbeten.

15—17,000 Mk.
2. Hypothek suche ich auf mein in Striesen geleg. gut verm. Zinshaus, vor geben 60,000 M. Spark.-Geld, amtl. Taxe 110,350 Mark. Werthe Off. von Kapitalisten u. **W. O. 463** an d. **„Invalidendank" Dresden,** Seestr. 5, 1. erb.

Suche sofort
Mark 7—8000 zu 5%
auf 2. Hypothek auf mein solides Vorortgrundstück u. erbitte gefl. Offerten unter **C. E. 3396** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

6500 Mk., auch getheilt, auf 1. Hyp. z. 4% sof. auszuleihen Schloßstraße 8, 1. Et.

9000—12,000 Mark
möchte ich à 3½% gegen gute 1. Hypothek dauernd ausleihen. Selbstreflektanten wollen gefl. Angebote niederlegen unter **C. L. 137 „Invalidendank"**, Seestraße 5, 1.

Vermiethungen.

Wohnung
vom 1. Novbr. an in Dresden sucht ein jg. Herr, event. ganze Verpflegung, in deutsch. Familie, auch Unterricht in deutsch. Sprache erwünscht (am liebsten mit einem Kollegen). Gefl. Anträge mit Angabe d. Miethzinses u. event. Verpflegung unter **„Wohnung 22"** an **Franz Hübl's Nachfolger, Aussig.**

Fleischerei
Laden mit Stube u. Schlachth., in der Altstadt gelegen, sind mit Inventar sofort zu vermiethen Seestraße 3, 1. L.

Ein Laden
zur Errichtung eines Kolonialw.- und Delikatessengeschäfts sofort. 1. Jan. od. 1. April zu miethen gesucht. Offerten unter **H. B. 63** in die Exp. d. Bl.

Freundliche Wohnung,
3—4 Z. u. Zubehör, in Altstadt oder auch Vorort zu Ende Okt. gesucht von kinderlosem Ehepaar Gefl. Off. mit näh Angaben u. **T. 8221** in die Exped. d. Bl.

1. April 1897
von 2 einzelnen Damen in nächster Umgeb. Dresdens dauernd Wohnung gesucht. Preis bis 600 Mk. Off. unter **H. V. 82** in die Exp. d. Bl.

Zum 1. Januar
sucht Ehepaar
Wohnung,
4 größere heizb. Zimmer, Mädchenkammer u. Zubehör f. 6—800 M. Lage: Innere Stadt od. Blasewitz od. an anderer Pferdebahnlinie zur inneren Stadt. Adr. u. **L. 55** in die Filial-Expedition dieses Blattes, gr. Klostergasse 5 erb.

Per sofort od. Neujahr 1897
sind auf seinem Fabrikgrundstück in der Nähe Dresdens, dicht an der Bahn gelegen, große, helle
Fabrik-, Kontor- u. Niederlags-Räume
(separates Gebäude mit Hof), **event. auch Wohnung, zu vermiethen,** passend für Fabrikation mit Handbetrieb, Lokomobilen-Aufstellung gestattet. Gefl. Anfragen 2c. befördert u. **Z. 8232** die Expedition dieses Blattes.

Ein Laden
mit Wohnung, in welchem seit 5 Jahr. Schnitt- u. Manufakturwaarengeschäft betrieben wird, in guter Geschäftslage und verkehrsreichster Straße Cottas ist für 1. April 1897 anderweit zu vermiethen. Adr. u. **S. E. 847** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Wohnungs-Gesuch.
Ruhige Leute **suchen sofort in Dresden od. Vorort eine Wohnung,** bestehend aus 2 St., K., K. (nicht höh. als 2 Treppen). Preis bis 300 M. Off. unter **W. V. 469 „Invalidendank"**, Seestraße 5, 1., erbeten.

Schöne prakt. Eck-Wohnung,
4 Zimmer, 2 Kammern, Küche, Keller 2c., Haltestelle der elektr. Bahn, weg. Versetzung p. 1. Jan. 1897 für 550 M. zu vermiethen Meißigerstraße 34.

Werkstelle
(hell u. schön) für 350 Mark zu vermiethen Christianstr. Nr. 21. Alles Näh. Christianstr. 22, III.

Sofort schön gelegene, ruhige **Wohnung** gesucht, 3 Zimmer, Küche, Zubeh. Adr. mit Preis unter **B. K.** postlagernd Dresden-Altstadt.

Fr. möbl. Schlafstellen zu vermiethen Louisenstr. 61, 1. I.

Plauen bei Dresden
f. gesunde Wohnung im Preise v. 5—600 M., 3 Z., 2 K., Küche u. reichl. Zubehör sof. od. später. Bernhardtstraße 43.

Freundl. Wohnungen,
besteh. aus Stube, 2 Kammern, Küche, Vorhaus u. Zubehör, in I. u. II. Etage, z. Preise v. 260 u. 270 M. sofort oder später zu vermiethen.
Pieschen, Marienhofstr. 68, 1.

Gesucht sofort Villa in Loschwitz
zu miethen oder kaufen, halbe Höhe ev. Bauterrain. Off. unt. **J. D. 88** in die Expedition dieses Blattes.

Pensionen.

Ein Ehepaar, w. gesonnen ist, ein gesundes, 8jähriges
Mädchen
an Kindesstatt anzunehmen, wolle w. Off. unter **S. P. 5** postl. **Döbeln** einsenden.

Anst. kinderlose Leute suchen ein **Kind** in gute und liebevolle Pflege zu nehmen. **Löbtau,** Poststraße 22, 1. Et. l.

Damen erh. Rath, sich. Hilfe, sowie bld. discr. Asyl. Off. erb. Fr. Kretschmer, Ottmachau.

Damen finden freundl. diskr. Asyl a. l. u. kürz. Zeit bei Frau **Renner,** Hebamme, Breitestr. 20.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Bäckerei-Verkauf.
In einem lebhaften Dorfe mit guter Umgegend ist eine neuerbaute, schön eingericht. Bäckerei mit Garten und Feld unter günstigsten Zahlungs-Bedingungen preiswerth zu verkaufen. Infolge der Lage ließe sich ein flotter Futterhandel u. Materialwaarengeschäft einrichten, da keines im Orte und sehr Bedürfniß ist. Uebernahme kann sofort erfolgen. Nähere Auskunft ertb. **Friedrich Otto,** Gasthofsbes. „Zum Stern" in **Riesa,** Altmarkt. — Unterhändler verbeten!

Restaurations-Grundstück,
Dresden od. Vorort, mit 20,000 Mk. Anzahlung sofort **gesucht.** Ausführl. Off. **nur** v. Besitzern u. **H. 7842** an **G. L. Daube & Co.,** Grunaerstr. 15, erbeten.

Verkaufe
mein im Centrum der Neustadt gelegenes Haus mit Garten. Pr. 75,000 M., Anzahl. n. Uebereink. Gef. verbeten. Offerten unter **J. 55** in die Filial-Expedition d. Blattes, große Klostergasse 5, erb.

Hauskauf.
Suche e. Haus mit 1—3 Schfl. Land auf dem Lande **zu kaufen.** Adr. mit Preis unter **H. 55** in die Fil.-Exped. ds. Bl., gr. Klostergasse 5 erbeten.

Haus mit Garten,
Böhmischestr., verk. bei 12,000 M. Anz. Off. unter **V. S. 445 „Invalidendank" Dresden,** Seestraße 5, 1. Et.

Hausgrundstück
mit guter Verzinsung bei hoher Anzahlung direkt vom Besitzer von einem Privatmann zu kaufen gesucht. Off. mit näh. Angaben u. **J. B. 86** Exp. d. Bl.

Kaufe
ein kleines **Landgut,** 15—20 Scheffel Feld und Wiese, wenn die Anzahlung nicht zu hoch ist. Off. u. **A. K.** postl. **Klotzsche** bei Dresden erbeten.

Meissen.
Inmitten der Stadt gelegenes **Tanz-Etablissement** mit Restauration, Kegelbahn 2c. ist billigst wegen Todesfalls zu verk. Offerten unter **J. Sch.** beförd. **Haasenstein u. Vogler, A.-G., Meißen.**

Restaurant-Grundstück
mit G. u. Kegelbahn, seit 20 J. im Besitz, nachw. sehr gut, verk. bei 15,000 M. Anz. Off. erb. u. **V. T. 446 „Invalidendank" Dresden,** Seestraße 5, 1.

1 kl. Landgasthof
od. **Rest.** von fachkund. Leuten Nähe Dresdens zu pachten oder kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe u. **A. E. 100** postlag. **Potschappel.** Agenten verbeten.

Ein jg. Mann, Anfänger sucht einen nicht zu großen
Gasthof zu kaufen.
Gefl Off. m. genauen Angab. erb. nur v. d. Herren Besitzern an Herrn **C. Kletzsch, Dresden,** Wallstraße 4.

Potschappel.
Neues Haus m. Garten, 9 Wohnungen, ist billig für 80,000 Mk. zu verk. Anz. 6000 Mk., Mieth-Ertrag 1700 Mk.
Klein & Co., Schloßstr. 8, 1.

Zu kaufen gesucht
ein **Gasthof** mit Saal, nachw. rentabel, im Preise von 50—60,000 Mk. bei 10—12,000 Mk. Anzahl. vom Besitzer. Vermittler verbet. Off. erb. unter **Nr. 1301** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Roßwein.**

Haus mit Garten
in **Cotta** für 44,000 M. zu verkaufen, Anzahl. 2000 M., Miethe 2855 M., also üb. 6%. **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, 1.

Kaufe
Hausgrundstück in bester Lage der Alt- oder Neustadt, g. Verzinsung u. Lage. Off. unt. **K. 55** in die Filial-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5 erb. Agt. verbeten.

Villen-Grundstück,
im Preise von 40—50,000 Mk., mit Garten, in schöner Lage, zum sofortigen Beziehen, wird **zu kaufen gesucht.** Agt. verbeten. Angeb. u. **G. 8741** an **G. L. Daube & Co.,** Grunaerstr. 15.

Zu kaufen gesucht
ein **Gasthof** mit Saal, nachw. rentabel, im Preise von 50—60,000 Mk. bei 10—12,000 Mk. Anzahl. vom Besitzer. Vermittler verbet. Off. erb. unter **Nr. 1301** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Roßwein.**

Selten günst. Offerte.
Eines der schönsten, bestfrequentirten
Hotels
der Haupt- u. Residenzstadt Dresden soll nur altershalb. bei mindestens 150,000 M. Anzahlung sehr preiswerth **verkauft** werden. Das altbewährte, weltbekannte Hotel, seit Jahrzehnten in meinem Besitz, erfreut sich einer alten, festen, aus den besten Kreisen bestehenden Kundschaft und ist der Verkehr durch eine junge, tüchtige Kraft noch bedeutend erweiterungsfähig.
Nur ernstl. Kaufliebhaber erfahren Näheres u. werden geb., Off. u. **T. D. 391** an den **„Invalidendank" Leipzig** einzusenden.

Hochherrsch. Rittergut
im **Dresdner Bezirk,** an Bahnstation gelegen, 590 Acker groß, dabei sehr schöne Fichtenwaldungen, incl. allen Wirthschaftsinventars für 650,000 Mark bei halber Anzahlung verkäuflich. Adressen ernstl. Kaufsreflektanten unter **C. N. 139** erbeten an den **„Invalidendank" Dresden,** Seestraße 5.

Mittleres Hotel
mit gr. Restaurant u. 2 Gesellschaftszimmern, Mitte Altstadt, zu verpachten. Off. u. **H. Q. 77** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Waldheim,
Grundstück mit flottgeh. Hut- u. Filzw.-Geschäft (seit 30 J. best.), beste Lage, Alt. h. sofort preisw. zu verkauf. Anz. 6000 M. Näh. kostenfr. durch **Hilbert,** Dresden, Alleegäßchen 7.

Verkaufe
mein in **Mickten** an der Hauptstraße gelegenes **Haus-Grundstück** für 6500 Mk. bei 3500 Mk. Anzahlung. Nehme gute Hypothek in Zahlung oder vertausche dasselbe auch auf Bauland. Gef. Offerten unter **G. M. 50** erb. durch die Exped. d. Bl.

Logirhaus od. Villa
in verkehrsreichem Badeort zu kaufen gesucht. Off. unter **F. A. 1878** an **Rudolf Mosse, Berlin W. 8.**

Ein Haus
in oder bei Dresden **zu kaufen** gesucht. Anz. 1—2000 Mk. Off. u. **W. E. 454 „Invalidendank"**, Seestr. 5, 1. erbeten.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

An- und Verkäufe
besorgt und übernimmt Administrationen
R. Drechsler, Schulgutstr. 17.

Ich verkaufe mein **flottgeh.,** am Markte gelegenes

Hotel,

das erste in einer Garnisonstadt Sachsens, wo sämmtliche Infanterie ihre Schießübungen abhalten muß, für 85,000 Mk. Es enthält **gr. Saal, 3 Gast- und mehrere Fremdenzimmer** 2c. Selbstkäufer erf. Näheres durch meinen Beauftragt. **E. G. H. Rengert,** Reichsstraße 14.

Schönes

Schlosserei-Grundstück,

16 Jahre im Betrieb, direkt am Bahnhof Priestewitz, ist wegen Ausnahme ein. Patentes **verkäuflich.** Näh. bei **A. Schulze, Priestewitz.**

Hausgrundstück

in belebtem Landstädtchen des Leipziger Kreises, bestehend aus Vorderhaus Hinterhaus u. Fabrikgebäuden, sämmtl. in gutem baulichen Zustande, für jeden Fabrikationszweig sich eign., 4 Min. v. Bahnhof gelegen, für 210 000 Mk. bei einer Anz. v. 100 000 Mk. zu verkaufen. Selbstreflekt. woll. Adr. u. **W. 5363** bei **Rudolf Mosse, Leipzig** niederlegen.

In einer emporblühenden Industriestadt Sachsens steht ein in vorzüglichstem baulichen Zustand befindliches und an bester Lage gelegenes

Haus

nebst einem darin seit ca. 80 J. betriebenen gutgehenden

Kolonialwaaren-Geschäft u. Krautergewölbe

krankheitshalber zum Verkauf. Anzahlung auf's Haus M. 10,000. Uebernahme des Lagers zum Tagespreis gegen baare Kasse. Offerten unter **P. 65168** an die Exp. d. Bl. erbeten.

Villa-Verkauf,

Eine nette Villa, bestehend aus Parterre und voller Etage, für **zwei Familien** eingerichtet, mit **vielen schönem, alten, schattigen Obst- u. Gemüsegarten,** in schönster Lage von Niederlößnitz, passend für Pensionate, ist für den **sehr billigen Preis** von 29,500 Mk. **auch bei wenig Anz.** infolge Uebernahme eines Geschäfts **sofort** zu verkaufen. Näh. bei Kaufm. **Max Wittig, Niederlößnitz b. D.,** Johannisstr. 19.

Bäckerei

mit neuerb. Grundstück u. groß. Garten, einzige in gr. Kirchdorfe, gute Existenz, für 10,000 Mark, 7500 M. Brdk., bei 3—4000 M. Anz. zu verkaufen. Nur mündl. **Copitz,** Oberplatz 6.

Verkaufe bes. Umst. h. mein

Grundstück

mit Bäckerei, außerdem zu jedem Geschäft passend, sofort b. 5000 bis 6000 M. Anz. Off. u. **F. F. 1624** Postamt 1, **Riesa.**

Schönes Eck-Grundstück,

Dresden-Plauen, mit **Bäckerei-Einrichtung,** sofort bezieh. zu verkaufen oder zu vermiethen. Zu erf. Dresden, Moltkepl. 9, p. r.

Schöner

Gasthof,

mit gr., neuerb. Tanzsaal, in der Nähe von Chemnitz, wird an zuverläss. Wirth bei geringer Anz. verkauft oder auch verpachtet. Off. u. **L. 63159** Exp. d. Bl.

Brauerei-Verpachtung.

Eine kl. Landbrauerei ist veränderungshalber anderweit unter den günstigsten Bedingungen i. preiswerth zu verpachten. Alles Nähere bei dem Besitzer **Kirbach** in **Döbra** bei Liebstadt i. S.

Mittl. Restaurant oder kl. Gasthof,

gutes Geschäft, von zahlungsfäh. Käufer baldigst gesucht. Off. u. **A. M.** befördern **Haasenstein & Vogler** (A.-G.), **Meißen.**

Eine Brauerei bei Dresden ist bei 5—7000 M. Anz. sehr billig zu verkaufen. **E. Kletzsch,** Wallstraße 4.

Eine rentable

Kohlengrube

ist sofort zu verkaufen oder Betheiligung an diesem Betriebe gesucht. Off. u. **F. H. 72** an **Haasenstein u. Vogler, A.-G., Zittau.**

Villa-Verkauf resp. Tausch.

Größere Zinsvilla i. Centrum von Blasewitz soll, da Besitzer dort nicht wohnen kann, billig verkauft resp. auf besseres Zinshaus unter event Zuzahlung von Baar vertauscht werden. Offert. mit mögl. genauen Details erb. der Besitzer unter **H. C. 64** in die Exp. d. Bl.

Ein Landgasthof,

mit Parquetsaal, Schlachterei u. bedeut. Landwirthschaft, in sehr industr. Gegend Sachsens, ist w. andauernder Krankheit des Bes. sehr preisw. zu verkaufen. Anz. M. 15,000. Hyp. u. ein Kassenposten. Rest. erf. Näh. u. **N. M. 666** postl. **Zittau i. S.**

Geschäft

mit oder ohne Grundstück, Stadt oder Land, am liebsten kl. Gasthof zu kaufen gesucht. Off. unt. **G. Z. 61** in die Exp. d. Bl.

Gasthofs-Verkauf.

In einem belebten Orte ist der **flottgehende Gasthof mit großem Parkettsaal, großer Stallung, Kegelbahn,** verpachteter Fleischerei und verpachteten 22 Scheffel Feld wegen Krankheit für M. 65,000 zu verkaufen u. erth. kostenfreie Ausk.

Friedrich Riebe,
Pragerstraße 35.

Gasthof,

ausgezeichnetes Geschäft mit vorzüglicher Fleischerei hiesiger Gegend, bei 15,000 M. Anz. sofort zu verkaufen durch **Körner,** Copitz.

Haus-Verkauf.

Ein in der Altstadt gelegenes, zu **Bäckerei** und **Fleischerei** eingerichtetes Hausgrundstück ist mit über 5% zu verkaufen Seerestraße 3, 1. links.

Görlitz, Haus-Verkauf.

Berlinerstr. bei Café Hohenzollern, lebhafte Gegend, Einfahrt, Läden, gr. Hofbaustelle, halbe Etagen. Näh. gegenüber Salomonstr. 43, 1. Etage, 9—11 Uhr.

Ein neues, sehr solid gebautes, villenartiges

Zinshaus

in hübsch. Geg., in der Nähe d. Gasth. „Zum Heller", ½ Std. v. d. Dresdn. Pferdeb. u. a. Staatswalde gelegen, mit prachtv. Fernsicht, 2 ge räumig., auch theilbaren schönen Wo nung., im Part. und 1. Etage, mit Wachhaus, Veranda u. ca. 2700 □m bebaut. Fläche n. Gartenland, besond. als Ruhesitz geeignet, ist f. d. bill. Preis von 13,500 Mk. bei gering. Anz. zu verkaufen u. kann sofort bezogen werden. Offert. erb. unter **H. N. 71** in die Exp. d. Bl.

Gärtnerei-Verkauf.

Eine gut eingeführte Gärtnerei, bestehend aus Wohnhaus, 5 Gewächshäusern, Frühbeeten, 4½ Schfl. Land, Boden 1. Kl., ist sofort zu verkaufen. Anzahlung 6—8000 Mk. Näh. durch Herrn Obergärtner **Warnatz** bei Hrn. Weißbach in Laubegast.

Villa.

Eine kl., reizende Villa, welche der Neuzeit entspricht, mit Balkon, Wasserleitung, schönem gr. Gemüse- u. Ziergarten, 5 Min. von der Bahnstation u. d. Wald entfernt, ist sof. für 11,500 M. zu verk. Off. unt. **V. E. 433 „Invalidendank" Dresden.**

Gasthof mit guter Fleischerei, ½ Stunde von der Stadt, Saal, Kegelbahn, Garten, sehr billig bei 5000 Mark Anzahlung **zu verkaufen.** Näheres bei **R. Haupt, Görlitz,** Teichstraße 19.

Ein Grundstück

mit kl. Restaur., in Stadt mit 10,000 Einw., eine Stunde von Chemnitz, soll billig bei 3000 Anzahl. verkauft werden. Das Grundstück ist 12,000 Qu.-Mtr. groß, an Wasser gelegen u. eignet sich zur Gärtnerei, Waschanstalt oder Färberei. Gefäll. Off. unter **M. 65160** Exped. d. Bl. erb.

Zu verkaufen:

4 Land-, 3 hies. Bäckereien, 2 Zinshäuser m. u. ohne Rest. i. sof. z. verg. dch. **O. Berge,** Ammonstraße 48, p. r.

In Folge Todesfalles soll die **Pachtung** des

Stadtgutes Greußnig

bei Döbeln vom 1. April 1897 ab auf zehn Jahre unter günstigen Bedingungen **cedirt werden.** Das Gut liegt ganz nahe der Haltestelle Döbeln und umfaßt einen Flächeninhalt von 210 Acker. Sämmtliches Inventar ist käuflich zu übernehmen. Bedingungen sind im Gute einzuziehen. Geehrte Bewerber wollen mit mir in Unterhandlung treten.

Ulrich, Gutsbesitzer
in **Möckwitz** bei **Döbeln.**

Restaurationsgrundstücks-Verkauf.

Das zur **Konkursmasse** der Schankwirthin Frau **Emma Helene** verehel. **Schliefter** gehörige, unmittelbar an **Meißen** in **Cuestenberger** Flur Mühlweg Nr. 10 gelegene **Hausgrundstück** mit **Vorgarten** und schönem **Weinberg,** in welchem seit mehreren Jahren die **Restauration mit Weinschank** betrieben wird und sich wegen der außerordentlich günstigen Lage und vorhandenem großen Hofe auch für **Handelsfleischer oder ähnliche Gewerbe vortrefflich eignet,** soll bei wenig Anzahlung **freihändig verkauft** werden und sieht gefl. Angeboten gern entgegen, wie auch zu jeder ferneren Auskunft gern bereit ist

Clemens Krahl, Konkursverwalter.

Meißen, am 5. Oktober 1896.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Zu kaufen gesucht ein Fabrik- oder Engrosgeschäft

mit nachweisbarer Rentabilität von j., intelligentem Kaufmann. Verfügbares Kapital 50,000 M. Vorheriges Einarbeiten wird zur Bedingung gemacht. Off. unter **H. 65151** in die Exp. d. Bl.

Gute Existenz!
Produkten-Geschäft

in bevölkertem Vorort, Schlachteinricht., wöchentl. 2 Schweine, schöne Wohn., sofort billig zu verk. Näh. im Cigarrengeschäft Gerokstr. 47 (r. Blasewitzerstr.).

Restaurations-Verpachtung.

In denkbar bester Lage von Dresden-N., wo nie Konkurrenz eintreten kann und meist der Bürgerstand verkehrt, sind die Räume nächstes Jahr weg. Zurücksetzung d. j. Inhab., an tücht. u. zahlungsfäh. Wirth f. 5500 M. zu verpachten. Refl. woll. Off. u. **U. J. 417** an den **„Invalidendank",** Seestraße 5, 1., einsenden.

Gelegenheits-Kauf!
Gutgehendes
Produkten-Geschäft

in Pieschen, schöne Wohn., mit Schlachteinricht. u. Bierapparat, besond. Umstände halber für den bill. Pr. v. 1050 M. sofort zu verk. Näh. im Cigarren-Gesch., Gerokstr. 47 (r. Blasewitzerstr.).

Eins der besseren Milch- u.
Butter-Geschäfte

im Americ. Viertel w. Krankh. zu verk. Gefl. Off. erb. **L. M. 420** i. **„Invalidendank" Dresden,** Seestraße 5, 1.

Gute Bäckerei,

innere Altstadt, ist an einen jungen, tüchtigen Bäcker mit vollem Inventar zu verpachten. Off. unter **H. G. 68** Exp. d. Bl.

Landbäckerei,

gutes Geschäft, nahe Görlitz, sof. billig zu verkaufen. Anzahlung 600 Thaler. Näheres bei **R. Haupt, Görlitz,** Teichstr. 19.

Flotte Bäckerei

in einem gr. Kirchdorfe ist anderweit zu verpachten evt. m. Grundstück zu verkaufen. Näh. ertheilt **Bruno Reschuh, Pirna,** Barbiergasse 18.

Marktballen-Verkauf!

Milch-, Butter-, gr. Obstverk. dringend. Familienverh. h. billig zu vergeben. Liliengasse Nr. 1, Eingang am See.

Gutgehendes
Produkten-Geschäft

mit Speisewirthschaft u. Schlachteinrichtung zu verk. Schützeng. 20.

Ein j. Detaillist der Kolonialw.-, Farben- und Drogenbranche sucht, um sich zu etabliren, ein

Geschäft

mit oder ohne Grundstück zu kaufen. Gef. Anerbieten unter **H. O. 75** in die Exp. d. Bl.

Grünwaar.-u. Produkten-

Gesch., durchaus solid, mit nachweisb großem Umsatz sof. Verhältn. halber billig abzugeben. Näh. **Zwingerstraße 9,** 3.

Produkten-Geschäfts-Verkauf.

Ein nachweislich gutgehendes, 9 Jahre in einer Hand befindl. Milch-, Butter- u. Grünwaaren-Geschäft ist nur gegen Kasse an pünktl. Miether zu verkaufen. Näheres Schnorrstraße 49.

Ein gutes

Kolonialwaaren-Geschäft

per sofort od. später, in oder bei Dresden, wird zu kaufen gesucht. Offert. unt. **H. A. 62** an die Exp. d. Bl. erbeten.

Milch- u. Buttergeschäft,

Mitte der Stadt, altes Geschäft, sof. unter **sehr günst. Bedingg.** bill. z. verkaufen. Zwingerstr. 9, 3.

Ich suche mein seit 29 J. in **Leipzig** bestehendes

Putz- und Posament.-Geschäft

Umstände h. sofort zu verkaufen. Offerten unter **U. 5361** erb. an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Uebernahme einer
Filiale

hier oder auswärts **sucht** eine sehr geschäftsgewandte **Dame.** Kaution vorhanden. Gef. Adr. unter **J. A. 506** erbeten an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Wegen Alters ist ein
Kleider-Geschäft

mit gutgehender Kundschaft **zu verkaufen** Annenstr. 46, Eingang Poppitz.

Flottgehende
Schmiede

wird baldigst **zu pachten gesucht.** Off. u. **R. M. 26** an **„Invalidendank" Pirna.**

Schönes
Materialwaar.- und Produkten-Geschäft,

altes gutes Geschäft, mit Schlächterei und Bierapparat ist sofort sehr billig zu verkaufen. Reflektanten wenden sich kostenfrei an **Gust. Adolf Behnisch,** Scheffelstraße 16, 1. Etage.

Pacht-Cession.

Eine Wirthschaft v. ca. 80 Acker Land wird zu **cediren** gesucht. Näheres unter **C. L. 79** postl. **Löbau** (Sachsen).

Restaurant

in bester Lage der Altstadt, flottgehend, bedeut. Umsatz, zu verk. Inv. 7000 M. Näh. ertheilt **Emil Klesch, Wilsdrufferstraße 25, 2.**

C. Friedmann's Arnica-Papier.

Altbewährtes, bestes Wundpapier für Schnitt- u. Brandwunden, zu haben in den Apotheken. Preis ½ Ctg. 20 Pf., ½ Ctg. 10 Pf. Man verlange ausdrücklich: „C. Friedmann's Arnica-Papier". Generaldepot: **Joh. Bergher, Nürnberg.**

Seltene Gelegenheit!

Produkten-, Obst- und Grünwaar.-Geschäft mit hübscher Wohn., bill. Miethe, in vorz. Lage, seit 4 J. in einer Hand, nachw. Umsatz wöchentl. 300 M., nur weg. Uebernahme d. väterl. Grundstücks sof. spottbill. zu verk. Erf. 1200 M. Näh. kostenfr. b. **Hilbert,** Alleegäßchen 7.

Frequ. Badeanstalt mit ca. 6000 M. j. lauf. od. an geeign. Platz e. solche m. Kaltwasserheilverfahren z. erricht. gef. Off. u. **U. L. 7 Rudolf Mosse, Görlitz.**

Sichere Existenz.

Künstlich. Blumengeschäft soll sofort krankheitshalber billig verkauft werden. Gute Lage bei billiger Miethe. Offerten erb. unt. **H. S. 79** in d. Exped. d. Bl.

Konditorei mit Pilsener Bierstube

ohne Mobiliarankauf sof. zu **verpachten.**
Näh. ertheilt
E. Kletzsch, Wallstraße 4.

Restaurant.

Suche für zahlungsfäh. Käufer ein gut eingeführtes Geschäft, möglichst Dresden-Altstadt.

Luther, Schössergasse 15.

Fleischerei,

in feiner Lage Dresdens, **nachweislich rentabel, fester Preis** 1200 Mk., verkauft kostenfrei **E. A. Schwarz,** Louisenstr. 77, 3.

Nachweislich höchst rentable, fast neue, massiv gebaute

Restauration

mit Billard, Pianino, großem Garten, extra 700 Mark Miethe, wird billig verkauft. Anzahlung 8000 Mk. Off. unt. **B. G. 48** postlagernd Roßwein.

Ein kleines

Restaurant

zu kaufen gesucht mit 3000 M. Anzahlung. Adr. u. **W. F. 455 „Invalidendank" Dresden,** Seestraße 5, **1.,** niederzulegen.

Milch- und Butter-

Geschäft Dresden-N., feiner Laden u. Inventar, Tageseinnahme 40—50 M., anstoß. Wohn., nachweisl. billig, auch kostenfrei zu verkaufen. **E. A. Schwarz,** Louisenstraße 77, 3.

Verkaufe Familienverhältnisse halber sofort meine gutgeh.

Fleischerei

an verkehrsr. Straße Dresdens. Werthe Off. unt. **U. D. 3390** sind zu richten an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Bäckerei-Verkauf.

In Pieschen ist eine Bäckerei mit einem deutschen und einem Dampfbackofen, sowie Pferdestall zu 3 Pferden, mit Zinshaus vom Besitzer preiswerth zu verkaufen. Auskunft ertheilt Herr Fichtner, Ringstraße 9, 1.

Alle eingeführten
Schulbücher, Wörterbücher u. Atlanten,

neu und antiquarisch, dann meist zur Hälfte billiger, **Fr. Katzer,** Postplatz Nr. 1

Ochatzer Filz-Waaren

von **Ambrosius Marthaus** sind eingetroffen, desgl. **Wiener, Berliner** und **Pegauer Filzschuhe** f. Kinder 75 Pf., 1 Mk. 8., **Damenfilzschuhe** 1.25, 2 Mk. 2., desgl. elegant garnirt, mit Filz- oder Ledersohle, Absatz 2.50, 3, 4 bis 7.50 Mk., **Filzpantoffel** 1, 1.25, 1.75, 2 bis 5 Mk., **Filz- und Tuch-Stiefelchen** für Herren, Damen und Kinder.

Rich. Schubert,

Altmarkt 3, im Hause Cafe Metropole (Separater Raum zum Anprobiren),
Annenstraße 12a, vis-à-vis der neuen Post.

Bauzeichnungen etc. etc.

werden v. tücht. Architekt billig angefertigt. Gef. Adr. **T. Q. 801** durch die Exped. dieses Blattes.

Strümpfe

jeder Art werden angewirkt und angestrickt, neue Kreuze in Unterhosen **Seilergasse 11, part., nur parterre. W. Seidel.**

Schneidern

Maßnehmen, Schnitt-, Zuschneid-, Kursus 10 Mark, nur bei Frau **Heusinger,** Pillnitzerstr. 48, 1.

Weißnähen und Zuschneiden f. ein jg. Mädchen praktisch erlernen Pillnitzerstr. 2, 3. Etage.

Unterrichts-Ankündigungen.

Tanz-

Lehrer J. Büchsenschuss
Zahnsgasse 2, zunächst Seestr., ertheilt gründlichen Unterricht. **Privatstunden** jederzeit.

E. Friedrich's
Tanz-Institut,

Reißigerstraße 78.
Mein diesjähriger
Sonntags-Kursus (geschl. Zirkel) beginnt am 11. Oktober.
Damen 4, Herren 7 Uhr.
Anmeldungen u. Prospekte bei **E. Friedrich,** Wallerstr.

Gedichte,

Toaste, Tafellieder, Gesuche, Briefe.
Liter. Bur. E. Müller, 11 Rauschenstraße 11.

Gesuche, Gedichte,

Toaste, Tafellieder, Briefe.
Rath und Auskunft.
Litterat R. Schneider, Frauenstraße 4, I. Et.

Junger Lehrer würde gern in Pensionat od. Familie einige
Unterrichtsstunden

ertheilen. Off. unt. **H. U. 81** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Un Monsieur de la suisse française désire faire la connaissance d'une personne de l'Allemagne du Nord pour **échanger** leçons de conversation. Adr. u. **H. R. 78** Exp. d. Bl.

Englischer

Privatunterricht durch Engländer oder Engländerin von einem jg. Manne gesucht. Offerten unter **F. 64796** Exped. d. Bl.

Technikum Altenburg.
Höhere u. mittlere Lehranstalt für Maschinenbau, Elektrotechnik u. Chemie. Elektrotechnisches u. chemisches Praktikum. Beginn des Wintersemesters am 20. Oktober u. des unentgeltlichen Vorbereitungskursus am 15. Septbr. Programme kostenfrei durch
† **die Direktion.**

Kaufmänn. Unterricht

am Tage u. Abends. Gründl. und prakt. Ausbildg. in allen Handelsfächern. Mäß. Preise.
Th. Seidel, Kaufmann, **Johannesstr. 11.**

M. Haberkorn

Glätter-Lehrer,
Johannesstr. Nr. 5, I.

Rackow,

Altmarkt 15.
Maschinenschreiben.
Schreiben, Handelswissensch., Sprachen. Ausk. u. Prosp. kostenl. †

Buchführung,

Rechnen. Korrespondenz 2c. lehrt **Kirchhoff,** An d. Kreuzk. 1½.

Zither und Klavier

lehrt gründlich **A. Becker,** Dürerstraße 2, 1. Eingespielte, gute Zithern!

Einzig **prakt. Lehrkursus für**
Putzmachen

in 2—4 Woch. gründl. nur bei Frau **S. Heusinger,** 1. Laden, **I. 48 Pillnitzerstraße 48, I.**

Klavier-Unterricht

ertheilt gründlich eine conservat. gebild. Lehrerin Silbermannstraße 15, 3. r. b. 12.

Pädagogium u. Pensionat
Sondershausen i./Thür.
Engl.-Franz.-Primaner- u. Abiturienten-Vorbereitung, sicher u. schnell. Prospekte frei.
Rector **C. Miquet.**

Feiner Putz

wird in 2—4 Wochen gründlich nach leicht faßlich. Methode mit bestem Erfolg gelehrt.
Frau **Rudolph,** Sedanstr. 6, p.

Praktisch
Schneidern,

Maßn., Schnittzeichnen u. Zuschneiden wird gründlich u. sicher gelehrt von **A. Leitert,** Wettinerstraße 24. Für Auswärtige Wohnung im Hause.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 279. Erste 16. — Donnerstag, 8. Oktbr. 1896

L. Goldmann

Verkaufshaus ersten Ranges für Damen-Mäntel

Am Altmarkt, König-Johann-Strasse 1.

Winter-Konfektion

1896-97.

Sämmtliche Abtheilungen der riesigen Waarenlager sind vom einfachsten bis zum hochelegantesten Genre gefüllt.

Die Schnitte und Façons meiner Konfektion sind hinlänglich als **die besten** anerkannt.

Die Anfertigung derselben, unter Leitung von langjähriger bewährter Kraft, geschieht ausschließlich von selbstständigen, geschultesten Dresdner Arbeitskräften, in Folge dessen ich für alle bei mir gekauften Konfektions **Garantie übernehme.**

Der Verkauf geschieht zu **thatsächlich billigen,**
aber **festen Preisen.**

Der Besuch **meines** Geschäftes ist ein völlig ungezwungener und ist meinem Personal **jedes aufdringliche Nöthigen zum Kaufen** strengstens untersagt, **wie auch für Nichtconvenirendes eventuell der Kaufpreis zurückerstattet und auf Verlangen jedes Stück aus dem Schaufenster verabfolgt wird.**

Angesichts des Gebotenen wird sicher nach wie vor die

Parole

der hochgeehrten Damenwelt **sein** und **bleiben:**

L. Goldmann's

Damenmäntel-Fabrik am Altmarkt.

Portièren

Grosse Auswahl Portièren-Stoffe mit angewebter Büschel-Franse, Meter 60 bis 150 Pfg.

bilden in meinem Etablissement einen Artikel von **hervorragend. Bedeutung,** welcher, in imposanter Auswahl vertreten, auch dem gewähltesten Geschmack entsprechen dürfte. Preise variirend: **Mk. 3,50 bis 160 Mk.** das Paar.

Restbestände von 1, 2 bis 3 Paar zu herabgesetzten Preisen.

Siegfried Schlesinger,
Hoflieferant,
König-Johannstr. 6.

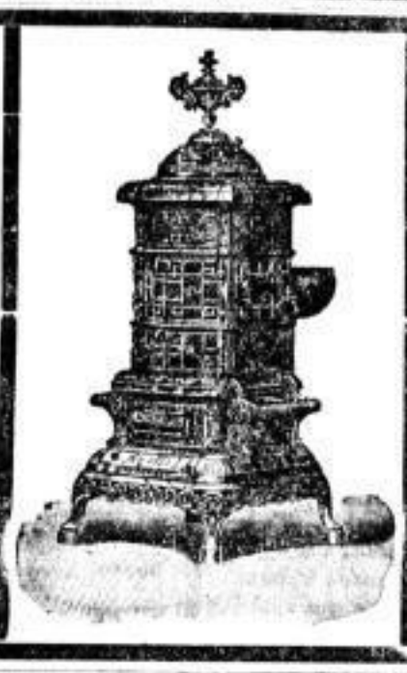
Amerikaner

und verbesserte irische Oefen,

unübertroffen in Konstruktion und Mannigfaltigkeit der Formen, in den einfachsten bis elegantesten Ausstattungen, empfehlen und unterhalten stets reichhaltiges Lager

Gebrüder Gienanth

Leipzig, Bahnhofstr. 6, Ecke Gellertstr. — **Dresden,** König-Johannstr., Ecke gr. Schiessg. 3.



Pa. Pa. engl. Salon-Anthracit

„Llanelly Big Vein",

vorzüglichste Qualität, neueste Aufbereitung, in Körnung von 20 bis 12 mm.

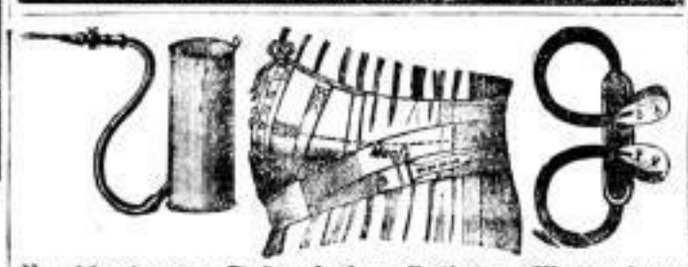
Garantirt grusfrei und volles Gewicht, empfehlen zu billigsten Preisen und sichern prompteste Bedienung zu

Gebrüder Gienanth

Leipzig, Bahnhofstr. 6, Ecke Gellertstr. — **Dresden,** König-Johannstr., Ecke gr. Schiessg. 3.

Das
Tapeten-Haus
F. Schade & Co.,
Victoriastrasse 2,
empfiehlt

Spezialitäten in ruhigen **Tapeten** für den vornehmen Geschmack, sowie **englische Neuheiten** der ersten Fabriken Londons, Glasgows und Manchesters.



Bruchbandagen, Suspensorien, Katheter, Mutterringe, Pessarien, Leibbinden, Gummi-Strümpfe, Geradehalter, Spülkannen, Selbstklystirer, Klystirs, Mutter-, Hals- u. Wundspritzen, Inhalations-Apparate, Eisbeutel, Betteinlagen, Urinhalter, Luftkissen empfiehlt

R. Münnich, Bandagist,
Hauptstrasse 14. — Zinzendorfstrasse 30.
Damen steht meine Frau zu Diensten.

Herbstcatalog

des **„Zum Pfau",** Frauenstrasse 2, ist erschienen; selbiger enthält mit 240 Illustrationen versehene Preiscourante für **Herrenhüte,** steif und weich, in Haar oder Wolle, Künstlerhüte, Lodenhüte, Cylinder-, Claque- und **Damenfilzhüte,** Reise-, Sport-, Uniform-, Schüler- und Hausmützen, Regenschirme für **Herren** und **Damen, Winterhandschuhe** mit und ohne Pelzfutter, Winterhandschuhe: Trikot, Ringwood gestrickt, Glacéhandschuhe, **Cravatten, Herrenwäsche, Hosenträger.**

Auswärtige Kunden erhalten auf Verlangen den Catalog gratis und franko per Post zugesandt.

Kein Haar-Ausfall mehr!

Schöner, üppiger Haarwuchs.

Sensationeller Erfolg.

Prosp. mit Gutachten des vereidigten Gerichtschemikers **Dr. Otto Kayser** in **Dortmund** gratis und franco. In **Dresden** zu haben bei **E. Süss,** Hoflieferant, Pragerstraße Nr. 1; **H. Zeidler,** Pragerstraße Nr. 58; **F. Ulsamer,** Victoriastraße Nr. 11.

En gros:
Ed. Weiss,
Waisenhausstraße Nr. 38.

Otto Zschoche

Größte Auswahl von Herbst- und Winter-Neuheiten in **Paletot-, Anzug-, Rock-** und **Hosenstoffen,** hocheleganter bester Waare, zu billigsten Preisen.

Tuche, Buckskins, Cheviots und Kammgarne.

Muster-Kollektionen für die Herren Schneider und Private in bester Ausführung jederzeit zu Diensten.

Tuch- und Buckskinhandlung
Wallstrasse 25, Eckhaus Breitestrasse.

Otto Zschoche,
Wallstraße 25,
Eckhaus Breitestraße.

Neuester federnder Zugapparat u. Pferdeschoner.

Musterschutz 54712.

Patente in 5 Staaten und im Deutschen Reich angemeldet.

Dieser Apparat ist insofern für Pferde leichter als auch schwerer Lasten unentbehrlich, als er das Stoßen und Schlagen der Wagendeichsel verhindert und das Anziehen der Wagen im höchsten Grade erleichtert. Derselbe erspart die Arbeitskraft, vermehrt infolgedessen die Arbeitsleistung. Der Apparat ist die einzige wirkliche Schonung, die ein Pferdebesitzer seinen Pferden kann angedeihen lassen. Bei allen diesen Vortheilen stellt sich der Apparat billig. Referenzen von erfahrenen Pferdebesitzern stehen gern zu Diensten, ebenso jeder Prospekt franko zu.

J. B. Langer, Schäferstrasse 17, p.

Kronleuchter, Kandelaber, Tischlampen, Ampeln und dergl.

Umänderung älterer Stücke für elektr. Licht. **Auffrischung** solcher.

Glas für Beleuchtung.

Ebeling & Croener,

Dresden, Pragerstrasse 28.

Alleinige Niederlage der Sächs. Broncewaarenfabrik vorm. K. A. Seifert in Wurzen.

C. F. Bernhardt's Radfahrbahn,

Dresden, Reitbahnstr. 18.

Grösste (500 □m) und eleganteste Fahrschule Deutschlands.

Elektrische Beleuchtung. Grösster Comfort.

Täglich von früh 8 bis Abends 8 Uhr Unterricht für Damen und Herren durch geprüfte Lehrer unter persönl. Leitung des Besitzers.

Permanente Ausstellung und Verkauf der berühmtesten amerikanischen, englischen und deutschen Fahrräder.

Verkauf unter Garantie zu Originalpreisen.

Zweite Neue Erfahrungen über die Behandlung der **Aufl.**

Syphilis u. Quecksilberkrankheit

von Stabsarzt a. D. Dr. **Günn** in Dresden, Ritter, vorm. Chefarzt. Dies auch im **„Biographischen Lexikon hervorragender Aerzte"** empfohlene Werk giebt Anleitung bei der Kur zur Heilung der Syphilis, sowie Quecksilber auf milde Weise aus dem Körper wieder auszuscheiden. Gegen Einsendung von 6.50 wird das Buch von **Alexander Beyer's Buchhandlung** in Dresden-A., Waisenhausstraße 27, frei überall hin versichert.

Geheime Leiden

und deren Folgen jeder Art, **Harnbeschwerden, Geschwüre, Schwächezustände** 2c. (23jährige Praxis), heilt nach einfach bewährter Methode **O. Goselnsky, Dresden,** Zinzendorfstr. 47, pt. rechts, täglich von 9—4 und 6—8 Abends. (16 Jahre beim verstorb. **Dr. med. Blau** thätig gewesen.) Briefl. unauffällig.

Transmissionen

in sorgfältigster Ausführung empfiehlt

Paul Hoffmann, Maschinenfabrik,
Dresden-Plauen, Falkenstraße 34b.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 279. Erste 12 Seiten. Donnerstag 8. Oktbr. 1896

Specialität:
Goldene Herren- und Damen-Uhren
von 21 Mk. bis 1000 Mk.
Silberne
von 14 Mk. bis 200 Mk.

Regulateure
in stilgerechter Ausführung mit prima 14 Tg.-Werken von 16 Mk. an.
500 Stück auf Lager, genau reguliert.

E. R. T. R. E.
Hugo Treppenhauer
Dresden, am Postplatz
empfiehlt sein reichhaltiges Lager von
Haus- u. Standuhren mit Gongschlagwerk v. **100** Mk. an,
Consol-Uhren, 14 Tage-Schlagwerk, von **20** Mk. an,
Tafel-Uhren mit feinem Viertelstunden-Gongschlagwerk,
Wächter-Control-Uhren, sicher funktionierend, nur **65** Mk.,
Reise-Wecker, solideste Werke, unter Garantie, von **4** Mk., **5** Mk., **6** Mk., **7** Mk. etc.
Lager von **Gold- u. Silber-Ketten, Double- und Nickel-Ketten.**
Für jede bei mir gekaufte Uhr leiste 2 Jahre schriftliche Garantie.
Reparaturen aller Arten werden gewissenhaft mit Garantie ausgeführt.

Fernsprecher Amt I. 782
Geschäftsgründung im Jahre 1871. 25 Jahre.

Filzhüte!

Sämmtliche Saison-Neuheiten
sind in meinen **bekannt vorzüglichen Fabrikaten** in **größter Auswahl** und zu **billigsten Preisen** am Lager.
Pariser und **Wiener Modelle.**
H. Hensel, Hoflieferant,
Stroh- und Filzhut-Fabrik,
Dresden, 51 Zinzendorffstraße 51.
Umarbeite-Hüte werden in **bekannt guter Ausführung** schnellstens vorgerichtet.
Modistinnen billigste Engros-Preise!
Auswahl-Sendungen bereitwilligst franco!

Tricot-Unterhosen
Normal-Hemden,
Unteranzüge,
Leibjacken
für **Herren, Damen, Kinder** von **Baumwolle, Vigogne, Merino, Wolle, Seide,** in reichster Auswahl, **billigste bis allerbeste.**
Clemens Birkner,
Garn-, Strumpf- u. Wollw.-Haus
Dresden-Altst., Ecke Seestr.-Breitestraße 2, 16 Wilsdrufferstr. 16.

Müller & C. W. Thiel,
Königl. Hoflieferanten,
35 Prager Strasse (Ecke Moczinskystraße),
empfehlen ihr großes Lager
vollständiger Betten
in allen Preislagen und nur vollkommen guter Ausführung.

Musgrave's Original Irische Oefen
mit Chamotte-Ausmauerung, für Gaskoks-Feuerung,

sind anerkannt die besten Dauerbrandöfen und **zur Beheizung aller Räume, auch der grössten, geeignet.**
Vorzüge: Ununterbrochener Brand während des ganzen Winters. — Ausserordentliche Heizkraft bei sparsamster Feuerung. — Leichte und feinste Regulirbarkeit. — Rationelle, der Gesundheit zuträgliche Heizung.
Prämiirt auf 25 Ausstellungen.
Preislisten und Zeugnisse gratis und franco.
Chr. Garms, Dresden-A.,
Georgplatz 15.
Niederlage von: Amerikanischen, Irischen und Füllreguliröfen — Sparkochherden — Kesselöfen — Petroleum-, Spiritus- und Gaskochern.

Dresdner Nachrichten. Donnerstag, 8. Oktbr. 1896 — Nr. 279. Seite 18.

Ausverkauf

wegen vollständiger Auflösung meiner
Tuch- und Buckskin-Handlung
en Preisen, **welche 20—40** % herabgesetzt sind.
Die Güte der von mir geführten Fabrikate ist während des **16jährigen** Bestandes des Geschäfts oft und gern anerkannt worden.
Otto Schulze, König-Johann-Straße, Eckhaus Schießgasse.
20—40 % Rabatt.

Nach beendeter **Inventur** bis 15. Oktober

Ausverkauf

größerer Posten bedeutend im Preise herabgesetzter
Tischwäsche, Handtücher,
durch die Auslagen und durch Lagern nicht mehr ganz frischer
Damen- u. Kinderwäsche
und vorjähriger Winter-Unterröcke.
G. D. Blass, Marienstrasse 9.

Neuheit!

Mech. Federmatratze mit Federkante, sauber u. gesundheitsbefördernd, großartigste Elasticität, wie bei keiner anderen Matratze zu erzielen ist, für Eisen- u. Holzbettstellen passend, außerdem schon
eis. Bettstellen f. Erwachsene von **5 Mark** an,
dieselben mit Matratzen von **10 Mark** an,
Kinder-Netz-Bettstellen von **9 Mark 50 Pf.** an etc.
Fr. Horst Tittel,
Eisenmöbelfabrik,
Georg-Platz Nr. 1.
Vis-à-vis Café français.
Für Löbtau und Umgegend Verkauf in der Fabrik: **Löbtau,** Wilsdruffer Str. **21.**

In Tausenden von Detailgeschäften ist
Voigts Lederfett
als das Beste überall anerkannt, ein sonorantes und beliebtes Verkaufsartikel.
Zu haben in Dosen zu 10, 20, 40, 70 & 3 durch solche man auf Etiquett und Firma
Th. Voigt, Würzburg.

Honig.
Garantirt naturreinen, prämiirten, feinst. Blüthen-Honig versendet die **10 Pfd.**-Dose zu **6 Mark franco.** Nichtconvenirendes nehme zurück. **A. Steinkamp,** Groß-Imkereibes., **Cloppenburg,** Großh. Oldenburg.

Amerik. Nussbaum-Mahagoni,
6, 8, 10, 12, 15, 18, 20, 25 Mm. st.,
trocken u. gespiegelt!
Bruno Ludewig, Struvestr. 32.

Beste und **billigste Bezugsquelle** für garantirt neue, doppelt gereinigte und gewaschene, echt russische
Bettfedern.
Wer versenden will, gegen Nachnahme (jedes beliebige Quantum) **Gute neue Bettfedern** per Pfd. für 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M., 1 M. 25 Pfg. und 1 M. 40 Pfg.; **Feine prima Halbdaunen** 1 M. 60 Pfg. und 1 M. 80 Pfg.; **Polarfedern: halbweiß** 2 M., **weiß** 2 M. 30 Pfg. und 2 M. 50 Pfg.; **Silberweiße Bettfedern** 3 M., 3 M. 50 Pfg., 4 M., 5 M.; ferner: **Echt chinesische Ganzdaunen** (sehr füllkräftig) 2 M. 50 Pfg. und 3 M.; **echt nordische Polardaunen** nur 4 M., 5 M. Verpackung zum Kostenpreise. — Bei Beträgen von mindestens 75 M. 5% Rabatt. Nichtgefallendes bereitwilligst zurückgenommen.
Pecher & Co. in Herford in Westfalen.

Zu beziehen durch **alle Weinausschankhandlg.**

Geldschrank,
von zweien die Wahl, mittelgroßer zu M. 160, oder noch größerer zu M. 195 verkaufen außerordentl. billig **Spediteure** Ostra-Allee 25, pt.

Feinsten schwarzwälder
Kirsch- u. Heidelbeergeist
versendet u. Garantie f. Echtheit **A. Herrmann, Steinbach** (Kr. Baden). Probefl. franko geg. M. 3.50 Nachnahme.

Strickwesten,
solid und billig,
für **Männer** Stück 150, 160, 170, 180, 200, 220, 240, 250, 300, 330, 350, 400 u. s. w.,
für **Knaben** Stück 90, 100, 115, 130, 140, 150, 170, 200 u. s. w.
empfiehlt
28 **Ernst Venus,**
Annenstraße Nr. 28.

Brand-Malerei-Artikel
von **Holz** und **Pappe**
in grösster Auswahl.
E. Petzold,
Dresden-A., Kreuzstrasse 6.

Neuheiten.

Kragen und Colliers

ganz aparte, entzückende Formen empfiehlt in

Zobel, Nerz, Marder, Persianer, Seahskin, Chinchilla, Skunks

Zum Pfau, Robert Gaideczka
Frauenstrasse.

Neue Ball- und Foyerkragen aus echtem Hermelin, Hermelin mit Thybet und Hermelin mit Skunks.

APENTA

Das beste Ofener Bitterwasser.

Gefüllt an den Quellen der Uj Hunyadi Actien-Gesellschaft bei Ofen UNTER ABSOLUTER CONTROLLE DER KOENIGLICH UNGARISCHEN CHEMISCHEN REICHSANSTALT

(Ministerium des Ackerbaues), Budapest.

„Ein stärkeres und günstiger zusammengesetztes natürliches Bitterwasser ist uns nicht bekannt".

PROF. DR. LEO LIEBERMANN,
Königl. Rath, Direktor der Kgl. Ungar. Chem. Reichsanstalt, Budapest.

„Dieses Wasser ist zu den besten Bitterwässern zu rechnen und ist auch als eins der stärksten zu bezeichnen".

GEHEIMRATH PROF. O. LIEBREICH,
Berlin. „Therapeutische Monatshefte", Juni 1896.

APENTA

Das beste Ofener Bitterwasser.

„Apenta ist angenehm im Geschmack, kann unbeschadet genommen werden und ist ein ausnahmsweise wirksames Abführmittel." BRITISH MEDICAL JOURNAL.

Berücksichtigend die Natur der wohlbekannten ungarischen Bitterwasser-Quellen, ist es der medicinischen Facultät offenbar von Wichtigkeit, in autoritativer Weise versichert zu sein, dass die Exploitirung der Quellen in einer für therapeutische Zwecke zuverlässigen Weise geschieht, und nicht nur vom commerziellen Standpunkte aus gehandhabt wird. Aus diesem Grunde sind die Quellen, aus denen das „Apenta"-Wasser gewonnen wird, unter die ausschliessliche Controlle der Königlich Ungarischen Chemischen Versuchsanstalt (Ministerium für Ackerbau) zu Budapest gestellt worden.

Käuflich bei allen Apothekern und Mineralwasser-Händlern.

Hauptniederlage, Kronenapotheke, Dresden-N.

Singer Nähmaschinen

für jeden Zweig der Fabrikation und Hausgebrauch.

Leichter Gang, Einfach, Geräuschlos, Dauerhaft.

Künstl. ausgeführte Holzarbeiten nach den neuesten Entwürfen.

Nur das beste Material u. die geübteste Arbeitskraft kommt bei der Fabrikation der Singer-Maschinen zur Verwendung.

Die Singer Company ist die einzige Fabrik, welche sowohl die Einfache wie die Doppelkettenstich wie auch die Doppelteppichstich-Maschine und zwar in mehr als 200 verschiedenen Sorten (bis zu zwölf Nadeln nähend) anfertigt. Es wird daher — gleichviel mit welcher Maschine der Arbeiter gewohnt ist zu arbeiten — eine Singer-Maschine stets seinen Anforderungen entsprechen. Das Arbeiten auf der Singer Maschine erweist sich am besten, weil dieselben danach construirt und gebaut werden, um allen Erfordernissen eines jeden Industriezweiges zu entsprechen, und weil jeder tüchtige Arbeiter stete Beschäftigung und hohen Verdienst durch den Gebrauch derselben finden wird.

Singer Co. Act.-Ges. **Dresden,** (vormals G. Neidlinger) **Kreuzstr. 6.**

Fango-Behandlungen!

Mit dem heutigen Tage beginnt in unserem Bade die Verabfolgung der Fango-Applicationen.

Der Fango ist ein vulkanischer Schlamm, den die Krater der heißen Quellen von Bartoglia (Italien) aus dem Innern der Erde zu Tage fördern und ablagern; derselbe ist also nicht mit dem bekannten Moor zu verwechseln.

Der Fango ist ein mächtiges Mittel gegen alle

Exsudate, Gicht-, Rheumatismus-, Ischias-, Frauen- etc.

Leiden und wird derselbe nicht als Bad, sondern als lokaler Umschlag (Kataplasma) nur auf dem erkrankten Körpertheil angewendet. Prospekte und ärztliche Zeugnisse über die bisherigen glänzenden Erfolge stehen auf Wunsch zur Verfügung.

Die Herren Aerzte werden eingeladen, sich diese Fango-Applicationen anzusehen und ihre Patienten zur Aufnahme dieser Kur zu veranlassen, um sich selbst von der ausgezeichneten Wirkung des Fango zu überzeugen; die Patienten bitten wir, sich zu gleichem Zweck mit ihrem Herrn Hausarzt oder mit dem dirigirenden Arzte des Albertshofes, Herrn Dr. med. G. Beyer, in's Einvernehmen zu setzen, da ohne ärztliche Verordnung keine Fango-Applicationen abgegeben werden. Schwerkranke können die Applicationen auch in ihrer Wohnung erhalten.

Anmeldungen werden Vorm. von 9—10 und Nachm. von 5—7 erbeten.

Bad Albertshof,
General-Vertreter des „Fango" für Ost-Sachsen.
Fernsprecher I. 3802.

Böhm. Glaswaaren

große Auswahl in **Fest-Geschenken etc.**

Franz Sieber,
Dippoldiswaldaerplatz 1, Ecke Marienstr.

Tuchwaaren.

Wegen fortschreitender Ausbreitung unseres Specialartikels: **„Damen-Mäntel-Stoffe"** stellen wir, um Raum zu gewinnen, einen größeren Theil unserer anerkannt soliden **Tuchwaaren (besonders auch Paletotstoffe) für Herren zu Selbstkostenpreisen** zum

Ausverkauf.

Reste u. ältere Dessins unter Selbstkostenpreisen.

Gustav Kaestner & Koehler,
8 Marienstrasse 8.

Kostüm-Sammet

in bekannt vorzüglicher Qualität in **allen neuen Farben** empfiehlt

Carl Schneider,
8 Altmarkt 8,
Ecke große Frohngasse.

Muster nach auswärts bereitwilligst.

Grass & Müller,

Leipzig-Anger, Rossbachstrasse 4,
empfehlen ihren **hydraulischen**

Thürschließer „Silentium",

einziger Thürschließer, welcher **vollkommen** und **sicher jede x-beliebige Thür geräuschlos in's Schloß bringt.** Dieser neue Apparat bedarf **keiner Oelung, keiner Wartung oder Reparatur,** wird daher **weder durch Staub, Frost** und **nachlässige Behandlung** in seiner Function gestört, kann **gewaltsames Zumachen, ohne selbst Schaden zu erleiden, vertragen,** und ist daher von allen Behörden und größeren Instituten, Privaten 2c. **anderen Systemen vorgezogen** worden.

Wir suchen für **Dresden** einen **General-Vertreter** unter **günstigen Bedingungen.**

Tapeten.

Franz Schlote,
Café Passage, Moritzstr. 21.

Reste und vorjährige Sachen unter Preis.

Nicht erst seit heute und gestern,
sondern seit nahezu einem halben

Jahrhundert

sind **Lahrtz'scher Fichten- u. Kiefernadel-Extrakt** und **Badebalsam** als der **wirksamste Bäder-Zusatz** rühmlichst bekannt. Schmeichelhafte Anerkennungen **ärztlicher Autoritäten,** zahlreiche **Medaillen** und **Ehrendiplome, tausende und abertausende Zeugnisse geheilter Rheumatiker, Gicht-, Ischias-, Nervenleidender etc.** liegen zur Einsicht bereit. — Für Dresden u. Umgegend alleinige Verabreichung von **Balsambädern** durch

Otto Alex. Guhde,
Kiefernadeldampf- und Wasser-Badeanstalt,
Moritzstrasse 6.

GDG **Plättet mit**

Glühstoff!

Größte Annehmlichkeit und Ersparniss durch Wegfall jeder besonderen Feuerung!

Das echte Dresdner Patent-Plätteisen ist schwarz emaillirt, zu 3½ Mk., Marke „Mein Ideal", hochfeine Ausführung, ganz nickel-poliert, zu 6 Mk., der Carton Glühstoff Pat. Martin zu 40 Pfg. überall käuflich.

Deutsche Glühstoff-Gesellschaft Dresden.

Herren **Landwirthen** und **Besitzern von Vieh** empfiehlt **Concentrirtes Fluid für Pferde,** sicheres Mittel bei Lahmen, Verstauchungen, Zehnung und Ueberanstrengungen, Flasche 1 M. 25 Pf. **Holl. Nähr-** und **Heilpulver für Kühe,** Paquet 60 Pf. **Engl. Pferdepulver,** Paquet 60 Pf. **Freßpulver für Schweine,** Paquet 35 Pf. **Depot** sämmtl. allop. u. homöopathischer Veterinärheilmittel **Dresden-Neust., am Markt Nr. 3 und 4, Apotheke zum Schwan.** — Prompter Versandt nach auswärts.

Harlemer Blumen-Zwiebeln

Durch persönlichen Baar-Einkauf in Holland und vieljährige reiche Erfahrung in dieser Branche ist es uns möglich **die besten dankbarblühendsten Sorten** in **extra starken, nur selten nach Deutschland kommenden Exemplaren** zu mäßigen Preisen abzugeben.

Hyacinthen:

Neuheiten und erprobt dankbare Blüher, herrlichstes Farbenspiel, vom zartesten rosa bis zum prächtigsten purpurroth, hellblau bis zum tiefsten schwarzblau, reinweiß, fleischfarbig u. gelb, **für Gläser** St. 20—50 Pf., **für Töpfe** St. 15—50 Pf.

Hyacinthen für Gärten **und** zur Schmückung der Gräber, Prachtmischung und nach Farben sort., St. v. 10 Pf. an.

Tulpen

für Töpfe, Prachtlooten und Prachtmischung, 10 St. von 30 Pf. an.

Tulpen für Gärten und zur Schmückung der Gräber, in Farben sortirt od. in Prachtmischung, 10 St. v. 20 Pf. an.

Crocus

für Töpfe in besten großblumigsten Sorten, 10 St. 25 Pf.

Crocus für Gärten, in prachtvoller Mischung oder nach Farben, 10 St. 15 Pf., 100 St. von 1 Mk. an.

Narzissen,

10 St. von 90 Pf. an.

Tazetten, 1 St. 10—20 Pf.

Jonauillen, herrlich duftende Narzissenart.

Schneeglöckchen,

einfache, das dankbarste für den Garten, 10 St. 30 Pf., 100 St. 2.20 Mk.

Schneeglöckchen, gefüllte, 10 St. 75 Pf.

Schneeglöckchen, riesenblumige, treibfähig, 10 Stück 40 Pf.

Waldschneeglöckchen, 10 St. 40 Pf.

Scilla sibirica,

10 St. 30 Pf., 100 St. 2.50 M.

Scilla div. and. Sorten.

Schneeglanz,

Frühlingsblumen, hellblau mit weißem Auge, 10 St. 55 Pf.

Ranunkeln,
10 St. von 30 Pf. an.

Anemonen,
10 St. von 30 Pf. an.

Kaiserkronen,
rothe, gelbe, 1 St. v. 50 Pf. an.

Maiblumen,

großblumige zum Treiben u. für den Garten, 10 St. 50 Pf., 100 St. 4 M.

Trauer-Calla, 1 St. 50 Pf.

Chines.
Feen-Wasser-Lilie,

1 St. 50—60 Pf.

Lilien,

reinweiße Gartenlilie, 1 St. 25 Pf., 10 St. 1.80 M.

Bermuda-Oster-Lilie, reinweiß u. von herrlichem Blüthenduft, 1 St. 50 Pf.

Gemischte Sortimente a. für Topfkultur:

1 Kollektion für 3 M. enthält: 6 Hyacinthen-, 10 Tulpen-, 12 Crocus-, 3 Narzissen- u. 5 versch. andere Zwiebeln;

1 Kollektion für 6 M. enthält: 12 Hyacinthen, 20 Tulpen, 20 Crocus-, 6 Narzissen- und Tazetten-, und 8 verschiedene andere Zwiebeln;

b. für Gartenkultur:

1 Kollektion für 3 M. enthält: 12 Hyacinthen-, 20 Tulpen-, 25 Crocus-, 6 Narzissen- u. 12 versch. andere Zwiebeln;

1 Kollektion für 6 M. enthält: 25 Hyacinthen-, 30 Tulpen-, 50 Crocus-, 12 Narzissen- u. 20 versch. andere Zwiebeln;

Reform-
Hyacinthen-Gläser

mit gerippten Kelchrand, das vortheilhafteste Glas der Gegenwart, weiß, blau u. grün, 1 St. 20 Pf., 10 St. 1.80 M.

Hyacinthen-Töpfe.
Hyacinthen-Halter.
Hyacinthen-Hütchen.

Preisverzeichniß postfrei.

Zeiger & Faust
Weitinerstraße 2
(2. Haus vom Postplatz).
Gärtnerei **Dresden-Cotta.**

C. Zeiger war seit Gründung 1891 bis 1. Januar 1896 alleiniger Geschäftsleiter der Bergmann'schen Samenhandlung in Dresden.

Neuheiten
in
Confectionirten Artikeln

offerirt in größter Auswahl, sauber und gut gearbeitet, und Verwendung nur bester Stoffe.

Blousen

aus bedrucktem Barchent
St. 1.50, 1.75, 2.30, 2.50, 2.80 bis 3.50 M.,
aus Velour und Cord-Barchent
Stück 1.75, 1.90, 2.40, 2.65, 3 und 3.20 Mark,
aus gewebtem, schottischen Barchent
Stück 3,25, 3.50, 3.75 Mark,
aus glattem Halbtuch mit Soutache und Posamenten-Besatz
Stück 3, 3.30, 3.50 Mark,
aus reinwollenem Velour, einfach u. reich besetzt,
Stück 3.75, 4.80, 5.50 bis 13 Mark.

Blousen

aus reinwoll. Cheviot und Fantasiestoffen
Stück 1.50, 5.75, 6.30, 8.25, 9.50 bis 13 M.,
aus halbseidenem Atlas und Merveilleux, schwarz und farbig,
Stück 10, 11, 12,50 bis 14 Mark,
aus reinseid. Foulard, Taffet, glacé, Shangai, Merveilleux etc. in aparten Farben,
Stück von 11, 13, 15, 17, 19 bis 36 Mark,
aus hellfarbigem Crêpe, Voile etc., für Ball und Gesellschaft,
Stück 6.50, 7 bis 15 Mark.

Morgen-Kleider

aus bedrucktem Barchent u. prima Velour
Stück 4, 5, 6, 7.25 bis 14.50 Mk.
aus Flanell und reinwoll. einfarb. Velour in verschiedenen Garnituren
Stück 11, 13, 16,50, 18 bis 24 Mk.

Kleider-Röcke

aus einfarb. Velour, Loden und Fantasiestoffen etc.
Stück 6.50, 7.75 und 9.75 Mk.
aus reinwoll. Cheviot (durchgefüttert)
Stück von 7.50, 8.50, 10.50, 12, 14—20 Mk.
(Sämmtliche Röcke sind mit Ausnahme des billigsten Genres nach dem neuesten weiten Schnitt gearbeitet.)

Haus-Kleider

Rock mit Blouse aus bedruckt. Barchent und Satin Augusta
Stück von 5, 5.50, 6, 6.50 bis 9 Mark,
aus einfarbigem Halbtuch mit Besatz
Stück von 6.50, 7.50 und 9 Mark.

Kostüme

aus einfarbigem Velour mit Posamenten-Besatz
Stück 13, 15 und 18 Mark,
aus reinwoll. Velour mit Tressen-Besatz in versch. Formen, schwarz u. farbig
Stück von 19, 21 bis 33 Mark,
aus Cheviot, Crêpe, Loden etc., Rock und Taille durchaus auf Futter gearbeitet,
Stück von 14.50, 15.50, 18, 20—38 Mark,
aus Fantasiestoffen, neuem Melange und aparten Caros
Stück 26 und 30 Mark.

Schnelle Anfertigung nach Maass.
Muster bereitwilligst und franko. Feste, billigste Preise.

Robert Bernhardt
Dresden, Freibergerplatz.

Landwirthschaftliche Schule zu Meissen.

Der diesjährige **Winterkursus** beginnt **Dienstag den 20. Oktober.** Anmeldungen für denselben nimmt entgegen und jedwede gewünschte Auskunft ertheilt
der Direktor: A. Endler.

Der neue **Unterrichts-Kursus** in der
Stolze'schen Stenographie
beginnt Donnerstag den 8. Oktober 8 Uhr Abends im Vereins-Lokal: Restaurant **„Kanzleihof"**, Ecke Schösser- u. Sporergasse, 1. Etage. Honorar 5 Mk. Damen u. Herren werden hierzu freundlichst eingeladen.
Der Verein für Stenographie nach Stolze.

Die **grösste Auswahl** in geschmackvoll garnirten
Hüten für Damen und Kinder
nur bei
Wilsdrufferstr. 19 **F. Vogel,** Marienstraße 16.
Umarbeiten getragener Hüte
nach neuesten Formen schnell und billigst.

Astrachan-Caviar!

wöchentliche Zufuhr von großem, grauem, vollem Korn, milde Salzung, **a Pfd. 7 Mk.,** versendet die **Russ. Caviar Handlung** von
Gustav Albrecht,
Dresden, Holbeinplatz.

Selbmann's Cacao.
Fabrik Grenadierstrasse.

X-Stralin kommt.

Oktober beginnt ein **Unterrichtskursus** in
Massage
in der Anstalt **Dresden-A., Kohlschütterstraße 6,** bei Assist. **Lina Neumann,** bekannt durch die mehrfache erfolgreiche Behandlung **J. M. d. Königin v. Sachsen** u. a. **Fürstlichkeiten.**

Oldenburger und Wesermarsch, Zuchtviehverkauf.

Von Donnerstag Vormitt. d. **8. Okt.** an stellen wir eine Anzahl von **fünfzig Stück hochtragenden** und **abgekalbten jungen Kühen** und **Kalben,** sowie sehr schöne **Zuchtbullen** in **Dresden,** im **Milchviehhofe,** Scheunenhöfe, **preiswerth** zum Verkauf und bitten um Besichtigung.
Geestemünde. **Gebrüder Wulff.**

---

6 Stück zurückgesetzte
Plüsch-Garnituren,
à **100 Mk.,** und einige **Schaufenster-Möbel** werden billig **verkauft**
Neumarkt 13, 1. Etg.

Bechstein-Flügel,
wie neu, mit schönem Ton, ganz billig zu verkaufen.
H. Wolfframm,
Victoriahaus,
Ecke der Seestrasse.

Schöner Jagdhund
billig zu **verkaufen: Schulgutstraße 8, I.**

---

50 Meter Treppenläufer
billig zu verkaufen Neumarkt 13, 3.

Ein lichtbr. Pferd
(Wallach),
6jährig, für einen Landwirth, ist preiswerth sofort zu verkaufen.
Ziegelei Briesnitz.
P.A. Lotta, Bez. Dresden.
L. Kächler.

Rokoko-Meublement,
besteh. a. 1 Trumeau, 1 Schreibtisch, 1 Salontisch, 1 Teppich, 1 Garnitur, 4 Fauteuils, 1 Trumeauschrank, billig **Neumarkt 13, 1. Etage.**

Pianino
kreuzs., neu, Panzerpl., m. Garantie für **380 Mk. geg. Kasse** zu verkauf. **Johannesstr. 19, 2 r.**

---

6 Stück zurückgesetzte
Ausstellungs-Schrank,
in hocheleganter Ausführung, bill. zu verkaufen. Derselbe ist speciell für Schuhwaaren eingerichtet, eignet sich aber auch für alle anderen Branchen u. steht z. J. in der Bayr. Landes-Ausstellung, Nürnberg.
Ludwig Heimann,
Mech. Schuhfabrik,
Nürnberg.

---

1 Pianoforte
mit Metallplatte für 90 Mark,
1 Pianino, Harmonium,
1 großes Drei-Pianino,
1 antiker **Musikwerktisch** mit 3 Walzen billig zu verkaufen
Struvestrasse 4, III.

Wer billig bauen will, **kauft**
Thüren und Fenster,
gebrauchte, am billigsten
Rosenstrasse 13,
bei B. Müller, im Hofe.

Harmoniums
f. Schule u. Haus v. **125** M. an,
Pianinos, Flügel bill.,
Kauf, Miethe.
Pianoforte, vorzügl. **40** M.
Schütze, Johannesstr. 19, II.

Stühle
in großer Auswahl werden zu Fabrikpreisen abgegeben
Stuhlfabrik, Circusstr. 29.

Bestellungen
auf **Modenwelt, Bazar, Blatt der Hausfrau,** sowie **sämmtliche Zeitschriften** nimmt stets entgegen u. liefert pünktlich **Ernst Klotz,** Buchhandlung, **Flemmingstr. 1,** Ecke Annenstraße.

Möbel, neu u. jahrel., verkauft billig **Kliemann,** Am Queckbrunnen 1.

Hochfeines kreuzsaitiges
Pianino
berühmter Fabrik sehr billig zu verkaufen **Altmarkt 2, 3. Et.**

Gasmotoren:
1pf. Buß-Sombart,
3pf. Patent Adam,
3pf. Deutzer Zwillingsmot.
Nr. 900, sämmtlich tadellos, billig verkäuflich.
Hans H. Loebe,
Finsterwalde.

Gardinen
werden **wie neu** vorgerichtet **Ferdinandstr. 17,** part.
E. Heyner, Tapezirer.

Pianinos
bill. zu verleihen u. verk. Seestraße 13, 2. **Bäumling.**

Mein Möbel-Magazin

befindet sich jetzt nicht mehr **Ecke Altmarkt**, sondern

nur Scheffelstr. Nr. 6

Parterre, I. und II. Etage.

18 große Schaufenster, großartige helle Ausstellungsräume. Größtes Lager fertiger Polster- und Tischlermöbel in einfachster bis reichster Ausführung. Besichtigung auch ohne Kauf sehr gern gestattet.

Möbel-Magazin

J. Ronneberger.

Gardinen

Englische und Schweizer Fabrikate von einfachster bis hochelegantester Ausführung.

Reizende Neuheiten.

Bimmen-, Palmen-, Arabesken-Muster.

Meine sämmtlichen Qualitäten sind durchaus solide, haltbare Fabrikate, welche sich in der Wäsche vorzüglich bewährt haben. Preise von **M. 2.50** bis **50 M.** per Fenster.

Engl. u. Schweizer Tüllstores, Kongreß-Stoffe, Bilragen.

Siegfried Schlesinger

Hoflieferant,

König-Johannstr. 6.

M. 20.— Mäntel mit kurzer Pelerine von M. 12 an.

M. 22.— Regenmäntel mit Capuchon von M. 12.50 an.

M. 20 Mäntel m. langer Pelerine von M. 14.50 an.

M. 18.50. Regen-Paletots von M. 10 an.

Regen-Mäntel

in grösster Auswahl.

Adolph Renner

Dresden, 12 Altmarkt 12.

Radfahr-Kostüme von M. 26 an.

Goldene Medaille

* höchst verliehene Auszeichnung der Nahrungsmittelbranche * erhielt ich für meine Fabrikate. Mein berühmtes ärztlich empfohl

Gesundheitsbrot

verlange man in allen Delikateßgeschäften.

Alwin Mucke,

Bäckerei diätet. Nährmittel, Dresden, Blasewitzerstr. 36.

Speise-Pfefferkuchen,

dicken 50 Proc., 3- und 6Pf.-Stückchen 40 Proc. auf die Mark. **A. Koellner, nur Neumarkt 2,** neben Hotel Stadt Berlin.

P. Kneifel's Haar-Tinktur.

Diese vorzügliche, altbewährte Tinktur, welche sich durch ihre außerordentliche **Wirkung** zur **Erhaltung** und **Vermehrung** des Haares einen Weltruf **erworben** und als vorzügl. Cosmetique **unerreicht dasteht,** möge man den vielen, trotz aller Reklame meist schwindelhaften Mitteln gegenüber **vertrauensvoll anwenden.** Man wird durch kein Mittel je einen Erfolg finden, wo diese Tinktur wirkungslos bliebe. Pomaden u. dergl. sind bei Eintritt von Haarausfall **völlig nutzlos:** auch hüte man sich vor Erfolg garantirenden Mitteln, denn ohne Keimfähigkeit kann kein Haar mehr wachsen. — Die Tinktur ist amtlich geprüft und absolut unschädlich. In **Dresden** nur echt bei **Herm. Roch,** Altmarkt 5, **E. Räubig,** Hauptstr. 11, u. **F. Teichmann,** Striesenerstr. 24, à Flac zu 1, 2 und 3 M.

Großer Möbel- und Polsterwaaren-Verkauf

in reichhaltiger Auswahl u. zu seltenen billigen Preisen in Nußb., Eiche u. Imitation **Pillnitzerstraße** 46, 1. Et.

Herrn Jos. Dietzl,

Weingroßhändler und Weingutsbesitzer, kaiserl. und königl. Hoflieferant, **Budapest.**

Wir bestätigen hiermit, daß Sie Ihre am **Ofener Adlerberge** gelegenen Weingärten schon im Jahre 1880 vollkommen rekonstruirt haben und daß Sie heute der einzige Besitzer eines Ertrag liefernden Weingarten-Komplexes am **Ofener Adlerberge** sind. **Budafok** bei Budapest, am 7. Juli 1895.

sig. **Georg Frank,** Notar.

sig. **Josef Hermann,** Ortsrichter als Gemeindevorstand.

Mein

Ofener Adlerberger Eigenbau

Rothwein

ist in Fäßchen von **25 Liter** aufwärts zu beziehen, und stehen Proben hiervon **gratis** und **franco** zur Verfügung.

Dresdner Nachrichten. Nr. 279. Zweite Beilage. Donnerstag, 8. Oktober 1896

Eine Villa

in halber Höhenlage in d. Niederlößnitz, der Neuzeit entsprechend für 1 od. 2 Familien gebaut, m. schattigem Garten, Wasserleitung, elektr. Licht, m. schönster Aussicht, ist zu verkaufen od. zu vermiethen. Auch sind daselbst einige **Baustellen** zu verkaufen. Näh. Auskunft ertheilt d. Bes. **G. Müller, Niederlößnitz,** Mathildenstr. 1.

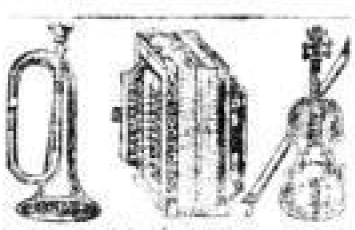
Pianisten-Verein
zu Dresden.
Vereinslokal „Goldnes Faß", Münzgasse 5, Teleph. 3920, empfiehlt seine Mitglieder in aller Art von **Claviermusik.**

Unverwüstlicher Kostümsammet f. Kleider, Kragen, Blousen, Besatz, Knaben- u. Mädchen-Anzüge, anerkannt **das beste Fabrikat der Welt,** verkauft zu **unerreicht billigen Preisen** das **Crefelder Sammet- u. Seidenhaus Seifert & Co., Pragerstr. Nr. 28, I.** Muster frk.

Baumwachs
Pariser kaltflüssiges, sowie festes in Stangen empfiehlt
Hermann Roch,
Dresden, Altmarkt 5.

Kohlensaure Thermalbäder,
System Lippert.
Dieses allererste von neueren Systemen in gleicher Vollkommenheit noch nicht erreichte Verfahren erzielte **unübertroffene Heilerfolge.**
Nur im
Kurbad Dresden,
Marschallstraße 18.

Regen-Schirme
empfiehlt
Alwin Teuchert
Schlossstr. 8.


Beste **directe** Bezugsquelle von **Musik-Instrumenten** aller Art
Edmund Paulus,
Markneukirchen i. S. Nr. **587.**
Preislisten frei.

ff. Hemdentuch
den ganzen Meter jetzt nur
26 Pfennige.
J. Behrendt,
Holbeinstraße, Ecke [illegible].

Gothaer Cervelatwurst u. Salami per ½ Kilo M. 1.10 versendet gegen Nachnahme die Wurstfabrik von
Paul Rudolph,
Gotha,
Mönchelstraße 26.

Copirbücher,
sowie **Geschäftsbücher aller Art**
empfiehlt zu Fabrikpreisen
S. O. Heineck Nachf.,
Serrestrasse 8.

Nur ganz vorzügliche
Flügel und Pianinos,
eignes Fabrikat, empfiehlt billigst zum Verkauf **Jos. Kulb, Wettinerstraße 29, 2.**

Schwämme
für Bad, Toilette und Gewerbe empfiehlt in größter Auswahl
Hermann Roch,
Dresden, Altmarkt 5.

Nur 15 Pfennige
kostet ein Versuch mit
Sonnenlicht-Seifenpulver
(Schutzmarke: Neptunsbrunnen.)
Ausgezeichnetes Wasch-, Putz- und Fleckenreinigungsmittel. — Ueberall käuflich in **Pfd.-Pack. m. Sparmarke.** Engros **Otto Kormann, Dresden,** Bochmannstraße 1.

Ein reizendes Cabinet-Pianino
aus der berühmten Fabrik von **Ed. Seiler,** Liegnitz, ist billigst zu verk. Preis bei Kasse
260 Mk.
Rosenstr. 49, I. Ecke Ammonstr.

Gardinen
in Tüll, Spachtel, Englisch, Stores, Bettdecken, Vitragen, Portièren, Decken in größter Auswahl **billig und gut** nur bei
Gardinen-Rossner,
Schumannstr. 32, I. Kein Laden.

Tischler- u. Polster-Möbel,
Spiegel in echt und gemalt empfiehlt billigst.
Rohrstühle u. Sessel
in **sehr großer Auswahl** zu Fabrikpreisen
B. Greifenhagen,
Rohrstuhl- und Möbel-Fabrik und Lager,
Polierstr. 19, I. u. II. und 12, p.

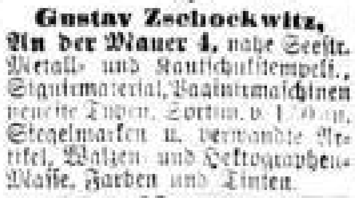
Thüren und Fenster,
gebr., am billigsten?
Kl. Plauenschegasse 12,
bei **W. Hänel.**

Kinderwagen und Fahrstühle
[illegible] b. **J. Hirschfelder,** [illegible]straße 52, 2. Ht. Auch einige **gute gebrauchte** zu verk.

Nur kurze Zeit gebr.
Pianinos
mit sehr schönem Ton s. b. billigen aber festen Preis von M. **100** zu verkaufen.
Rich. Stolzenberg,
Piano-Magazin,
Pragerstrasse 25, I.

Weisse und **bunte**
Bettwäsche
und alle Stoffe dazu
solid und billig
Große **Inlets:** Stück 285, 360, 500, 580, 750 Pf. rc.
Große **Bezüge:** Stück 270, 285, 370, 410 Pf. rc.
Große **Betttücher:** Stück 150, 185, 200, 225, 275 Pf. rc.
Barchent-Betttücher: Weiß und bunt, 95, 125, 140, 160, 200, 225, 275 Pf.
Große **Strohsäcke:** Stück 110, 150, 160, 175, 200, 260 Pf.
Wollene und baumwollene **Schlafdecken:** Stück von 250 Pf. an.
Weiße u. [illegible] bunte **Bettdecken:** Stück von 110 Pf. an.
Alles in großer Auswahl!

28 **Ernst Venus,**
Dresden,
Annenstrasse Nr. 28.


Gustav Zschockwitz,
An der Mauer 4, nahe Seestr.
Metall- und Kautschukstempel., Signirmaterial, Paginirmaschinen neueste Typen, Sortim. v. 1.50 an, Siegelmarken u. verwandte Artikel, Walzen- und Hektographen-Masse, Farben und Tinten.

Flügel,
Schw.-G., [illegible], neu, ganz besonders billig zu verkaufen.
Ed. Menzer,
Frauenstr. 14, 2., Ecke Neum.

Alle Konfektionssachen
werden geschickt und elegant modernisirt, worüber **beste Empfehlungen.**
Lortzingstr. 8, 2. l.

Nürnberger Spielwaaren!
Puppen und Christbaumschmuck. Kurzwaaren u. Gebrauchsartikel. Neuheiten i. 10 u. 50 Pf.-Artikeln. Preisliste 142 nur f. Wiederverk.! Friedr. Ganzenmüller, Nürnberg.

Täglich frische
Gänse
Pfund **60—65** Pfg.,
Rebhühner
von **75—130** Pfg.
empfiehlt
A. Mirtschin,
Pillnitzerstraße 42
und **Lindenaustr. 20.**

Schlaf-Sophas,
zusammenlegbar, mit gutem Polster, von **10 Mark** an empf. zu billigsten Fabrikpreisen
Rich. Maune,
Fabrik: Löbtau,
Filiale: **Marienstraße 32.**

Tausende,
die sich nicht gerade krank, aber auch nie recht wohl fühlen, andere die magen-, kopf-, rückenmarksleidend etc. zu sein glauben, solche, die sich sonstig geschwächt fühlen, leiden häufig, ohne es zu wissen, an Neurasthenie (allgem. Nervenschwäche). Jeder Interessent verlange die neueste, höchst interessante Broschüre über Anstaltsprospekt hierüber geg. Einsend. von 30 Pfg. von der **Elektrischen Heilanstalt Dresden,** [illegible]

Möbel,
neu und gebraucht,
als: Sophas, Polstergarnituren, Trumeaux, Büffets, Schreibtische, Bücher- u. Kleiderschr., Vertikos, Schreibsekretäre, Kommod., Waschtische, Nachttische, Bettstell., Matr., Kindermöbel, Salons- sowie versch. andere Tische, Stühle, Spiegel, Teppiche, Regulator., Oelgemälde, Nähmaschinen, **Kronleuchter** verkauft solid und billig
Leonhardt, am See 31, Nachrichten-Passage.

Kurbad
für sämmtliche
Anwendungen
der
Naturheilkunde
Dresden,
Gr. Plauenschestr. 14.
Otto Ohms,
Vertreter in Naturheilk.

Kreuzs. Pianino,
wie neu, Nußb., [illegible] Mark, 1 für 250, 1 [illegible] **Flügel** für 200, 1 **Harmonium** sehr billig zu verkaufen.
Ullrich, [illegible] 26, 1.

Großer
Möbel-Verkauf,
bestehend in: Polster-Garnituren und Sophas, Büffets, Vertikos, Schränken, Kleider-, Näh-, Nacht- und Waschtischen, Bettstellen mit Matratze, Herren- und Damen-Schreibtischen, Bücherschränk., Trumeaux-Spiegel u. Stühl., sämmtl. Sachen sind in Nußbaum, Eiche u. Imitation vorräthig u. werd. Händler von Privatkäufe darauf aufmerksam gemacht.
Pillnitzerstraße 16, 1.

Heiraths-Gesuch.
Suche für meinen Freund, 26 J., Inh. e. altrenomm. Geschäfts, v. liebenswürd. u. nett. Wesen, d. Bekanntsch. e. j. Dame von tadellos. Ruf, im Alter bis zu 25 J., behufs Verheirathung. Eltern oder Vormünder, welche kein Vorurtheil geg. eine derart. Annäh. heg. u. denen daran gel. ist, ihrer Pflegebefohl. e. sich. u. sorgenfr. Heim zu gründ., werd. geb., Adr. unter **R. F. 826** d. **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** hier, e. Annäh. zu ermögl. Diskretion Ehrensache.

Naturbutter 10 Pfd. M. 5.50, 5 Pfd. Butter u. 5 Pfd. Honig M. 4.40. Kamerling, Tluste, Oest.

3 Eisschränke,
wie neu, 180 hoch, 75 tief, 138 breit, billig zu verk. Liliengasse Nr. 3. **Höppner.**

Reform-Corset.
D. R. G. M. 51133.

„Gesundheit und Schönheit"
erhält sich jede Dame durch Tragen obigen Reform-Corsets.
Der Blutkreislauf wird durch dasselbe nicht behindert.
Es findet kein Druck mehr auf Magen und Leber statt, wodurch viele Krankheiten vermieden werden.
Das Reform-Corset schmiegt sich den Körperformen an.
Es giebt jeder Bewegung nach und macht eine tadellose, elegante Figur.
Die Kleider erhalten durch dasselbe einen vorzüglichen Sitz.

Preise für Qualität I. M. 7,50, Qualität Ia. M. 10.

Anerkennungsschreiben
des Herrn **Dr. med. Böhme,** prakt. Arzt.
„Hierdurch bestätige ich Ihnen gern, daß das aus Ihrer Fabrik stammende Reform-Corset meinen vollen Beifall gefunden hat und vor den meisten anderen Corsets ganz wesentliche Vorzüge aufweist. Während die Corsets älteren Datums den Körper der Trägerinnen wie ein fester Panzer zu umschließen pflegen, zeichnet sich Ihr Corset durch eine große Elastizität aus, die es befähigt, sich den Körperformen in allen Linien anzuschmiegen, und welche theils durch Beschränkung des Schienenmaterials, theils durch Verwendung eines dehnbaren Stoffes im untern und hintern Theil des Corsets ermöglicht wird. Es ist hierdurch ein Druck auf den Magen, die Leber, die Milz vermieden und es werden die Trägerinnen Ihres Corsets vor manchen Nachtheilen, mancher Erkrankung, die durch den Druck der altmodischen Corsets hervorgerufen wurden (ich nenne nur Schnürleber, Magenleiden der verschiedensten Art, Ohnmachts- und Schwindelanfälle infolge gestörter Blutcirkulation u. s. w.) bewahrt bleiben.
Neben diesen Vortheilen in gesundheitlicher Beziehung bietet es auch noch die, daß es sehr gut geeignet ist, dem Körper als Stütze zu dienen und, was für die Trägerinnen besonders auch von Wichtigkeit sein dürfte, die Körperformen vortheilhaft hervorzuheben.
Mit dem Wunsche einer möglichst großen Verbreitung Ihres Gesundheitscorsets rc. rc.
Dr. **Böhme.**"

Von Frau **Klara Muche,** Lehrerin der Naturheilkunde: „Nachdem ich das von Ihnen gefertigte Reform-Corset „Gesundheit und Schönheit" ein Vierteljahr lang täglich getragen habe, kann ich der Erfahrung gemäß bestätigen, daß dasselbe allen Anforderungen an ein solches entspricht. — Es trägt sich nicht nur äußerst bequem ohne jeden Druck, dehnt sich nach dem augenblicklichen Bedürfniß der Athmungs- und Nahrungsaufnahme entsprechend, sondern erhält auch dabei vollständig die gute Form. Es ist allen Damen, welche sich gesundheitlich kleiden wollen und doch die gegenwärtige Mode berücksichtigen müssen, sehr zu empfehlen, besonders aber solchen, welche in ihrer Berufsthätigkeit viel sitzen oder sich häufig beugen müssen.
Klara Muche."

Alleinverkauf
Erdmann Anders,
Wallstrasse 1, Ecke Wilsdrufferstr., parterre u. I. Etage.

Meine Militärvorbereitungsanstalt eröffnet am 8. Oktober neue Kurse.
Ich bilde für das Maturitäts-, Primaner-, Freiwilligen- und Fähnrichsexamen aus. Mein letzter Abiturient, welcher soeben bestanden, hat meine Anstalt nur ein Jahr besucht, war drei Jahre in einem praktischen Berufe thätig und hatte früher nur die Untersekunda besucht. Ich wohne jetzt im eignen Hause **Bachstraße 3** in der Nähe des Alaunplatzes.
Moesta, Institutsdirektor
u. geprüfter Oberlehrer.

Mein
optisches Magazin
befindet sich jetzt nur noch
4 Neumarkt 4
(Eckhaus der Landhausstrasse).
Paul Schönbrodt,
Optiker und Mechaniker.
Billige Preise. Reelle Bedienung.

Von
Bambus-Perlvorhängen
und
Zimmer-Dekorationen
ist eine große Ladung neu eingetroffen.
Rudolph Seelig & Co.,
30 Pragerstraße 30.

Transmissionen
fertigt und hält Lager
T. Georg Weber, Dresden 5.
Fernsprecher 357. Bahnhof Friedrichstadt.

Ein prachtvolles, fast neues
Pianino
von **W. Biese,** Hofl.,
für **390 Mark**
unter Garantie zu **verkaufen.**
H. Wolfframm,
Victoriahaus,
Ecke Seestraße.

Zuggardinenstur. von Kunze & Schreiber, echt
Gardinenstangen
Gardinenrosetten
Gardinenketten
Rollostangen etc.
C. F. A. Richter & Sohn
Dresden, Wallstr. 7, a. d. Post.

Gummi-Artikel
aller Art versendet
Rich. Freisleben,
Gummiwaar.-Versandt-Haus, Dresden, Postplatz-Promenade.

Pinsel u. Bürsten,
eig. Fabrikat, im Ganzen und Einzelnen, empfiehlt billigst
Ernst Micklich,
Wallstrasse 12,
gegenüber der Zahnsgasse.

Patente seit 1877
Otto Wolff, Patent Anwalt
DRESDEN, Pragerstrasse 10!
(Ecke Trompeterstrasse)
Marken & Musterschutz

Gebrauchte Möbel,
ganze Nachlässe, werden zu höchsten Preisen gekauft Frauenstraße 12, 2.

Billig zu verkaufen ist ein **großer, eiserner**
Schüttofen.
Bischofsweg 48, 1. Etage links.

Damen-Mäntel.

Keine Ladenmiethe! Keine großen Spesen!

Großartige Auswahl in

Jackets

von **4** Mk. an.

Regenmäntel, elegante Kragen und Capes, sowie wattirte Radmäntel zu meinen bekannt billigen Preisen.

D. Günzburger,

24, 1. Et. Wilsdrufferstraße 24, 1. Et.

(Gegenüber Hotel de France.)

Tüll-Gardinen

bei

Adolph Renner

12 Altmarkt 12.

Von Sonnabend den den 10. Oktbr. a. c. an steht unser neuer größerer Transport der allerbesten

Belgischen (Lütticher)

Spannpferde

in leichterem u. selten schwerem Schlage unter bekannter Reellität, billigsten Preisen und coulantester Bedienung bei uns zum Verkauf. Unseren werthen Kunden und Kaufliebhabern wird der Vortheil des Ankaufes aus erster Hand geboten.

S. Grossmann & Sohn,

Leipzig, Frankfurterstraße Nr. 6.

Telephon I. 954.

Von Sonnabend d. 10. d. M. an steht eine große Auswahl von 1½ bis 2½-jährigen

dänischen, sowie holsteiner

Fohlen

bei mir in **Freiberg** zu möglichst billigen Preisen zum Verkauf.

H. Hauk.

Packkisten,

Minimalgröße 1 Kubik-Meter, kaufen **L. Georg Bierling & Co., Mügeln**, Bez. Dresden.

Tüchtige

Geschäftsfrau,

40erin, wünscht sich mit bravem, ruhigem Mann zu verheirathen, welcher zum Vergrößg. des Geschäfts einige 100 M. baar Geld hat. Off. u. **D. 55** Fil.-Exp. ds. Bl., Gr. Klosterg. 5, erb.

Reell.

Geb. Dame, 30 Jahre, von angenehmem Aeuß., wirthschaftl. u. häusl., m. einigem Vermög., nebst schöner Ausstattung, w. d. Bek. eines gutsituirt. ält. Herrn bis 50 Jahren, Wittwer bevorzugt. Nur reelle Angaben bittet man bis 12. d. in die Expedition dieses Blattes u. **G. L. 49** niederzul.

Ernstgemeint!

Mädchen dienenden Standes, gebild. u. umsichtig, 28 Jahre, mit einigen Hundert Mark Ersparnissen u. hübscher Aussteuer, wünscht sich mit streng soliden Mann bis 32 Jahren zu verheirathen. Wittwer ohne Kinder nicht ausgeschlossen. Off. erb. unter **A. S. 75** in die Filial-Exped. d. Bl., Gr. Klosterg. 5.

Küchenschränke
Aufwaschtische
Gemüseschränke
solideste Waare
F. Bernh. Lange
Amalienstr.

Gänsefedern,

doppelt gereinigt, schneeweiß, neu u. fein geschlissen, p. Pfd. M. 2.40, do. ungeschlissen u. Natur, p. Pfd. M. 1.10, 10 Pfd. **Naturkuhbutter** 6 M., 10 Pfd. **Honig**, ff., 4 M., 5 Pfd. Butter, 5 Pfd. Honig 5 M. Alles porto frei geg. Nachnahme. **D. Goldstein, Pilsen**, Oester.

Vorzügl. neues

Sauerkraut,

Pfund 6 Pfg.,
Robert Preis,
Hauptstr. 13, Weißeritzstr. 11.

Pianino, fast. g. b. z. verk. Steinstr. 16, 2.

Vogel-Käfige,

in Messing, verzinnt und lackirt, in reicher Auswahl.

Vogel-Badehäuschen 50 Pf.,
Heckebauer in allen Größen.
Große Auswahl von eleganten **Käfigen mit Glaseinfassung** von **3** Mark an.
Vogelpfeifen z. Anlernen 50 Pf.
Vogelkäfigständer v. **4** M. an
empfiehlt in großer Auswahl die Galanteriewaarenhandlung

F. G. Petermann,
Dresden,
8 Galeriestrasse 8.

Ein Paar starke, gebrauchte

Pferde

für schweren Zug zu kaufen ges. Off. u. **G. W. 60** Exp. d. Bl.

Zu kaufen gesucht ein gebrauchtes, aber noch gut erhaltenes

Billard.

Off. u. **„Billard"** postlagernd **Reichenau** bei Zittau erbeten.

Brosig's
echte Sandmandelkleie
(Marke: Prinz Albert, H. z. S.)
ist ein absolut reines, mildes Waschmittel und macht die Haut sammetweich u. geschmeidig. In Tafeln à 50 Pfg. in Apotheken, Drogenhandl. und Parfümerien zu haben.

Naturbutter
10 Pfd franko M. 7. **W. Hahn, Breslau-Pöpelwitz.**

Gardinen

weiss und **crème,**
hochelegante, aparte, neue Muster, vorzügliche Qualitäten, zweiseitig gebogt, mit Band eingefaßt,
Meter **35, 40, 45, 50, 58, 65, 70, 80** Pf. ꝛc.

Abgepasste

Gardinen,

Fenster: **2.75, 3, 3.50, 4.25** Mark ꝛc.

Gardinen-Spitzen, Gardinen-Halter.

Abgepasste

Portièren

in neuen, geschmackvollen Mustern, reine Wolle mit geknüpften Fransen,
Shawl 1.50, 2.00, 3.50 Mark ꝛc.

Stores,

Congress-Stoffe

in weiss und crème, fein-, mittel- u. starkfädig, glatt oder gestreift,
Meter **35, 40, 48, 53, 60, 70** Pf. bis **1** Mark **20** Pf.

Rouleaux- und Vitragen-Stoffe

in jeder Breite, weiss und crème, glatt, gestreift oder mit bunten Mustern,
Meter **28, 35, 42, 48, 53** bis **80** Pf.

Altdeutsche Vitragen, Glasmalerei.

Elsasser bedruckte Möbel-Stoffe

in Cattun, Croisé, Crêpe ꝛc., in großartigster Muster-Auswahl,
Meter **28, 30, 35, 42, 50, 58—175** Pfg.

Möbel-Stoffe

in Jute, Damast, Crêpe, Rips, Plüsch und Fantasie-Stoffen,
Meter **90** Pfg. bis **6** Mark **75** Pfg.

Tisch-Decken

in Jute, Manilla, Tuch, Rips, Granit, Chenille und Plüsch in einfacher wie auch hochelegantester Ausführung,
Stück **175** Pfg. bis **24** Mark.

Dazu passend:

Nähtisch- und Kommoden-Decken

im Einzelnen, wie auch in ganzer Garnitur.

Läufer-Stoffe

zum Belegen von Stuben, Korridors, Treppen ꝛc. in verschiedenen Breiten und Qualitäten,
Meter **45, 50, 60, 75, 85, 100, 120** Pfg. ꝛc.

Teppiche

in verschiedenen Größen und Qualitäten,
Stück **2, 4.75, 5.75, 6.75, 7.75, 9.25, 18, 20, 28, 30** Mark ꝛc.

Matratzendrell

in glatt grau, grau mit roth oder blau, sowie buntfarbig gestreift in div. Breiten und Qualitäten,
Meter **75, 90, 105, 120, 140** bis **190** Pfg.

Bettdecken,

als: **weiße Waffel- u. Piqué-Decken in glatt mit und ohne Bordüren, in roth, blau u. braun, sowie buntfarbige Fantasie-Decken,**
Stück **1.75, 2, 2.25, 2.50, 2.75, 3** bis **10** Mark.

Sämmtliche Preise sind äußerst niedrig aber fest!

H. M. Schnädelbach,

7 Marienstrasse 7
Antonsplatz

Dresdner Nachrichten.
Nr. 279. Seite 23. Donnerstag, 8. Oktbr. 1896.

Gegründet 1841. Fernsprecher 715.

Regenschirme

Ich empfehle:

unter Uebernahme einer zweijährigen Garantie

Damen- und Herren-Regenschirme mit Garantie-Halbseide-Bezug
mit Stahlstock und Hohlschienen-Gestell, dünn rollend . . . . . von 7 M. 50 Pf. an,

desgl. mit starken Stöcken in verschiedensten Horn-, Natur- u. s. w. Griffen . . von 7 M. 50 Pf. an,

Damen- oder Herren-Regenschirme mit Garantie-Reinseide-Bezug
mit Stahlstock und Hohlschienen-Gestell, besonders dünn rollend . . . . . von 11 M. — Pf. an,

desgl. mit starken Stöcken und verschiedensten Griffen
mit fin de siècle-Gestell, ebenso dünn rollend wie ein Stahlstock-Schirm, aber bedeutend solider . . . . . von 12 M. — Pf. an.

Schirm-Fabrik C. A. Petschke

Hauptgeschäft: Wilsdrufferstrasse 17,
Zweiggeschäft: Annenstrasse 9 (Stadthaus).

„Lotte"
M. 3,25.

Schottische Blousen

aus tragbaren, praktischen Stoffen,

solid und gutsitzend gearbeitet, empfiehlt von M. 3,25 bis M. 10,—

H. M. Schnädelbach
Marienstrasse 7, Antonsplatz.

Waschwannen
Waschmaschinen
Waschbretter
Dampfwaschtöpfe
Wringmaschinen
Trockengestelle
Mangelmaschinen
Plättbretter
Plättglocken
etc. etc.
Alles in bekannt bester Waare.
F. Bernh. Lange
Amalienstrasse 11 und 13.

Prämiirt Leipzig 1893. Prämiirt Gravesande 1886
J. van TIL junior,
Special-Geschäft für
Haarlemer Blumenzwiebeln,
Dresden, Markthalle,
und
Hillegom bei Haarlem, Holland.
Seit 1881 Herbstgeschäft in Dresden.

Otto Türcke,
Eisenwerk, Coswig i/Sachs.

Wagen-Verkauf.

Gebr. Wagen, 2 elegante Landauer, ein leichtes Einspänner-Coupé (noch wie neu), ein Hinterlader 1 viersitziger halb verdeckter neuer Wagen, 2 Flügel-Phaetons, ein Break-Wagen, Naturholz, 3 Selbstkutscher, ein leichter Hinterlader werden preiswerth verkauft. **F. A. Sachse,** Große Plauenscheinsche Gasse 6.

Veränderungshalber verkaufe ich meinen edlen, schwarzen
Löwen-Spitz
Hund(in) und **2 Junge,** acht Wochen alt. **Karl Hellmuth,** Zahnwerks-Besitzer, Hertelstraße Nr. 16, part.

---

13 Annenstrasse 13.
Frischen
Schellfisch,
à Pfd. 20 u. 25 Pfg.
Täglich **geräucherte Aale, Störfleisch, Schellfisch, Flundern, Heringe u. Pöklinge** empfiehlt **M. Uhlmann.**

---

1 oder **2** mittelkr., flotte, 5- bis 6-jährige
Pferde,
tadellos, gesund, für leichte und mittelschwere Fuhren zu kaufen gesucht. Braune Farbe bevorzugt. Off. mit Ang. der Rasse, Farbe, Preis unter **A. K. T.** Postamt **Trachau b. Dr.**

60—80 Ltr. Milch
sofort für dauernd ges. Dresden, Louisenstraße 61, p.

Von heute an beginnt der
Versandt von Tafeltrauben
in Körben von 3—10 Mk. per Nachn., sowie
täglich frischen
Most.
Ausschank in meinen Weinstuben
stets frisch von der Presse. **Versandt nach auswärts** in Gebinden von 15—100 Liter à 70—80 Pf. per Nachnahme.
Den Herren Gastwirthen empfehle ich dieselben zur **Abhaltung von Mostfesten.**
Otto Horn, Weinbergsbesitzer in Meißen.

Pra. Hafermast-Gänse.

Von jetzt ab bin jeden Donnerstag von Nachmittag 5 Uhr an mit ausgezeichn. Waare Gasthaus „Stadt Glashütte", Schreibergasse 21. Achtungsvoll **E. Harz** aus Pulsitz bei Ostrau.

Gebrauchter Rover,
sehr gut erh., aus renommirt. Fabrik, **zu kaufen gesucht.** Off. mit Ang. des Fabrikanten u. Preises u. **K. 6315** % Exp. d. Bl.

M. Dogge,
sehr wachsam, kinderlieb, selten schönes Thier, umständeh. billig zu verkaufen. Off. unt. **U. T. 426** an den **„Invalidendank", Seestr. 5, I.**

Heirath.

Ein solid. Kaufmann, 35 J. alt, Mitinh. e. Fabrikations-Geschäfts, sucht die Bekanntschaft e. Fräuleins im Alter bis zu 30 Jahren (Wittwen nicht ausgeschlossen) behufs baldiger Verheirathung zu machen. Dasselbe muß aus guter Familie stammen und über ein Vermögen von 20—30,000 Mark verfügen. Junge Damen können diesem reellen Gesuch vollen Vertrauen schenken und wollen dieselben Offerten mit Klarlegung ihrer Familien-Verhältnisse und möglichst mit Einsendung einer Photographie unt. **F. 65145** in der Expedition d. Blattes niederlegen. Strengste Diskretion zugesichert.

Eisern. Kochherd
fast neu billig zu verkaufen. **Struvestr. 25, I.**

Trumeauspiegel,
feines Stück, für 58 M. zu verk. Circusstr. 26, pt. **Schaupt.**

Schürzen
in
Seide, Wolle und Waschstoff.
Neueste Formen
in grösster Auswahl.
Adolph Renner
12 Altmarkt 12.

Offene Stellen.

Berufs-Agenten u. Inspektoren

für **Lebens-, Unfall- und Volksversicherung** gegen gute Bezüge

sofort gesucht.

Offert. an **Georg Palmié, Dresden-A.,** Fürstenstraße 31.

Unterschweizer-Gesuch.

Suche zum sofortigen Antritt einen tüchtigen Unterschweizer, guten Melker, Gehalt 30 bis 35 Mk. pro Monat.
Altfattel, Post Lommatzsch, den 3. Oktober 1896.
Arno Eckelmann, Gutsbes.

Ein jüngerer

Gelbgiessergehilfe,

tüchtig an Drehbank u. Schraubstock, erhält dauernde Beschäftig. **E. Häusel. Pirna.**

Arbeiterinnen

(möglichst in Spinnerei gewesen) für unsere Seidenspulerei gesucht. **Pflaum & Cie,** Grunaerstr. 27.

Verkäuferin,

anständig, ehrlich und fleißig, welche bereits in einem Milch- u. Buttergeschäft thätig gewesen und hierüber beste Zeugnisse aufzuweisen hat, kann sich melden. Antritt 1. November oder auch schon einige Tage früher.

Görlitzer Molkerei, E. G., Görlitz.

Wirthschafterin-Gesuch.

Auf ein Rittergut b. Meißen w. z. bald. Antritt eine Wirthschafterin (nicht unter 20 Jahren) gesucht. Diese muß d. bürgerl. Küche vorstehen können. Off. unt. **K. L.** postl. Miltitz b. Meißen erbeten.

Suche zum sofortigen Antritt einen ordentlichen

Unterschweizer,

guten Melker, Stall bequem, Selbsttränke.
Der Oberschweizer in **Kreischau** bei Torgau, Provinz Sachsen.

1 Stallschweizer

wird zum sofortigen Antritt gesucht. 20—35 M. Monatslohn. auf Rittergut **Gersdorf** bei Roßwein. **R. St.**

Tüchtige Gürtler-Monteure, Rohgürtler, Metalldreher, Metalldrücker, Former auf Gas- u. elektrische Beleuchtungs-Körper

finden sofort dauernde Beschäftigung bei hohem Lohne in der

Sächsischen Broncewaaren-Fabrik, Actien-Gesellschaft, Wurzen i. S.

4 Ober-Schweizer,

verheir., werden per 1. Nov. in kleinere Stellen gesucht. **Beutler, Mockritz** bei Döbeln.

Voigt-Gesuch

Ein verheiratheter, ganz zuverlässiger, kräftiger Mann wird für Neujahr als **Acker- u. Wirthschafts-Voigt** vom **Rittergut Limbach bei Wilsdruff bei hohem Lohn gesucht.** Nur solche, welche beste Zeugnisse aufzuweisen haben, in ähnlicher Stellung waren und Lust dazu haben, wollen sich melden.
Obendorfer.

Expedient und Lagerhalter

für eine **sächsische Drahtstift-Fabrik** per 15. Novbr. **gesucht.** Derselbe muß später auch die Fabrikation überwachen und werden daher mit der Branche Vertraute bevorzugt. Gefl. Off. mit Photographie, Zeugnißabschriften, Militärverhältniß und Gehaltsanspr. unter **S. 8193** in **die Exped. dieses Blattes** erbeten.

Grosser Erfolg ist gesichert.

Für meine **Spirituslampe mit Stichflamme,** D. R. G. M. **Ausland-Patent,** suche an **allen** Orten

Vertreter oder **Allein-Verkaufsstellen.**

Hoher Rabatt.
Gebrauchsartikel für Kontore, Aerzte, Maler, Haushalt, Küche xc. xc.
Passend für Schreibwaaren-, Droguen-, Eisen- und Hausgeräthe- xc. Geschäfte.
Prospekte franko und gratis.
Muster M. 1,20 in Briefmk. fko.

A. W. Beckel, Dresden, an d. Frauenkirche 1, I.

Praktischstes Weihnachtsgeschenk.

Commis-Gesuch.

Für ein größeres Kolonialwaaren-Geschäft wird ein flotter Verkäufer gesucht. Off. unter **F. V. 36** Exped. d. Bl.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt auf Freistelle ein

Stallschweizer

mit guten Zeugnissen zu einem Viehstand von 30 Milchkühen u. 20 Stück Jungvieh. Lehrbursche wird gewährt. Briefe mit Zeugnißabschriften sind zu richten an **A. Steiger, Bergaut Rosenthal,** Post Oschatz.

Eine leistungsfähige, in Dresden bereits eingeführte Cigarren-Fabrik Sachsens sucht für diesen Platz einen tüchtigen

Vertreter,

der schön längere Zeit daselbst arbeitet und namentlich bei den besseren Kolonialw.-Handlungen gut eingeführt ist. Adr. erb. u. **P. 8180** in die Exp. d. Bl.

Klempner.

Einen Werkführer und Gehilfen auf Badeartikel gesucht. Offert. unter M. 8181 Exped. d. Bl.

Schweizer

auf Freistellen, viele Unterschweizer bei Görlitz, Löbau u. Bautzen sofort u. 1. Nov. gesucht.
G. Beutler, Görlitz, Krölstraße 22.

Einen **Kutscher** zu schwerem Fuhrwerk, **2 Arbeiter** sucht **Pfütze,** Quer-Allee.

Suche zum 1. November einen älteren, erfahrenen

Bautechniker,

welcher im Hochbau sowohl praktisch als theoretisch tüchtig ist. **Hermann Wendt,** Baumeister, **Kamenz** in Sachsen.

Mäntel-Schneiderinnen

finden dauernde und lohnende Beschäftigung im Atelier des

Magazin zum Pfau.

Persönlich zu melden **Schössergasse 4, III.**

Direktions-Inspektoren gesucht.

Von einer ersten **Deutschen Unfall- u. Haftpflicht-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft** mit konkurrenzfähigen Einrichtungen werden für das **Königreich Sachsen** per bald einige **Direktions-Inspektoren gesucht.** Es wird nur reflektirt auf Herren, denen es um eine dauernde Stellung zu thun ist und die in der Organisation u. Acquisition gute Erfolge nachweisen können. Gefl. Off. erb. u. **K. 62371 b** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Direktrice.

Zur Beaufsichtigung des Nähsaales **suchen** wir eine mit der Branche genau bekannte tüchtige Dame. Reisegeld wird vergütet. Ausführl. Off. an **Silberberg & Mayer, Strohhutfabrik, Köln** a. Rhein.

Einen Klempner

sucht **Buchmeyer, Lindenau** bei Kötzschenbroda.

Arbeiter

(auch Winterarbeit) wird gesucht Radebergerstraße 31.

Tücht. Kaufmann,

der dopp. Buchführung mächtig und flotter Korrespondent, womöglich Stenograph, **gesucht.** Solche, die schon in der Glas- u. Wasserleitungs-Branche thätig gewesen, bevorzugt. Offert. mit Zeugnißabschr. u. Gehaltsanspr. u. **B. R. 940** an die Exp. d. Bl.

In schön geleg. Stadt Nähe Dresdens wird zur Unterstützung d. Pensionsvorst. ein geb.

Fräulein gesucht,

befähigt, Unterricht im Weißnähen, einf. u. feiner. Handarb. zu ertheilen, evt. Piano. Off. mit Ang. bish. Thätigk., Zeugn. u. Gehaltsanspr. unter **C. A. 128 „Invalidendank"**, Seestr. 5, 1.

☞ **Stellung** erhält Jeder schnell überall hin. Fordere per Postkarte Stellenauswahl **Courier, Berlin-Westend.**

Tüchtige Rosen-Arbeiterinnen und Blumenarbeiterinnen

finden lohnende u. dauernde Arbeit bei **Ernst Hammitzsch,** Grunaerstraße 26, 1. Etg.

Für Reisende.

Tüchtige, gewandte Reisende, welche vornehmlich **Winter-Haushaltungs- und Eisenwaaren-Geschäfte** besuchen u. in der Lage sind, gegen **hohe Provision** einen neuen, äußerst leicht einführbaren patentirten Massenartikel ohne Mitführung besonderer Muster noch mitnehmen zu können, wollen ihre Offerten unverzüglich bei der **Neustadter Mosaik-Thonplatten-Fabrik** in **Neustadt a. d. Haardt** einreichen.

Provisions-Reisender,

gut empfohlen, energisch und in Sachsen gut eingeführt, für eine Fabrik täglicher Bedarfsartikel gesucht. Kautionsfähige bevorzugt. Bewerbungen u. **C. F. 132 „Invalidendank"** Seestr. 5, 1.

Patent-Techniker,

tücht. (auch schriftl.) Arbeiter u. schon auf Patentbureau gewesen, in dauernde, selbstst. Stellung gesucht. Spez. Offert. mit Ansprüchen xc. unter **D. F. 198** an **„Invalidendank" Leipzig.**

4 Tischler

finden dauernde Beschäftigung auf weiße Möbel Hauptstr. 17, im Hofe links. Sprechzeit 8 bis 10 Uhr Vorm.

Tüchtiger Maurerpolier,

w. größ. Bauten ausgef. hat, i. sofort Stell. Off. u. **R. O. 360 „Invalidendank" Seestr. 5, 1.**

1 Ober-Schweizer,

verheirathet, zu 70 Stück sofort bei Görlitz bei hohem Lohn, sowie viele für Neujahr gesucht.

G. Beutler, Schweizer-Bureau, Görlitz, Krölstraße Nr. 22, Ecke Leipzigerstraße.

Daselbst sämmtliche Schweizer-Artikel zu den billigsten Preisen.

Ich suche z. sofort. Antritt e.

Unterschweizer.

Joh. Vögelin, Oberschweizer, **Schmorren** b. Ostrau i. S.

5 Bautischler

gesucht Ludwig-Richterstraße 19.

Junge flotte Kellnerin

sofort gesucht Körnerstr. 10, Ecke Palaisgäßchen.

Haushälterin,

im Alt. v. 22—30 J., v. ält. Herrn (Wittwer) ges. Dies. muß gebild., höchst anst., bescheid. Benehmens, treu u. ehrlich sein. Event. ist ders. auch nicht abgeneigt, mit e. kinderl. Wittwe im ob. Alt. einen gemeins. Haushalt einzuführen, falls dieselbe sich nicht wieder zu verheir. gedenkt. Adress. m. Photographie unter **W. K. J.** an d. Expedition d. Bl. zu richten.

Ein tüchtiger, branchekundiger

Reisender

wird von einer Treibriemenfabrik **gesucht.** Gefl. Offerten erbeten unter **G. N. 51** an d. Exped. d. Bl.

Stellen-Gesuche.

Gebild. Fräul. a. gut. Fam., Mitte 20er, w. im Kochen, Plätten, feiner Wäsche u. allen weibl. Handarb. geübt, sucht, gestützt a. gute Zeugn., Stellung als Stütze in bess. Hause. Dasf. wäre auch geneigt auf's Land zu gehen. Gänzl. Familienanschluß erw. Gef. Off. unt. **S. W. 608** postl. **Gruben i. S.**

Feine, ältere Dame,

viel gereist u. viel erfahren, mehr. Spr. spr. erbietet sich als Mentor und Begleiterin für eine junge Dame. Adr. **1834** Hauptpost.

Tüchtige Schneiderin empf. sich b. mäßigen Preisen auf Stube. Berlinerstraße 48, 4. l.

Oberschweizer-Stelle-Gesuch.

Ein zuverlässiger verh. Oberschweizer, dem die besten Zeugnisse über langjährige Thätigkeit zur Seite stehen, tüchtig in seinem Fach, **sucht** per 1. Januar 1897 **Stellung** zu 50—100 St. Off. erbeten unter **103** postlag. **Gruben** bei **Meissen.**

Junger Mann mit Handelsschulbildung, gute Zeugnisse, sucht baldigst Stellung i. Kontor oder Lager. Gefl. Offert. unter **F. L. 22** postlag. **Bautzen.**

Tüchtige verheir. u. ledige

Oberschweizer,

sowie Schweizer auf Freistellen hat sofort und 1. November zu vergeben **Ruegsegger,** Nied.-Rauschütz, Post Mokritz, Bez. Leipz.

Ein nettes anständiges

Mädchen,

d. böhm. u. deutsch. Sprache mächt., wünscht als **Zahlkellnerin** od. in ein eleg. Hotel als **Stubenmädchen** unterzukommen. Briefe erbitte unter Adresse **A. B. 20 postlagernd Gabel** b. Niemes. Photographie sende auf Wunsch ein.

Ein anst. **Mädchen,** w. im Kochen bewand., **sucht** bis 15. Oktbr. **Stellung.** Off. unt. **G. O. 52** Expedition d. Blattes.

Zur Führung

eines **besseren Haushalts** und **Erz. mutterloser Kinder** sucht geb. prakt. **Dame** m. b. A. Stellung. W. Off. u. **G. K. 48** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Junge Wittwe,

Schneiderin, **sucht** bei einer Schneiderin dauernde **Beschäftigung.** Adr. u. **U. B. 411 „Invalidendank"**, Seestr. 5, 1.

Apotheker!

30 J., verheir., lutherisch, welch. 5 Jahre hindurch Besitzer einer Apotheke, alsdann mehr. Jahre als Leiter eines groß. keramisch. **Werkes** thätig war, wissenschaftl. u. kaufmännisch gebild., energisch und reich an prakt. Erfahrungen, sucht Vertrauensposten als selbstständiger Leiter eines größeren Werkes oder als Fabrik-Direktor. Antritt kann sofort erfolgen. — Off. unter **U. 5339** befördert **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Junges Mädchen

aus g. Familie, w. etw. Schneid. kann, **sucht Stellung als Erzieherin** bei Kind. bis zu 8 J. Gefl. Offerten unter **C. 1058** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Cassel.**

Ich s. f. e. **Gärtner,** verh., in sämmtl. Zweigen der Gärtnerei, sowie i. d. Liegnitzer Kräuterei g. bewandert, d. Stellung auf Gut od. Villa. Selbigen f. ich den geehrten Herrschaften bestens empfehlen. Off. m. Gehaltsangabe an **E. Korzem,** Gärtner der Königlichen Ritterakademie **Liegnitz,** erbeten.

Suche für meine 18j. Schwester, erfahren im **Weißnähen** und Musik, baldigst **passende Stellung.** Gefäll. Off. unter **K. L.** bittet man Bautznerstr. 81 zu senden.

Suche Stellung als

Verwalter

bin 21 Jahre, 5 J. in der Praxis, mit den Verhältnissen Sachsens vertraut. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. **W. Mories, Karenz** bei Malliß, Mecklenb.-Schwerin.

25 Mark

Demjenigen, welcher einem strebsamen 18jähr. jg. Manne Stell. als Kontorist od. Lagerist, od. gute Stellung als Verkäufer in der **Kolonialwaaren-Branche** verschafft. Gefl. Off. u. **G. T. 57** an die Exp. d. Bl.

Ein höchst zuverlässiger Mann mit langjähr. prima Zeugn., der englischen Sprache mächtig, sucht Stelle als

Portier, Aufseher, Kassenbote

od. dergl. Kaution kann gestellt werden. Gef. Off. **D. U. 989** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Tüchtiger Koch,

ged. Militär, 1½ J. Offiziers-Casino (Ia. Zeugniß), **sucht,** gestützt auf weitere erste Zeugnisse, per sofort od. später entsprechende **Stellung** in herrschaftl. Haus oder Hotel. Auch war Suchender lange Zeit in 1. Traiteurgeschäft thätig. Off. bel. man **F. P. 30** in die Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Junger Techniker,

praktisch, theor. auf Gas, Wasser u. Centralheizungen, sucht p. 1. Jan. 97, event. eher, Stellung, mögl. letzt. Branche. Off. u. **G. J. 47** Exp. d. Bl.

Ein armer Veteran von 1870/71, Familienvater, sucht

Stell. als Vertrauensmann

Marktheifer oder dergl. Gefl. Off. unter **E. B. 991** Exp. d. Bl.

Wäsche z. Waschen und Plätten

wird angenommen. Gefäll. Off. Seifengeschäft Ziegelstr. 3 erb.

Geldverkehr.

Behufs Errichtung einer

Fabrikanlage

im Werthe von mindestens **Mk. 200,000** werden als 1. Hypoth.

Mk. 80,000 zu erborgen gesucht.

Für die ersten drei Jahre wird ein höherer Zinsfuß bewilligt. Werthe Offerten unt. **N. 7850** verm. die Exped. d. Bl.

5—6000 M.

2. Hypothek von Sicherheit bietendem Aufnehmer ges. Off. u. **B. U. 913** Exped. d. Bl. erb.

Hypotheken besorgt schnell und reell und ertheilt Rath und Auskunft K. Drechsler, Schulgutstr. 17. Z. v. 2—5 Nm.

25-30,000 Mark

1. Hypothek auf Gut b. Dresden, **einige Jahre fest, von gutfund. Besitzer** gesucht. Offert. unt. **B. S. 941** Exped. d. Bl.

13,500 Mark

2. Hypothek, 9000 M. innerhalb **der Brandk.,** zu 5% auf mein **großes** schönes Haus in Döbeln gesucht. Off. unt. **B. P. 120 „Invalidendank" Dresden.**

Geld jeder Höhe zu jedem Zweck sof. zu vergeben. Adress.: **D. E. A. Berlin 43.**

10,000 Mark

an 2. Stelle, wovon 8000 M. innerhalb der **Brandkasse** auf neuerbautes **Geschäftshaus** sofort gesucht. Off. u. **R. A. 821** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden,** erbeten.

Geld zu Hypothek und jedem and. Zwecke. Off. unt. **T. T. 804** Exp. d. Bl. Agt. verb.

6000 Mark

seine Hypothek auf Radebeuler Haus sofort zu verkaufen. **Jüttner,** Thalstr. 1, Restaurant.

Als 2. Hypothek

auf eine Villa bei Dresden werd. **17,000 Mk.** gesucht. Angeb. u. **G. G. 45** Exped. d. Bl.

Mark 2000

auf 1 Jahr von **Geschäftsmann** gegen Sicherheit u. **hohe Zinsen** zu leihen gesucht. Gefl. Off. u. **N. 8183** Exp. d. Bl. erbeten.

Geld in jed. Höhe

zu 3½% Verzinsung ab, gegen gute Hypothek feststehend, auf **Güter** und Häuser auszuleihen.
Schmieder & Co., Dresden, Wettinerstraße 27.

35-40,000 Mk.

zur 1. **Stelle** auf Eckgrundstück sof. gesucht. Miethe 3000 M. Agent. verb. Off. u. **B. M. 935** Exp. d. Bl. erbeten.

Baugelder

in Höhe von Mark 12,000 werden sofort oder **bis Ende Dezember gesucht.** Werthe Adr. erb. unter **H. E. V.** Neucoswig bei **W. Kühn,** Kötitz b. Coswig i. S. niederzulegen.

Ich kaufe

sichere **Hypotheken** und Erbschaften bei sofortiger Baarzahl., wenn **etwas** Verlust **gewährt** wird. **Bin selbst Kapitalist.** Off. unter **P. R. 814** erbeten an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

10,000 Mark

auf schuldenfreie Baustelle sofort gesucht. Off. **R. F. 353** an **„Invalidendank"**, Seestr. 5, 1.

10,000 Mark

Nom. Aktien der Sächs. Cart.-Masch.-Fabrik sind zu verkaufen. Gebote erb. unter **J. Q. 371** in die Exped. d. Bl.

Vermiethungen.

Loschwitz.

Eine freundl. Wohnung, 1. Et., ist Ostern 1897 an einz. Leute zu vermiethen Grundstr. 240b, Nähe der Brücke, desgl. ein **Laden** mit Nebenzimmer.

Villa Chemnitzerstr. 15

ist das halbe Parterre, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Kammer u. Zubehör, sowie Benutzung des Gartens, an kinderlose Leute per 1. April 1897 zu vermiethen. Anzus. Vorm. 10—12 u. Nachm. 2—4 Uhr. Näh. Parterre links.

Blasewitz,

Residenzstr. 30, 1. Et., 8 Piecen m. Balkon sofort oder später zu verm. Näh. im Tapisseriegeschäft.

Gabelsbergerstrasse 10

schöne halbe 1. Etage f. 500 M. sofort zu vermiethen.

Geschäftslokal gesucht Wilsdrufferstr., Altmarkt oder Pragerstr.,

mit einem nicht zu kleinen Schaufenster, Eingangsthür und 150—200 Qu.-Mtr. Fläche. Ausführliche Offerten u. **D. 8176** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ostern 1897

sucht ein Kgl. Beamter a. D. eine geräum. **Wohnung** v. 2 St. 2 K. mit reichl. Zubehör im Preise bis 1000 M., mögl. in e. Villa. Ders. würde auch ev. die Verwaltung des Grundstückes übernehmen. Gef. Offert. erb. unter **A. C. 903** in die Exped. d. Bl.

Blasewitz,

Dohnaerstr. 13. ist die 1. **Etage** mit Gartengenuß zu vermiethen z. Ostern 1897 beziehbar. Näh. daselbst part. u. Dresden, Wa... straße 15, Eisenhandlung.

Vermiethungen.

Für junge Dame (Braut), die in einem Dresdner Hotel vom 15. d. ab das Kochen erlernen soll, wird bei gebildeter Familie **möbl. Zimmer, Frühstück und Abendbrot, gesucht.** Familien-Anschluß Bedingung. Gefl. Off. mit Preisangabe unt. **N. L. 745** an **Rudolf Mosse, Dresden,** umgehend erbeten.

Veränderungshalber sofort beziehbar zu vermiethen eine **halbe zweite Etage,** bestehend aus 2 Zimmern, Schlafstube, Küche nebst Zubehör. Pr. 325 M., Neustadt, (Zinzendorf)straße 2, 2. I. Näheres daselbst.

Berlin. L. Stöhr's Privat-Hotel, Friedrichstraße 46, empfiehlt elegant möblirte Zimmer jeder Größe und beliebige Bettenzahl von 1,50 Mark an. Nachtglocke vorhanden.

In Villa „Schöne Aussicht" b. Wilder Mann, dir. a. Staatswald, gesunde Höhenlage, großer Garten, Pferdebahn-Verbindung, ist eine auf's Beste ausgestattete **I. Etage** mit allem Zubehör für 1000 Mk., desgl. ein **halbes Parterre** für 750 Mk. ev. mit Stallung und Remise zu verm. u. sofort od. 1. Okt. zu beziehen. Näheres daselbst beim Hausmann oder 1. Etage.

In feiner Villa m. gr. Garten ist an ruhige Alm. in 2. Et. eine sehr geräum. Wohnung, gr. Balkon, f. 18.. Mk. z. 1. April z. verm. ev. früh. bezieh. Wasserltg. vorh. Pferdeb.-Haltestelle. Näh. Große Baunerstr. 10 1. Et. dicht am „Wilden Mann".

In dem Hause **Schloßstraße 5** ist die **2., 3. u. 5. Etage sofort zu vermiethen.** Näh. Geschäftsstelle dieses Blattes.

Sofort beziehbares Hochparterre, 4 Z., K. ... u. Zubeh., zu vermiethen ...

Aufst. Fil. ... leere heizb. **Stube,** womögl. v. Wirth, im Pr. bis 10 Mark monatlich. Gefäll. Off. unter **M. R. 100** postlag. Marienstraße.

1 Laden für Pos... Schnittw.-Gesch. od. and. Gesch. pass., sof. zu verm. Näh. Seminarstr. 6, 1.

In Copitz-Pirna, an der Hauptstraße, habe ich **2 schöne Etagen,** je bestehend aus: 2 Wohnzimmern, 3 Kammern, Küche, geräum. Vorsaal und Zubehör für 450 bez. 430 M., ... Wasserleitung u. elektrische Lichtanlage im Hause, **zu vermiethen.** Baumeister **Otto Horn,** Copitz.

Ein gross. Laden ist zu verm., Ostern beziehbar, **Neugruna,** Pillnitzerstraße 15. Näheres beim Besitzer daselbst.

Löbtau, Poststrasse 31, schöne **Wohnung,** 2 Stuben, Kammer, Küche, Zubeh. u. Gart.-Benutzung, sofort zu vermiethen.

Gesucht wird ein freundliches heizbares **Garçonlogis,** wenn möglich mit Mittagstisch, in der Nähe der Kgl. Technischen Hochschule. Ges. Off. erb. unt. **A. 6181** in die Exp. d. Bl.

Frankenberg i. S. In erster Geschäftslage — Markt — ist per 1. April 1897 ein geräumiges **Geschäftslokal mit Wohnung,** in dem seit Jahrzehnten ein Manufakturwaaren-Geschäft betrieben worden ist, **zu vermiethen.** Ev. ist auch das Hausgrundstück verkäuflich. Anfr. unter **T. 8195** in die Exped. dieses Blattes erb.

Teutoburgerstrasse 19. Wohnungen im Preise von 650—700 Mark, 4 Zimmer, Kammer, Küche, Speisek., großer Vorsaal, Wasserklosett, 2 Balkons, per Ostern 1897 **zu vermiethen.** Näheres daselbst.

Helle geräumige Fabriksäle im **Ganzen** oder **getheilt per 1. Oktober 1896 zu vermiethen.** Näheres **Löbtauerstraße 32,** im Kontor.

Herrenhaus auf dem Lande von pens. Offizier zu dauerndem Aufenthalt zu miethen gesucht. Jagdpacht erwünscht. Off. unter X. Nr. 100 in die Exp. d. Bl.

Fleischer-Laden mit Hinterräumen a. d. Trompeterstraße ist sofort oder später zu beziehen. Off. u. **F. N. 28** in die Exp. d. Bl.

Stallung für 2 Pferde wird Nähe der Ostra-Allee und Markthalle Friedrichstadt **gesucht.** Off. mit Angabe des Miethpreises vermittelt die Exp. d. Bl. unter **R. 8313.**

Pensionen.

Welche christl. Familie würde 1 Knaben in Pflege nehm.? Offerten u. **A. B. 44** postlag. ...-Plauen.

Ein Kind zwischen 3—12 Jahren, lieber Knabe als Mädchen, gesund u. schön, wird von wohlhabenden Leuten kostenlos in vollständige Pflege u. Erziehung genommen. Spätere Adoption nicht ausgeschlossen. Man melde sich unter Angabe der näheren Umstände und womöglich mit Photogr. u. Chiffre **P. 3937 Q.** bei der Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler, Basel (Schweiz).**

Haushaltungs-Pensionat Klemand ..., **Meißen,** Martinsstraße 1. Liebev. Aufnahme, sorgfältige Ausbildung für Haus und Leben. Empf. d. Eltern früh. Pens.

Damen in diskr. Verh. f. liebev. Aufn. bei Heb. **Hofmann, Hainichen** b. Frankenberg.

2 od. 3 j. Mädchen f. zu ... od. früh. in bedeut. ... Pr. monatl. 35 Mk. b. geb. Dame freundl. liebevolle Aufnahme. Off. unt. **„Pension"** postlag. **Meißen** niederzulegen.

Damen find. Hilf, diskr. Aufn. auf kurz u. läng. Zeit bei Fr. M. Riedler, ..., Mathildenstr. 68.

Damen bess. Stände, die einige Zeit zurückgezog. leben wollen, finden bei alleinstehender, gebild. Dame in ruhigem Landstädtchen, Nähe Leipzigs, liebevolle, **streng diskrete Aufnahme.** Offerten unter **H. 408** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Leipzig.**

Eine Dame findet diskr., liebev. Aufnahme bei Fr. **Bärnighausen,** Hebamme, Pillnitz... I. II.

Damen finden diskr., freundl. Aufn. bei Frau **Zschrandt, Wettinerstraße 25, 2.**

Damen finden diskr., freundl. Aufnahme bei Frau **Renner,** Hebamme, ...

Grundstücks- An- und Verkäufe.

Gasthofs-Verkauf. Gasthof i. d. Oberlausitz m. ca. 30 Schfl. Feld u. Wiesen u. allen Realitäten u. Inventar ist sofort zu verk. Näh. u. **A. P. 100** a. **G. L. Daube & Co., Bautzen.**

Zinshaus, 6 %, in der Löbtauvorstadt, bei 10—15,000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Off. u. **S. B. 370** **„Invalidendank",** Seestr. 5, 1.

Grundstück, nahe am Leipziger Bahnhof, an gr. Verkehrsstr., m. fertiger Bauzeichnung, große Ecke, ... viel Hinterland, pass. zu Fabriken, Niederlagen od. Lohnfuhrwerk, ist für 72,000 Mk. zu verkaufen. Anz. nach Uebereink. Off. u. **C. 55** in die Fil.-Exped. d. Bl., große Klostergasse 5.

Geschäftshaus mit großem Garten, in schöner Fabriklage, ohne Konkurrenz für Speisehaus u. Produktenhdlg., Preis 18,000 M., Anz. 5000 M., in **Serkowitz** b. Radebeul sof. zu verkaufen. Näh. b. Besitzer **Wilh. Beulich** daselbst.

Villa, schönste und zukunftsreichste Lage Dresdens, 5½% bringend, bei wenig Anzahl. zu verkaufen. Off. unter **B. T. 942** Exped. d. Bl.

Ich suche ein **Grundstück** mit nachweisl. gutgehend. Restaurant in der Umgeg. v. Dresden. Offerten mit näh. Angaben unt. **T. S. 404** an **„Invalidendank",** Seestraße 5, 1. Etage.

In **Plauen** bei Dresden ist in der Nähe der Stadtgrenze, e. **Villa** für 2 Familien, mit groß. Obstgarten, **zu verkaufen.** Off. u. **G. R. 55** Exped. ds. Bl. erb.

Verkaufe mein neues Grundstück mit viel Stallung u. Wagenschuppen, ganz nahe der Bautznerstraße. Offerten unter **S. D. 371** im **„Invalidendank",** Seestr. 5, 1.

Zu verkaufen Landgut, ca. 25 H., 3 Km. von Stadt u. Bahn, herrliche waldr. Gegend der sächs. Schweiz, herrsch. Wohnhaus, vorzügl. Wasser, Fischerei, gute Felder u. Wiesen, Spargel- u. Beerenkultur, auch z. Saat geeignet, Gelegenheit z. Hirsch- und Rehjagd. Gefl. Off. franco: **O. Schröder, Dresden,** Mathildenstr. 37. Tausch und Agenten ausgeschlossen.

Fleischerei-Grundstück in lebhafter größ. sächs. Provinzialstadt sofort preiswerth zu verkaufen. Preis 28,500 M. Anzahl. nach Uebereink. Off. u. **R. J. 820 Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Für Kapitalisten od. Spekulanten. Unweit des Postplatzes haben wir ein hübsches **Hausgrundstück** zum Preise von **28,000 Mk.** bei **6000 Mk. Anzahl. sofort zu verkaufen. Verzinsung über 6½ Procent.** Zahlungsfähige **Selbstkäufer** erfahren Näheres durch Schmieder & Co., **Wettinerstraße 27.**

Kleinere Villa mit ca. 3000 □-Mtr. gr. alten Garten, Nähe Dresdens, guter Verbindung, ist **billig zu verkaufen.** Gef. Off. unter **E. 55** in die Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klostergasse 5 erbeten.

Grundstücks-Verkauf. Mehrere Landgüter, Gasthöfe, und Zinshäuser sind bill. zu verk. Näh. ertheilt **William Seifert,** Dohna, Wettinstraße 13.

Bäckerei. In bel. Provinzialstadt ist eine gutgeh. Bäckerei mit Hausgrundstück und 5 Scheffel Feld, guter Miethertrag, für den billig. Preis von 14,000 M. zu verk. Anz. n. Uebereink. Gefl. Offerten bel. man unt. **C. C. 3353** niederzul. bei **Rudolf Mosse, Dresden.**

Baustellen an fertiger Straße sind bei kleiner Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter **H. C. 3358** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Ich suche in Neustadt ein mittles **Zinshaus** mit Garten, Hinterland oder mit fertigen Niederlagen sof. z. kaufen. Offerten unter **N. N. 296** erb. **„Invalidendank",** Seestraße 5.

Selten günstig! Solid. neues Zinshaus, Vorort Dresdens, enthaltend 9 Wohnungen (1200 M. Miethe), nebst angrenzend. Eck-Baustelle für den bill. Preis von 25,000 M. bei 6—7000 M. Anz. sofort zu verk. Off. u. **E. G. 999** Exped. d. Bl.

Verkaufe mein solides Gut, wendische Pflege, pfandfrei, 52 Scheffel Feld u. Wiesen, 38 Wald u. Teiche, mit voller Ernte, bei 3000 M. Anzahlung. M. Objekt nehme mit an. Offerten unter **O. B. 779** an **Haasenstein u. Vogler, A.-G., Dresden.**

Passend f. Restaurateure, Bademeister etc., ist in ein. sehr verkehrsreichen Orte, 15 Minut. von Dresden, ein schönes Grundstück mit gut eingerichteter **Kur- und Badeanstalt,** sowohl Restaurationsbetrieb, was noch bedeutend vergrößert werden kann, nur veränderungshalb. preiswerth bei 10—12,000 Mk. Anzahlung **zu verkaufen.** Auch sind noch einige Lohnmangeln vorhanden. Näh. bei **Johannes Benad, Dresden-A., Struvestr. 10.**

Blasewitz. Villen zum Ankauf und **Wohnungen** werden nachgewiesen Schillerplatz 13. **Aug. Kaiser, Blasewitz.**

Villa, in bester Lage der Niederlößnitz, für 1 auch 2 Familien einger., m. schön. Garten, Wasserleitung, für 21,000 Mark zu verkaufen. Näheres Südstraße 20 daselbst.

Am Bahnhof **Niederau** an zukunftsreicher Straße sind schön gelegene **Baustellen** zu verkaufen. Vorzüglich für Bäckerei, Fleischerei, Getreide-, Holz- und Kohlenhandlung sowie kl. Villen geeignet. Näh. durch den Besitzer **G. Platt,** Niederau, am Bahnhof.

Restaurations-Grundstück, in lebh. Straße nächster Nähe d. Marktes gelegen, ist weg. Uebernahme eines größ. Grundstückes sofort zu verkaufen. Anzahlung 8—10,000 M. Offert. unt. **R. F. 100** postlagernd **Hartha** bei Waldheim erbeten.

Villen-Grundstück in Radebeul, Georgstraße 3, ist unter günstigen Bedingungen erbschw. zu verk. Näh. daselbst Parterre oder beim Besitzer **Adolph Brandt** in Chemnitz.

Zur reellen und diskreten Vermittelung bei An- und Verkäufen von Rittergütern, sowie größeren **Landgütern** empfiehlt sich **de Coster, Dresden-A., Marschallstraße 15, I. NB. Feinste Referenzen.**

Beabsichtige m. in Potschappel, Coschützerstr. 1, gelegenes **Haus-Grundstück,** m. frequenter Bäckerei verbunden, zu verkaufen. Preis 16,000 Mk. bei 3000 Mk. Anzahlung. Miethertrag 300 Mk. pro Jahr. Näheres beim Besitzer **Ernst Wilhelm.**

Für Bauunternehmer 6700 □-Meter Bauland, unmittelbar an der zukünftigen Bahnhaltestelle in Trachau gelegen, ferner 2 große Villenbaustellen in Radebeul, letztere mit Wasserleitung, Gartenanlagen, Einfriedigung versehen, sofort bebaubar, zu verkaufen oder gegen reelles Zinshaus (aber nur in Dresden) zu vertauschen. Offerten in die Expedition dieses Blattes unter **C. J. 955.** Ag. verbeten.

Sägewerkverkauf. Ein Sägewerk mit Kistenfabrik, Hobelei u. Dreherei, elektrischer Beleuchtung, mitten in einer verkehrsreichen Stadt Sachsens, dicht an Staatswaldungen und der böhmischen Grenze gelegen, Maschinen vor 5 Jahren neu angeschafft und seit 40 Jahren im Besitz, soll im vollen Betriebe wegen Krankheit des Besitzers verkauft werden. Off. unter **R. R. 8326** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** in **Dresden.**

Ganz bel. Verhältn. halb. verk. ich m. **Gut,** 35 Ack. vorz. Feld u. Wies., an Stadt u. Bahn geleg., m. gut. Gebäud., 3 Pferd., 16 St. Rindv., 5 Zuchtschweine, 10 and. Schweine, ganz bed. Inv., mit sämmtl. Masch. u. großartig vorhand. Ernte. Milchverk. pr. Lt. 15 Pf., Anz. 20,000 M. Näh. d. Bes. **Seitz, Leipzig,** Albertstr. 52, 1.

Wegen Krankheit beabsichtige ich meine seit 7 Jahren bestehende **Kolonialwaaren-, Cigarren- und Spirituosen-Handlung** mit lohnenden Nebenbranchen **baldigst zu verkaufen.** Uebernahme nach Uebereinkunft. **Emil Drache,** Ecke Leipziger- u. Oststraße.

Dampf-Ziegelei in **Baiern,** mit Bahnanschluß, Braunkohlenbergwerk u. Wohnhaus zu **verkaufen.** Näheres durch **William Hofmann** in **Zwickau.**

Mein Rittergut, Altmark, 1400 Morg. bester Weizen- u. Rübenacker, nahe Bahn u. Zuckerfabrik, will ich krankheitsh. sehr bill. zum 50fach. Grundsteuerreinertrage mit 80,000 M. Anz. verkaufen. Reich. Inv. Näh. u. **A. A. 100** pstl. Goldbeck, Altmark.

Beabsichtige mein in **Heiligenborn** bei Waldheim vor 6 J. neuerbautes, massives **Wohnhaus,** besteh. aus 3 gr. Stuben u. gr. Werkstatt, nebst Garten, sehr gut pass. f. Sattler, Tischler, Glaser, da keine Konkurrenz vorhanden, zu verkaufen. Näh. b. Besitzer **Ludwig.**

In Riesa a. d. Elbe soll ein **Mühlen-Grundstück** mit oder ohne Feld u. lebendem und todtem Inventar unter günstigen Bedingungen sehr preiswerth **verkauft** werden. Die Wasserkraft ist reichlich und ausdauernd, und eignet sich das Grundstück ganz vorzüglich zu jeder anderen industriellen Anlage. Näheres zu erfahren durch **A. Messe,** Riesa.

Fabrik-Bauland, Vororte Dresdens, in größeren u. kleineren Komplexen sehr billig abzugeben. Offert. unt. **B. V. 944** Exped. d. Bl.

Gr. Zinshaus in Striesen, mit groß. Areal, für jede Industrie pass., Restaurant vorhanden, verkäuflich für nur 135,000 Mk. Miethe 7400 Mk. Näh. Schulgutstr. 12, pt. r.

Geschäfts- An- und Verkäufe.

Putzgeschäft sof. f. 15,000 M. zu verk. Adr. b. Hrn. Kfm. **Findeisen,** Dresden-Neust., Oststraße 49, niederzul.

Tapezier-Geschäft w. Ausnützung einer Erfindung sof. billig zu verkaufen. Off. u. **C. P. 961** in die Exp. d. Bl.

Bäckerei pachtweise od. Kauf sofort unter sehr günst. Bed. zu übernehmen. **Mickten** b. Dr., Dorfplatz 17.

Sichere Existenz bietet sich einem strebs. jungen Mann durch Uebernahme meines **Cigarren-Geschäftes.** Erforderl. sind ca. 3000 Mark. Reflekt. bitte ich um werthe Adr. unter **G. E. 43** in d. Exp. d. Bl.

Nachweisl. rentables **Drogen-Geschäft** wird zu kaufen gesucht. Offert. an **F. Mässelhäuser** in **Coburg,** Badergasse 3.

Geschäfts-Verkauf. Ein älteres, im Centrum der Altstadt gelegenes Kolonialw.- und Spirituosengeschäft ist sofort oder später zu verkaufen. Off. unt. **N. U. 302** erbeten im **„Invalidendank", Seestr. 5, I.**

Kaufe kl. Restaurant mit Destill. mit oder ohne Grundstück, möglichst mit Niederlagen, Hof od. Garten, mit gering. Anzahlung, 2—2½ Tausend Mark u. jährl. Amortisation. Offerten mit **Preis u. Lage, Einbring., Hypoth., Brandk.** u. **V. S. 9 „Invalidendank" Chemnitz** erbeten.

Fuhrgeschäft, womöglich Posthalterei od. Speditionsgeschäft, von zahlungsfähigem Mann zu kaufen gesucht. Gefl. Offerten unt. **A. A. „Invalidendank" Meißen** erb.

Fleischerei, in flottem Betriebe, konkurrenzfrei, ist sof. zu verkauf. od. zunächst pachtweise zu vergeben. Offert. unt. **K. 20** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Deuben.**

Produkten-Geschäft auf dem Lande, viel Fabriken, am liebsten mit Grundstück zu verk. Anzahl. nach Uebereink. Näheres Moritzstraße 2, 2. Et., bei **Kr.**

Guter Kauf. Ein rent. gut gelegenes **Kolonialwaarengeschäft** unter sehr günstigen Bedingung. abzugeben. Junge Kaufleute werden hierauf besonders aufmerksam gemacht. Adr. **S. P. 382 „Invalidendank",** Seestr. 5, 1.

Bäckerei Königsbrückerstr. 74, welche 34 Jahre besteht (Eckhaus), ist umständehalber sof. zu verpachten. Näheres daselbst 1. Etage.

Für nur **4000 Mark** ist ein gutgehendes **Flaschenbier-Geschäft** bei. Umst. h. sof. zu verk. Off. **E. P. 7** in die Exp. d. Bl.

Fleischerei, sehr gut gehend, Vorort Dresdens, Umstände halber zu verkaufen. Offerten u. **E. K. 2** Exped. d. Bl.

Flottgehende **Fleischerei** in bester Geschäftslage krankheitshalber an strebs. Fachmann zu verpachten. Pacht für Laden, Wohnung, Stallung, Schlachthaus mit gr. Eiskeller u. sämmtl. Fleischergeräthe, 800 Mk. jährlich, 1. Januar 1897 zu übernehmen. Näheres beim Besitzer **Robert Tübel, Serkowitz,** Leipzigerstraße 8, schrägüber der Radebeuler Apotheke.

Eine Conditorei und Café mit Bäckerei sofort zu verkaufen. Schönes Geschäft. Preis 3000 M. bei 1000 M. Anzahlg. Günstige Gelegenheit für Anfänger. Off. u. **R. T. 364 „Invalidendank",** Seestr. 5, 1.

Suche Restaurant od. Gasthof pachtweise oder geeignetes Lokal sofort zu übernehmen. **Jüttner,** Thalstr. 1, Restaurant.

In lebhaft. Industrieorte bei Chemnitz ist ein in bestem Zustande befindl. Hausgrundstück mit schwunghaft betriebener **Restauration** für 38,000 Mk. bei 8—10,000 Mk. Anzahlung wegen Kränklichkeit des Besitzers zu verkaufen. Offert. unter **G. U. 58** an die **Expedition dieses Blattes.**

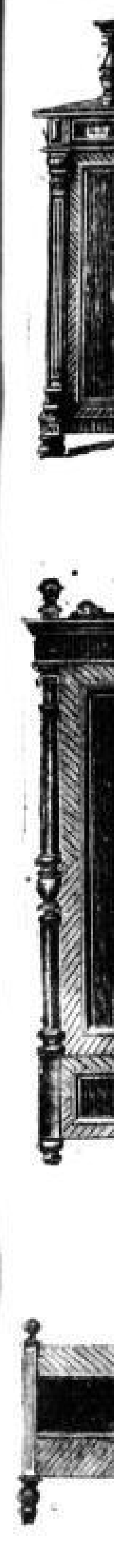
Restaurations-Verkauf. Beabsichtige meine Restauration nebst Garten u. Kolonnaden i. S. an der Hauptstr. zu verkaufen. Näheres b. **H. Krügler,** Oehlisch, P. Zöblitz, O.-L.

Für 30jähr., sehr liebes, treues Mädchen mit jetzt 6000 M. Vermögen (später noch so viel zu erwarten) wird von Verwandten passende **Heirath** gesucht. Gefäll. Off. unter **H. 64845** Exped. d. Bl. erbeten.

Heirath. Feingebild., sout. Kaufm. von angenehm. Aeuß. und stattlicher Erscheinung, aus angeseh., wohlsit. Familie, sucht zwecks Heirath die ehrenwerthe Bekanntschaft e. gebild., gemüthvollen, vermög. jg. Dame, die ihm die Mittel bieten würde, sich geschäftlich selbstständig zu machen. Gefäll. Off. unter **G. P. 53** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Pianoforte mit Metallplatte, sehr schöner Ton, zu verk. Rietschelstraße 4, 2. r.

Pianino, kreuzs., spottb. zu verk. O. Ziegenbalg, Poppitz 17.



SLUB Wir führen Wissen.

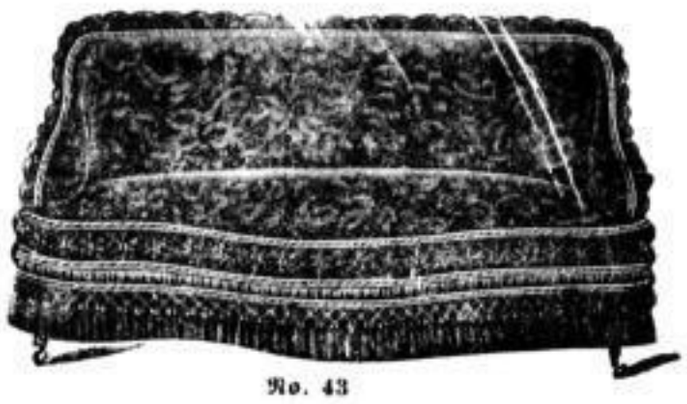
Bei eintretendem Bedarf verlangen Sie bitte

Mein reich illustrirtes Musterbuch.

Gratis und franco.

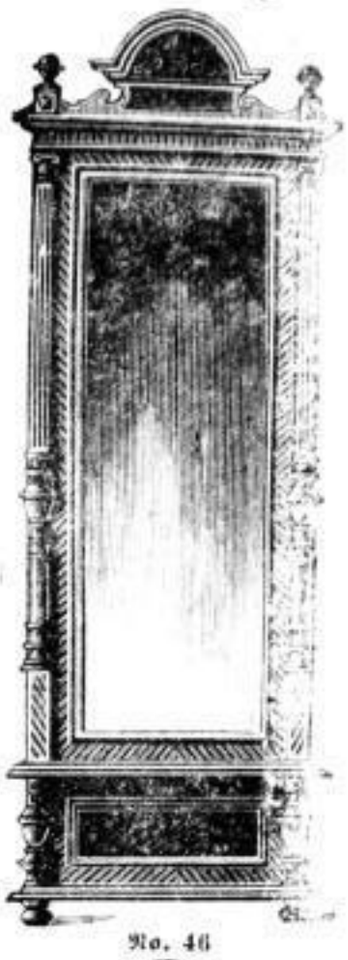
No. 42

No. 44



No. 43

No. 43



No. 46

No. 41

No. 45

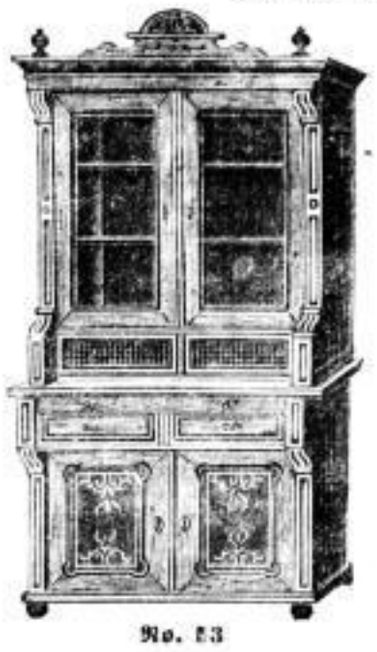
No. 50

No. 52

Einrichtung D

aus meinem reich illustrirten Musterbuche.

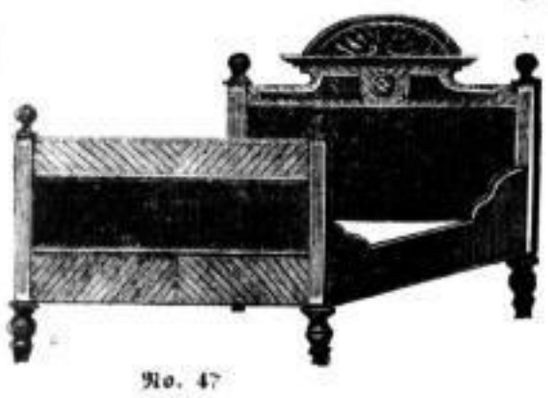
		Mark
	Wohnzimmer.	
1	Nussb. Kleiderschrank, No. 41	68 —
1	„ Vertico, No. 42	68 —
1	Rampengarnitur, No. 43, bestehend aus 1 Sopha und 2 Fauteuils mit gutem Fantasiestoff bezug und Plüscheinfassung	130 —
1	Nussb. Salon-Tisch, No. 44	37 50
4	polirte Säulenstühle, No. 45	38 —
1	Nussb. Trümeau m. Cristallglas No. 46	65 —
	Schlafzimmer.	
2	Nussb. Bettstellen, No. 47, mit vorzüglichen Matratzen und starker Rosshaarlage u. feinem Satinbezug	170 —
1	Nussb. Waschtisch, No. 48, mit Marmoraufsatz	36 —
1	Nussb. Anschraubspiegel, No. 49	24 —
1	„ Nachtschränkchen, No. 50, mit Marmorplatte	20 —
2	pol. altdeutsche Rohrstühle, No. 51	13 —
1	Handtuchständer, No. 52	3 —
	Küche.	
1	altd. Küchenschrank, No. 53	40 —
1	Küchen-Tisch, No. 54, gemalt	10 —
1	„ Rahmen, No. 55, gemalt	6 —
1	„ Treppenstuhl, No. 56, gemalt	8 —
1	„ Stuhl, No. 11, gemalt	3 50
1	„ Bank, No. 13	3 50
	Mark	743 50



No. 53

No. 55

No. 48 u. 49



No. 47

No. 51

No. 11

No. 54

No. 56

No. 13

Möbelhalle „Saxonia"

Gegründet 1876. **R. Berkowitz** Gegründet 1876.

Dresden, König Johann-Strasse 15, I. bis IV. Etg.

Grösstes Möbel-Ausstattungshaus am Platze.

Vollständige Einrichtungen in jeder Preislage.

Meine Verkaufslokalitäten befinden sich **nur**

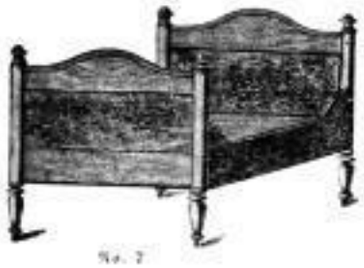
König Johannstraße 15.

Telephon No. 338.

Möbel-Halle „Saxonia“, R. Berkowitz, Dresden, König Johann-Str. 15.

No. 1

No. 3



No. 7

No. 5

No. 4

No. 8

No. 9

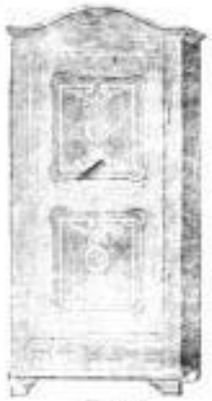
No. 2

No. 6

No. 11

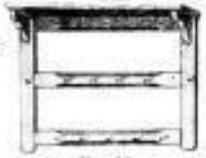
No. 10

Lieferung franco
aller Bahn-
und Schiff-Stationen
Sachsens.



No. 14

No. 13



No. 12

Einrichtung A

aus soliden reich illustrirten Musterbuche

Waarenname	Mark
1 Kleiderschrank, No. 1	24 —
1 Vertiko mit Trumeau, No. 2	30 —
1 Sopha, No. 3, feine Mosel, hohmet, hohstoffpolsterung, 3 mal durchgehend Federn	70 —
1 Tisch, No. 4, mit gedrehten Füssen und Kasten	9 —
1 pol. Bettstelle, No. 5	14 —
1 Pfeilerspiegel mit Console, No. 6, 125 cm hoch, 67 cm breit	18 —
Schlafzimmer.	
2 Matratzen, Federboden, No. 7, mit dauerhaftem Sprungfedereinsatz	
1	
1	
2 Bettstellen	
Küche.	
1 Küchen-Tisch	
1 „ Stuhl	
1 „ Bank	
1 „ Schrank	11 — 30

Mark 730

Für Haltbarkeit und Solidität
sämmtlicher Möbel
übernehmen wir
Garantie.

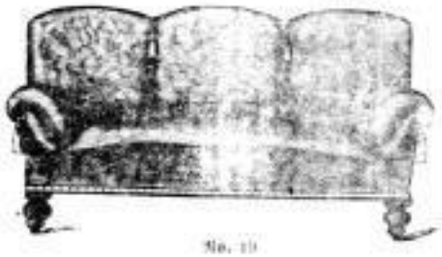
No. 20

No. 21

No. 23

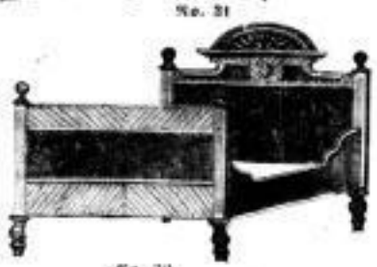
No. 24

No. 22



No. 19

No. 31

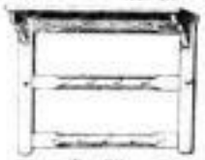


No. 32

No. 36

No. 29

No. 18

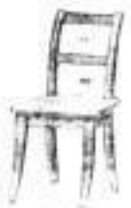


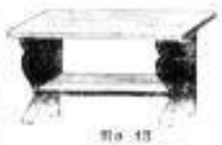
No. 30

No. 27

Solide
Arbeit.

No. 35





No. 43

Einrichtung C

aus bestem reich illustrirten Musterbuche

Waarenname	Mark
1 Kleiderschrank mit Aufsatz, No. 20	38 —
1 Vertiko mit Spiegelaufsatz, No. 21	42 —
1 Sopha, hohm. Mosel, hohmet, No. 23, mit Wurfdecken	95 —
1 pol. Bettstelle, No. 24	24 —
1 Sopha, No. 19, mit durchgehender Bezug	54 —
1 Nusch. Pfeilerspiegel, No. 22,	
pol. Console mit Marmorplatte	32 —
Schlafzimmer.	
2 Matratzen, Federboden, mit dauerhaftem Sprungfedereinsatz	36 —
1 Waschtisch, No. 25, Marmorplatte	
1 Waschtischspiegel, No. 26,	
2 Bettstellen, No. 24	24 —
Küche.	
1 Küchen-Schrank, No.	
1 „ Tisch, No.	3.50
1 „ Stuhl,	1.50
1 „ Bank,	3.00
1 „ Schränkchen,	3.00

SLUB
Wir führen Wissen.